





Schema

des

Realkatalogs

der

Königlichen Universitätsbibliothek zu Halle a. S.

Drittes Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen

Leipzig
Otto Harrassowitz
1888

Z
690
435

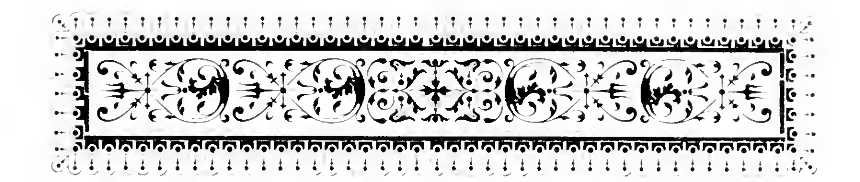
Schema

des

Realkatalogs

der

Königlichen Universitätsbibliothek zu Halle a. S.



Vorbericht.

Als ich im Frühjahre 1876 mit der Leitung der Universitätsbibliothek zu Halle betraut wurde, fand ich mich vor die Lösung von drei Aufgaben gestellt.

Die Bibliothek, der mein Amtsvorgänger, der berühmte Philologe Gottfried Bernhardy, mehr als dreissig Jahre (1844—75) seines arbeitsreichen Lebens gewidmet hat[1]), war in manchen Abtheilungen ihres Bücherbestandes hinter den berechtigten Ansprüchen der Zeit sehr zurückgeblieben. Es fehlten namentlich in der medicinischen Abtheilung die wichtigsten Zeitschriften, z. B. Virchows Archiv, und viele andere. Hier musste rasch Wandel geschafft werden. Doch das war nicht leicht möglich, selbst wenn die nöthigen Geldmittel, wie geschah, mir zur Verfügung gestellt wurden, und sich eine günstige Gelegenheit bot, eine schöne Sammlung medicinischer Zeitschriften unentgeltlich zu erhalten. Denn in dem alten, baufälligen Bibliotheksgebäude war gar kein Platz mehr, um bändereiche Erwerbungen unterzubringen.

Da alle Räume, namentlich das Lesezimmer, in diesem Baue, der früher zu einem Salzmagazin gedient hatte, ganz unzureichend erschienen, war die Erbauung eines neuen Bibliotheksgebäudes schon seit Jahren ein dringender Wunsch der Universität gewesen, und der vorgesetzte Herr Minister hatte die Berechtigung dieses Wunsches vollkommen anerkannt. Nach vielfachen Verhandlungen hatte eine Commission von Professoren, welche die Vorarbeiten zum Neubau der Bibliothek einleiten sollte, durch den Herrn Professor Dr. J. Zacher,

1) Siehe R. Volkmann, Gottfried Bernhardy. Halle 1887. namentlich S. 40 u. f. B. hat sich um die hallische Universitätsbibliothek die grössten Verdienste erworben und mit geringen Mitteln Grosses geleistet. Dass er etwas einseitig angeschafft hat, fällt seinen wirklichen Verdiensten gegenüber nur leicht in die Wagschale.

der früher hier Bibliotheksbeamter und später Oberbibliothekar in Königsberg gewesen war, ein sehr umfangreiches Memorandum ausarbeiten lassen, das zur Einführung in die meisten bei einem solchen Neubau in Betracht kommenden Fragen dienen konnte. Aber ich fand doch weder ein bestimmtes Bauprogramm vor, noch war die Platzfrage entschieden. Aus den angedeuteten und anderen Gründen war es aber sehr wünschenswerth, diese Angelegenheit, die schon seit acht Jahren im Gange war, so rasch als möglich zu einem definitiven Abschluss zu bringen. Der Universitätsbaumeister Herr von Tiedemann theilte mit mir dieselbe Auffassung der Sachlage, und da der Curator der Universität, Herr Geheimer Ober-Regierungs-Rath Dr. Roedenbeck uns kräftig unterstützte, wurden alle Vorarbeiten jetzt so rasch als möglich erledigt. Nachdem die Baupläne genehmigt und revidirt worden waren, konnte 1878 der Bau beginnen, und wir schon im Herbste 1880 die sämmtlichen Bücherbestände in das neue Gebäude überführen. Es sind einundzwanzig Arbeitstage dazu erforderlich gewesen. Der Bau hat sich als ein durchaus zweckmässiger erwiesen. Ich unterlasse hier denselben zu schildern, da Herr von Tiedemann in der Zeitschrift für Bauwesen. 1885. Jahrg 35. S. 331—44. Atlas Taf. 17—19 alles Nöthige gesagt hat.

Unter den Gründen, welche mich bestimmten, den Bau der neuen Bibliothek zu beschleunigen, nahm der nicht die letzte Stelle ein, welcher sich aus der dritten der mir gestellten Aufgaben ergab: die Bibliothek sollte ganz neu katalogisirt werden. In der That war das sehr nöthig.

Die vorhandenen Kataloge waren dreifacher Art. Sie bestanden aus:

1. einem in sieben starken Foliobänden gebundenen alphabetischen Kataloge;
2. einem Standortskataloge, der ursprünglich als Realkatalog gedacht war, in dem aber die Eintheilungen, welche bei seiner Anlage dem Urheber vorgeschwebt hatten, von den späteren Bearbeitern, wenn auch nicht ganz verlassen, so doch nicht mehr consequent eingehalten worden waren;
3. einer ganzen Anzahl von wirklichen Realkatalogen über einzelne Theile der Bibliothek, die wesentlich zur Privatbenutzung des Oberbibliothekars von den verschiedensten Bearbeitern angelegt worden waren.

Der alphabetische Katalog, der in seiner ersten Anlage von Johann Samuel E. Ersch, seit 1808 Nachfolger Friedrich August Wolfs, herrührt war mit den Jahren ganz unbrauchbar geworden. Manche Seiten waren so voll geschrieben, dass man sich nur mit Mühe auf ihnen zurecht finden konnte; viele Blätter waren geflickt, andere beschmutzt und an den Ecken abgegriffen. Da die vielen Sammelbände nur theilweise verzeichnet waren, war der Katalog auch ganz unvollständig

und konnte nicht als Grundlage für den neu anzulegenden Katalog dienen. Es musste eine ganz neue Aufnahme des gesammten Bücherbestandes auf Grund der Bücher selbst gemacht werden. (Für die Dissertationen und Programme der Bibliothek hatte man seit Kurzem die Anlage eines alphabetischen Zettelkataloges begonnen.) Da in dem alten Bibliotheksgebäude kein heizbarer Raum für die Neukatalogisirung vorhanden war — waren doch die Geschäftsräume kaum für die regelmässigen Arbeiten ausreichend —, so musste, um diese Neukatalogisirung beginnen zu können, nach einem der Universisät gehörenden Nachbarhause durchgebrochen und einige Zimmer für die Katalogisirungsarbeiten hergestellt werden. Herrschte von Anfang an kein Zweifel darüber, dass die gesammte Bibliothek einen ganz neuen alphabetischen Zettelkatalog erhalten müsse, und war diese Arbeit immerhin im alten Gebäude noch zu Stande zu bringen, so erschien es von vornherein als ein Ding der Unmöglichkeit die Bibliothek, in der merkwürdiger Weise die Bände von rechts nach links geordnet aufgestellt waren, in den alten Räumen etwa nach einem neuen Standortskatalog umzustellen. Dazu fehlte der Raum gänzlich. Und doch erschien es auch geboten, die Bibliothek nach der Beendigung der Neuaufnahme in allen ihren Abtheilungen neu zu ordnen.

Ich setze die Hauptabtheilungen derselben nach den Ueberschriften des Standortskataloges hier her:

A. Notitia linguarum. Grammatici. Lexicographi.
B. Historia literaria omnium disciplinarum.
BB. Antiquitates.
C. Scriptores artis criticae.
D. Oratores. Epistolae. Florilegia.
E. Poetae veteres et recentiorum populorum.
F. Geographia. Genealogia, Ars diplomatica etc.
G. Historia.
H. Philosophia. Oeconomia civilis. Paedagogia.
I. Physica et scientia rerum naturalium.
K. Mathematica. Ars militaris.
L. M. N. O. Theologia.
Q. R. S. T. V. W. Jurisprudentia.
X. Medicina.
Y. Codices Manuscripti.
Z. Artes populares et gymnasticae. Miscellanea.

Diese Eintheilung dürfte vom heutigen Standpunkt der Wissenschaft aus angesehen den schwersten Bedenken unterliegen. Doch hätte man es für möglich halten können, einige Abtheilungen derselben, wie z. B. Theologie, Jurisprudenz, Geschichte, die zum Theil sehr reich gegliedert waren, zusammen zu halten und nur den Rest neu zu ordnen, wenn die bestehende Gliederung dieser Abtheilungen eine nur einigermassen sachgemässe gewesen wäre. Wenn aber z. B.

von der besonders minutiös disponirten Abtheilung Theologie in einer Unterabtheilung

Og. 146 Hefele, Geschichte der Einführung des Christenthums im südwestlichen Deutschland u. s. w.
Og. 147 Hardwick, A history of the articles of religion etc.
Og. 148 Münscher, Versuch einer Geschichte der hessischen reformirten Kirche.
Og. 149 Hefele, der Cardinal Ximenes und die kirchlichen Zustände Spaniens u. s. w.
Og. 150 Scholtz, Entwurf einer Kirchengeschichte des Herzogthums Holsteins.

auf einander folgten, so wird man gern zugeben, dass von einer zweckmässigen Ordnung hier trotz aller äusseren Eintheilung nicht die Rede sein kann, dass also auch diese Abtheilungen in der bestehenden Ordnung nicht brauchbar waren, folglich umgearbeitet und umgestellt werden mussten. Einen Beweis dafür, dass die Ordnung des nach sachlichen Gesichtspunkten ursprünglich angelegten Standortskataloges in späteren Zeiten verlassen worden war, liefert die Thatsache, dass mein Amtsvorgänger Bernhardy es für nöthig fand, sich für zahlreiche einzelne Abtheilungen der Bibliothek Realkataloge anlegen zu lassen. Leider waren aber auch diese nicht immer glücklich disponirt. Es hatte Bernhardy zum Theil an sachkundigen Bearbeitern gefehlt, er selbst hatte keine Zeit gefunden, sich in ihm fremde Materien hineinzuarbeiten und desshalb die Anlage wiederholt unerfahrenen Anfängern überlassen. Nur einzelne dieser Realkataloge, welche in gute Hände gerathen waren, sind recht brauchbar. Der unbrauchbarste (über beschreibende Naturwissenschaften) rührt aber merkwürdiger Weise von einem bekannten Zoologen her.

Da diese neueren Realkataloge demnach ohne jeden einheitlichen Plan angelegt waren und sich in den Bänden vielfach kein Raum mehr fand, um Nachträge zu machen, musste auch von ihrer Verwendung für den neuen Realkatalog abgesehen werden. Es musste also Alles neu bearbeitet werden.

Da am 1. Oktober 1876 die Neukatalogisirung der Bibliothek durch vier Hülfsarbeiter beginnen sollte, war zunächst der allgemeine Plan derselben rasch festzustellen, um die nöthigen Vorarbeiten rechtzeitig in Angriff zu nehmen.

Durch die Natur der Aufgabe war dieser Plan von selbst vorgezeichnet: zunächst musste ein neuer alphabetischer Katalog hergestellt werden, auf Grund dessen dann die weitere Umgestaltung der Bibliothek, über deren nähere Modalitäten schon jetzt Beschluss zu fassen noch nicht nöthig war, ihren Fortgang zu nehmen habe. Hieraus ergab sich von selbst, dass der neue alphabetische Katalog zunächst sicher in der Form eines Zettelkatalogs anzulegen sei und dass diese Zettel in duplo zu schreiben seien. Die eine der Neuauf-

nahmen der Bücher war zu einem alphabetischen Zettelkatalog zu verwenden; die Abschrift derselben sollte zur Anlage des zukünftigen Realkatalogs dienen. War sie hierzu verwendet worden, so sollten diese Copien dann gleichfalls alphabetisch geordnet zur Anlage eines zweiten alphabetischen Katalogs dienen, den ich in dem Lesesaale des neuen Bibliotheksgebäudes aufstellen und dem Publicum zugänglich machen wollte. Das sollte geschehen, um das Publicum daran zu gewöhnen, sich über das Vorhandensein der gewünschten Bücher selbst zu vergewissern und die gefundenen Bücher eigenhändig auf dem Bestellzettel mit der Signatur zu versehen. Diese Absicht musste die Anlage des alphabetischen Kataloges nach mehreren Seiten hin beeinflussen.

Sollte dem Publicum der Katalog zugänglich sein und von ihm mit Erfolg benutzt werden, so musste er nach möglichst einfachen Grundsätzen hergestellt und zugleich so angelegt sein, dass er von dem Publicum nicht in Unordnung gebracht werden könne und seine Ergänzung und Ausbesserung eine relativ leichte sei.

Ich sah mich, um diese Zwecke zu erreichen, nach Mustern um, liess mir verschiedene Instruktionen, die bei der Verzettlung von Bibliotheken in Geltung waren, kommen. Hierbei unterstützte mich durch grosse Gefälligkeit namentlich der Herr Direktor Dr. Halm in München, der mir sogar den Katalog seiner Kataloge anvertraute, welcher mir eine sehr brauchbare Uebersicht über alles Erforderliche gewährte. Schliesslich entschied ich mich als Vorbild für die Anlage des Zettelkatalogs den Katalog der Marburger Universitätsbibliothek zu wählen, den ich dort kennen gelernt hatte, und der sich dort nach dem Urtheile ausgezeichneter Bibliothekare, ich nenne von den noch Lebenden nur den Herrn Prof. Dr. J. Gildemeister in Bonn, trefflich bewährt hatte[1]). Da in bibliothekarischen Dingen, was man nie vergessen darf, die Gewöhnung eine grosse Rolle bei dem sogenannten fachmännischen Urtheile spielt, so will ich nicht leugnen, dass auch auf mich die Tradition ihren Einfluss ausgeübt hat. Ich fühlte mich jedoch in diesem Punkte gegen mein vielleicht nur subjektives Urtheil durch Aeusserungen von Benutzern des Marburger Katalogs bestärkt, die früher an andere Kataloge, z. B. den Göttinger, gewöhnt gewesen waren.

Ich hätte die Anlage desselben jedoch nicht nachahmen können, wenn ich nicht an meinem bibliothekarischen Grundsatze festgehalten hätte, der freilich bis zur Stunde in Deutschland noch nicht allgemein durchgedrungen ist.

Die Aufgabe eines alphabetischen Katalogs einer Bibliothek scheint mir lediglich die zu sein, dass durch ihn festgestellt werde, ob ein gesuchtes Buch in der Bibliothek vorhanden ist oder nicht. Diese Feststellung muss allerdings eine unzweideutige und sichere

---

1) Die Anlage desselben wird dort auf die Initiative des bekannten Historikers Fr. Rehm zurückgeführt.

sein. Was aber hierüber hinausgeht, erscheint mir als unwesentlich für den vorliegenden Zweck. Darum unterscheide ich zwischen einer Titelaufnahme für bibliographische und für bibliothekarische Zwecke. Eine bibliographische Titelaufnahme eines Buches muss den gesammten Titel desselben bis auf die grössten Einzelheiten wiedergeben, eine bibliothekarische hat sich auf das durchaus Wesentliche zu beschränken, die längeren Ausführungen auf den Titeln namentlich älterer Werke wegzulassen und sie nur dann zu berücksichtigen, wenn sie für die Feststellung einer besonderen Ausgabe nothwendig sind. Darum bin ich der Meinung, dass man Incunabeln, bei denen es doch sehr häufig auf Kleinigkeiten bei den Titeln ankommt, genauer katalogisiren müsse, als die grossen Massen gangbarer Bücher, auf deren Titel häufig Dinge stehen, die für die Festlegung des Titels ganz unwesentlich sind. Mich bestimmte zur Annahme dieser Distinktion und deren Durchführung nicht das äussere, von dem Standpunkt der Verwaltung allerdings auch in Betracht zu ziehende Motiv, dass bei der Abkürzung der Titel, d. h. bei der Ausscheidung des nach meiner Meinung Unnöthigen, über das sich ja keine allgemein gültigen Regeln im Detail aufstellen lassen[1], man weniger Zeit brauche als bei der Abschriftnahme jedes Titels bis ins Kleinste, als die Erwägung, dass auch für Bibliotheken der Satz gilt: superflua semper nocent. Die Kataloge, die mit bibliographisch genauen Zettelaufnahmen angelegt werden, nehmen einen Umfang an, dass sie schwer zu handhaben sind, ganz abgesehen davon, dass durch die übermässige Ausdehnung der Titel die rasche Uebersicht des Einzelnen gehemmt und dadurch die Benutzbarkeit erschwert wird. Die an verschiedenen Bibliotheken gemachte Erfahrung, dass wenn der alphabetische Katalog gar zu ausführlich geschrieben war, man zur Anlage von einer Art von Indexkatalogen schreiten musste, konnte mich nur in meiner Auffassung bestärken: es soll kein bibliographisches Nachschlagewerk, aber auch kein Indexkatalog, sondern nur ein lediglich bibliothekarischen Aufgaben und Zwecken dienender Zettelkatalog hergestellt werden.

Aus der Absicht, dem Publicum den Katalog zugänglich zu machen, musste sich ein anderer Grundsatz für die Anlage ergeben, denselben möglichst einfach anzulegen, damit eben das Publicum sich in ihm leicht zurecht finde. Für Aufstellung der Schlagworte wurde daher durchgreifend nach formalem Grundsatz verfahren, jede Vermischung mit sachlichen Gesichtspunkten vermieden, dagegen durch reiche Verweisungen, z. B. Zusammenstellung der verschiedenen Ausgaben eines Herausgebers, so viel als möglich nachgeholfen. Es sind daher z. B. die Abhandlungen der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Ber-

1) Diese Art des bibliothekarischen Katalogisirens setzt natürlich einigermassen gebildete Beamte voraus. Da ich diese nicht immer haben konnte und es auch bei einzelnen der Hilfsarbeiter wohl an gutem Willen fehlte, wurde bald eine Revision der aufgenommenen Titel durch zwei zuverlässige Beamte eingeführt.

lin nicht unter dem Schlagwort: Berlin eingetragen, wie das hier und da geschehen, sondern unter: Abhandlungen, und da, wo im Titel weder ein Verfasser, noch ein Nominativ vorkommt, ganz streng formalistisch der ganze Titel als ein Nominativ genommen und z. B. die Wochenschrift „Im neuen Reich" unter: „Im" als Schlagwort aufgeführt.

Für die Benutzbarkeit eines Katalogs ist das Papier, auf dem er geschrieben ist, ein sehr in Betracht zu ziehender Faktor. Ich habe mir desshalb ein sehr dauerhaftes starkes[1]) Hand(Bütten-)papier aus garantirt reinen leinenen Hadern, die ohne alle Chlorbleiche verarbeitet waren, anfertigen lassen. Dieses feste, allerdings für spitze Stahlfedern nicht sehr geeignete Papier, das auch nicht sehr leicht mit dem Radiermesser zu behandeln ist, hat noch den Vorzug, dass es nicht so leicht schmutzt, wie das milchweisse, chlorgebleichte Papier. Dazu ist es sehr biegsam und nicht brüchig. Die Anlage dieses Zettelkataloges ist im Wesentlichen folgende: Auf vollkommen gleichmässig geschnittenen Zetteln, die 85 Millimeter breit und 205 Millimeter lang sind, wird am Kopf eine Linie gezogen, die ungefähr 12 Millimeter vom Rande absteht. In die rechte Ecke dieses kleinen Oblongs wird mit Bleistift die alte Signatur des betreffenden Werkes geschrieben. Der linke grössere Theil ist für die neue Signatur reservirt. Dann folgt unter der Linie der Titel des Buches, das alphabetische Schlagwort in besonderer Linie, durch stärkere Schrift ausgezeichnet, dann der Rest des Titels, nach den oben angedeuteten Grundsätzen entweder gekürzt oder ganz vollständig, dann Ort und Zeit des Erscheinens und Verleger, Format und Anzahl der Bände. Die Seitenanzahl habe ich bei Büchern, die aus Einzelbänden bestehen, hinzufügen lassen, damit, da hier zahlreiche Sammelbände vorhanden sind, die einzelnen Werke, aus denen sie sich zusammensetzen, sicherer gefunden und aufgenommen würden. Später ist bei der Katalogisirung der neu aufzunehmenden Werke hiermit fortgefahren worden. Diese Zettel erhalten auf der Rückseite des Blattes auch die Inventarisationsnummer des betreffenden Jahres.

Genügt für die Aufnahme grösserer Sammelwerke, z. B. Migne's Patrologie Ein Zettel nicht, so werden mehrere hintereinander gelegt, die Ordnungszahlen haben, auf diesen nur der Autor mit der Bändezahl des Sammelwerks gesetzt und für das einzelne Werk ein genauerer Zettel, ein Verweisungszettel erster Ordnung, geschrieben, der im Katalog an seiner alphabetischen Stelle liegt. Herausgeber haben Verweisungen zweiter Ordnung erhalten, die nur den Namen des Autors, der herausgegeben ist, oder das Schlagwort der Zeitschrift u. s. w. und die Signatur des Hauptzettels tragen.

Diese Zettel, die ihrer Mehrzahl nach nicht zur Hälfte des Raumes

1) Von diesem Papier haben c. 65 lose aufeinanderliegende Zettel die Dicke eines Centimeters, verschnürt natürlich mehr.

beschrieben sind, werden in Päckchen alphabetisch geordnet[1]) zwischen zwei starke blaue Papierstreifen von gleicher Grösse aufeinander gelegt und dann an ihrem unteren Drittel mit einem dauerhaften Bande, an dem sich eine Schnalle befindet, fest zusammengeschnürt. Auf dem oberen blauen Pappdeckel stehen auf einem weissen aufgeklebten Papier die Anfangsbuchstaben der Schlagworte des ersten und letzten der in dem Packete befindlichen Zettel, z. B. Vin — Vl. Die Stärke dieser Packete ist im Maximum durch die Höhe der oblongen Pappkästen bestimmt, in denen sie aufbewahrt werden. Dieselben sind der Breite und Länge der Zettel entsprechend, aussen 215 Millimeter lang und 95 Millimeter hoch, eben so breit. Die Packete haben dabei im Inneren genügenden Spielraum. Der Kasten ist nur an drei Seiten geschlossen, unten, der Kopfseite gegenüber, offen, zum Einschieben des Packets. Am Kopfe desselben sind nach Aussen mit weitsichtlichen Patentbuchstaben die Schlagworte angebracht, welche auch das Packet im Innern, also z. B. Vin — Vl trägt. Diese Kästen, von denen die obere und untere Seitenfläche an dem offenen Ende etwas ausgeschnitten sind, damit das im Kasten steckende Packet leicht zu greifen und herauszuziehen ist, sind in einem hölzernen Repositorium alphabetisch aufgestellt, so dass in jedem kleinen, durch dünne Brettchen getrennten Fache, ein Kästchen sitzt.

Auf diese Weise ist jetzt in Halle für die gesammte Bibliothek, Dissertationen, Programme und Handschriften ausgenommen, der alphabetische Katalog in 373 Kästchen untergebracht. Das Repositorium, in dem diese Kästchen sitzen, bedeckt an der Wand des Beamtenzimmers eine Fläche von 1,20 m Höhe, und von 5,125 m Länge und ist 0,23 m tief. Wir haben in ihm noch für 32 Kästchen Platz. Später kann das Repositorium noch beliebig erweitert werden.

Noch während die Neuaufnahme der gesammten Bibliothek, welche jetzt nicht viel unter 250000 Bände stark ist, in der soeben geschilderten Weise im Gange war, wurden die Vorarbeiten für den neuen Realkatalog in Angriff genommen. Es konnte sich fragen, ob man neben dem alphabetischen Kataloge einen Standortskatalog und einen Realkatalog anlegen solle, wie diese beiden Kataloge bisher hier bestanden hatten, oder ob man den Realkatalog so einrichte, dass er zugleich für immer als Standortskatalog zu dienen habe. Es konnten ferner über die innere Einrichtung dieses Kataloges, über das Signirungssystem u. s. w. verschiedene Ansichten herrschen. Ueber die hier berührten Fragen beauftragte ich nun zunächst vier Beamte Gutachten auszuarbeiten, die mir vorgelegt wurden. Darauf machte ich meinen Bericht an den vorgesetzten Herrn Minister, legte jene vier

1) Es ist nicht meine Absicht mich hier auf Details einzulassen. Die Grundsätze, nach denen hier dieser Katalog geordnet ist, sind in Conferenzen der Bibliotheksbeamten festgestellt worden. Die Gesammtaufsicht über die Ordnung ruht in der Hand Eines Beamten, so dass die Garantie einer consequenten Durchführung gegeben ist.

Gutachten bei und bat um Prüfung meiner Vorschläge durch mehrere sachkundige Bibliothekare. Gleichzeitig legte ich die Entwürfe zu einzelnen Theilen des projektirten neuen Realkatalogs bei.

Ich ging hierbei von verschiedenen Erwägungen aus. Einmal ist die Neuanlage eines Realkatalogs für eine Universitätsbibliothek, die Bücher aus allen Wissenszweigen besitzt, eine in jeder Weise verantwortungsvolle, weil schwierige und kostspielige Arbeit. Dadurch dass ich meine Projekte höheren Orts vorlegte, wünschte ich, offen gesagt, einen Theil der Verantwortlichkeit für das ganze Werk von meinen Schultern abzuwälzen. Ein älterer erfahrener und geschickter Oberbibliothekar sagte mir, er traue sich eine solche vollständige Umorganisirung einer grösseren Bibliothek nicht zu, und fragte, ob ich alle die Consequenzen, die eine einmal angefangene derartige gänzliche Umgestaltung nach sich ziehe, überschauen könne. Ich beschloss desshalb doppelt vorsichtig vorzugehen, gleichzeitig aber durch die Vorlage, beziehungsweise Gutheissung meiner Projekte an autoritativer Stelle den Schaden von der Durchführung derselben fernzuhalten, welcher schon für die Neuordnung so mancher Bibliothek verhängnissvoll geworden ist, den nämlich, dass bei nicht ganz festgelegtem Plane und nicht vollendeter Ausführung, der Nachfolger des Bibliothekars, der ihn entworfen, denselben für höchst verbesserungsbedürftig, wenn nicht gar für unbrauchbar erklärt und die Arbeit umstösst. Das wollte ich von vornherein für die hiesige Bibliothek unmöglich machen, wenn es mir nicht beschieden sein sollte, den Katalog selbst vollendet zu sehen. Dass ich denselben auch durch den Beirath sachverständiger Collegen von manchen Mängeln befreien und positiv verbessern wollte, versteht sich von selbst.

Ich hatte die Freude, dass der vorgesetzte Herr Minister mein Vorgehen billigte und meine ihm überreichten Entwürfe und Gutachten zwei Oberbibliothekaren zur Begutachtung vorlegte. Nach einigen Monaten erhielt ich Alles zurück und die Gutachten der betreffenden Collegen, der Herren Professoren Dziatzko und Bernays, dazu. Sie wurden mir zur „Erwägung" empfohlen und gleichzeitig erklärt, es werde dem Herrn Minister „angenehm" sein, wenn ich die nach und nach zu entwerfenden Dispositionen des neuen Realkatalogs gleichfalls an ihn einsende. Ganz abgesehen davon, dass dieses meinen Wünschen vollkommen entsprach, konnte ich in dieser Aufforderung kein Misstrauen gegen meine Arbeit ausgesprochen finden, da die Gutachten der beiden Collegen sich in allen wichtigen Fragen für meine Ansicht entschieden hatten, und da, wo Differenzen im Einzelnen bestanden, ich meine Ansichten vertheidigen, beziehungsweise aufrecht erhalten konnte. Es sind dann auch später nur unwesentliche Ausstellungen an den nach und nach eingesendeten Entwürfen von einem mir unbekannten Collegen, dem sie zur Begutachtung vorgelegen haben, gemacht worden. Diese Einwendungen sind, so weit ich sie für begründet erachten

konnte, natürlich bei der definitiven Feststellung der Entwürfe benutzt worden.

Was nun zunächst die äussere Form des neuen Realkatalogs betrifft, so ist derselbe in Foliobänden, deren Bogen einzeln vor dem Binden geschrieben sind, hergestellt. Das Papier ist ein sehr dauerhaftes sogenanntes Urkundenpapier, das, nicht zu dick, den Katalog nicht zu allzu starken Bänden anschwellen liess. Um das Schmutzen zu verhindern, ist eine nicht glänzend weisse Farbe für das Papier gewählt und dasselbe quer ganz leicht blau liniirt worden. Die 128 mehr oder weniger voluminösen Bände, deren Stärke sich nach dem Umfange der betreffenden Abtheilung der verzeichneten Bücher richtet — der stärkste umfasst 390 Blätter — sind in sogenanntes englisches Ledertuch gebunden.

Die innere Einrichtung des Katalogs ist folgende: Am Kopfe jeder Folioseite ist eine starke schwarze Linie quer durchgezogen, 25 Millimeter vom oberen Rande entfernt. In der rechten Ecke des durch sie gebildeten Oblongs ist parallel mit ihr, ungefähr in der Mitte des Raumes eine 15 Millimeter lange schwarze Linie eingesetzt. Ueber derselben steht die Blattzahl des Bandes, unter derselben die erste und letzte Signatur der auf der betreffenden Seite verzeichneten Werke, also z. B. Da 836—850. An der linken Längsseite jedes Blattes sind zwei Linien gezogen, 17 Millimeter von dem Rande und ebensoweit von einander abstehend. Sie gehen oben 15 Millimeter über die starke schwarze Querlinie hinüber, nach unten bis an den Rand des Blattes. In die erste der durch sie gebildeten Columnen wird in gleicher Höhe mit dem Schlagworte des eingetragenen Buches, das unterstrichen ist, das Format des Buches (8°. 4°. 2°.) eingetragen, in der zweiten Columne daneben die Zahlelemente der Signatur, z. B. 836, 840 u. s. w.[1]) Denn diese Zahlen laufen unbekümmert um die Formate durch. Auf der rechten Seite des Blattes ist von der starken Querlinie nach unten gleichfalls eine Linie gezogen, in der in gleicher Höhe mit dem Schlagwort des Titels die Anzahl der Bände des betreffenden Werkes eingetragen ist[2]). In der grossen 16 Centimeter breiten Mittelcolumne des Blattes stehen die Titel der Bücher verzeichnet, über dieser Titelcolumne, oberhalb der starken Querlinie, welche am Kopfe jedes Blattes sich befindet, ist mit Einem Worte der Inhalt der auf der Seite verzeichneten Bücher angegeben, z. B. Ursprung der Schrift, Stenographie, Tachygraphie u. s. w. Beginnt eine neue Abtheilung oder Unterabtheilung der Hauptabtheilung des Katalogs, so ist diese dem Wortlaut des Schemas entsprechend in die mittlere Columne unter die breite Querlinie eingetragen, z. B. VIII. Verhältniss

1) Die Buchstabenelemente z. B. Da sind nur einmal rechts oben, wie schon bemerkt, geschrieben.

2) Für Revisionen der Bibliothek ist das nothwendig, um die Bändezahl der Werke rasch übersehen zu können. Bei nicht abgeschlossenen Werken ist die Zahl mit Bleistift geschrieben.

der Sprache zur Schrift. 1. Ursprung und Entwicklung der Schrift u. s. w. Es sollen auf einer Seite 4—6 Büchertitel stehen, so dass namentlich neuere Auflagen der Werke, — die mit Exponenten angegeben werden, die Grundzahl der ersten vorhandenen aber beibehalten, — und andere Werke die sich an die vorhandenen unmittelbar anschliessen, oder sich auf sie beziehen, leicht eingeschoben werden können. Desshalb sind springende Nummern für die Zahlelemente gewählt und die jedem beschriebenen Blatte gegenüberstehende linke Seite des aufgeschlagenen Bandes ist ganz leer gelassen. Wir haben, selbst wenn sich in Zukunft die Bibliothek viel rascher wachsen sollte als bisher, in dem Kataloge für hundert Jahre reichlich Raum. Gleiches Papier wie das benutzte ist zur Ergänzung einzelner Abtheilungen in ihm in hinreichendem Maasse reservirt.

Nach diesem neuen Katalog sind nun die Bücher aufgestellt, und zwar so, dass die zu ein und derselben Unterabtheilung gehörigen Werke, auch räumlich einander, wenn auch nach den drei Formaten getrennt, ganz nahe, in der Regel auf ein und demselben Borde, übereinander stehen [1]). Um den neuen Katalog nicht mit von vornherein veralteten Signaturen zu belasten, sind die alten Signaturen nicht in denselben aufgenommen worden, wohl aber sind, um die Verbindung zwischen dem alten Kataloge und dem neuen herzustellen, etwaiger Recherchen wegen, die neue Signatur in den alten Standortskatalog nachgetragen worden. Um das Umstellen zu erleichtern und die neuen Katalogbände bei demselben zu schonen, habe ich auf Papierstreifen, welche in der Mitte durch eine Linie von oben nach unten getrennt waren, links die neue Signatur und rechts die alte schreiben lassen. Mit Hülfe dieser Papierstreifen, welche gleichzeitig mit dem Vorrücken des neuen Realkatalogs geschrieben wurden, vollzieht sich die Umstellung der Bibliothek sehr einfach und geregelt. Der alte Standortskatalog und der neue Realkatalog werden zu ihr relativ wenig in Anspruch genommen und geschont.

Ich wende mich schliesslich zu meiner eigentlichen Aufgabe, das grosse Schema des hiesigen Realkatalogs, so wie er jetzt vorliegt, in einigen controversen Punkten zu rechtfertigen beziehungsweise zu erläutern. Eine Vorbemerkung sei mir hierzu vorauszuschicken gestattet, in der ich nur in einigen Sätzen die Grundanschauungen aussprechen möchte, die mir bei der Abfassung des Schemas vor Augen

1) Es ist das allerdings nur dadurch möglich geworden, dass wir hier noch genügend Raum haben. — Um die einzelnen kleinen Abtheilungen von einander zu scheiden und die Bücher vor dem Umfallen und gegen schiefe Stellung zu schützen, habe ich viele, aus Bandeisen einfach hergestellte rechtwinklige Bücherhalter mit der einen Seite unter die Bücher eingeschoben, während die andere Seite des Winkels die Bücher senkrecht hält. Ein solcher schwarz lackirter dauerhafter Bücherhalter kostet 16—18 Pf. Durch sie wird der Büchereinband sehr geschont. — Die Bücher sind im Inneren signirt und tragen äusserlich Schildchen in zwanzig Farbenzusammenstellungen mit den Signaturzahlen.

geschwebt haben, und von denen aus ich die Arbeit zu beurtheilen bitte.

Ich bin der Meinung, dass jeder Realkatalog einer Bibliothek ein, so zu sagen, individuelles d. h. ein nur für eine bestimmte Bibliothek ausgearbeites Werk sein soll, und dass nur gewisse Grundeintheilungen in der Anlage von Realkatalogen für Bibliotheken, die Werke aus allen Disciplinen enthalten, gemeinsame sein können. Jede Bibliothek, namentlich jede Universitätsbibliothek hat ihr besonderes Gepräge, das ihr die Geschichte der Sammlung aufgedrückt hat. In der einen ist dieses Fach besonders stark vertreten, in der andern jenes. Gleichmässigkeit des Bücherbestandes ist wohl ein zu erstrebendes, aber ein nie erreichtes Ziel. Zufälligkeiten der Entwicklung, z. B. die Schenkung einer guten und bändereichen Specialbibliothek, oder lokale Verhältnisse werden stets die Gleichmässigkeit des Bestandes stören, wo er einmal annähernd hergestellt sein sollte. Hier in Halle z. B. sind zahlreiche Schulbücher in die Bibliothek aufzunehmen, die als Pflichtexemplare abgeliefert werden, weil in der Provinz Sachsen sehr viele Schulbuchhandlungen, die zahlreiche Werke in vielen Ausgaben erscheinen lassen, vorhanden sind. Würde ich diese hier nicht sammeln, so würde ein grosser Theil von ihnen nicht auf eine spätere Nachwelt kommen, was die Geschichtschreiber der Pädagogik beklagen würden. Dadurch wächst an der hiesigen Bibliothek die Abtheilung Pädagogik sehr rasch an. Da ich nun meine, dass ein zu praktischen Zwecken einer bestimmten Bibliothek angelegter Realkatalog den eigenthümlichen Verhältnissen derselben Rechnung tragen soll, muss dieser Katalog auf allgemeine Anwendbarkeit und unmittelbare Uebertragbarkeit auf andere Sammlungen verzichten. Pädagogik z. B., welche in den meisten Universitätsbibliotheken als auf Erziehung angewendete Philosophie der Abtheilung Philosophie mit Recht angegliedert ist, musste also meiner Ansicht nach auf der hiesigen Bibliothek daher eine besondere Hauptabtheilung bilden. Keineswegs möchte ich jedoch aus dieser Erhebung der Pädagogik zu einem Hauptfache den Schluss abgeleitet sehen, ich fordere, dass an allen Bibliotheken die Pädagogik zu einer Hauptabtheilung gemacht werde.

Umgekehrt möchte ich die Auflösung einzelner hier noch zusammengehaltener Hauptabtheilungen in mehrere Hauptabtheilungen für andere Bibliotheken schon aus rein äusseren Gründen für angezeigt erachten. Ich habe hier z. B. die Geschichte noch unter Einer Hauptabtheilung vereinigt. Da es nicht zweckmässig ist, die Zahlelemente der Signaturen, wenn dieselben auch auf dem äusseren Einbande angebracht werden sollen, über vier Stellen anwachsen zu lassen, an einzelnen Bibliotheken z. B. die Abtheilung: Deutsche Geschichte (hier Ne) aber mehr als 9999 Nummern zählen wird, so halte ich es für vernünftig, eine solche Abtheilung zu einer Hauptabtheilung zu machen, eventuell sie in zwei Abtheilungen zu zerlegen. Ich verzichte also für meinen Entwurf von vornherein auf einen streng logischen, be-

ziehungsweise systematisch in sich gegliederten Aufbau des Schemas. Praktische d. h. bibliothekarische Gesichtspunkte müssen der streng wissenschaftlichen Eintheilung der gesammten Büchermasse und der Gliederung der einzelnen Hauptabtheilungen überhaupt beigemischt, ja hier und da übergeordnet werden. Wenn z. B., wie ich in einem Katalogsentwurfe gesehen, die gesammte christliche Theologie in der Hauptabtheilung: Religionswissenschaft unter der Abtheilung: Semitische Religionen untergebracht war, so möchte ich das, von allem Andern abgesehen, aus bibliothekarischen Gründen für falsch halten.

Trotz dieser Einschränkungen wird aber doch jeder Realkatalog den Charakter der wissenschaftlichen Bewegung seiner Zeit an sich tragen müssen, gleichsam einen Durchschnitt derselben repräsentiren. Das beweisen uns schon bei flüchtigster Durchsicht die Dispositionen der Realkataloge der verschiedenen Zeiten, wie sie z. B. bei Petzholdt zusammengestellt sind. Ich hoffe, dass man es auch dem vorliegenden Entwurfe ansehen wird, dass sein Autor nach intimer Fühlung mit der wissenschaftlichen Bewegung unserer Tage gesucht hat.

Steht man der Büchermasse einer modernen Bibliothek, welche Bücher aus allen Gebieten enthält, gegenüber, so bietet sich sofort eine Eintheilung dar, welche für ältere Bibliotheken nicht so nahe lag. In diesen waren im Wesentlichen nur Bücher vorhanden, die mit irgend einer Wissenschaft in näherer oder fernerer Beziehung standen; von Schriften, die um ihrer Form, dieses Wort im weitesten Sinne gefasst, willen aufbewahrt wurden, gab es fast nur die klassischen Autoren und mehr oder weniger zahlreiche deutsche schönwissenschaftliche Schriften. Wie ist das anders geworden! Zahlreiche Schriften in zahlreichen bis vor einem halben Jahrhundert nur Wenigen bekannten Sprachen und Dialekten besitzt jetzt jede grössere Bibliothek, von den Klassikern der modernen Literaturen zu schweigen. Man könnte daher auf die Idee verfallen, die Bücherschätze einer Bibliothek in zwei grosse Massen zu sondern: 1. wissenschaftliche Werke; 2. Werke, die ihrer Form, ihrer Sprache, ihres künstlerischen Werthes u. s. w. wegen aufbewahrt werden. So durchgreifend diese Unterscheidung sein möchte, so wenig dürfte ihre einseitige Anwendung vom bibliothekarischen Gesichtspunkte aus zu billigen sein. Die Theilung der Bibliothek in eine strengwissenschaftliche und eine mehr oder weniger schönwissenschaftliche Abtheilung würde namentlich auch für eine Universitätsbibliothek nicht unbedenklich sein. Denn den Universitätsbibliotheken soll der Charakter streng wissenschaftlicher Bibliotheken gewahrt bleiben. Die schönwissenschaftliche Literatur soll nicht so wohl um ihrer selbst willen, vielmehr nur als Objekt wissenschaftlicher Untersuchung, als nothwendige Grundlage, als Material für grammatische, aesthetische, literarhistorische etc. Forschung vorhanden sein. Darum ist diese Unterscheidung im vorliegenden Kataloge nicht zum Ausdrucke gekommen. Mitgewirkt hat sie aber doch bei der Grunddisposition derselben.

Alle wissenschaftlichen Disciplinen, die in unseren Tagen gepflegt werden, hat man mit Recht in Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften getheilt. Diese Scheidung, die jetzt bei fast allen wissenschaftlichen Systematikern Anerkennung findet, habe ich dem vorliegenden Schema zu Grunde gelegt, jedoch gewissermassen so, dass sie sich mit der obigen kreuzt. An der Spitze aller Geisteswissenschaften steht die Sprachwissenschaft, die sich für einzelne Gebiete zur Alterthumswissenschaft erweitert. In dieser Gruppe von drei Hauptabtheilungen (B. C. D.), sind unter Andern alle die Schriften untergebracht, die in erster Linie ihrer Form wegen in einer Bibliothek aufbewahrt werden, und die einzelnen Werke aus den verschiedenen Literaturen sind in den Unterabtheilungen alphabetisch nach den Schlagworten d. h. hier nach rein bibliothekarisch praktischen Rücksichten geordnet. Eine streng wissenschaftliche Eintheilung war ja hierbei der Natur des Gegenstandes nach doch nicht möglich. Ich weiss wohl, dass ich hiermit gegen die Ansichten vieler Bibliothekare verstossen habe, die für die verschiedenen Literaturdenkmale bald eine chronologische, bald eine mehr systematische Gruppirung z. B. in Historiker, Philosophen u. s. w. vorziehen. Aber jede dieser Eintheilungen hat ihre grossen Bedenken. Zusammengehöriges wird durch sie doch zerrissen, die chronologische Datierung macht Schwierigkeiten u. s. w. Da bin ich der Praxis gefolgt, welche ich von Sachkennern gebilligt gefunden habe. Für die alphabetische Anordnung der klassischen Autoren hat sich schliesslich Fr. Ritschl, der sie bei der Anlage des Bonner Katalogs noch nicht acceptiert hatte, unzweideutig ausgesprochen; J. Zacher theilte meine Ansicht über die Ordnung der verschiedenen Literaturen vollständig und meine früheren Vorgesetzten und Freunde, J. Gildemeister und J. Caesar, billigten mein Aufstellungsverfahren, dessen Vorzüge einleuchtend sind. Hat man doch auf diese Weise die Werke eines bedeutenden Schriftstellers nebst der gesammten Literatur über sie, nach bestimmten Grundsätzen geordnet, vollständig zusammen und kann den Standort derselben in der Bibliothek leicht ohne Signatur auffinden, wie ich denn überhaupt hoffe, dass die meisten nach diesem System gestellten Werke leicht, ohne dass es nöthig ist die Signatur immer wieder nachzuschlagen, aufgefunden werden können.

Dass ich die alphabetische Aufstellung von Werken strengwissenschaftlichen Inhalts in diesem Realkataloge, wie es sich von selbst versteht, vermieden habe, wird die Durchsicht desselben ergeben. Nur an einzelnen Stellen ist sie mit vollem Bewusstsein für grössere Partien beibehalten. Dass ich z. B. die Schriften zur Chemie und Alchemie, die vor Lavoisiers Begründung der heutigen wissenschaftlichen Chemie erschienen sind, nur alphabetisch geordnet habe, wird man mir, denke ich, weniger zum Fehler anrechnen, als dass ich die Monographien zum römischen und deutschen Civilrechte nach dem Alphabete der Materien, von denen sie handeln, geordnet habe. Ich habe aber das Eine wie das Andere mit voller Ueberlegung gethan. An Biblio-

theken finden sich selten juristisch gebildete Beamte. Daher ist die Führung des juristischen Realkatalogs für viele Bibliotheken eine wahre Crux. Ist von Haus aus eine bestimmte Ordnung in dem Katalog befolgt worden, so ist diese, wie ich aus Erfahrung weiss, hier und da bald wieder verlassen, weil nicht mehr verstanden worden. Aber wenn sie auch verstanden wird, macht die Eintragung doch Mühe. Denn in den systematischen Darstellungen des Civilrechts herrscht nichts weniger als Uebereinstimmung. Der Eine setzt eine wichtige Materie in diesen Theil des Systems, der andere in jenen, und wollte man etwa den Pandektentiteln folgen, so würde damit auch keine systematische Eintheilung gewonnen sein, davon ganz abgesehen, dass es für einen nicht juristisch gebildeten Bibliothekar schwer sein möchte immer die richtigen einschlagenden Titel dort zu finden. Da ich nun das Glück hatte einen wissenschaftlich hoch gebildeten Juristen vorübergehend unter meinen Beamten zu haben, so habe ich das Schema des juristischen Katalogs so ausführlich ausarbeiten lassen, wie es vorliegt, und indem ich ihn gleichzeitig nach bibliothekarisch-praktischen Gesichtspunkten anlegen liess, wird auch jeder Unordnung in seiner Fortführung vorzubeugen gesucht.

Dass ich an die Spitze der zwanzig Hauptabtheilungen die Hauptabtheilung Bücherkunde und allgemeine Wissenschaften gestellt habe, und hier auch wie überall Zeitschriften und gesammelte Werke alphabetisch geordnet habe, wird hoffentlich keinen Anstoss erregen. Man kann höchstens über die Worte streiten, unter denen hier diese Abtheilung zusammengefasst ist. Eben so wenig wird die weitere Eintheilung der Geisteswissenschafen, wenn man die oben von mir geltend gemachten Restriktionen in Erwägung zieht, ernstlichen Bedenken unterliegen. Die Hauptabtheilung: Culturgeschichte und allgemeine Religionswissenschaft könnte leicht etwas wie Zukunftsmusik klingen. Ich habe sie in der That auch zum Theil gebildet, weil ich glaube, dass in dieser Richtung zukünftig stark gearbeitet werden wird. Eine grosse Anzahl Werke, welche sich in keines der übrigen Fächer so recht einreihen lassen wollten, bin ich übrigens durch ihre Bildung losgeworden. Die Disposition dieser Hauptabtheilung, wie die einzelner anderer Wissenschaften, die gleichfalls noch keine allgemein anerkannte Gliederung haben, wie z. B. die der Nationalökonomie, haben natürlich das meiste Kopfzerbrechen gemacht. Man wird das hoffentlich der Arbeit nicht zu deutlich anmerken.

Den Uebergang von den Geisteswissenschaften zu den Naturwissenschaften lasse ich durch die Geographie bilden, deren moderne Vertreter ja so grossen Werth darauf legen, dass ihre Disciplin nicht mehr in ihrer alten überlieferten Stellung verbleibe, vielmehr sich zu den aufstrebenden Naturwissenschaften zu rechnen habe. Dass die Grenzlinie zwischen dieser neuen geographischen Disciplin und einzelnen anderen Wissenschaften (Geologie, Physik) nicht einfach zu ziehen ist, liegt auf der Hand. Ich habe hier so gut als möglich zu

vermitteln gesucht. — Dass bei der Anlage der Kataloge der Naturwissenschaften einige ganz besonders anerkannte Lehrbücher dieser Disciplinen die Unterlagen abgegeben haben, wird man hoffentlich natürlich finden. Für die Medicin sind die bekannten Jahresberichte über die Fortschritte der Medicin zu Rathe gezogen worden[1]).

Schliesslich glaube ich hier den Eintrag mittheilen zu sollen den ich auf das Vorsatzblatt des ersten Bandes des hiesigen Realkataloges gesetzt habe:

„Dieser Realkatalog ist in seiner Grundeintheilung entworfen im Jahre 1879 von dem zeitigen Universitätsbibliothekare Dr. O. Hartwig, der die Oberaufsicht über das ganze Katalogisirungswerk geführt hat. Die Disposition der einzelnen Abtheilungen rührt zum Theil von demselben, zum Theil von den Beamten, namentlich von dem ersten Custos Dr. O. Grulich her. Die Abtheilungen K. und L. hat der erste Amanuensis und spätere Professor honorarius Dr. jur. W. von Brünneck nach Besprechung mit dem Oberbibliothekar ausgeführt. Die einzelnen Abtheilungen haben ausgearbeitet und geschrieben:

A. der 2. Custos Dr. A. Graesel,
B. der Hülfsarbeiter Dr. H. Collitz[2]),
C. der Hülfsarbeiter Dr. W. Jahr,
Da — Dl. der Hülfsarbeiter Dr. G. Kossinna[3]),
Dm — n. der Hülfsarbeiter Dr. H. Collitz,
E. der Hülfsarbeiter Dr. W. Jahr,
F. der Hülfsarbeiter Dr. H. Collitz,
G. der 2. Custos Dr. A. Graesel,
H. der Hülfsarbeiter Dr. W. Drexler,
I. der Hülfsarbeiter Dr. W. Schultze,
K. der 1. Amanuensis Dr. W. von Brünneck,
L. derselbe,
M. der Hülfsarbeiter Dr. W. Drexler,
Na — e; k — n; u — v. der 2. Custos Dr. A. Graesel,
Nf — i; o — t. der Hülfsarbeiter Dr. W. Jahr,
O. der Hülfsarbeiter Dr. G. Kossinna,
Pa. der 2. Custos Dr. A. Graesel,
Pb — d. der 1. Custos Dr. O. Grulich.

1) Einzelne Verschiedenheiten und Unebenheiten des Schemas in den Unterabtheilungen erklären sich aus der Verschiedenheit der Bearbeiter. Es ist bei der grössten Aufmerksamkeit nicht möglich derartige Abweichungen von dem adoptirten Grundschema zu unterdrücken, und sind sie einmal vorhanden und bemerkt, so würde es sich kaum verlohnen desshalb die betreffenden Partieen des Bandes umzustellen. — In den den Bänden vorgeschriebenen Schemata sind keine Verweise bei gleicher wiederkehrender Anordnung angebracht, sondern alles ist einzeln ausgeschrieben. Für den Druck das alles zu wiederholen, schien überflüssig.

2) Jetzt Professor in Nordamerika.

3) Jetzt Custos in Bonn.

Pe. der Hülfsarbeiter Dr. W. Schultze,
Q. der 1. Custos Dr. O. Grulich,
R derselbe,
Sa. der Hülfsarbeiter Dr. W. Jahr,
Sb. der Hülfsarbeiter Dr. W. Drexler,
Sc. der Signator cand. phil. E. Rowe,
T. der Hülfsarbeiter Dr. W. Jahr,
U. der 1. Custos Dr. O. Grulich.

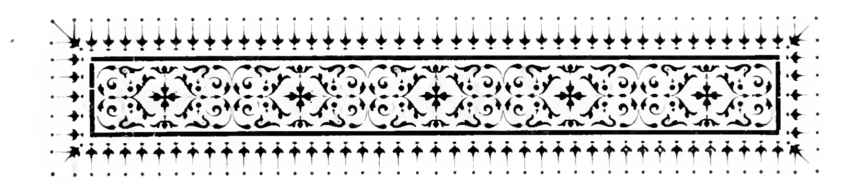
Die ganze Masse der Zettel hat in die zwanzig Abtheilungen einzeln eingeordnet der zeitige 2. Custos C. Verner, später Professor der slavischen Philologie an der Universität Kopenhagen [1]. Geschrieben ist dieser Katalog vom 1. Juli 1881 bis zum 15. März 1888. Die Nachträge und Fortsetzungen rühren seit Oktober 1885 von dem Unterbibliothekar Dr. M. Perlbach her."

Dr. **O. Hartwig.**

---

1) Einen Rest übrig gebliebener nicht leicht unterzubringender Zettel habe ich vertheilt. Verner ist mittler Weile zum Mitgliede der K. Akademie in Kopenhagen gewählt worden.





A.

Bücherkunde und Allgemeine Schriften.

Aa.

Bibliothekswissenschaft.

I. Zeitschriften.

II. Schriften über Bibliotheken, Bibliothekswissenschaft und Bibliothekswesen im Allgemeinen.

III. Geschichte, Beschreibung und Statistik öffentlicher Bibliotheken in einzelnen Zeiträumen.

  1. Im Alterthum (s. Cb III, 2).
  2. Im Mittelalter.
  3. In der Neuzeit.

IV. Geschichte, Beschreibung und Statistik öffentlicher Bibliotheken in einzelnen Ländern (einschliesslich der Fachbibliotheken).

  1. Europa.
    - A. Im Allgemeinen oder mehrere europäische Staaten.
    - B. Einzelne europäische Staaten.
      - a. Deutschland.
        - α. Im Allgemeinen und einzelne deutsche Staaten.
        - β. Einzelne deutsche Städte.
      - b. Oesterreich-Ungarn.
      - c. Schweiz.
      - d. Belgien.
      - e. Holland mit Luxemburg.
      - f. Grossbritannien.
      - g. Frankreich.
      - h. Spanien.
      - i. Portugal.
      - k. Italien.
      - l. Griechenland.
      - m. Türkei und die übrigen Balkanstaaten.

n. Russland.
o. Schweden und Norwegen.
p. Dänemark.
2. Asien.
3. Afrika.
4. Amerika.
A. Nordamerika.
B. Südamerika.
5. Australien.
V. Geschichte und Beschreibung von Privatbibliotheken (Alphabetisch nach den Namen der Besitzer).
VI. Biographien von Bibliothekaren.

Ab.
Bibliographie.

I. Allgemeine bibliographische Zeitschriften. [Bibliographische Zeitschriften einzelner Länder s. bei diesen.]
II. Allgemeine Schriften zur Bibliographie und Bibliophilie. Bibliographische Handbücher.
III. Geschichte der Bibliographie und Bibliophilie.
1. Im Allgemeinen.
2. Biographien einzelner Bibliographen und Bibliophilen.
IV. Bibliographie der Bibliographien.
V. Allgemeine Bibliographien und Bücherlexica [einschliesslich der mehrere Wissenschaften behandelnden Bibliographien. Bibliographien einzelner Wissenschaften siehe bei diesen].
VI. Bibliographien einzelner Zeiträume.
1. Bibliographien der Incunabeln im Allgemeinen. [Bibliographien der Incunabeln einzelner Länder s. bei diesen. Geschichte der Incunabeln s. unter *Ac.*]
2. Bibliographien der Literatur des 16. Jahrhunderts.
3. „ „ „ „ 17. „
4. „ „ „ „ 18. „
5. „ „ „ „ 19. „
VII. Bibliographien einzelner Länder resp. Städte derselben (geordnet wie bei *Aa.*) [= Verzeichnisse der in den betreffenden Ländern resp. Städten erschienenen Schriften, einschliesslich der Gesammtverlagskataloge, der Bibliographien der Schulprogramme und akademischen Schriften].
VIII. Bibliographie der Anonymen und Pseudonymen.
IX. Buchhändlerkataloge.

Ac.
Buchdruckerkunst und Buchhandel.

I. Buchdruckerkunst.

1. Allgemeine Schriften zur Buchdruckerkunst.
2. Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrem ganzen Umfange und speciell des Druckes mit beweglichen Typen und der Stereotypie.
   A. Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst.
      a. Darstellungen der Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst und ihrer Vorgeschichte.
      b. Geschichte der Incunabeln. [Die Geschichte der Incunabeln in einzelnen Ländern siehe bei diesen. Bibliographie der Incunabeln s. unter *Ab*.]
   B. Geschichte der Buchdruckerkunst von ihrer Erfindung bis zur Zeit des betr. Autors.
      a. Im Allgemeinen.
      b. In einzelnen Ländern (geordnet wie bei *Aa*.).
      c. Geschichte einzelner Officinen.
      d. Biographien von Druckern.
3. Technik der Buchdruckerkunst.

II. Buchhandel.
1. Allgemeine buchhändlerische Zeitschriften. [Buchhändlerische Zeitschriften e i n z e l n e r L ä n d e r s. bei diesen.]
2. Allgemeine Schriften zum Buchhandel.
3. Geschichte und Statistik des Buchhandels.
   A. Im Allgemeinen.
   B. In einzelnen Zeiträumen.
      a. Im Alterthum (s. Cb III, 2) und Mittelalter.
      b. In der neueren Zeit.
   C. In einzelnen Ländern (geordnet wie bei *Aa*.).
   D. Geschichte einzelner buchhändlerischer Firmen.
   E. Biographien von Buchhändlern.
4. Technik des Buchhandels.

Ad.

Allgemeine Wissenschaftskunde und Geschichte der Wissenschaften.

I. Allgemeine Schriften über Werth oder Unwerth der Wissenschaften etc.

II. Classification der Wissenschaften. Allgemeine Wissenschaftslehre.

III. Methodologie im Allgemeinen.

IV. Geschichte der Wissenschaften.
1. Im Allgemeinen.
2. In einzelnen Zeiträumen.
   A. Im Alterthum.
   B. Im Mittelalter.
   C. In der Neuzeit.
3. In einzelnen Ländern (geordnet wie bei *Aa*.).

V. Gelehrtengeschichte.
1. Allgemeines zur Gelehrtengeschichte.
2. Gesammelte Biographien und Gelehrtenlexica s. *Ae.*
3. Einzelbiographien von Gelehrten s. bei den betreffenden Wissenschaften.
4. Vom Gelehrtenstande.

Ae.

Geschichte und Publicationen von Akademien und gelehrten Gesellschaften.

I. Allgemeines über Akademien und gelehrte Gesellschaften überhaupt.
II. Akademien und gelehrte Gesellschaften in einzelnen Ländern (geordnet wie bei *Aa.*).

Anmerkung. Es handelt sich hier nur um Akademien resp. gelehrte Gesellschaften allgemeinen Characters, während diejenigen, welche einzelne Wissenschaften pflegen, diesen zugewiesen sind. Die Anordnung derselben innerhalb der einzelnen Länder erfolgt nach der alphabetischen Reihenfolge der Städte, in welchen sie ihren Sitz haben. Wandergesellschaften stehen den betreffenden Ländern voran. Bei den einzelnen Akademien ist geschieden: a) Geschichte und b) Publicationen.

Anhang: Allgemeine Museographie.

Af.

Allgemeine Schriften.

I. Zeitschriften allgemeinen Inhalts.
II. Systematische Encyklopädien.
III. Real- und Conversationslexika.
IV. Sammlungen von Schriften verschiedener Verfasser zu allen oder mehreren Wissenschaften.
V. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
VI. Einzelschriften zu mehreren Wissenschaften
VII. Sammlungen von Briefen Mehrerer vermischten Inhalts.

B.

Allgemeine Sprachwissenschaft und Orientalische Sprachen.

Ba.

Allgemeine linguistische Schriften.

I Bibliographie. Literatur der Grammatiken, Lexica und Wörtersammlungen.
II. Geschichte der Sprachwissenschaft.

1. Allgemeines. Einzelne Länder und Zeiträume.
2. Biographien von Sprachforschern.

III. Zeitschriften.

IV. Gesammelte Abhandlungen.
1. Verschiedener Verfasser.
2. Desselben Verfassers.

V. Philosophische oder allgemeine Grammatik.
1. Schriften über den Ursprung der Sprache.
2. Uebrige Schriften zur philosophischen Grammatik.

VI. Vergleichende und historische Grammatik im Allgemeinen nebst linguistischer Ethnographie.
1. Gesammtwerke.
2. Verwandtschaftsverhältnisse und Classification aller oder einer Reihe verschiedener Sprachen. Sprachkarten.
3. Vergleichende Wörtersammlungen. Sammlungen von Uebersetzungen des Vaterunsers u. dgl.
4. Polyglotte Wörterbücher.
5. Grammatische Abhandlungen, die sich auf mehrere verschiedene Sprachstämme erstrecken. Vermischtes (z. B. über die Ursprache, über die Methode der Sprachwissenschaft, über Principien der Sprachgeschichte, über Fremdwörter u. a.).

VII. Sprachphysiologie. (Phonetik.) (vgl. auch Physiologie Uc III, 2.)

VIII. Verhältniss der Sprache zur Schrift.
1. Ursprung und Entwickelung der Schrift. Sammlungen verschiedener Schriftarten.
2. Allgemeines über Transscription. Standard Alphabete.
3. Pasigraphie.
4. Kryptographie.
5. Stenographie.
   A. Geschichte und Literatur der Stenographie.
   B. Systeme und Lehrbücher.
6. Orthographie im Allgemeinen.

Bb.

Allgemeine orientalische Schriften.

I. Bibliographie und Geschichte der orientalischen Studien.
1. Bibliographie und Literärgesshichte.
2. Biographien von Orientalisten.
   A. Mehrere Orientalisten.
   B. Einzelne Orientalisten.

II. Periodische Schriften.
1. Zeitschriften für orientalische Philologie.
2. Verhandlungen des internationalen Orientalistencongresses.

III. Sammelwerke verschiedener Verfasser.

IV. Gesammelte Abhandlungen desselben Verfassers.
V. Schriften über das gegenseitige Verhältniss des hamitischen, semitischen und indogermanischen Sprachstammes.
VI. Encyclopädische Wörterbücher.
[VII.] Sammlungen von Texten aus verschiedenen orientalischen Sprachen s. u. III.
VIII. Vermischte Schriften.

Bc.

Hamitische Sprachen.

Anmerkung. Bei den einzelnen Sprachen dieses und der folgenden Abschnitte ist, soweit nicht eine ausführlichere Eintheilung angegeben ist, als Schema, welches nach Bedarf auch vereinfacht wurde, zu Grunde gelegt: Allgemeine Schriften, Grammatik, Wörterbücher, Texte, Literaturgeschichte.

I. Aegyptisch.
 1. Altägyptisch.
  A. Allgemeine Schriften.
   a. Bibliographie.
   b. Zeitschriften.
  B. Sprache und Schrift.
   a. Grammatiken.
   b. Wörterbücher.
   c. Schrift (Hieroglyphen).
  C. Texte.
   a. Steininschriften.
    I. Sammlungen mehrerer Inschriften.
    II. Einzelne Inschriften (alphabetisch nach den Fundorten.)
   b. Papyrus-Texte.
    α. Sammlung mehrerer Papyrus.
    β. Einzelne Papyrus-Texte (alphabetisch nach den Namen).
  D. Alterthumskunde und Literaturgeschichte.
 2. Koptisch.
II. Libysche Sprachen.
 1. Berber (Ta-Mascheq).
 2. Kabylen.
III. Kuschitische Sprachen (Bedscha, Bilen, Saho oder Schoho, Falascha, Agau, Galla, Dankali, Somali).

Bd.

Semitische Sprachen ausser Hebraisch.

[Vgl. die Anmerkung zu Bc.]

I. Allgemeine und vergleichende Schriften.
 1. Bibliographie.
 2. Zeitschriften.

3. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
4. Gesammelte Abhandlungen einzelner Verfasser.
5. Allgemeine Einleitungen in die semitischen Sprachen. Encyclopädische Darstellungen der semitischen Sprachwissenschaft.
6. Schriften zur Grammatik mehrerer semitischer Sprachen.
7. Schriften zur Wortforschung mehrerer semitischer Sprachen.
8. Sammlungen von Texten aus mehreren semitischen Sprachen.
9. Sammlungen von Inschriften aus mehreren semitischen Sprachen.
10. Vermischte Schriften.

II. Assyrisch nebst der Literatur über Keilschrift im Allgemeinen, sowie Sumerisch und Akkadisch.

III. Chaldäisch (West- oder Biblisch-Aramäisch) nebst Schriften über das Aramäische im Allgemeinen.
1. Allgemeine Schriften.
2. Grammatische Schriften.
3. Wörterbücher und Schriften zur Wortforschung.
4. Inschriften.
5. Texte.

IV. Syrisch (= Ost-Aramäisch).
1. Alt-Syrisch.
   A. Einleitende Schriften.
   B. Grammatische Schriften (nebst Schriften zur Metrik).
   C. Wörterbücher.
   D. Texte.
      a. Sammlungen mehrerer Texte.
      b. Einzelne Autoren nebst einzelnen Schriften ungenannter Autoren.
2. Mandäisch.
   A. Grammatisches. B. Texte.
3. Neu-Syrisch.
   A. Grammatisches. B. Texte.

V. Phönizisch.

VI. Arabisch.
1. Bibliographie und Geschichte der arabischen Sprache.
2. Sprache und Schrift.
   A. Grammatiken.
   B. Wörterbücher.
   C. Metrik.
   D. Paläographie und Inschriftenkunde.
3. Texte.
   A. Chrestomathien nebst Conversationsbüchern, Sprüchwörtersammlungen, Erzählungen im Vulgärdialekt u. dergl.
   B. Sammlungen mehrerer Autoren.

C. Der Koran.
a. Einleitungen.
b. Ausgaben.
c. Uebersetzungen.
d. Einzelne Abschnitte.
e. Erläuterungsschriften.
D. Einzelne Autoren.
E. Einzelne Werke ungenannter Autoren.
4. Literaturgeschichte.
5. (Anhang zum Arab.:) Maltesisch.
VII. Himjarisch (= Südarabisch).
VIII. Aethiopisch.
1. Geez.
2. Neu-Aethiopisch. (Amhara, Tigré und Tigriña.)

Be.

Hebräisch.

I. Bibliographie.
II. Sprache und Schrift.
1. Allgemeine und vermischte Schriften.
A. Geschichte der hebräischen Sprache und Sprachwissenschaft. Einleitungen in das Studium der hebr. Sprache.
B. Vermischte und gesammelte Schriften zur hebräischen Grammatik.
2. Grammatiken.
3. Einzelschriften zur Grammatik.
A. Schrift-, Laut- und Accentlehre.
B. Wortlehre (Stammbildung, Flexion, Etymologie, Synonymik, Phraseologie).
C. Satzlehre.
4. Wörterbücher.
5. Metrik.
6. Paläographie und Inschriftenkunde.
III. Texte.
1. Der Talmud.
A. Gesammtausgaben nebst Indices.
a. Ausgaben und Uebersetzungen der Mischnah.
b. Ausgaben und Uebersetzungen des Jerusalemischen Talmud.
c. Ausgaben und Uebersetzungen des Babylonischen Talmud.
d. Register zum gesammten Talmud.
B. Einzelne Tractate („Massichtot“).
C. Erläuterungsschriften.

2. Uebrige rabbinische Schriften.
   A. Sammelwerke und Chrestomathien.
   B. Einzelne Werke ungenannter Autoren.
   C. Einzelne hebräische Autoren.
3. (Anhang) Jüdisch-deutsche Schriften.
   A. Anleitungen zur jüdisch-deutschen Sprache
   B. Jüdisch-deutsche Texte.

IV. Literaturgeschichte der nachbiblischen Zeit.

Bf.

Indogermanische Sprachen.

[Vgl. die Anmerkung zu Be.]

I. Allgemeine und vergleichende Schriften.
1. Bibliographie.
2. Geschichte der vergleichenden Sprachwissenschaft. Schriften über die Stellung, den Nutzen, die Methode der vergl. Sprachwissenschaft. Einleitungen in das Studium der indogermanischen Sprachen.
3. Zeitschriften.
4. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
5. Verwandtschaftsverhältnisse der indogermanischen Sprachen; Heimath und Culturstufe des indogerm. Urvolkes u. ähnl.
6. Vergleichende Grammatik.
   A. Gesammtdarstellungen.
   B. Einzelne Theile der vergl. Grammatik.
      a. Mehrere Theile; Gesammelte Abhandlungen Einzelner; Vermischtes.
      b. Vergleichende Lautlehre.
      c. Vergleichende Stammbildungs- und Flexionslehre.
      d. Vergleichende Syntax.
7. Vergleichende Etymologie.

II. Indische Sprachen.
1. Altindisch (Sanskrit).
   A. Allgemeines und Vermischtes.
      a. Bibliographie.
      b. Zeitschriften.
      c. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
      d. Gesammelte Abhandlungen einzelner Verfasser.
      e. Vermischtes.
   B. Altindische Sprache und Schrift.
      a. Gesammtdarstellungen.
      b. Monographien zur Grammatik und Metrik.
      c. Lehrbücher.
      d. Wurzelverzeichnisse und Wörterbücher.

C. Texte.
a. Vedische Texte.
α. Rig-Veda nebst Literatur über die Veden im Allgemeinen.
I. Ausgaben.
II. Uebersetzungen.
III. Indices. Wörterbücher
IV. Erläuterungsschriften.
β. Sâma-Veda.
γ. Yajur-Veda.
I. Schwarzer Yajus (Taittiriya-Sanhitâ. Kâthaka Maitrâyani-Sanhitâ).
II. Weisser Yajus (Vâjasaneyi-Sanhitâ).
δ. Atharva-Veda.
b. Sanskrit-Texte.
α. Sammlungen mehrerer Texte.
β. Einzelne Texte ungenannter Autoren.
γ. Texte einzelner Autoren.
c. Inschriften.
D. Literaturgeschichte und Alterthümer.
a. Literaturgeschichte.
b. Alterthümer.
2. Prâkrit.
3. Pâli.
4. Neuindische Sprachen.
A. Allgemeine und Vergleichende Schriften.
B. Einzelne neuindische Sprachen in Indien in alphab. Reihenfolge.
C. Zigeunerisch.
III. Iranische Sprachen.
1. Avestisch (= „Zend" oder „Altbaktrisch") nebst allgemeinen und vergleichenden Schriften über die iranischen Sprachen.
A. Gesammtdarstellungen der Grammatik.
B. Monographien zur Grammatik nebst Metrik u. Schrift.
C. Wörterbücher.
D. Texte.
a. Ausgaben des Avesta und einzelner Theile des Avesta.
b. Uebersetzungen.
c. Erläuterungsschriften.
E. Alterthumskunde und Vermischtes.
2. Altpersisch.
3. Mittelpersisch.
A. Pehlevi (= „Huzvâresh").
B. Pârsi (= „Pâzend").

4. Neupersisch.
   A. Grammatische Schriften.
   B. Chrestomathien.
   C. Wörterbücher.
   D. Texte.
      a. Sammlungen von Texten.
      b. Texte einzelner Autoren nebst einzelnen Texten ungenannter Autoren.
   E. Literaturgeschichte und vermischte Schriften.
5. Lebende iranische Sprachen ausser Neupersisch.
   A. Beluci.
   B. Afghanisch (= Pašto, Puštu).
   C. Kurdisch.
   D. Ossetisch.

IV. Armenisch.
1. Bibliographie.
2. Grammatische Schriften.
3. Wörterbücher.
4. Texte.
   A. Sammlungen von Texten.
   B. Einzelne Texte ungenannter Autoren.
   C. Texte einzelner Autoren.
5. Literaturgeschichte und Vermischtes.

[Kleinasiatische Sprachen (Lykisch, Phrygisch u. s. w.) s. unter Klass. Philologie: Inschriften.]

Bg.

Europäisch-asiatische Sprachen nicht indogermanischer oder semitischer Abkunft.

[Vgl. die Anmerkung zu Be.]

I. Baskisch.

II. Ural-altaische Sprachen.
1. Allgemeine und vergleichende Schriften.
   A. Einleitungen. Verwandtschaftsverhältnisse. Vermischtes.
   B. Sammelwerke und Zeitschriften.
   C. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
   D. Vergleichende Grammatik.
   E. Vergleichende Etymologie.
2. Lappländisch.
3. Finnisch („Suomi“) nebst Karelisch.
4. Ehstnisch.
5. Livisch.
6. Magyarisch.
7. Finnisch-Ugrische Sprachen an der Wolga, im nordöstlichen Russland und in Sibirien, nebst Samojedisch.

A. Mordwinisch.
B. Tscheremissisch.
C. Wotjakisch.
D. Syrjänisch.
E. Wogulisch.
F. Ostjakisch.
G. Samojedisch.
8. Osmanisch-Türkisch.
9. Tatarisch-Türkisch (nebst Jakutisch).
10. Mongolisch.
A. (Ost-)Mongolisch.
B. Kalmükisch.
C. Burjätisch.
11. Tungusisch.
12. Mandschu.
III. Kaukasus-Sprachen.
IV. Dravidische Sprachen.
1. Allgemeine und vergleichende Schriften.
2. Einzelne Dravida-Sprachen (in alphab. Folge).
V. Koreanisch und Japanisch.
1. Koreanisch.
2. Japanisch.
VI. Einsilbige Sprachen.
1. Chinesisch.
A. Grammatik.
B. Wörterbücher.
C. Texte.
a. Sammlungen.
b. Einzelne Texte ungenannter Autoren.
c. Texte einzelner Autoren.
D. Literaturgeschichte und Vermischtes.
2. Tibetanisch.
3. Anamitisch. Birmanisch. Siamesisch.

Bh.

Polynesische, afrikanische und amerikanische Sprachen.

[Vgl. die Anmerkung zu Be.]

I. Malayo-polynesische und australische Sprachen.
1. Malayische Sprachen (die einzelnen Sprachen in alphabet. Reihenfolge.)
2. Sprachen der Melanesier und Polynesier.
3. Australischer Sprachstamm. (Neu-Guinea, Australien, Tasmanien, Insel Madagaskar.)
II. Afrikanische Sprachen.
1. Allgemeine Schriften

2. Nuba-Fulah-Gruppe.
3. (Sudan-)Neger-Gruppe.
4. Bantu-Sprachstamm.
5. Hottentotten (Namaqa-Sprache) und Buschmänner.

III. Indianer-Sprachen Amerikas.
1. Bibliographie.
2. Nord-Amerika.
A. Mehrere Sprachen.
B. Einzelne Sprachen.
3. Süd-Amerika.
A. Mehrere Sprachen.
B. Einzelne Sprachen.

IV. Hyperboreische Sprachen.
1. In Asien. (Jukagiren, Tschuktschen, Kamtschadalen, Korjaken, Ainos.)
2. In Amerika. (Alëuten, Eskimos.)

C.

Klassische Philologie.

Ca.

Allgemeine Schriften zur klassischen Philologie.

I. Bibliographie.
II. Encyclopädie und Methodologie.
III. Werth und culturhistorische Bedeutung des klassischen Alterthums und das philologische Studium.
IV. Geschichte der klassischen Philologie.
1. Im Allgemeinen
2. Im Alterthum.
3. Im Mittelalter.
4. In der Neuzeit.
5. Biographien von Philologen.
A. Mehrere Philologen, Philologen-Lexica.
B. Einzelne Philologen.

V. Kritik und Hermeneutik.
VI. Zeitschriften.
VII. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
VIII. Sammelwerke einzelner Verfasser. Vgl. Cd. I. 1. B.

Cb.

Sprache und Schrift der Griechen und Römer.

I. Griechische Sprache (incl. Schriften über griechische und lateinische Sprache).

1. Geschichte der griechischen Sprache.
   - A. Zusammenhang und Vergleichung der griechischen Sprache mit andern, speciell der lateinischen.
   - B. Geschichte der griechischen Sprache in selbständiger Entwickelung.
2. Griechische Grammatik.
   - A. Bibliographie, Methodik und Geschichte der griech. Grammatik.
   - B. Griechische Grammatiken (incl. Schriften, welche mehrere Theile der griechischen Grammatik behandeln).
   - C. Aussprache und Orthographie.
   - D. Accentuation.
   - E. Lautlehre und Wortbildung.
   - F. Flexion.
     - a. Flexion im Allgemeinen.
     - b. Flexion des Nomen.
     - c. Flexion des Verbum.
     - d. Partikeln (die auf Tempus und Modus einwirkenden s. u. Syntax.)
   - G. Syntax.
     - a. Syntax im Allgemeinen.
     - b. Syntax des Nomen.
     - c Syntax des Verbum (incl. der auf das Verbum einwirkenden Partikeln.)
3. Griechische Dialekte (Neugriechisch und Albanesisch s. Anhang Cb I, 9.)
   - A. Im Allgemeinen.
   - B. Aeolisch nebst Pelasgisch.
   - C. Dorisch.
   - D. Jonisch.
   - E. Hellenistisch.
   - F. Macedonisch.
4. Griechische Etymologie.
   - A. Im Allgemeinen.
   - B. Etymologie einzelner Wörter und Wortgattungen. (incl. Fremdwörter im Griechischen.)
5. Griechische Lexicographie.
   - A. Allgemeine griechische Lexica (od. nur für classische Gräcität).
   - B. Lexica für byzantinisches Griechisch.

C. Lexicalische Zusammenstellungen einzelner griechischer Wörter und Wortgattungen, incl. griech. Namenlexica.
6. Griechische Synonymik.
7. Griechische Stilistik und Rhetorik.
8. Griechische Poetik.
A. Allgemeine Metrik und Rhythmik der klassischen Sprachen und speciell der griechischen.
B. Einzelne antike resp. griechische Metra.
C. Anleitung zur griechischen Versification (incl. Gradus ad Parnassum).
9. Anhang: Neugriechisch und Albanesisch.
A. Neugriechisch.
a. Grammatik.
b. Dialecte.
c. Lexica.
B. Albanesisch.

II. Lateinische Sprache.
1. Geschichte der lateinischen Sprache.
A. Geschichte der lateinischen Sprache im Allgemeinen resp. bis zum Ende der klassischen Zeit.
B. Geschichte der lateinischen Sprache als Schriftsprache im Mittelalter und der Neuzeit.
2. Lateinische Grammatik.
A. Bibliographie, Methodik, Geschichte der lateinischen Grammatik, Werth lateinischer Sprachstudien.
B. Lateinische Grammatiken (incl.Schriften welche mehrere Theile der lateinischen Grammatik behandeln).
C. Aussprache und Orthographie.
D. Lautlehre, Wortbildung und Wortbedeutung.
E. Flexion.
a. Flexion im Allgemeinen.
b. Flexion des Nomen.
c. Flexion des Verbum.
d. Partikeln. (die auf Modus und Tempus einwirkenden s. u. Syntax des Verbum.)
F. Syntax.
a. Syntax im Allgemeinen.
b. Syntax des Nomen.
c. Syntax des Verbum. (incl. der auf das Verbum einwirkenden Partikeln.)
3. Lateinische Dialecte.
A. Im Allgemeinen.
B. Latinisch.
C. Umbrisch-Sabellisch. (Oskisch.)
D. Messapisch.
E. Etruskisch.

F. Vulgärlatein.

4. Lateinische Etymologie.
   A. Im Allgemeinen.
   B. Etymologie einzelner Wörter und Wortgattungen.
   C. Anhang. Fremdwörter (bes. griechische) im Latein.
5. Lateinische Lexicographie.
   A. Lexica für die gesammte oder speciell die klassische Latinität.
   B. Lexica der silbernen und mittelalterlichen Latinität.
   C. Lexicalische Zusammenstellungen einzelner lateinischer Wörter und Wortgattungen incl. Namenlexica.
6. Lateinische Synonymik.
7. Lateinische Stilistik und Rhetorik.
   A. Im Allgemeinen.
   B. Einzelheiten.
8. Lateinische Poetik.
   A. Wissenschaftliche Darstellung der Metrik mehrerer römischer Dichter.
   B. Einzelne Metra bei römischen Dichtern.
   C. Schulmässige Darstellung lateinischer Prosodie und Metrik. Anleitung zur lateinischen Versification.

III. Schriftwesen der Griechen und Römer.
   1. Geschichte des Alphabets. (NB. nur soweit die Entwickelung sich inschriftlich verfolgen lässt. Die Geschichte der handschriftlichen Alphabete s. u. Paläographie. Historische Hilfswissenschaften.)
   2. Buchwesen. (Bücherfabrikation. Buchhandel. Bibliotheken.)

Ce.

Griechische und lateinische Inschriften.

I. Griechische Inschriften, incl. Schriften, welche griechische und lateinische Inschriften zusammen behandeln.
   1. Zeitschriften für griechisch-lateinische Inschriftenkunde (s. a. Antike Kunst. Eb II.)
   2. Handbücher zur griechisch-lateinischen Epigraphik und Beiträge zu derselben.
   3. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften im Allgemeinen.
   4. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften bestimmter Zeiten.
   5. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften nach sprachlichen Gesichtspunkten.
   6. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften, welche inhaltlich zusammengehoren.

7. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften ganzer Länder.
   A. In denen sie aufbewahrt werden.
   B. In denen sie gefunden sind.
      a. Griechenland.
         α. Im Allgemeinen.
         β. Peloponnes. [zuerst mehrere Landschaften, dann einzelne, letztere in alphabetischer Folge.]
         γ. Mittelgriechenland. [Ordnung wie bei β.]
         δ. Nordgriechenland und grössere Inseln des ägäischen Meeres. [Ordnung wie bei β. Kleinere Inseln s. unter den Städten.]
      b. Italien und die benachbarten Inseln. [Ordnung wie bei a, β.]
      c. Europäische Länder nördlich von Griechenland. [Ordnung wie bei a, β.]
      d. Asien. [Ordnung wie bei a, β.]
      e. Afrika. [„ „ „ „ „]
8. Inschriften einzelner Städte und Ortschaften. [Städte und Ortschaften alphabetisch.]
   A. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Inschriften, welche in einzelnen Städten aufbewahrt werden. [Moderne Namen.]
   B. Sammlungen und einzelne griechisch-lateinische und griechische Inschriften, welche in einzelnen Orten gefunden sind.

Anmerkung. Hierher sind sämmtliche einzelne Inschriften gestellt mit Hinzufügung des Fundorts in eckigen Klammern, wenn derselbe nicht auf dem Titel angegeben ist. Alphabetisch nach antiken Namen, soweit dies möglich ist.

II. Lateinische Inschriften.
1. Zeitschriften für lateinische Inschriftenkunde.
2. Handbücher und Beiträge zur lateinischen Epigraphik.
3. Sammlungen lateinischer Inschriften im Allgemeinen.
4. „ „ „ bestimmter Zeiten.
5. „ „ „ nach sprachlichen Gesichtspunkten.
6. „ „ „ welche inhaltlich zusammengehören.
7. „ „ „ einzelner Länder.
   A. In denen sie aufbewahrt werden.
   B. In denen sie gefunden sind.
      a. Italien.
         α. Italien im Allgemeinen.
         β. Süditalien und Inseln. [Ordnung wie bei Ce I, 7. B. a, β.]

γ. Latium. [Ordnung wie bei Ce. I. 7. B. a. β.]
δ. Gebiet der Oskisch-Sabellischen Völkerschaften und Etrurien. [Inschriften in etruskischer Sprache s. u. Lat. Dialecte: Etruskisch Cb II. 3. E.]
ε. Oberitalien.
b. Gallia [transalpina]. [von den einzelnen Landschaften sind nur die 4 zu Augustus Zeit gebildeten Haupttheile unterschieden: Aquitania, Belgica, Lugdunensis, Narbonensis.]
c. Germania. [ohne weitere Unterabtheilungen für einzelne Landschaften.]
d. Hispania. [einzelne Landschaften: Baetica, Lusitania, Tarraconensis nach dem Princip von b.]
e. Britannia. [ohne Unterabtheilungen.]
f. Länder östlich und nordöstlich von Italien. [alphabetisch nach den antiken Namen.]
g. Afrika.

8. Lateinische Inschriften einzelner Städte und Ortschaften.
A. In denen sie aufbewahrt werden. [Orte nach modernen Namen alphabetisch.] Sammlungen.
B. In denen sie gefunden sind. [Orte alphabetisch nach antiken Namen, soweit möglich.] Sammlungen und einzelne cf. Bemerkung zu Ce I. 8. B.

Cd.

Sammlungen mehrerer klassischer Schriftsteller.

I. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Schriftsteller.
1. Anecdota und Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Schriftsteller im Allgemeinen.
A. Texte. Anhang: Volumina Herculanensia.
B. Observationes criticae zu mehreren classischen Schriftstellern, erst mehrerer Verfasser (chronolog.) dann einzelner Verfasser (alphabet. nach Verfassern).
C. Chrestomathien, Florilegien, Sentenzensammlungen, welche von neueren Philologen aus classischen Schriftstellern zusammengestellt sind. [auch solche, welche nur aus lateinischen Schriftstellern ausgezogen sind].
2. Sammlungen von griechisch-lateinischen und griechischen Schriftstellern einzelner Literaturgattungen.
A. Sammlungen von griechisch-lateinischen und griechischen Dichtern.
a. Im Allgemeinen.
b. Der einzelnen Poesiegattungen.

[Die Anordnung beider ist folgende: Texte, resp. Texte mit Uebersetzungen, Uebersetzungen, Commentare und Monographien, Scholien,

Lexica. Die Gattungen folgen alphabetisch, ähnlich wie bei Engelmann-Preuss.]

Poetae aenigmatum, Alexandrini, bucolici, christiani, comici, [dithyrambographi s. lyrici], elegiaci, epici, epigrammatum, fabularum, gnomici, hymnorum, iambici et choliambici, lyrici, [parodici s. sillographi], satirici, scenici [s. a. u. comici u. tragici], [scoliorum s. u. lyrici], sillographi et parodici, tragici.

B. Sammlungen griechisch-lateinischer und griechischer Prosaiker.

a. Im Allgemeinen.
b. Einzelner Prosagattungen.

Anordnung s. Cd I. 2. A. a.

Scriptores rei accipitrariae, [anthologiarum s. florilegiorum], [antiquarii et archaeologici s. biographici], astronomi [s. a. u. mathematici], biographici [et antiquarii et archaeologici], [christiani et antichristiani s. unter Theologie], epistolographi, erotici et fabularum Romanensium, florilegiorum, geographici, geoponici, grammatici, historici, historiae Alexandri Magni, historiae Byzantinae, lexicographi, mathematici, medici, metrici et musici, metrologici, militares, mythologici, rerum naturalium et paradoxographi, oratores, paroemiographi, philosophi, physiognomici, rhetores.

II. Sammlungen lateinischer Schriftsteller.

1. Anecdota und Sammlungen lateinischer Schriftsteller im Allgemeinen. [Observationen und Chrestomathieen zu resp. aus lateinischen Schriftstellern im Allgemeinen s. Cd. I. 1. B. C.]
2. Sammlungen lateinischer Schriftsteller einzelner Literaturgattungen.

A. Sammlungen lateinischer Dichter.

a. Im Allgemeinen. Anordnung wie bei Cd I. 2. A. a.
b. Einzelner Poesiegattungen. Anordnung wie bei Cd. I. 2. A. b.

Poetae aenigmatum, [astronomi s. u. scriptores (prosaici) astronomi], bucolici, christiani, [comici s. u. scenici], didactici, elegiaci, epici, [epigrammatici s. elegiaci], fabularum, [lyrici s. elegiaci], Priapei, satirarum, scenici, [tragici s. scenici].

B. Sammlungen lateinischer Prosaiker.

a. Im Allgemeinen. Anordnung wie bei Cd I. 2. A. a.
b. Einzelner Prosagattungen. Anordnung wie bei Cd I. 2. A. b.

Scriptores [antiquarii et archaeologici s. biographi], astronomi, biographici, [ecclesiastici s. unter Theologie], geographici, glossographici, grammatici, gromatici, historici, historiae Augustae, [iurisconsulti s. Röm. Rechtsgeschichte], medici, metrici, metrologici, militares, mythographi, oratores, rhetores et declamatores sive panegyrici, rei rusticae.

Ce.

Einzelne Griechische Schriftsteller.

[In alphabetischer Folge.]

A — E.

Anmerkung. Die Ordnung innerhalb der einzelnen Schriftsteller ist:

1. Gesammte oder ausgewählte Werke.

Bei Schriftstellern, wo sich gewisse Gruppen von Schriften zusammengestellt finden, ist dies bei den einzelnen ausdrücklich bemerkt und stehen diese Gruppen in der jedesmal besonders angegebenen Ordnung zwischen 1. und 2. eingeschoben.

2. Einzelne Schriften [und zwar in alphabetischer Folge nach dem formalen Stichwort des griechischen Titels, welcher, wenn er bei dem an erster Stelle stehenden Buche nicht auf dem Zettel angegeben ist, in eckigen Klammern beigesetzt ist].
3. Fragmente.

Innerhalb dieser 3 Hauptabtheilungen sind folgende Unterabtheilungen gemacht:

a) Texte (oder Texte mit Uebersetzungen).
b) Uebersetzungen.
c) Commentare.
d) Scholien (incl. handschriftlich überlieferte vitae.)
e) Speciallexica.

Cf.

Einzelne griechische Schriftsteller.

F — O.

Cg.

Einzelne griechische Schriftsteller.

P — Z.

Ch.

Einzelne Lateinische Schriftsteller.

A — M.

Ci.

Einzelne Lateinische Schriftsteller.

N — Z.

Ck.

Griechische und römische Alterthümer und Literaturgeschichte.

I. Griechische [resp. griechische und römische] Alterthümer.
 1. Reallexica für griechische [resp. und römische] Alterthümer.
 2. Allgemeine Darstellungen der griech. [resp. und römischen] Alterthümer.
  A. Griechisch-römische Alterthümer od. Staatsalterthümer im Allgemeinen.
  B. Griechische Alterthümer oder Staatsalterthümer im Allgemeinen.
 3. Griechische [resp. und römische] Staatsalterthümer.
  [A. Griechische [resp. und römische] Staatsalterthümer im Allgemeinen s. I. 2. A. u. B.]
  B. Einzelne Zweige der griechischen [resp. und römischen] Staatsalterthümer.
   a. Verfassung und Verwaltung.
   b. Rechtsalterthümer.
   c. Foederal- und Colonialwesen.
   d. Kriegswesen.
  C. Athenische Staatsalterthümer.
   a. Athenische Verfassung und Verwaltung im Allgemeinen.
   b. Athenische Verfassung und Verwaltung im Einzelnen.
    α. Eintheilung der attischen Bevölkerung, staatliche Rechte und Pflichten der einzelnen Volksklassen.
    β. Volksversammlung. [ἐκκλησία.]
    γ. Verwaltungsbeamte.
    δ. Rathsversammlung. [βουλή.]
   c. Athenische Rechtsalterthümer.
    α. Im Allgemeinen und richterliche Beamte, Locale, Verfahren im Einzelnen.
    β. Attisches Recht.
   d. Attisches Finanzwesen.
   e. Attisches Foederal- und Kriegswesen.
  D. Spartanische Staatsalterthümer.
   a. Spartanische Staatsalterthümer oder Verfassung und Verwaltung im Allgemeinen.
   b. Spartanische Verfassung und Verwaltung im Einzelnen.
    α. Eintheilung der lakonischen Bevölkerung. Staatliche Rechte und Pflichten der einzelnen Volksklassen.

β. Einzelne Regierungsorgane: Könige, Rathsversammlung [γερουσία], Volksversammlung [ἀλία], Ephoren und andere Beamte.
c. Spartanische Rechtsalterthümer.
d. Spartanisches Finanz, Foederal- und Kriegswesen.
[E. Alterthümer der übrigen griechischen Staaten. s. „Alte Geschichte".]

4. Griechische [resp. und römische] Privatalterthümer.
A. Im Allgemeinen.
B. Metrologie der Griechen [resp. und Römer] s. Ph.
C. Aeusseres Privatleben der Griechen [resp. und Römer].
a. Im Allgemeinen.
b. Ackerbau.
c. Industrie und Gewerbe.
d. Handel und Verkehr.
D. Häusliches Leben der Griechen [und Römer].
a. Im Allgemeinen und Stellung der einzelnen Familienglieder.
b. Nahrung und alltägliches Leben.
c. Kleidung.
d. Wohnung und Hausgeräth.

5. Griechische [resp. und römische] Religionsalterthümer.
A. Im Allgemeinen.
B. Cultlocale und Cultgegenstände s. antike Kunst.
C. Priester und andere Cultzwecken dienende Personen [auch einz. Orte].
D. Ritual.
E. Feste und Festspiele, insbes. agonistische [incl. griech. Gymnastik].
[F. Musische Spiele s. Musik.]
G. Scenische Spiele [incl. Theaterwesen].
H. Feste und Gottesdienste an einzelnen griechischen Orten.
a. Olympien, Pythien, Isthmien, Nemeen.
b. Athenische Feste.
c. Feste an anderen griechischen Orten.
I. Griechische [und römische] Orakel, Mantik, Zauberei.
K. Griechische [und römische] Mysterien.

II. Römische Alterthümer.
1. Reallexica für römische Alterthümer.
2. Römische Alterthümer und Staatsalterthümer im Allgem.
3. Römische Staatsalterthümer.
A. Im Allgemeinen s. Ck II. 2.
B. Einzelne Zweige der römischen Staatsalterthümer.
a. Verwaltung im Allgemeinen. NB. Verfassung s. Jurisprudenz.

b. Eintheilung des römischen Volks, staatliche Rechte und Pflichten der einzelnen Volksklassen. [NB. Die zu Abstimmungen benutzten Klassen s. Ck II. 3. B. c.]
c. Volksversammlungen (Curien, Centurien, Tribus-Abtheilungen und -Versammlungen).
d. Könige.
e. Senat.
f. Beamte.
α. Im Allgemeinen.
β. Die Censores.
γ. Die consules [dictator, magister equit., decemviri, tribuni militares], praetores.
δ. Aediles, quaestores.
ε. Tribuni plebis.
ζ. Subalternbeamte [bes. die sogen. minores magistratus, apparitores, auch tribuni aerarii] u. ä.
η. Kaiser und Kaiserliche Familie und Kaiserliche Beamte.
4. Römische Rechtsalterthümer s. Jurisprudenz.
5. Römisches Finanzwesen.
6. Römisches Foederal- [Municipal, Colonial, Provinzial-] Wesen.
7. Römisches Kriegswesen.
A. Im Allgemeinen.
B. Einzelheiten.
8. Römische Privatalterthümer.
A. Im Allgemeinen.
B. Metrologie der Römer s. Ph.
C. Aeusseres Privatleben der Römer.
a. Im Allgemeinen.
b. Ackerbau.
c. Handel und Verkehr. Industrie und Gewerbe.
D. Häusliches Leben der Römer.
a. Im Allgemeinen.
b. Stellung einzelner Familienglieder.
c. Nahrung und alltägliches Leben im Einzelnen. [Familien-Erziehung, -Spiele, -Feste, Eintheilung des Tags, Begräbniss etc.]
d. Kleidung.
e. Wohnung und Hausgeräth. [vom künstlerischen Gesichtspunkt betrachtet s. Kunst. E.
9. Römische Religionsalterthümer.
A. Im Allgemeinen.
B. Römische Priester und andere speciell Cultzwecken dienende Personen. Cultstätten [doch Tempelbauten s. Kunst. E.

C. Römisches Ritual.
D. Römische Feste.
E. Gymnastik und Ludi circenses der Römer.
F. Theater- und Bühnenwesen der Römer.
G. Römische Mantik.
H. Römische Mysterien.

III. Griechische [resp. griechisch-römische] Literaturgeschichte.
1. Im Allgemeinen.
A. Geschichte der griechisch-römischen Literatur im Allgemeinen.
B. Geschichte der griechischen Literatur im Allgemeinen.
2. Geschichte einzelner Gattungen der griechischen [resp. und römischen] Literatur im Allgemeinen oder einzelner Perioden ungeschieden.
A. Geschichte der griechischen [resp. und röm.] Poesie.
a. Im Allgemeinen.
b. Epos und Lyrik.
c. Drama.
B. Geschichte der griechischen [resp. und röm.] Prosa.
a. Im Allgemeinen.
b. Geschichtschreibung.
c. Beredtsamkeit und Rhetorik.
d. Poetische Prosa (Roman).
e. Philosophie s. Philosophie.
3. Geschichte der griechischen Literatur in einzelnen Perioden.
A. Geschichte der griechischen Literatur in einzelnen Abschnitten der klassischen, hellenistischen, byzantinischen Periode.
[Geschichte einzelner Literaturgattungen in einzelnen Abschnitten dieses Zeitraums s. Gesch. d. betr. Literaturgattungen.]
B. Geschichte der neu- oder vulgär-griechischen Literatur oder einzelner Gattungen derselben. [Anhang.]

IV. Römische Literaturgeschichte.
1. Im Allgemeinen.
2. Geschichte einzelner Gattungen der römischen Literatur.
A. Geschichte der römischen Poesie.
a. Im Allgemeinen.
b. Epos und Lyrik.
c. Drama.
B. Geschichte der römischen Prosa.
a. Im Allgemeinen.
b. Geschichtschreibung.
c. Beredtsamkeit und Rhetorik.

d. Kleinere Gattungen römischer Prosaliteratur s. Commentare zu den scriptores der betreff. Gattungen [z. B. rei rusticae etc.].

3. Geschichte der römischen Literatur in einzelnen Perioden.
   A. Römische Literaturgeschichte einzelner Abschnitte des Zeitraums bis zum Beginn der mittelalterlichen Literatur [ungefähr zur Zeit Karls d. Gr.).
   B. Geschichte der mittelalterlich-lateinischen Literatur (seit Karl d. Gr.).
   [C. Geschichte der neulateinischen Literatur s. Geschichte der klassischen Philologie Ca.]

Cl.

Griechische und Lateinische Schriftsteller des Mittelalters und der Neuzeit. [Anhang.]

I. Mittel- und neugriechische Schriftsteller.
   1. Sammlungen mittel- und neugriechischer Literatur.
   2. Einzelne mittel- und neugriechische Schriftsteller.

II. Lateinische Schriftsteller des Mittelalters.
   1. Sammlungen mittellateinischer Literatur.
   2. Einzelne mittellateinische Schriftsteller.

III. Neulateinische Schriftsteller.
   1. Sammlungen neulateinischer Literatur.
   2. Einzelne neulateinische Schriftsteller.

Anmerkung 1. Die Anordnung ist gegen die der klassischen Schriftsteller etwas vereinfacht:

1. Texte und Uebersetzungen sind nicht getrennt, ebenso wenig Commentare.
2. Bei Sammlungen mehrerer Schriftsteller sind allgemeine Sammlungen nicht getrennt von Sammlungen einzelner Gattungen oder Oertlichkeiten.
3. Bei Werken einzelner Schriftsteller sind Gesammtwerke und einzelne Werke nicht gesondert, ebensowenig die einzelnen Werke nach ihrem Titel alphabetisch geordnet.
4. Vielmehr ist die Anordnung der Texte und Uebersetzungen zu den verschiedenen Werken incl. der Commentare dazu ohne Unterschied einfach chronologisch.
5. Natürlich sind nur solche Schriftwerke hierhergestellt, deren Inhalt sie nicht anderen Wissenschaften zuweist, also hauptsächlich Gedichte und Reden etc. in den betr. Sprachen.

Anmerkung 2. Zu I. Mittel- und neugriechische Schriftsteller.

1. Unter „mittelgriechischen" Schriftwerken sind vulgär-griechische Producte des Mittelalters [bis zur Einnahme Constantinopels] verstanden. Dagegen stehen die Werke der Byzantiner unter den klassischen griechischen Schriftstellern.

2. Unter „neugriechischen" Schriften sind Werke geborener Griechen der Neuzeit gemeint, sei es, dass sie sich der sogen. neugriechischen [Volks-]Sprache bedienen, oder sich eng an die alte griechische Sprache anschliessen. Dagegen stehen griechische Producte neuerer Philologen anderer als griechischer Nationalität unter den „Neulateinern".

D.

Neuere Philologie.

Da.

Allgemeines zur neueren Philologie und Literatur.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Geschichte und Methodologie.
III. Zeitschriften.
IV. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
V. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
VI. Sammlungen von Grammatiken, Wörterbüchern etc. zu verschiedenen Sprachen.
VII. Schöne Literatur und Poesie im Allgemeinen.
  1. Chrestomathien aus verschiedenen Literaturen und Literaturgattungen.
  2. Allgemeine Literaturgeschichte.
  3. Theorie (Poetik) } vgl. Db VII. 4. F.
  4. Metrik und Rhythmik }
VIII. Einzelne Literaturgattungen.
  1. Poesie.
    A. Volksdichtung, Märchen etc.
    B. Epische Poesie.
      a. Chrestomathien.
      b. Literaturgeschichte.
      c. Theorie.
    C. Lyrische Poesie.
    D. Dramatische Poesie.
      a. Chrestomathien.
      b. Literaturgeschichte.
      c. Theorie.
    E. Prosadichtung.
      a. Chrestomathien.
      b. Literaturgeschichte.
      c. Theorie.
    F. Varia.

2. Prosa.
   A. Chrestomathien.
   B. Literaturgeschichte.
   C. Theorie (Stilistik und Rhetorik) cf. Db VII. 4. E.

IX. Literatur einzelner Zeiträume.
   1. Mittelalter.
      A. Chrestomathien. Mittheilungen aus Hss.
      B. Literaturgeschichte.
   2. Neuzeit.
      A. Chrestomathien.
      B. Literaturgeschichte.

Db.

Allgemeingermanische und speciell-deutsche Philologie.

I. Allgemeines.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Geschichte der Germanistik (Biographien von Germanisten).
   3. Germanistische Zeitschriften.
   4. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
   5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
   6. Vermischtes.

II. Sprache und Literatur mehrerer germanischer Völker oder der Deutschen allein durch alle oder mehrere Dialecte und Perioden.
   1. Geschichte der deutschen Sprache.
   2. Sammlungen von Texten mehrerer germanischer Sprachen
   3. Vergleichende Grammatik, Sammlungen von Grammatiken mehrerer german. Sprachen, Lexikographie.
      A. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
      B. Schrift (Runen).
      C. Lautlehre.
      D. Flexion.
      E. Wortbildung.
      F. Etymologie.
         a. Allgemeines.
         b. Personennamen.
         c. Ortsnamen.
      G. Lexikographie (Ur- und gemeingermanisch) vgl. Db VII. 4. C.

III. Gothisch (incl. Wandalisch).
   1. Denkmäler.
      A. Kleinere Denkmäler.
      B. Wulfila.
   2. Grammatik.
   3. Lexikographie.

IV. Friesisch.
 1. Grammatik.
 2. Lexikographie.
V. Niederdeutsch.
 1. Altniederdeutsche Denkmäler; spätere s. De. I.
  A. Kleinere Denkmäler.
  B. Heliand.
 2. Geschichte der Sprache.
 3. Grammatik (Gesammtgrammatiken; Niederrheinisch; Westfälisch; Sächsisch).
 4. Lexikographie.
  A. Allgemein-niederdeutsche Wörterbücher.
  B. Wörterbücher einzelner Mundarten.
 5. Metrik.
VI. Mitteldeutsch, sofern es allein oder in Verbindung mit dem Hochdeutschen behandelt ist, s. Hochdeutsch; sofern es in Verbindung mit dem Ndd. behandelt ist, s. Niederdeutsch.
VII. Hochdeutsch.
 1. Hochdeutsch im Allgemeinen s. die betreffende Abtheilung bei Neuhochdeutsch.
 2. Althochdeutsch (einschl. Langobardisch).
  A. Denkmäler. [Samml. v. ahd. u. mhd. Denk. s. De I.)
  B. Geschichte der Sprache.
  C. Grammatik.
  D. Lexikographie.
 3. Mittelhochdeutsch.
  A. Denkmäler s. De I.
  B. Geschichte der Sprache.
  C. Grammatik (Gesammtgr., Laut-, Formenlehre, Mundarten, Syntax).
  D. Lexikographie.
  E. Metrik.
 4. Neuhochdeutsch (nebst Hochdeutsch im Allgem.).
  A. Geschichte der Sprache.
  B. Grammatik.
   a. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
   b. Lautlehre.
   c. Rechtschreibung.
   d. Wortbildung.
   e. Syntax.
   f. Varia (Werth der deutschen Sprache; Sprachreinheit.)
  C. Wörterbücher. Vgl. II. 3. G.
   Anhang: Fremdwörterbücher.

D. Synonymik.
E. Stilistik und Rhetorik. Vgl. Da VIII. 2. C.
F. Poetik, Rhythmik, Metrik.
G. Mundarten der nhd. Periode [geschieden in Grammatik und Wörterbücher].
  a. Allgemeines.
  b. Alemannisch.
  c. Bairisch-Oesterreichisch.
  d. Mitteldeutsch.
  e. Niederdeutsch s. Db V. 3. 4.

Dc.

Denkmälersammlungen zur deutschen Literatur und Werke einzelner Schriftsteller bis auf Luther (a. 1500).

I. Sammlungen von Denkmälern.
  des Gothischen s. Db III. 1.
  des Altniederdeutschen s. Db V. 1.
  des Althochdeutschen s. Db VII. 2. A.
  mehrerer germanischer Sprachen s. Db II, 2.

1. Nach dialektischen und geographischen Gesichtspunkten s. auch 4 sowie Dc III.
  A. Alle oder mehrere Hauptmundarten.
  B. Alemannisch.
  C. Bairisch-Oesterreichisch.
  D. Mitteldeutsch.
  E. Niederdeutsch.
2. Sammlungen von Denkmälern verschiedener Literaturgattungen nach chronologischen Gesichtspunkten vgl. Dc IV.
  A. Für die mhd. und nhd. Zeit.
  B. Für die mhd. Zeit.
    a. Im Allgemeinen (zum Th. auch ahd. Denkmäler mit enthaltend).
    b. 12. Jahrhundert.
    c. 13.—15. Jahrhundert.
  C. Für die nhd. Zeit.
    a. Im Allgemeinen.
    b. 16. Jahrhundert.
    c. 17. "
    d. 18. "
    e. 19. "
3. Sammlungen von Denkmälern nach literarischen Gattungen. Vgl. auch 4; sowie Dc V.

[Diese Gruppen chronologisch geordnet nach Schema 2.]

  A. Epische Poesie.

B. Lyrisch-didaktische Poesie.
C. Dramatische Poesie.
D. Humoristisch-satirische Poesie und Prosa (Gelegenheitsgedichte).
E. Prosa.
a. Allgemeines.
b. Romane, Novellen etc.
c. Wissenschaftliche und geschäftliche Prosa.
4. Volksdichtung.
A. Volkslieder.
a. Allgemeine Sammlungen.
b. Sammlungen nach Mundarten (geordnet wie 1.)
c. Historische Lieder.
B. Volksschauspiele (geordnet wie 1.).
C. Volksbücher (alphabet. nach den Stoffen).
D. Sprichwörter.
E. Sagen und Märchen (geordnet wie 1.).
5. Almanache, Taschenbücher, Wochen- und Jahresschriften schöner Literatur (alphabet.).

II. Werke einzelner Schriftsteller der deutschen Literatur bis zum Jahre 1500.

Anmerkung. Alphabetisch nach dem Namen des Autors. Bei Namen umfangreicherer Literatur tritt folgende Ordnung ein: 1. Bibliographie. 2. Gesammtausgaben. 3. Biographisch-Literarhistorisches. 4. Werke zur Grammatik, Lexikographie, Stil, Metrik, Textkritik. 5. Gesammtübersetzungen. 6. Einzelausgaben (alphabetisch). Auf die Ausgaben folgen die zugehörigen Erläuterungsschriften und zwar: A. Literarhistorische und ästhetische, B. Ueber Sprache, Metrik u. s. w., C. Uebersetzungen.

Dd.

Werke einzelner Schriftsteller der deutschen Literatur vom Jahre 1500 bis zur Gegenwart.

[Geordnet wie bei De II.]

De.

Deutsche Literaturgeschichte.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Biographie (Dichterlexica).
2. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
3. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
4. Vermischtes.

II. Gesammtdarstellungen der deutschen Literaturgeschichte.

III. Literaturgeschichte einzelner Landschaften.
1. Alemannien.
A. Schweiz. B. Elsass. C. Rechtsrhein. Alemannien.

2. Baiern-Oesterreich.
    A. Baiern. B. Oesterreich.
3. Mitteldeutschland (von Westen nach Osten).
4. Niederdeutschland („ „ „ „).

IV. Literaturgeschichte einzelner Perioden.
1. Vor 1500.
2. Nach 1500.
    A. Von 1500 bis zur Gegenwart.
    B. 16. Jahrhundert.
    C. 17. „
    D. 18. „
    E. 19. „

V. Literaturgeschichte einzelner Stilgattungen.
1. Lyrik.
2. Drama.
3. Roman.
    Anhang: Uebersetzungskunst.

Df.

Holländische Sprache und Literatur.

I. Allgemeines zur holländischen Philologie.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften.
3. Sammelwerke mehrerer und gesammelte Schriften einzelner Schriftsteller.
4. Geschichte der Sprache.

II. Grammatik.
1. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
2. Lautlehre und Rechtschreibung.
3. Syntax.
4. Etymologie.
5. Wörterbücher (mittelniederländische voran).
6. Mundarten.
7. Metrik.

III. Literatur.
1. Sammlungen zur holländischen Literatur.
2. Volksliteratur.
    A. Volkslieder.
    B. Volksschauspiele.
    C. Volksbücher.
    D. Sprichwörter.
    E. Sagen und Märchen.
3. Werke einzelner Schriftsteller der holländischen Literatur (alphabetisch).

IV. Literaturgeschichte.

Dg.

Skandinavische Sprache und Literatur.

I. Allgemeinskandinavisches in Sprache und Literatur.
II. Altnordisch (nebst Neuisländisch und Neunorwegisch).
  1. Allgemeines (Bibliographie, Zeitschriften u. ä.).
  2. Sprache.
    A. Geschichte der Sprache.
    B. Grammatik.
    C. Schrift (Runen). Vgl. Db II. 3. B.
    D. Wörterbücher.
    E. Metrik.
  3. Literatur.
    A. Sammlungen.
    B. Volksliteratur.
    C. Werke einzelner Schriftsteller.
  4. Literaturgeschichte.
III. Schwedisch.
  1. Allgemeines.
  2. Sprache.
    A. Geschichte der Sprache.
    B. Grammatik.
    C. Wörterbücher.
  3. Literatur.
    A. Sammlungen.
    B. Volksliteratur.
    C. Werke einzelner Schriftsteller.
  4. Literaturgeschichte.
IV. Dänisch.
  1. Allgemeines.
  2. Sprache.
    A. Geschichte der Sprache.
    B Grammatik.
    C. Wörterbücher (altdänische voran).
    D. Metrik.
  3. Literatur.
    A. Sammlungen.
    B. Volksliteratur.
    C. Werke einzelner Schriftsteller.
  4. Literaturgeschichte.

Dh.

Englische nebst Anglonormannischer Sprache und Literatur.

I. Allgemeines zur englischen Philologie.
  1. Bibliographie und Literärgeschichte.

2. Encyclopädie und Methodologie.
3. Zeitschriften.
4. Sammelwerke verschiedener Schriftsteller.
5. Gesammelte Werke einzelner Schriftsteller.

II. Sprache.
1. Geschichte der Sprache.
2. Grammatik.
   A. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
      a. Altenglisch.
      b. Neuenglisch.
   B. Lautlehre.
   C. Syntax.
3. Etymologie.
   Anhang: Personen- und Ortsnamen.
4. Wörterbücher.
   A. Altenglische. B. Neuenglische.
5. Synonymik.
6. Metrik, Rhythmik, Poetik.
7. Mundarten (zuerst Grammatiken, dann Wörterbücher).
   A. Allgemeines.
   B. Einzelne Mundarten. (Von Cornwall aus ost-, dann nordwärts, endlich aussereuropäische.)

III. Literatur.
1. Sammlungen.
   A. Einzelner Ländergebiete.
   B. Einzelner Zeitabschnitte (alphabetisch).
      a. Der älteren Zeit (bis 1500).
      b. Der neueren Zeit.
   C. Einzelner Literaturgattungen (alphabetisch).
      a. Epische Poesie.
      b. Lyrisch-didaktische Poesie.
      c Dramatische Poesie.
      d. Prosa.
   D. Volksdichtung.
      a. Volkslieder. (Anhang: schottische.)
      b. Volksschauspiele.
      c. Sprichwörter und Kindersprüche.
   E. Almanache und Wochenschriften schöner Literatur.
   F. Wissenschaftliche Lese- und Uebungsbücher, Sprachproben (alphabetisch nach dem Herausgeber).
2. Werke einzelner Schriftsteller.
   [Geordnet wie in Dc II.]

IV. Literaturgeschichte.
1. Allgemeines. (Biographie, Dichterlexica, Sammlungen.)
2. Gesammtdarstellungen.

3. Darstellungen einzelner Zeitabschnitte (geordnet nach der Folge der dargestellten Zeiten).
4. Literaturgeschichte einzelner Landgebiete (schottisch, nordamerikanisch).
5. Geschichte einzelner Literaturgattungen.

Di.

Allgemein-Romanisch und Italienische Sprache und Literatur.

I. Allgemein- und Vergleichend-Romanisches.
  1. Allgemeines.
    A. Bibliographie, Literärgeschichte, Encyclopädie.
    B. Geschichte der romanischen Philologie. Biographien von Romanisten.
    C. Zeitschriften für romanische Philologie.
    D. Sammelwerke verschiedener Schriftsteller.
    E. Gesammelte Werke einzelner Schriftsteller.
  2. Sprache.
    A. Geschichte der romanischen Sprachen.
    B. Grammatik der romanischen Sprachen.
      a. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
      b. Lautlehre.
      c. Flexion.
      d. Wortbildung.
      e. Syntax.
    C. Lexikographie und Etymologie.
  3. Literaturdenkmäler mehrerer romanischen Sprachen (alphab.).
  4. Literaturgeschichte der romanischen Sprachen.

II. Italienische Sprache und Literatur.
  1. Allgemeines zur italienischen Philologie.
    A. Bibliographie, Literärgeschichte, Encyclopädie.
    B. Zeitschriften.
    C. Sammelwerke verschiedener Schriftsteller.
    D. Gesammelte Werke einzelner Schriftsteller.
  2. Sprache.
    A. Geschichte der Sprache.
    B. Grammatik.
      a. Gesammtdarstellungen der Grammatik oder der Formenlehre.
      b. Einzelheiten der Laut- und Formenlehre.
      c. Wortbildung und Syntax.
      d. Mundarten (von Nordost nach Nordwest, dann nach Süden).

C. Wörterbücher (auch etymologische).
Anhang: Mundartliche Wörterbücher (geordnet wie B. d.).
D. Etymologie.
E. Synonymik.
F. Poetik.
G. Metrik.
3. Literatur.
A. Sammlungen.
a. Allgemeine.
b. Einzelner Zeitabschnitte (nach diesen geordnet).
c. Einzelner Literaturgattungen.
I. Lyrik.
II. Epos.
III. Drama.
IV. Prosa.
B. Volksliteratur.
a. Volkslieder (allgemeine und landschaftliche).
b. Volksschauspiele.
c. Volksbücher und volksthümliche Novellensammlungen.
d. Sprichwörter.
e. Märchen und Sagen.
C. Werke einzelner Schriftsteller.
[Geordnet wie in De II.]
4. Literaturgeschichte.
A. Allgemeines.
B. Gesammtdarstellungen.
C. Literaturgeschichte einzelner Landschaften.
[Geordnet wie die Mundarten 2. B. d.]
D. Literaturgeschichte einzelner Zeitabschnitte.
[Geordnet nach der Folge dieser Zeitabschnitte.]
E. Geschichte einzelner Literaturgattungen.
a. Lyrik.
b. Epos.
c. Drama.
d. Prosa.

Dk.

Rumänische, Rätoromanische, Spanische, Portugiesische, Catalanische, Provenzalische Sprache und Literatur.

I. Rumänisch.
1. Allgemeines (Bibliographie, Zeitschriften u. s. w.).
2. Grammatik.
3. Wörterbücher.

4. Literatur.
5. Literaturgeschichte.

II. Rätoromanisch.
1. Schriften zu allen oder mehreren Dialecten.
A. Sprache.
B. Texte.
C. Literaturgeschichte.
2. Oberländisch.
A. Sprache.
a. Grammatik.
b. Wörterbücher.
B. Texte.
3. Ladinisch.
A. Engadinisch (Ober-) nebst Münsterthalisch.
B. Unterengadinisch.
C. Westladinisch (in Tirol).
4. Furlanisch (in Friaul).

III. Spanisch.
1. Allgemeines.
2. Sprache.
A. Geschichte der Sprache.
B. Grammatik.
a. Gesammtdarstellungen der Grammatik und der Formenlehre.
b. Einzelne Theile der Grammatik.
C. Wörterbücher.
D. Etymologie.
E. Synonymik.
3. Literatur.
A. Sammlungen.
a. Mehrerer Literaturgattungen.
b. Lyrik.
c. Epos.
d. Drama.
e. Prosa.
f. Wissenschaftliche Lesebücher.
B. Volksliteratur.
C. Werke einzelner Schriftsteller:
4. Literaturgeschichte.
A. Gesammtdarstellungen.
B. Darstellungen einzelner Zeiten.
C. Darstellungen einzelner Literaturgattungen.

IV. Portugiesisch.
1. Allgemeines.
2. Sprache.
A. Geschichte der Sprache.

B. Grammatik.
a. Gesammtdarstellungen der Grammatik und der Formenlehre.
b. Einzelne Theile der Grammatik.
C. Wörterbücher.
D. Etymologie.
E. Synonymik.
3. Literatur.
A. Sammlungen.
B. Volksliteratur.
C. Werke einzelner Schriftsteller.
4. Literaturgeschichte.
V. Catalanisch.
1. Allgemeines.
2. Sprache.
A. Grammatik.
B. Wörterbücher.
3. Literatur.
A. Sammlungen und Volksliteratur.
B. Werke einzelner Schriftsteller.
4. Literaturgeschichte.
VI. Provenzalische Sprache und Literatur.
1. Allgemeines.
2. Sprache.
A. Geschichte der Sprache.
B. Grammatik.
a. Gesammtdarstellungen.
b. Einzelne Theile der Grammatik.
C. Wörterbücher.
D. Etymologie und Synonymik.
E. Metrik, Poetik, Stilistik.
F. Mundarten (geographisch geordnet von SW. nach NO.; Grammatiken voran).
3. Literatur.
A. Sammlungen.
B. Volksliteratur.
a. Volkslieder.
b. Volksschauspiele.
c. Sprichwörter.
d. Novellen, Märchen.
C. Werke einzelner Schriftsteller.
4. Literaturgeschichte.
A. Gesammtdarstellungen.
B. Darstellungen einzelner Zeitabschnitte.
a. Mittelalter.
b. Neuzeit.

C. Darstellungen einzelner Landgebiete.
D. Darstellungen einzelner Literaturgattungen.
a. Lyrik.
b. Epos, Drama, Prosa.

DI.

Französische Sprache und Literatur.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie, Literärgeschichte, Encyclopädie.
2. Zeitschriften.
3. Sammelwerke und gesammelte Schriften.

II. Sprache.
1. Geschichte der Sprache.
Anhang: Werth der französischen Sprache.
2. Grammatik.
A. Gesammtdarstellungen der ganzen Grammatik oder der Formenlehre.
a. Altfranzösisch.
b. Neufranzösisch. (Geschichte der Grammatik voran.)
B. Einzelne Theile der Grammatik. (Historische Grammatik voran.)
a. Lautlehre nebst Rechtschreibung.
b. Formenlehre.
c. Wortbildung.
d. Syntax.
3. Wörterbücher.
A. Altfranzösische.
B. Neufranzösische.
4. Etymologie.
Anhang: Personen- und Ortsnamen.
5. Synonymik.
6. Stilistik.
7. Metrik.
8. Poetik.
9. Mundarten (geographisch geordnet).

III. Literatur.
1. Sammlungen.
A. Einzelner Ländergebiete.
B. Einzelner Zeitabschnitte.
a. Der älteren und neueren Zeit.
b. Der ältern Zeit.
c. Der neuern Zeit.
C. Einzelner Literaturgattungen.
a. Lyrik.
b. Epos.

c. Drama.
d. Prosa.
D. Almanache, Albums etc. (alphabetisch).
2. Volksliteratur.
A. Volkslieder.
B. Volksschauspiele.
C. Volksbücher (alphabetisch nach den Stoffen).
D. Sprichwörter.
E. Märchen und Sagen.
3. Werke einzelner Schriftsteller der französischen Literatur. [Geordnet wie in De II.]
IV. Literaturgeschichte.
1. Allgemeines. (Bibliographie etc.)
2. Gesammtdarstellungen.
3. Darstellungen einzelner Zeitabschnitte.
A. Mittelalter.
B. 16. Jahrhundert.
C. 17. „
D. 18. „
E. 19. „
4. Literaturgeschichte einzelner Landschaften (geordnet wie die Mundarten II. 9.).
5. Geschichte einzelner Literaturgattungen.
A. Lyrik.
B. Epos.
C. Drama.
D. Prosa.
6. Vermischtes.

Dm.
Keltisch.

Anmerkung. Bei den einzelnen Sprachen sind, soweit nicht eine ausführlichere Eintheilung angegeben ist, geschieden: Allgemeine Schriften, Grammatik, Wörterbücher, Texte, Literaturgeschichte.

I. Keltische Sprachen im Allgemeinen.
1. Einleitendes und Vermischtes.
A. Bibliographie.
B. Biographien von Keltisten.
C. Zeitschriften.
D. Gesammelte Abhandlungen und Vermischtes.
2. Grammatik mehrerer keltischer Sprachen.
3. Etymologie mehrerer keltischer Sprachen.
4. Literatur der Kelten im Allgemeinen.
II. Gallo-Britischer (oder Kymrischer) Zweig.
1. Alt-Gallisch.

2. Bretonisch (Armorisch).
3. Walisisch (Cambrisch).
4. Cornisch.

III. Irisch-Gaelischer Zweig.
1. Irisch.
2. Gaelisch.
3. Manks.

Dn.
Slavo-Lettisch.

[Vgl. die Anmerkung zu Dm.]

I. Slavische Sprachen nebst vergleichenden Schriften über das Slavo-Lettische.
1. Allgemeine und vergleichende Schriften.
A. Bibliographie.
B. Biographien von Slavisten.
C. Zeitschriften.
D. Geschichte der slavischen Sprachen im Allgemeinen.
E. Grammatik mehrerer slavischer Sprachen und vergleichende Grammatik des Slavo-Lettischen.
F. Etymologie mehrerer slavischer Sprachen und vergleichende Etymologie des Slavo-Lettischen.
G. Schrift.
H. Texte (alphabetisch).
I. Literaturgeschichte und Vermischtes.
2. Alt-Slovenisch (= Alt-Bulgarisch oder Kirchenslavisch).
3. Neu-Slovenisch.
4. Serbisch-Kroatisch (Illyrisch).
5. Bulgarisch.
6. Russisch.
A. Allgemeines.
B. Grammatik.
C. Wörterbücher.
D. Angebliche Inschriften.
E. Chrestomathien und Sammlungen von Texten.
F. Einzelne Schriftsteller nebst einzelnen Schriften ungenannter Autoren (alphabetisch).
G. Literaturgeschichte.
7. Tschechisch.
8. Wendisch (Sorbisch).
9. Polnisch.
A. Allgemeines und Vermischtes.
B. Grammatik.
C. Wörterbücher.
D. Texte.

a. Sammlungen und Chrestomathien.
b. Werke einzelner Schriftsteller (alphabetisch).
E. Literaturgeschichte.
10. Polabisch.
II. Lettische (Baltische) Sprachen.
1. Allgemeine und vergleichende Schriften.
2. Alt-Preussisch.
3. Litauisch.
4. Lettisch.

E.

Schöne Künste.

Ea.

Bildende Künste im Allgemeinen.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften für Kunst (im Allgemeinen und für einzelne Künste und Kunstzeitalter, excl. Zeitschriften für classische Archaeologie). NB. Zeitschr. f. Baukunst s. Bauwesen.
3. Sammelwerke mehrerer Verfasser über Kunst und Kunstgeschichte.
4. Gesammelte Werke einzelner Verfasser über Kunst und Kunstgeschichte.
5. Wörterbücher für Kunst (im Allgemeinen und für einzelne Künste und Zeitalter).
6. Künstlerbiographieen.
A. Künstlerlexica (allgemeine und für einzelne Künste und Zeitalter).
B. Lexica von Künstlern einzelner Länder.

Anmerkung. Geordnet in folgender Reihe: Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Niederlande (incl. Belgien), Grossbritannien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Balkan-Halbinsel, Russland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Asien, Afrika, Amerika, Australien. Innerhalb der einzelnen Länder ist geschieden: Das ganze Land oder grössere Theile desselben, welche sich mit einzelnen politischen Theilen (Staaten, Provinzen) identificiren lassen, sodann einzelne politische Landestheile in alphabetischer Folge, endlich die Städte in alphabetischer Folge.

C. Biographien mehrerer Künstler beliebiger Zusammenstellung.

Anmerkung. Abhandlungen, welche das Leben mehrerer Künstler in ihren gemeinsamen Beziehungen behandeln, stehen unter den Einzelbiographien des zuerstgenannten.

D. Biographien einzelner Künstler (aller Zeiten, Völker und Kunstgattungen; incl. ihre Briefe. Dagegen Abhandlungen über ihre Kunstwerke bei der betreffenden Kunstgattung des betreffenden Kunstzeitalters).

7. Kunstforschung und Kunstunterricht.
   A. Im Allgemeinen. (Geschichte der Forschung und Anweisungen zu Anlagen von Kunstsammlungen etc.)
   B. Lehranstalten für die bildenden Künste. (Kunstakademien.) NB. Technische Hochschulen s. Technologie. Kunstgewerbeschulen s. Pädagogik.
   C. Kunstvereine (Statuten und Geschäftsberichte) alphab. nach den Städten.
   D. Biographieen von Kunstforschern incl. classischer Archäologen.
8. Kunstreiseberichte.
9. Kunst-Museographie.
   A. Museen mehrerer Länder.
   B. Museen einzelner Länder.

Anmerkung. Geordnet wie Ea 6. B. Innerhalb der einzelnen Orte sind nur mehrere Museen von den einzelnen geschieden (vorangestellt), nicht dagegen die einzelnen unter sich. Es stehen hier sowohl allgemeine wie specielle Kunstsammlungen; jedoch prähistorische s. Culturgeschichte.

   C. Kunstsammlungen einzelner Personen (alphab. nach Besitzern).
   D. Kunstausstellungen (innerhalb der Länder alph. nach Städten).
   E. Auctions- und Verkaufskataloge.
      Auctionskataloge von Sammlungen einzelner namhaft gemachter Besitzer s. C.
10. Aesthetische Betrachtungen über Wesen und Bedeutung der bildenden Künste.
    NB. Allgemeine Aesthetik s. Philosophie F.
11. Handbücher (Encyclopädieen) der bildenden Künste.
12. Kunstgeschichte (im Allgem. und einzelner Länder).
   A. Allgemeine Kunstgeschichte.
      a. Denkmäler der Kunst im Allgemeinen.
      b. Gesammtdarstellungen der Kunstgeschichte.
      c. Beiträge zur allgemeinen Kunstgeschichte.
   B. Kunstgeschichte einzelner Länder (die Länder geordnet wie 6. B.). NB. Geschichte, Denkmäler und Besprechung derselben ungeschieden.

II. Die einzelnen bildenden Künste.
1. Baukunst.
   [A.] Theorien und Technik der Baukunst s. Bauwesen (T).
   B. Denkmäler und Geschichte der Baukunst im Allgemeinen.

a. Denkmäler der Baukunst im Allgemeinen.
b. Geschichte der Baukunst im Allgemeinen.

C. Baukunst einzelner Länder (geordnet wie I. 6. B. Denkmäler und Geschichte ungeschieden).

D. Einzelne Zweige der Baukunst s. a. Bauwesen.

2. Plastik.

A. Theorie und Technik der Plastik.

B. Denkmäler und Geschichte der Plastik im Allgemeinen.
a. Denkmäler der Plastik im Allgemeinen oder einzelne Zweige derselben.
b. Geschichte der Plastik im Allgemeinen.

C. Plastik einzelner Länder (geordnet wie I. 6. B.).

D. Einzelne Zweige der Plastik.

Anmerkung. Alphab.: Gemmen, Metallarbeiten, Töpferei etc.; Theorie, Technik und Geschichte ungeschieden. Etwaige Denkmälersammlungen sind zu Ba zu stellen.

3. Malerei.

A. Theorie und Technik der Malerei.
a. Allgemeines über Malerei (Farben etc.).
b. Perspective. Vgl. auch Pe.

B. Geschichte der Malerei im Allgemeinen.

Anmerkung. Hier stehen auch Schriften, welche den ganzen Zeitraum seit der Renaissance umfassen.

[C.] [Malerei einzelner Länder s. Malerei der Neuzeit.]

D. Einzelne Zweige der Malerei.

Anmerkung. Alphab.: Aquarell-, Glas-, Miniatur-, Mosaïk-, Oelmalerei, Pastell-, Porzellan-, Transparent-Malerei, Zeichnen. NB. Holzschnitt und Kupferstich s. Einzelne Zweige der Malerei der Neuzeit.

Eb.

Antike Kunst.

I. Allgemeines.

1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Periodische Schriften.
3. Sammelwerke mehrerer Verfasser zur Archäologie.
4. Gesammelte Werke einzelner Verfasser zur Archäologie.
5. Allgemeine Beiträge zur Archäologie.

[6.] [Wörterbücher für alte Kunst, Lexica und Biographien alter Künstler s. Ea I. 5—6.]

7. Geschichte der archäologischen Studien.

A. Im Allgemeinen oder in einzelnen Ländern.

[B.] [Biographieen einzelner Archäologen s. Ea I. 7. D.]

[8.] [Museen und Sammlungen einzelner Personen von Werken antiker Kunst s. Ea I. 9.]
9. Wesen und Bedeutung antiker Kunst.
10. Handbücher (Encyclopädieen) der Archäologie.
11. Denkmäler und Geschichte der antiken Kunst im Allgem.
A. Denkmäler der antiken Kunst im Allgemeinen (incl. Abhandlungen dazu).

Anmerkung. Da der Begriff „Denkmäler etc." zuweilen auf Werke aller 3 bildenden Künste, zuweilen nur auf einzelne derselben sich bezieht, da ferner „antik" zuweilen alle alten Völker, zuweilen nur „Griechen und Römer" bedeutet, so sind unter „Allgemeine Denkmäler antiker Kunst" alle Schriften gestellt, deren Titel keine Beschränkung auf einzelne Künste der Völker enthält, selbst wenn der Inhalt ein beschränkter ist.

B. Gesammtdarstellungen der Geschichte der antiken Kunst.
C. Einzelheiten der antiken Kunstgeschichte.

II. Antike Kunst einzelner Länder.
1. Aegyptische Kunst.
A. Aegyptische Kunst im Allgemeinen.
a. Allgemeine Denkmäler (des ganzen Landes oder grösserer Theile desselben).
b. Geschichte der ägyptischen Kunst im Allgem.
B. Denkmäler [respect. Baudenkmäler] der ägyptischen Kunst an einzelnen Fundorten (alphabetisch).
C. Aegyptische Baukunst.
a. Geschichte und Technik der ägyptischen Baukunst.
b. Anhang: Obelisken (zuerst Allgemeines, dann einzelne).
D. Aegyptische bildende Kunst.
a. Allgemeines.
b. Einzelheiten.
2. Kunst Babyloniens, Assyriens, Persiens.
A. Im Allgemeinen.
a. Denkmäler im Allgemeinen (oder in grösseren Landestheilen).
b. Geschichte und Technik im Allgemeinen.
B. Denkmäler [resp. Baudenkmäler] an einzelnen Fundorten (alphab.) Babyloniens, Assyriens, Persiens.
C. Geschichte der babylonischen, assyrischen und persischen Baukunst.
D. Bildende Kunst Babyloniens, Assyriens, Persiens.
[3.] [Phönizische Kunst s. Eb II. 5. B. Jüdische Kunst s. Ic III. 3.]
4. Altindische Kunst.
5. Griechische Kunst. [Griechisch-römische Kunst s. antike Kunst Eb I.]

A. Griechische Kunst im Allgemeinen.
a. Denkmäler der griechischen Kunst im Allgem.
b. Geschichte der griechisehen Kunst im Allgem.
B. Kunst einzelner griechischer Landestheile (alphab.) incl. der Länder des Orients, welche unter hellenistischem Einfluss gestanden haben, z. B. Kleinasiens, Syriens etc.
C. Kunst einzelner griechischer Orte (alphab.) (incl. des hellenistischen Orients).
6. Römische Kunst.
A. Im Allgemeinen.
a. Denkmäler der römischen Kunst überhaupt oder Italiens im Allgemeinen.
b. Geschichte der römischen Kunst im Allgemeinen.
B. Kunst einzelner italischer Landestheile (alphabetisch) (incl. Inseln).
C. Kunst einzelner Orte Italiens (alphab. nach antiken Namen).
7. Kunst der römischen Provinzen (incl. Orient, w. s. Eb II. 5. B.).

Anmerkung. Innerhalb der Provinzen sind geschieden das Ganze oder grössere Theile von den Orten.

A. Africa (provinciae Africa, Numidia, Mauretania).
B. Spanien (provv. Hispania citerior et ulterior). (Orte nach heutigen Namen.)
C. Frankreich (prov. Gallia). (Orte nach heutigen Namen.)
D. Grossbritannien (prov. Britannia). (Orte nach heutigen Namen.)
E. Deutschland und die übrigen germanischen Länder (provinciae Germania, Rhaetia, Vindelicia, Noricum). (Orte nach heutigen Namen.)
F. Oestliche Donauländer (provv. Dacia, Dalmatia, Moesia. Pannonia).

III. Einzelne Zweige der antiken (resp. griech.-röm.) Kunst.
[Einzelne Zweige der ägyptischen, babylon.-assyr.-persischen Kunst s. Eb II. 1—2.]
1. Antike Baukunst.
A. Im Allgemeinen.
a. Denkmäler der antiken Baukunst im Allgemeinen.
b. Geschichte und Technik der antiken Baukunst im Allgemeinen.
B. Griechisch-römische Baukunst in einzelnen Ländern.
a. Baukunst in Griechenland.
α. Im Allgemeinen.
β. Baukunst einzelner griechischer (resp. hellenistisch-oriental.) Länder (alphabetisch).

γ. Baukunst einzelner griechischer (resp. hellenistisch-oriental.) Orte (alphabetisch).

b. Baukunst in Italien.

α. Römische Baukunst im Allgemeinen.

β. Baukunst einzelner italischer Landestheile (alph.).

γ. Baukunst einzelner italischer Orte (alphab.).

c. Baukunst der römischen Provinzen.

α. Afrika.

β. Spanien.

γ. Frankreich.

δ. Grossbritannien.

ε. Deutschland und die übrigen germanischen Länder.

ζ. Oestliche Donauländer.

C. Einzelne Arten griechisch-römischer Bauwerke. [Schriften über einzelne Bauten an einzelnen Orten s. die betr. Orte Eb III. 1. B.]

D. Einzelne Baustile der antiken Kunst.

2. Antike bildende Kunst.

A. Gegenstände bildlicher Darstellung.

a. Gesammtdarstellungen der Kunstmythologie.

b. Einzeldarstellungen aus der Götter- und Heroensage (alphabetisch).

c. Darstellungen aus dem alltäglichen Leben.

d. Darstellungen historischer Ereignisse.

e. Portraits.

α. Portraitsammlungen.

β. Portraits einzelner Personen (alphabetisch).

f. Symbolische Bildwerke.

g. Ornamente.

B. Antike Plastik.

a. Allgemeine Denkmäler der Plastik (resp. und Malerei). Vgl. Anm. zu Eb I. 11. A.

b. Geschichte und Technik der antiken Plastik.

c. Einzelne Statuen und Reliefs unbestimmter Deutung oder kleinere Auswahl derselben.

[Einzelne Statuen etc., welche bestimmte Gegenstände darstellen s. Eb III. 2. A.]

d. Einzelne Arten plastischer Kunstwerke.

[Bei jeder Art ist geschieden: I. Allgemeine Sammlungen. II. Geschichte und Technik. III. Sammlungen einzelner Fundorte (alphabetisch). IV. Einzelne Exemplare.]

α. Bronzen.

β. Elfenbeinarbeiten.

γ. Geschnittene Steine.
δ. Terracotten.

C. Antike Geräthe und Gefässe.
a. Cassetten, Laden, Sarcophage und Aschenkisten.
b. Schmucksachen.
c. Gefässe. NB. Bemalte Vasen s. Vasenmalerei Eb III. 2. D. b. α.
d. Lampen.
e. Spiegel.

D. Antike Malerei.
a. Geschichte und Technik der antiken Malerei.
b. Einzelne Arten der antiken Malerei.
α. Vasenmalerei.
I. Allgemeine Sammlungen von Vasengemälden.
II. Geschichte und Technik der Vasenmalerei.
III. Sammlungen von Vasengemälden einzelner Fundorte (alphabetisch).
IV. Einzelne Vasengemälde unbestimmter Deutung oder kleinere Auswahl derselben.
[Vasengemälde, die einen bestimmten Gegenstand darstellen s. Eb III. 2. A.]
β. Wandmalerei ([I—IV] geschieden wie bei b.).
γ. Mosaik ([I—IV] geschieden wie bei b.).

Ec.
Mittelalterliche und neuere Kunst.

I. Mittelalterliche Kunst.
1. Allgemeines zur mittelalterlichen resp. christlichen Kunst.
[A.—B.] [Bibliographie und periodische Schriften s. Ea I. 1—2.]
C. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
D. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
[E.—F.] [Handbücher s. Ec I. 1. I. b.; Wörterbücher u. Künstlerlexica s. Ea I. 5—6.]
G. Wesen und Bedeutung der mittelalterlich-christlichen Kunst.
[H.] [Mittelalterliche Kunstforschung s. Ea I. 7.]
I. Denkmäler und Geschichte der mittelalterlichen Kunst im Allgemeinen.
a. Denkmäler der mittelalterlichen Kunst im Allgemeinen.
b. Geschichte und Archäologie der mittelalterlichen (christlichen, kirchlichen) Kunst im Allgemeinen.
2. Mittelalterliche [christliche] Kunst einzelner Länder.

Anmerkung. In der Reihenfolge wie Ea I. 6. B. Innerhalb der einzelnen Länder ist geschieden: Das ganze Land oder grössere Theile desselben, die sich nicht mit einzelnen polititischen Theilen (Staaten, Provinzen) identificiren lassen, sodann einzelne politische Landestheile in alphabetischer Folge, endlich die Städte in alphabetischer Folge.

[3.] [Die unter dem Einfluss des Islam stehende Kunst s. Ec I. 4. A. c.]

4. Einzelne Zweige mittelalterlicher Kunst.
 A. Mittelalterliche Baukunst.
  a. α—β. Im Allgemeinen: Denkmäler. — Geschichte.
  b. In einzelnen Ländern.
  c. Unter dem Einfluss des Islam stehende [Bau-]Kunst.
  d. Einzelne Arten mittelalterlicher Bauwerke ausser Kirchenbau.
  e. Mittelalterliche Kirchenbaukunst. [Einzelne Kirchen s. Ec I. 4 A. b.]
  f. Mittelalterliche Baustile.
 B. Bildende Kunst des Mittelalters.
  a. Gegenstände bildlicher Darstellung.
   α. Der christliche Bilderkreis im Allgemeinen.
   β. Einzelne Darstellungen aus dem christl. Bilderkreise (alphabetisch).
   γ. Sonstige Darstellungen der bildenden Kunst des Mittelalters.
   δ. Mittelalterliche Ornamentik.
  b. Mittelalterliche Plastik.
   α—β. Denkmäler, Geschichte der mittelalterlichen Plastik [resp. und Malerei] im Allgemeinen.
   γ. Mittelalterliche Plastik in einzelnen Ländern.
   δ. Einzelne Arten mittelalterlicher Plastik. [Einzelne Arten an einzelnen Orten s. γ.]
  c. Mittelalterliche Malerei.
   [α.] [Technik der mittelalterlichen Malerei s. Ea II, 3. A.]
   β. Geschichte der mittelalterlichen Malerei im Allgemeinen oder in einzelnen Ländern.
   γ. Einzelne Arten mittelalterlicher Malerei. (Die Arten in alphabetischer Folge.) Glasmalerei, Miniaturen, Mosaik, Tafelmalerei, Teppich-, Wandmalerei.

II. Neuere Kunst.
 1. Allgemeines [siehe auch Ea, wenn aus den Titeln nicht die Beschränkung auf „neuere“ Kunst ersichtlich ist].
  [A—B.] [Bibliographie. Periodische Schriften siehe Ea I. 1—2.]
  C. Sammelwerke mehrerer Verfasser zur neueren Kunst.

D. Gesammelte Werke einzelner Verfasser zur neueren Kunst.
[E.] [Kunstwörterbücher. Künstlerlexica s. Ea I. 5—6.]
F. Wesen und Bedeutung der neueren Kunst.
[G.] [Kunstforschung über neuere Kunst s. Ea I. 7.]
II. Geschichte und Denkmäler der neueren Kunst.
a. Im Allgemeinen.
b. In einzelnen Ländern.
2. Einzelne Zweige der neueren Kunst.
A. Neuere Baukunst.
a. α—β. Denkmäler. — Geschichte der neueren Baukunst im Allgemeinen.
b. Neuere Baukunst in einzelnen Ländern.
c. Einzelne Arten neuerer Baukunst. [Einzelne Arten an einzelnen Orten s. b.]
B. Neuere Plastik [resp. und Malerei].
a. Im Allgemeinen.
α. Denkmäler der neueren Plastik [und Malerei] im Allgemeinen.
β. Sammlungen bildlicher Darstellungen der neueren Kunst, welche nach den dargestellten Gegenständen zusammengestellt sind.
γ. Geschichte der neueren Plastik [und Malerei].
b. Neuere Plastik in einzelnen Ländern.
c. Sculpturen einzelner Meister (alphabetisch).
C. Neuere Malerei.
a. Geschichte der Malerei in einzelnen Jahrhunderten der Neuzeit. [Geschichte der neueren Malerei im Allgemeinen s. Ea II. 3. B.]
b. Geschichte der Malerei in einzelnen Ländern.
c. Werke einzelner Maler (incl. Mittelalter). [Deren Biographien s. Ea I. 6. D.]
d. Kupferstich und Holzschnitt. NB. Andere besondere Arten der Malerei s. Ea II. 3. D.
α. Sammlungen von Kupferstichen und Holzschnitten mehrerer Künstler.
β. Geschichte und Technik des Kupferstichs und Holzschnittes im Allgemeinen.
γ. Kupferstich und Holzschnitt in einzelnen Ländern.
δ. Kupferstiche und Holzschnitte unbekannter Künstler. [Kupfer- und Holzschnitte bestimmter Künstler s. Werke einzelner Maler sub „c“.]
e. Anhang: Monogrammenlexica.

Ed.

Musik.

I. Allgemeines.
  1. Bibliographie.
  2. Periodische Schriften.
  3. Sammlungen von Schriften mehrerer Verfasser über Musik. (Musikaliensammlungen s. IV.)
  4. Gesammelte Werke einzelner Verfasser über Musik.
  5. Wörterbücher über Musik.
  6. Musikerbiographien.
    A. Allgemeine Musikerlexica.
    [B.] [Lexica von Musikern einzelner Länder s. Geschichte der Musik in einzelnen Ländern Ed II. 5.]
    C. Biographien einzelner Musiker.
  7. Aesthetik, Wesen und Bedeutung der Musik.
  [8.] [Handbücher der Musik s. Ed III. 1.]

II. Geschichte der Musik.
  1. Gesammtdarstellungen der Geschichte der Musik.
  2. Allgemeine Beiträge zur Geschichte der Musik.
  3. Geschichte der Musik im Alterthum.
    A. Die Musik des Alterthums im Allgemeinen oder bei den Griechen und Römern insbesondere.
    B. Musik bei den übrigen Völkern des Alterthums (ausser Griechen und Römern).
  4. Geschichte der Musik im Mittelalter.
  5. Geschichte der Musik in der Neuzeit.
  6. Geschichte der Musik in einzelnen Ländern. (Hier auch Musikerlexica für einzelne Länder, desgl. einzelne Zweige der Musik in einzelnen Landestheilen).

III. Musikwissenschaft.
  1. Gesammtdarstellungen der Musikwissenschaft und Compositionslehre.
  2. Töne und Intervalle.
  3. Notenschrift.
  4. Rhythmik und Melodik.
  5. Harmonik.

IV. Musikalien.
  1. Allgemeine Musikaliensammlungen.
  2. A. Sammlungen von Musikalien für Gesang: im Allgem. oder von weltlichen Liederbüchern insbesondere.
    B. Sammlungen von Musikalien für geistlichen Gesang [auch Choralbücher].
  3. Sammlungen von Musikalien für Instrumentalmusik.
  4. Sammlungen von Opern.

5. Werke einzelner Componisten, nebst Abhandlungen über die Compositionen.

V. Ausübende Musik.

1. Der musikalische Unterricht.
   A. Allgemeines über musikalischen Unterricht. Virtuosität etc.
   [B.] [Musikalische Unterrichtsanstalten s. Musikgeschichte der betreffenden Orte Ed II. 6.]
2. Vokalmusik.
   A. Geschichte des Gesanges im Allgemeinen, insbes. des Volksliedes. [Des Kirchengesanges s. Kirchenmusik Ed V. 4. A.]
   B. Geschichte des Gesanges in einzelnen Ländern. [In einzelnen Landestheilen und Orten s. Ed II. 6.]
   C. Gesangslehre.
3. Instrumentalmusik.
   A. Im Allgemeinen.
      (a.) Geschichte der Instrumentalmusik im Allgem.
      (b.) In einzelnen Ländern.
      (c.) Bau der Instrumente.
      (d.) Handhabung der Instrumente.
   B. Saiteninstrumente. [Zuerst mehrere, dann einzelne in alphabetischer Folge, die Literatur über die einzelnen Instrumente geschieden wie bei A.]
   C. Blasinstrumente [wie B. geordnet].
   D. Tasteninstrumente.
   E. Sonstige Instrumente.
4. Angewandte Musik.
   A. Kirchenmusik.
      a. Im Allgemeinen.
      b. In einzelnen Ländern.
   B. Opernmusik.
      a. Im Allgemeinen.
      b. In einzelnen Ländern.

Ee.
Mimik.

I. Allgemeines.

1. Bibliographie.
2. Periodische Schriften.
3. Gesammtdarstellungen der Mimik und Beiträge dazu.
4. Geschichte der Mimik.

II. Schauspielkunst und Theaterwesen.

1. Bibliographie.
2. Periodische Schriften.

3. Gesammelte Werke mehrerer Verfasser über Schauspielkunst und Theaterwesen.
4. Gesammelte Werke einzelner Verfasser über Schauspielkunst und Theaterwesen.
5. Biographien von Schauspielern [incl. Sänger und Ballettänzer].
   A. Schauspielerlexica.
   B. Biographien einzelner Schauspieler.
6. Wesen und Bedeutung der Schauspielkunst und des Theaters.
7. Theorie und Technik der Schauspielkunst.
8. Geschichte des Theaters und der Schauspielkunst.
   A. Im Allgemeinen oder einzelnen Perioden.
   B. In einzelnen Ländern.

III. Pantomimik und Ballet.
[Gesellschaftstänze s. Culturgeschichte.]
[1—5.] [Bibliographie, Zeitschriften, Sammelwerke, Biographieen s. Ee II.]
6. Wesen und Berechtigung des Ballets.
7. Theorie und Technik des Ballets.
8. Geschichte des Ballets.
9. Mehrere und einzelne Ballete.

F.

Philosophie.

Fa.

Allgemeine Schriften zur Philosophie.

I. Bibliographie.

II. Geschichte der Philosophie.
1. Allgemeines und Vermischtes.
2. Gesammtdarstellungen.
3. Geschichte der Philosophie bei den Orientalen.
4. Geschichte der Philosophie bei den Griechen und Römern.
   A. Literärgeschichte. Quellenwerke in Auszügen.
   B. Gesammtdarstellungen.
   C. Allgemeine Schriften über die vorsokratischen Philosophen.
   D. Ionische Naturphilosophen.
   E. Pythagoräer.
   F. Eleaten und jüngere Naturphilosophen.
   G. Sophisten.
   H. Megariker.
   I. Sokrates.

K. Akademiker und Peripatetiker.
L. Stoiker und Epikureer.
M. Zeit des Neuplatonismus.
N. Darstellung einzelner Materien. Vermischtes.
5. Geschichte der christlichen Philosophie des Mittelalters und des Reformations-Zeitalters.
6. Geschichte der neueren Philosophie seit Baco von Verulam.
A. Gesammtdarstellungen.
B. Bei einzelnen Nationen.
C. Darstellungen einzelner Epochen und Schulen.
a. Von Baco bis Kant.
b. Von Kant bis auf die Gegenwart.

III. Biographien (nebst Briefwechsel).
1. Biographien mehrerer Philosophen.
2. Biographien einzelner Philosophen.

IV. Einleitungen in das Studium der Philosophie nebst Schriften über den Werth oder Unwerth, die Stellung der Philosophie und dergleichen.

V. Reallexika.

VI. Zeitschriften.

VII. Sammelwerke mehrerer Verfasser.

VIII. Gesammelte Abhandlungen einzelner Verfasser.

IX. Gesammtdarstellungen und Darstellungen mehrerer Theile der systematischen Philosophie.

X. Werke und Systeme einzelner Philosophen der neueren Zeit.

	(Geb. Jahr.)		(Geb. Jahr.)
Bruno, Giord.	(1548)	Fichte	(1762)
Baco v. Verulam	(1561)	Baader	(1765)
Campanella	(1568)	Hegel	(1770)
Böhme, Jac.	(1575)	Fries	(1773)
Hobbes	(1588)	Schelling	(1775)
Descartes	(1596)	Herbart	(1776)
Locke	(1632)	Krause, K. Chr. Fr.	(1781)
Spinoza	(1632)	Schopenhauer	(1788)
Malebranche	(1638)	Comte	(1798)
Leibniz	(1646)	Feuerbach	(1804)
Shaftesbury	(1671)	Mill	(1806)
Wolff, Chr.	(1679)	Lotze	(1817)
Berkeley	(1685)	Spencer	(1820)
Hume	(1711)	Hartmann, Ed. v.	(1842)
Kant	(1724)		

Die Anordnung im Einzelnen ist überall die folgende:
1. Bibliographie und Biographie, nebst Briefwechsel.
2. Gesammelte Werke.
3. Einzelne Werke.
4. Erläuterungs- und Gegenschriften.

[Die Schriften der alten Philosophen siehe unter „Klass. Philologie", Cd—Ci, die der mittelalterlichen Philosophen unter Theologie Ib.]

XI. Miscellen zu mehreren Theilen der systematischen Philosophie.

Fb.

Einzelne philosophische Disciplinen.

Erster Theil.

b. Einzelne Schriften.
[Hierher nur Schriften über die Stellung des Darwinismus in der Philosophie, die sonstige Literatur über den Darwinismus siehe unter „Naturwissenschaft" (Sc).]

VII. Religionsphilosophie.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Gesammtdarstellungen der Religionsphilosophie und der natürlichen Theologie.
3. Einzelschriften.
A. Allgemeines und Vermischtes.
[Hierher z. B. Schriften über Theismus, Pantheismus, Atheismus, Rationalismus, Offenbarung, Teleologie u. s. w.]
B. Unsterblichkeit der Seele.
a. Geschichte der Lehre von der Unsterblichkeit der Seele.
b. Sammlungen von Schriften über die Unsterblichkeit der Seele.
c. Einzelne Schriften über die Unsterblichkeit der Seele.

Fc.

Einzelne philosophische Disciplinen.

Zweiter Theil.

I. Aesthetik.
1. Geschichte der Aesthetik.
2. Gesammtdarstellungen.
3. Einzelschriften.

II. Ethik (Praktische Philosophie).
1. Geschichte und Bibliographie.
2. Gesammtdarstellungen.
3. Theorie und Grundlagen der Moral. („Reine Ethik".)
A. Allgemeines und Vermischte Schriften.
B. Ueber Freiheit des Willens.
C. Ueber Optimismus und Pessimismus.
4. Angewandte und concrete Moral.
A. Maximen der Moral und Anweisungen zur Lebensklugheit.
B. Moralische Zeitschriften.
C. Mehrere Materien und Vermischtes.
D. Einzelne Materien in alphabetischer Folge.

III. Rechtsphilosophie.
1. Bibliographie.
2. Geschichte der Rechtsphilosophie.
3. Zeitschriften.

4. Gesammelte Abhandlungen mehrerer Verfasser.
5. Gesammelte Abhandlungen einzelner Verfasser.
6. Gesammtdarstellungen der Rechts- und Staatsphilosophie, nebst allgemein-theoretischen Schriften.
7. Philosophische Erörterung einzelner Theile des Rechts und einzelner Rechtsverhältnisse.

IV. Philosophie der Geschichte.

G.

Paedagogik.

Ga.

Paedagogik. — Schulwesen.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie.
2. Reallexika.
3. Zeitschriften.
4. Pädagogische Almanache und Lehrer-Kalender.
5. Gesammelte Schriften mehrerer Verfasser.
6. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.

II. Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Theorien.
1. Gesammtdarstellungen der Geschichte der Pädagogik.
2. Geschichte einzelner Epochen.
   A. Geschichte der Pädagogik im Alterthum.
   B. Geschichte der Pädagogik im Mittelalter bis zur Reformation.
   C. Geschichte der Pädagogik seit der Reformation.
      a. Im Allgemeinen.
      b. Einzelne pädagogische Richtungen.
3. Biographien von Pädagogen.
   A. Sammlungen von Biographien.
   B. Einzelbiographien.

III. Darstellung der Pädagogik und der pädagogischen Theorien.
1. Schriften über Pädagogik und Didaktik zugleich, sowie über Pädagogik (Erziehungslehre) insbesondere.
   A. Gesammtdarstellungen (Erziehungssysteme).
   B. Kleinere Schriften zur Pädagogik.
2. Schriften über Didaktik (Unterrichtslehre) insbesondere.
3. Pädagogik und Didaktik der Volksschule.
   A. Im Allgemeinen.
   B. Didaktik einzelner Disciplinen (Methodik).
      a. Religion.

b. Lesen.
c. Schreiben.
d. Rechnen.
e. Deutsche Sprache.
f. Geschichte.
g. Geographie.
h. Naturgeschichte.

4. Pädagogik und Didaktik der höheren Schulen.
A. Im Allgemeinen.
B. Didaktik einzelner Disciplinen (Methodik).
a. Religion.
b. Sprachen.
α. Sprachunterricht im Allgemeinen.
β. Klassische Sprachen.
I. Im Allgemeinen.
II. Latein.
III. Griechisch.
γ. Hebräisch.
δ. Moderne Sprachen.
I. Im Allgemeinen.
II. Deutsch.
III. Französisch.
IV. Englisch.
c. Geschichte.
d. Geographie.
e. Mathematik.
f. Naturwissenschaften.

Anhang I. Nebendisciplinen beider Unterrichtsstufen.
1. Zeichnen.
2. Singen s. Schöne Künste Ed.

Anhang II. Körperliche Uebungen und Gesundheitspflege.
1. Gesundheitspflege in den Schulen.
2. Körperliche Uebungen.
A. Im Allgemeinen.
B. Turnen.
C. Fechten.
D Schwimmen.
E. Reiten.

Anhang III. Mnemonik.
5. Erziehung des weiblichen Geschlechts.
6. Fürsten- und Adels-Erziehung.

IV. Geschichte und Statistik des Unterrichtswesens.
1. Im Allgemeinen.
A. Schriften über Schulen und Schulwesen überhaupt.
B. Geschichte des Schulwesens in einzelnen Epochen.

a. Im Alterthum siehe Geschichte der Pädagogik im Alterthum.
b. Im Mittelalter.
c. In der Neuzeit.
C. Geschichte und Statistik des Unterrichtswesens in einzelnen Ländern.
a. Deutschland.
α. Im Allgemeinen.
β. Einzelne deutsche Staaten.
γ. Einzelne deutsche Städte.
b. Oesterreich-Ungarn.
c. Schweiz.
d. Belgien.
e. Niederlande.
f. Grossbritannien.
g. Frankreich.
h. Spanien.
i. Portugal.
k. Italien.
l. Balkanstaaten.
m. Russland.
n. Skandinavien.
o—r. Fremde Welttheile.
2. Geschichte und Statistik des Volksschulwesens.
A. Schriften über die Volksschule überhaupt s. o. III. 3.
B. Geschichte des Volksschulwesens in einzelnen Epochen.
a. Im Alterthum s. oben II. 2. A.
b. Im Mittelalter s. oben II. 2. B; IV. 1. B. b.
c. In der Neuzeit.
C. Geschichte und Statistik des Volksschulwesens in einzelnen Ländern [geordnet wie oben].
3. Geschichte und Statistik des höheren Schulwesens.
A. Schriften über die höheren Schulen überhaupt siehe oben III. 4.
B. Geschichte des höheren Schulwesens in einzelnen Epochen.
a. Im Alterthum s. oben II. 2. A.
b. Im Mittelalter s. oben II. 2. B; IV. 1. B. b.
c. In der Neuzeit.
C. Geschichte und Statistik des höheren Schulwesens in einzelnen Ländern [geordnet wie oben].
4. Besondere pädagogische Anstalten.
A. Nothschulen.
a. Blindenanstalten.
α. Blindenschulwesen und Unterricht im Allgem.
β. Einzelne Anstalten.

b. Taubstummenanstalten.
α. Taubstummenschulwesen und Unterricht im Allgemeinen.
β. Einzelne Anstalten.
c. Kleinkinderbewahranstalten. Kindergärten.
d. Waisenhäuser.
e. Rettungshäuser.
B. Berufsschulen.
a. Schullehrerseminare.
b. Turnlehreranstalten.
c. Gewerbe- und Fortbildungsschulen.
α. Technisches Unterrichtswesen im Allgemeinen.
β. Einzelne Anstalten.
d. Handelsschulen.
e. Militairbildungsanstalten s. Kriegswesen.
f. Forstlehranstalten.
g. Landwirthschaftliche Lehranstalten.
h. Polytechnika.
i. Geistliche Bildungsanstalten.

Gb.

Geschichte und Statistik des Universitätswesens.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie.
2. Akademische Zeitschriften.
3. Propädeutik, Hodegetik und Methodik des akademischen Studiums.
4. Schriften über Universitäten und ihre Geschichte überhaupt.
II. Geschichte und Statistik der Universitäten in einzelnen Epochen.
1. Im Alterthum.
2. Im Mittelalter.
3. In der Neuzeit.
III. Geschichte und Statistik der Universitäten in einzelnen Ländern.
1. Deutschland.
A. Schriften über die deutschen Universitäten überhaupt.
B. Schriften über die Universitäten deutscher Einzelstaaten, besonders Preussens.
C. Schriften über das deutsche Studentenleben.
D. Einzelne deutsche Universitäten.

Anmerkung. Bei den einzelnen Universitäten ist die Literatur geschieden in a) Allgemeines Quellenmaterial, b) Darstellungen.

2. Ausserdeutsche Länder [geordnet wie oben].

Gc.

Schulbücher. — Jugendschriften.

I. Schulbücher.

Anmerkung. Unter dieser Rubrik sind die für die Hand der Schüler bestimmten Unterrichts- und Uebungsbücher nach wissenschaftlichen Fächern geordnet zusammengestellt. Die ausschliesslich für den Gebrauch des Lehrers beim Unterricht bestimmten methodischen Hilfsmittel — mit Ausnahme blosser Uebungs- und Stoffsammlungen, welche hier verblieben sind — siehe dagegen unter Ga: Methodik der Volks- resp. der höheren Schulen.

1. Encyclopädische Schulbücher und Anleitungen zum Selbststudium.
2. Schulbücher für einzelne Fächer.
   - A. Religion.
   - B. Lesen.
   - C. Schreiben.
   - D. Gemeines Rechnen.
   - E. Mathematik.
   - F. Sprachen.
     - a. Sprachen im Allgemeinen.
     - b. Rhetoriken für Schulen.
     - c. Klassische Sprachen.
       - α. Griechisch.
       - β. Lateinisch.
     - d. Moderne Sprachen.
       - α. Deutsch.
         - I. Lesebücher.
         - II. Grammatik.
         - III. Metrik.
         - IV. Stilistik.
         - V. Literaturgeschichte.
       - β. Französisch.
         - I. Lesebücher.
         - II. Grammatik.
       - γ. Englisch.
         - I. Lesebücher.
         - II. Grammatik.
   - G. Geschichte.
     - a. Universalgeschichte.
     - b. Alte Geschichte.
     - c. Mittelalterliche Geschichte.
     - d. Neuere Geschichte.
     - e. Deutsche Geschichte.
     - f. Geschichte ausserdeutscher Länder.
   - H. Geographie.
     - a. Im Allgemeinen.
     - b. Deutschland.

I. Naturwissenschaften.
K. Philosophische Propädeutik.
L. Zeichnen.
M. Singen.
N. Turnen.
[Fechten, Schwimmen, Reiten s. Ga III, Anhang II.]

II. Jugendschriften.
1. Bibliographie und Geschichte der Jugendliteratur.
2. Zeitschriften für die Jugend.
3. Sammelwerke verschiedenartigen Stoffes für die Jugend.
4. Jugendschriften aus der Mythologie und Literatur der alten Völker.
5. Jugendschriften aus der germanischen Mythologie u. mittelalterlichen deutschen Literatur.
6. Jugendschriften aus der modernen Literatur.
7. Jugendschriften geschichtlichen Inhalts.
A. Aus der Universalgeschichte.
B. Aus der alten Geschichte.
C. Aus der mittelalterlichen Geschichte.
D. Aus der neueren Geschichte überhaupt und der Geschichte moderner Völker.
E. Aus der deutschen Geschichte.
8. Jugendschriften geographischen Inhalts.
9. Jugendschriften naturwissenschaftlichen (auch technischen und medicinischen) Inhalts.

II.

Culturgeschichte und allgemeine Religionswissenschaft.

IIa.

Culturgeschichte.

I. Allgemeine Schriften.
1. Bibliographie.
2. Wesen und Begriff der Culturgeschichte.
3. Zeitschriften.
4. Gesammelte Schriften mehrerer Verfasser.
5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.

II. Anthropologie und Ethnographie.
1. Allgemeines.
2. Anthropologie.
A. Anthropologie im Allgemeinen.
B. Kraniologie.

3. Ethnographie (im Allgemeinen; die der einzelnen Völker s. IV und V.).

III. Darstellung der gesammten Culturgeschichte.

IV. Darstellungen einzelner Epochen.
   1. Naturvölker.
      A. Im Allgemeinen.
      B. Nach Welttheilen.
         a. Asien.
         b. Afrika.
         c. Amerika.
         d. Australien und die Inseln der Südsee.
   2. Sogenannte Prähistorische Zeit und Urgeschichte.
      A. Gesammtdarstellungen.
      B. Die Prähistorische Zeit in den einzelnen Ländern (Funde prähistorischer Alterthümer, Sammlungen etc.).
         a. Deutschland.
         b. Oesterreich-Ungarn.
         c. Schweiz.
         d. Niederlande und Belgien.
         e. Grossbritannien.
         f. Frankreich.
         g. Spanien und Portugal.
         h. Italien.
         i. Balkanstaaten.
         k. Russland (inbegriffen der asiatischen Provinzen) u. Polen.
         l. Skandinavien, inbegriffen Dänemark.
   3. Culturgeschichte des Alterthums.
      A. Allgemeines.
      B. Der Orient.
         a. Im Allgemeinen.
         b. Einzelne Völker des Orients.
      C. Europa.
         a. Allgemeines.
         b. Scythen, Slaven und andere barbarische Völker Osteuropas.
         c. Hellenen und verwandte Völker.
         d. Römer und Italiker.
         e. Kelten, Keltiberer etc.
         f. Germanen.
   4. Culturgeschichte des Mittelalters.
   5. Culturgeschichte der Neuzeit.

V. Einzelne Völker der neueren Zeit (geordnet wie oben mit Einschluss der fremden Welttheile). [A. Ethnographie. B. Culturgeschichte.]

VI. Geschichte des Judenthums und seiner Cultur besonders seit dem Untergange seiner Selbständigkeit (70 p. Chr.).

1. Allgemeine Schriften.
2. Darstellungen der gesammten Geschichte und Culturgeschichte der Juden.
3. Darstellungen der Geschichte und Culturgeschichte der Juden im Alterthum nach 70 p. Chr.
4. Mosaisches Recht.
5. Culturgeschichte der Juden im Mittelalter und in der Neuzeit.
   - A. Im Allgemeinen.
   - B. In einzelnen Ländern [geordnet wie oben].

VII. Culturgeschichte einzelner Verhältnisse.

1. Ernährung im Allgemeinen, Culturpflanzen und Hausthiere.
2. Siedelungen und Wohnungen der Menschen, Häuserbau, Entwickelung des Städtewesens.
3. Häusliches Leben.
4. Trachten.
5. Luxus.
6. Geräthe, Waffen, Fahrzeuge zu Wasser und Land.
7. Erfindungen und deren Wirkung in culturhistorischer (nicht technischer) Beziehung.
8. Culturgeschichte einzelner menschlicher Lebensstufen.
   - A. Geburt.
   - B. Ehe und Frauenleben.
   - C. Tod und Bestattung.
9. Culturgeschichte einzelner Beziehungen der Menschen zu einander.
   - A. Hörigkeit und Sclaverei.
     - a. Hörigkeit. b. Sclaverei.
   - B. Handel und Verkehr.
   - C. Geheime Gesellschaften, Freimaurer, Schwärmer und Schwindler.
     - a. Allgemeines.
     - b. Freimaurer.
     - c. Rosenkreuzer.
     - d. Illuminaten.
     - e. Einzelne Schwärmer.
   - D. Gauner und Verbrecher.
   - E. Kastenwesen, Beziehungen einzelner Stände zu einander.
   - F. Der gesellige Verkehr.
     - a. Anleitung zum geselligen Verkehr, zu guter Sitte, Complimentirbücher etc.
     - b. Briefsteller und Anweisungen zur Redekunst.

c. Blumen- und Fächersprache, Farbensymbolik u. ä.
d. Tanz.
10. Spiele.
A. Allgemeines.
B. Specielle Spiele.
a. Gymnastische Spiele (Turniere).
b. Brettspiele (Schach etc.).
c. Kartenspiele.
α. Im Allgemeinen.
β. L'Hombre.
γ. Scat.
δ. Tresett.
ε. Whist.
d. Kegelspiele, Billard.
e. Würfel.
f. Taschenspielerei u. ä.
g. Gesellschaftsspiele.
11. Festliche Gebräuche.
12. Sitten einzelner Stände.
A. Hofleben, Hofceremoniell, Titulaturen.
B. Hof- und Volksnarren.
13. Pornographie.
14. Vereine.

IIb.

Allgemeine Religionswissenschaft und Mythologie.

I. Allgemeine Schriften zur Religionswissenschaft und Mythologie.
1. Bibliographie und Literärgeschichte und Geschichte der Religionswissenschaft.
2. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
3. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
4. Zeitschriften.
5. Allgemeines (Untersuchungen über Wesen und Ursprung der Religion).
6. Allgemeine Darstellungen der Religionswissenschaft und Religionsgeschichte.
7. Fetischismus.
8. Darstellungen aus dem Gebiete verschiedener Religionen des gesammten Alterthums.
II. Geschichte und Darstellung einzelner Religionen.
1. Aegyptische Religion.
2. Die semitischen Religionen.
A. Geschichte, Allgemeines und Vergleichendes.
B. Phönizisch, Canaanitisch, Syrisch.
C. Jüdisch bis zur Gegenwart.

a. Allgemeines.
  I. Bibliographie und Literärgeschichte.
  II. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
  III. Sammelwerke einzelner Verfasser.
  IV. Zeitschriften.
  V. Allgemeine Schriften zur jüdischen Religion.
b. Darstellungen einzelner Perioden der jüdischen Religionsgeschichte.
  I. Vormosaitische Zeit und Mosaismus.
  II. Talmudismus und Rabbinismus.
  III. Neuzeit.
c. Darstellungen einzelner Theile der jüdischen Religionsgeschichte.
  I. Religionsphilosophie.
  II. Kabbalistik.
  III. Ceremoniell.
  IV. Liturgie.
  V. Sekten.

D. Islam.
  a. Darstellungen des mohamedanischen Glaubens.
  b. Leben Mohameds.
  c. Drusen.

3. Indogermanische Religionen.
  A. Geschichte. Allgemeines und Vergleichendes.
  B. Indische Religionen.
    a. Altindische Religion.
    b. Spätere indische Religion und Brahmanismus insbesondere.
    c. Buddhismus.
  C. Parsismus.
  D. Religion und Mythologie der beiden klassischen Völker des Alterthums.
    a. Darstellungen aus der Religion und Mythologie der Griechen und Römer.
    b. Religion und Mythologie der Hellenen.
      I. Allgemeine Darstellungen.
      II. Darstellungen einzelner grösserer Theile der Religion nnd Mythologie der Hellenen.
      III. Geheimdienst (Kabiren u. a.).
      IV. Einzelne Götter.
      V. Heldensage.
    c. Italische Religion und hellenische und orientalische Culte in Italien.
  E. Keltische Religion.
  F. Germaniche Religion.
    a. Deutsche.

I. Altdeutsche.
II. Moderne aus dem Heidenthum stammende Sitten und Sagen.
b. Skandinavische.
G. Slavische und Lettische Religion.
4. Turanische Religionen.
A. Chinesische und Japanische.
B. Religion der uralisch-altaischen Völker (Finnen).
C. Religion der Süd-Turanier.
5. Die übrigen asiatischen Religionen.
6. Die afrikanischen nicht semitischen Religionen.
7. Die amerikanischen Religionen.
8. Die australischen Religionen.
III. Magie und Aberglaube.
1. Allgemeines.
2. Gespenster- und Teufelsglaube.
3. Hexenglaube.
4. Wahrsagerei und Traumdeutung.
5. Wunderbare Dinge in der Natur.
IV. Internationale Sagen des Mittelalters soweit sie religiösen Charakter tragen.

I.

Theologie.

Ia.

Allgemeines I.

I. Bibliographie, Literärgeschichte, Biographie.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Biographie.
a. Biographische Wörterbücher.
b. Sammlungen theologischer Biographien.
c. Einzelbiographien. [Vgl. auch Kirchengeschichte.]
II. Encyclopädie und Methodologie der Theologie.
1. Encyclopädie.
2. Methodologie.
3. Encyclopädie und Methodologie.
4. Terminologische Wörterbücher.
III. Geschichte der Theologie.
1. Allgemeine Geschichte der Theologie.
2. Geschichte der vorreformatorischen Theologie. Siehe Kirchengeschichte.

3. Geschichte der römisch-katholischen Theologie.
4. Geschichte der protestantischen Theologie.
5. Geschichte der griechisch-katholischen Theologie.

IV. Realencyclopädien und Zeitschriften.
1. Theologische Realencyclopädien.
2. Zeitschriften für die gesammte Theologie oder mehrere Hauptdisciplinen.

V. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
1. Sammlungen von Gesammtausgaben. [Bibliothecae s. corpora theolog.; Chrestomathien.]
   a. Sammlungen der Werke der Kirchenväter:
      α. Sammlungen griechischer und lateinischer Kirchenväter.
      β. Sammlungen griechischer Kirchenväter.
      γ. Sammlungen lateinischer Kirchenväter und christlicher Dichter.
   b. Sammlungen der Werke neuerer Theologen.
2. Sammlungen von Abhandlungen und Lehrbüchern zur gesammten Theologie oder zu mehreren Hauptdisciplinen.

Ib.

Allgemeines II.

VI. Ausgaben, welche die gesammten oder eine Auswahl der Werke einzelner Verfasser enthalten.
1. Werke der Kirchenväter und anderer Schriftsteller bis 1500.
2. Werke neuerer Theologen nach 1500.

Anmerkung. Alphabetisch nach dem Namen des Verfassers. Wenn von einem Autor eine Gesammtausgabe existirt, sind hinter dieser auch die einzelnen Werke [1]) des Autors angeführt.

Die Ordnung innerhalb des einzelnen Schriftstellers ist:
1. Gesammte oder ausgewählte Werke [2]).
2. Einzelne Schriften in alphabetischer Folge [nach dem formalen Stichwort, und zwar bei den Kirchenvätern, griechischen und lateinischen, nach dem lateinischen].

---

1) Ausser den exegetischen Schriften über die ganze Bibel oder einzelne Theile derselben.

2) Gruppen von Schriften sind nur bei Luther zusammengefasst, auf Grund folgender Anordnung:

I. Gesammtausgaben. 1. Bibliographie. 2. Lateinische und deutsche Werke. 2. Lateinische Werke. 4. Deutsche Werke. 5. Speciallexica.

II. Gruppen von Schriften. 1. Exegetische Schriften. 2. Reformatorische und dogmatische Schriften. 3. Lieder. 4. Predigten. 5. Varia (Prophezeiungen, Sprüchwörter u. s. w.).

III. Einzelne Schriften; alphabetisch.

Innerhalb dieser Abtheilungen ist geordnet:
a. Texte oder Texte mit Uebersetzungen.
b. Uebersetzungen.
c. Commentare und Varia zur Textkritik.
d. Speciallexica.

Ic.

Exegetische Theologie. Allgemeines, Hilfsdisciplinen, Einleitungswissenschaft. Ausgaben, Uebersetzungen.

I. Allgemeine Schriften.
  1. Bibliographie.
  2. Geschichte der Exegese, Kritik und Hermeneutik.
  3. Aufgabe und Methode der Schrifterklärung [Hermeneutik].
    a. Biblische Hermeneutik im Allgemeinen.
      α. Allgemeines. Lehrbücher.
      β. Einzelne hermeneutische Fragen. Varia zur Hermeneutik.
      γ. Das alte Testament im neuen Testament.
    b Hermeneutik des alten Testaments.
    c. Hermeneutik des neuen Testaments.
  4. Zeitschriften für biblische Kritik und Exegese.
  5. Bibellexica. Real- und Verbalconcordanzen.
  6. Sammelwerke mehrerer Verfasser kritischen und exegetischen Inhalts.
  7. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser kritischen und exegetischen Inhalts.
  8. Varia zur exegetischen Theologie im Allgemeinen.

II. Sprachliche Hilfsmittel.
  1. Hebräisch. Concordanzen des alten Testaments oder der ganzen Bibel. [Alles übrige siehe bei Philologie der orientalischen Sprachen. B.]
  2. Griechisch.
    a. Apokryphen des alten Testaments und Septuaginta. Lexica und Concordanzen.
    b. Neues Testament.
      α. Grammatiken.
      β. Wörterbücher.
      γ. Concordanzen.
      δ. Varia über die Sprache des neuen Testaments. Beiträge zur Grammatik, Etymologie, Lexikographie, Synonymik, Stilistik, Rhetorik.
  3. Lateinisch. Wörterbücher und Concordanzen der Vulgata. Varia über die Sprache der Vulgata.

III. Reale Hilfsmittel.
  1. Geographie des heiligen Landes. Siehe Geographie O.

2. Geschichte.

[Gesammtdarstellungen der jüdischen Geschichte sowie Schriften über jüdische Geschichte nach 70 p. Ch. siehe bei Cultur- und allgemeine Religionsgeschichte II.]

a. Jüdische (biblische) Geschichte von Erschaffung der Welt bis auf Christi Geburt oder bis zum Aufhören der nationalen Selbständigkeit (70 p. Chr.).

b. Urgeschichte bis zur Rückkehr aus Egypten.

c. Von der Eroberung Canaans bis zum Exil (excl.).

d. Vom Exil (incl.) bis 70 p. Chr.

3. Biblische Archäologie.

[Siehe auch die Erläuterungsschriften zu den betreffenden Stellen der Bibel unter VIII.]

a. Reallexica. Siehe I. 5.

b. Allgemeines. Lehrbücher. Varia zur biblischen Archäologie.

c. Mathematisch-naturwissenschaftlich-medizinische Alterthümer.

[Kosmogonie siehe Genesis 1. 2; Sindflut siehe Genesis 6. 7.]

d. Privatalterthümer.

e. Religionsalterthümer.

[Propheten und Prophetismus siehe Einleitungsschriften zu den prophetischen Büchern. Jüdische Secten siehe Biblische Theologie des alten Testaments.]

α. Allgemeines und Vermischtes.

β. Heilige Zeiten (Feste). [Vergleiche auch Praktische Theologie. Sabbath.]

γ. Heilige Oerter (Tempel).

δ. Heilige Geräthe, Handlungen, Personen.

f. Staatsalterthümer.

g. Rechtsalterthümer.

α. Allgemeines. Civil- und Strafrecht. Siehe Culturgeschichte II.

β. Staatsrecht. Siehe Staatsalterthümer, oben f.

γ. Ius sacrum. [Soweit nur die biblische Zeit berücksichtigt wird, siehe Religionsalterthümer oben e. Das übrige siehe Culturgeschichte II.]

IV. Biblische Einleitungswissenschaft.

1. Werth und Charakteristik der Bibel. Anleitung zum Bibellesen.

[Vergleiche auch die Lehre von den Quellen der christlichen Erkenntnis. Systematische Theologie.]

2. Einleitung zur ganzen Bibel. Varia zur Einleitungswissenschaft.

3. Einleitung zum alten Testament.

4. Literaturgeschichte der alttestamentlichen Zeit.
   [Geschichte der späteren jüdischen Literatur siehe hebräische Philologie B.]
5. Einleitung zum neuen Testament.

Anmerkung zu 3 und 5. Einleitung zu einzelnen Büchern des alten und neuen Testaments siehe unter VII. B und C.

6. Geschichte des Kanons des alten und neuen Testaments.
7. Textgeschichte des alten und neuen Testaments.
   [Textgeschichte des alten oder neuen Testaments allein siehe V. 3 und 7.]
8. Bibliographie und Literärgeschichte der Bibel und ihrer Uebersetzungen.
   [Vergleiche auch die einzelnen Sprachen unter VII.]
9. Religiös-dogmatische Geschichte der Bibel.

V. Textausgaben der heiligen Schrift. Beiträge zur Textkritik.
[Theorie der biblischen Kritik siehe I.]

1. Textausgaben des ganzen alten Testaments (Kanons).
2. Textausgaben einzelner Theile des alten Testaments.
3. Textgeschichte des alten Testaments. Mittheilungen aus und über Handschriften. Variae lectiones.
4. Massoretische Schriften.
   a. Ausgaben und Uebersetzungen.
   b. Erläuterungsschriften.
5. Textausgaben des ganzen neuen Testaments (Kanons).
   a. Bibliographie.
   b. Ausgaben [nicht Abdrucke einzelner Handschriften, diese siehe unter 8].

Anmerkung zu 1. und 5. Apokryphen und Pseudepigraphen des alten und neuen Testaments siehe VIII. B und C am Ende.

6. Textausgaben einzelner Theile des neuen Testaments.

Anmerkung zu 2 und 6. Geordnet nach der Reihenfolge des Kanons. Nur kritische Ausgaben, solche mit Commentar oder Uebersetzung siehe VIII. B und C.

7. Textgeschichte des neuen Testaments. Vermischte Beiträge zur Textkritik.
8. Mittheilungen aus und über Handschriften des neuen Testaments.
   a. Sammlungen von Publikationen aus griechischen Handschriften.
   b. Uncialhandschriften der Biblia Graeca.

Anmerkung. Geordnet nach der alphabetischen Bezeichnung der Handschriften in Herzogs Realencyclopädie s. v. „Bibeltext". Bei jeder Handschrift erst Ausgaben, dann Erläuterungsschriften.

   c. Verschiedenene andere einzelne Handschriften.
   d. Sammlungen von Handschriften des neuen Testaments, welche in einzelnen Städten, resp. Bibliotheken aufbe-

wahrt werden. [Alphabetisch geordnet nach dem Namen der Städte.]

VI. Polyglotten.

[Urtext mit mindestens zwei Uebersetzungen. Urtext mit nur einer Uebersetzung siehe VII.]

1. Polyglotten der ganzen Bibel.
2. „ des ganzen alten Testaments.
3. „ einzelner Theile des alten Testaments.
4. „ des ganzen neuen Testaments.
5. „ einzelner Theile des neuen Testaments.

VII. Uebersetzungen der ganzen Bibel oder einzelner Theile.

Anmerkung. Uebersetzungen in zwei Sprachen, von denen die eine zur Erläuterung der anderen hinzugefügt ist, stehen bei der weniger bekannten. Die Reihenfolge bei den einzelnen Sprachen ist:

I. Schriften über die Uebersetzungen. II. Ausgaben und Erläuterungsschriften. 1. Ganze Bibel. 2. Altes Testament. 3. Theile des alten Testaments. 4. Neues Testament. 5. Theile des neuen Testaments.

3 und 5 geordnet nach der Reihenfolge des Kanons. Ueberall erst Ausgaben, dann Erläuterungsschriften.

A. Semitische Sprachen.
1. Aethiopisch.
2. Arabisch.
3. Chaldäisch.
4. Hebräisch
5. Samaritanisch.
6. Syrisch.
   a. Allgemeine Schriften über die syrischen Uebersetzungen.
   b. Peschito [und der sogenannte Syrer Curetons].
   c. Spätere Uebersetzungen, vor allem Hexaplar-Uebersetzung des alten Testaments, Philoxenianische Uebersetzung des neuen Testaments.

B. Aegyptisch.
1. Koptisch [Memphitisch].
2. Sahidisch [Thebäisch].
3. Basmurisch.

C. Indogermanische Sprachen.
1. Asiatische Sprachen.
   a. Armenisch.
   b. Persisch.
   c. Indische Dialecte.
2. Classische Sprachen.
   a. Griechisch.
      α. Allgemeine Schriften über die griechischen Uebersetzungen.
      β. Septuaginta.
      [Abdrücke von Handschriften, die neben der Septuaginta auch das neue Testament enthalten, siehe V. 8.]

γ. Hexapla.
δ. Veneta.
b. Lateinisch.
α. Vorhieronymianische Uebersetzungen [Itala].
β. Vulgata.
γ. Neuere Uebersetzungen.

Anmerkung zu β und γ. Uebersetzungen einzelner Theile des alten oder neuen Testaments s. VIII. B und C.

3. Moderne europäische Sprachen.

Anmerkung. Uebersetzungen, die für die Theologie bedeutungslos, für die Sprachgeschichte wichtig sind, siehe bei der Philologie der Sprache unter D.

a. Germanische Sprachen.
α. Deutsch.
[Gothische und althochdeutsche Uebersetzungen s. Db.]
AA. Vor-Luthersche Uebersetzungen.
BB. Luthersche Uebersetzung.
aa. Bibliographie und Geschichte.
bb. Ausgaben.

Anmerkung. Von den Ausgaben einzelner Theile stehen hier nur die Originalausgaben; alle späteren unter VIII. B und C.

cc. Vermischte Schriften über die Luthersche Uebersetzung, insbesondere über die Revision derselben.
dd. Ueber die Sprache der Lutherschen Uebersetzung.

[Concordanzen zur deutschen Bibel im Allgemeinen siehe I. 5.]

CC. Nach-Luthersche und combinirte Uebersetzungen.
[Uebersetzungen einzelner Theile siehe VIII. B und C.]
DD. Jüdisch-deutsche Uebersetzungen.
β. Englisch.
[Angelsächsische Uebersetzungen siehe Dh.]
γ. Niederländisch.
δ. Skandinavisch.
AA. Norwegisch.
BB. Isländisch.
CC. Dänisch.
DD. Schwedisch.
b. Romanische Sprachen.
α. Französisch nebst Provenzalisch.
β. Italienisch.
γ. Portugiesisch.
δ. Rhäto-Romanisch.
ε. Rumänisch.
ζ. Spanisch.

c. Neugriechisch, sowie griechische Uebersetzungen neuerer Zeit.
d. Slavo-lettische Sprachen.
e. Keltische Sprachen.
D. Finnisch-ugrische Sprachen.
E. Sonstige Sprachen.
1. Afrikanische Sprachen.
2. Amerikanische Sprachen.
3. Asiatische Sprachen.
4. Australische Sprachen.

Anmerkung zu C. 3. d und e, D und E. Die einzelnen Sprachen in alphabetischer Folge.

Id.

Exegese des alten Testaments.

VIII. Erläuterungsschriften zu den biblischen Büchern.
A. Erläuterungsschriften zur gesammten Bibel.
1. Vollständige Commentare.
2. Varia zur Kritik und Exegese einzelner Theile [Stellen] des alten und neuen Testaments.
3. Bilderbibeln.
B. Erläuterungsschriften zum alten Testament.
1. Vollständige Commentare zum ganzen alten Testament.
2. Varia zur Kritik und Exegese einzelner kleinerer Theile [Stellen] des alten Testaments.
3. Historische Bücher des alten Testaments, alle oder mehrere, zum Theil auch in Verbindung mit anderen Büchern.

Anmerkung. Schriften, welche drei oder mehr Bücher behandeln; Schriften über zwei Bücher stehen beim erstgenannten. Hagiographa siehe unter 19.

a. Einleitungsschriften.
b. Commentare oder Uebersetzungen mit oder ohne Grundtext.
4. Pentateuch.
a. Einleitungsschriften.
b. Commentare und Uebersetzungen.
α. Jüdische Commentare.
[Alphabetisch geordnet. Solche von ungenannten Verfassern unter Pentateuch.]
β. Christliche Commentare.
c. Varia zur Kritik und Exegese.
5. Genesis [1. Buch Mosis].
a. Einleitungsschriften.
b. Commentare und Uebersetzungen zur ganzen Genesis.
c. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen.

d. Varia zur Kritik und Exegese.

Anmerkung. Diese Eintheilung, welche nach Bedarf zusammengezogen wurde, z. B. durch Vereinigung von b und d, ist, soweit nicht ein ausführlicheres Schema angegeben ist, den alttestamentlichen Schriften überall zu Grunde gelegt. Der Abschnitt c ist geordnet nach der Reihenfolge der behandelten Kapitel und Verse. Erläuterungsschriften über zwei auseinanderliegende Kapitel stehen unter c bei dem zuerst genannten; Erläuterungsschriften über drei oder mehr auseinanderliegende Kapitel stehen bei d, wo d fehlt bei b.

6. Exodus [2. Buch Mosis].
7. Leviticus [3. Buch Mosis].
8. Numeri [4. Buch Mosis].
9. Deuteronomium [5. Buch Mosis].
10. Josua.
11. Buch der Richter.
12. Ruth.
13. Bücher Samuelis.
14. Bücher der Könige.
15. Bücher der Chronik.
16. Esra.
15. Nehemia.
18. Esther.
19. Die poetischen Bücher im Allgemeinen.
    a. Einleitungsschriften.
    b. Commentare und Uebersetzungen. [Alle poetischen Bücher, Hagiographa, Megilloth.]
20. Hiob.
21. Psalmen.
    a. Einleitungsschriften.
    b. Commentare und Uebersetzungen zu allen Psalmen oder zu einer grösseren Anzahl.
        α. Hebräische Commentare.
        β. Christliche Commentare.
    c. Erläuterungsschriften zu bestimmten Gruppen von Psalmen.
        α. Busspsalmen.
        β Messianische Psalmen.
        γ. Stufenpsalmen. [Psalmi graduum.]
    d. Erläuterungsschriften zu einzelnen Psalmen oder deren Theilen.
    e. Varia zur Kritik und Exegese.
22. Salomonische Schriften im Allgemeinen.
    a. Einleitungsschriften.
    b. Commentare und Uebersetzungen.
23. Sprüche Salomonis.
24. Prediger Salomonis.
25. Hohes Lied Salomonis.

26. Prophetische Bücher im Allgemeinen.
  a. Einleitungsschriften, insbesondere Schriften über Propheten und Prophetismus im Allgemeinen.
  b. Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese.
    α. Grosse und kleine Propheten.
      [Alte, sowie drei oder mehr grosse und kleine Propheten.]
    β. Die vier grossen Propheten.
    γ. Die zwölf kleinen Propheten.
      [Zu β und γ. Alle oder drei oder mehr; zwei siehe beim zuerst genannten.]
27. Jesaja.
28. Jeremia.
  a. Einleitungsschriften.
  b. Die Weissagungen.
    α. Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese.
    β. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen.
  c. Klagelieder.
    α. Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese.
    β. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen.
29. Ezechiel.
30. Daniel.
31. Hosea.
32. Joel.
33. Amos.
34. Obadja.
35. Jona.
36. Micha.
37. Nahum.
38. Habakuk.
39. Zephanja.
40. Haggai.
41. Sacharja.
42. Maleachi.
43. Apokryphen im Allgemeinen, zum Theil in Verbindung mit Pseudepigraphen.
  a. Einleitungsschriften.
  b. Textausgaben.
  c. Commentare und Uebersetzungen.

Anmerkung zu b und c. Drei oder mehr; zwei unter 44 bei dem zuerst genannten.

44. Einzelne Apokryphen.

Anmerkung. Für Zurechnung und Reihenfolge ist massgebend die Originalausgabe der Lutherschen Bibelübersetzung.

a. Judith.
b. Weisheit Salomonis.
c. Tobias.
d. Jesus Sirach.
e. Baruch und Brief Jeremiae.
f. Bücher der Makkabäer.
g. Stücke in Esther.
h. Susanna und Daniel.
i. Bel zu Babel.
k. Drache zu Babel.
l. Gebet Asarjas.
m. Gesang der drei Männer im Feuerofen.
n. Gebet Manasses.

45. Pseudepigraphen. [Geordnet nach Herzogs Realencyclopädie XII, 341 s. v. „Pseudepigraphen des alten Testaments".]
a. Pseudepigraphen im Allgemeinen.
α. Einleitungsschriften.
β. Texte, Uebersetzungen, Commentare. [Alle oder mehrere aus verschiedenen Gruppen.]
b. Psalmen Salomons.
c. Prophetische Schriften.
α. Prophetische Schriften im Allgemeinen. [Apokalypsen und Testamente.]
β. Apokalypsen.
Apokalypsen im Allgemeinen.
Henoch.
Assumptio Mosis.
Die Esrabücher.
Apokalypse des Baruch.
Ascensio et visio Isaiae.
γ. Testamente.
Testamente im Allgemeinen.
Testamenta duodecim patriarcharum.
δ. Sonstige Bücher von und über Propheten.
d. Historische Stoffe und haggadische Dichtungen.
Mehrere Schriften.
Das Buch der Jubiläen oder die kleine Genesis.
Die Adambücher.
e. Sonstige Pseudepigraphen.

Ie.

Exegese des neuen Testaments. Biblische Theologie.

VIII. Erläuterungsschriften zu den biblischen Büchern.
C. Erläuterungsschriften zum neuen Testament.
1. Commentare zum ganzen neuen Testament oder grösseren

Theilen. [Commentare zu drei oder mehr historischen Büchern und Briefen; zu zwei siehe beim zuerstgenannten.]

2. Erläuterungsschriften über einzelne Stellen sowie Varia zur Kritik und Exegese des neuen Testaments.
3. Die historischen Bücher im Allgemeinen.
   a. Einleitungsschriften. [Evangelien und Apostelgeschichte; Evangelien allein siehe unter 4.]
   b. Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese. [Schriften über drei oder mehr Bücher; solche über zwei siehe beim zuerstgenannten. Evangelienharmonien siehe unter 5.]
4. Die Entstehung der vier Evangelien und ihr Verhältniss zu einander. [Vergleiche auch die einzelnen Evangelien.]
5. Leben Jesu. Evangelienharmonien. [Ganze Biographien oder nur Leidensgeschichte.]
6. Einzelne Ereignisse und kleinere Abschnitte aus dem Leben Jesu. [Auch Schriften über Personen, die bedeutungsvoll in das Leben Jesu eingriffen. Chronologisch nach der Reihenfolge der Ereignisse geordnet. Vergleiche auch die betreffenden Capitel der einzelnen Evangelien.]

Johannes der Täufer.
Genealogie Christi.
Geburtsjahr Christi.
Geburt Christi.
Kindheit Christi im Allgemeinen.
Die drei Magier.
Flucht nach Aegypten.
Bethlehemitischer Kindermord.
Versuchung Christi.
Christi Wirksamkeit in Galiläa.
Wunder Christi. [Ueber die Wunder Christi im Allgemeinen vergleiche auch die Lehre vom Wunder in der systematischen Theologie.]
Letztes Abendmahl.
Leidensgeschichte im Allgemeinen. Siehe oben unter 5
Varia zur Leidensgeschichte.
Judas Ischarioth.
Pontius Pilatus.
Kreuzigung und Tod Christi. [Vergleiche auch das Dogma vom Tode Christi bei der Lehre von Christi Person in der systematischen Theologie.]
Christi Begräbniss und Grab.
Höllenfahrt Christi. Siehe systematische Theologie.
Auferstehung Christi.
Himmelfahrt Christi sowie Leben Christi nach der Himmelfahrt.

Christi Gestalt und körperliche Eigenschaften.

7. Reden und Beredsamkeit Jesu.

[Vaterunser und Bergpredigt siehe bei Matthäus V—VII.]

8. Evangelium Matthäi.
   a. Einleitungsschriften.
   b. Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese.
   c. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen.

Anmerkung. Diese Eintheilung gilt auch für die folgenden Evangelien und für die Einzelbriefe. Für zwei Briefe desselben Apostels (17, 22. 24, 28) gilt das Schema von 17, für drei Briefe dasjenige von 29. Bei b (sowie 17c, 17e, 22c, 22e, 24c, 24e, 28c, 28e, 29c, 29e, 29g) stehen Erläuterungsschriften über drei oder mehr auseinanderliegende Kapitel; solche über zwei auseinanderliegende Kapitel stehen unter c (resp. 17d, 17f, 22d, 22f, 24d, 24f, 28d, 28f, 29d, 29f, 29h) bei dem zuerst genannten. Die Abschnitte c resp. d, f, h sind geordnet nach der Reihenfolge der behandelten Kapitel und Verse.

9. Evangelium Marci.

10. Evangelium Lucä.

11. Johanneische Schriften im Allgemeinen.
   a. Einleitungsschriften; insbesondere Biographie, Charakteristik, Lehrbegriff des Johannes.
   b. Commentare und Uebersetzungen.

12. Evangelium Johannis.

13. Apostelgeschichte.
   a. Einleitungsschriften. [Schriften über Lucas oder seine Werke im Allgemeinen siehe oben 10 a; Darstellungen der Geschichte der Apostel im Allgemeinen siehe Historische Theologie.]
   b Commentare und Uebersetzungen. Varia zur Kritik und Exegese.
   c. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen.

14. Die apostolischen Briefe im Allgemeinen.
   a. Einleitungsschriften.
   b. Commentare und Uebersetzungen. [Mehr als zwei paulinische und katholische Briefe; zwei siehe beim zuerst genannten.]

15. Die Paulinischen Briefe im Allgemeinen.
   a. Einleitungsschriften; insbesondere über Biographie, Charakteristik und Theologie des Paulus.
   b. Commentare und Uebersetzungen. [Zu drei oder mehr Paulinischen Briefen; solche zu zwei siehe beim zuerst genannten.]

16. Brief Pauli an die Römer.

17. Briefe Pauli an die Korinther.
   a. Einleitungsschriften.

b. Commentare und Uebersetzungen beider Briefe. Varia zur Kritik und Exegese beider Briefe.
c. Commentare und Uebersetzungen zum ersten Brief. Varia zur Kritik und Exegese des ersten Briefs.
d. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen des ersten Briefes.
e. Commentare und Uebersetzungen zum zweiten Brief. Varia zur Kritik und Exegese des zweiten Briefes.
f. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen des zweiten Briefes.

18. Brief Pauli an die Galater.
19. Brief Pauli an die Epheser.
20. Brief Pauli an die Philipper.
21. Brief Pauli an die Kolosser.
22. Die Briefe Pauli an die Thessalonicher [behandelt wie 17.]
23. Pastoralbriefe im Allgemeinen.
    a. Einleitungsschriften.
    b. Commentare und Uebersetzungen.
24. Die Briefe Pauli an Timotheus [behandelt wie 17].
25. Brief Pauli an Titus.
26. Brief Pauli an Philemon.
27. Die katholischen Briefe im Allgemeinen.
    a. Einleitungsschriften.
    b. Commentare und Uebersetzungen. [Zu Briefen von drei oder mehr Verfassern; zu solchen von zwei siehe bei dem zuerst genannten.]
28. Die Briefe des Petrus [behandelt wie 17].
29. Die Briefe des Johannes.
    a. Einleitungsschriften. [Schriften über Johannes im Allgemeinen siehe 11 a.]
    b. Commentare und Uebersetzungen zu mehreren Briefen. Varia zur Kritik und Exegese mehrerer Briefe.
    c. Commentare und Uebersetzungen zum ersten Brief. Varia zur Kritik und Exegese des ersten Briefes.
    d. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen des ersten Briefes.
    e. Commentare und Uebersetzungen zum zweiten Brief. Varia zur Kritik und Exegese des zweiten Briefes.
    f. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen des zweiten Briefes.
    g. Commentare und Uebersetzungen zum dritten Brief. Varia zur Kritik und Exegese des dritten Briefes.
    h. Erläuterungsschriften zu einzelnen Theilen des dritten Briefes.
30. Brief an die Hebräer.
31. Brief des Jacobus.

32. Brief des Judas.
33. Offenbarung Johannis.
34. Apokryphen. [Geordnet nach der Aufzählung in Herzogs Realencyclopädie I, 511.]
   a. Apokryphen im Allgemeinen. [Drei oder mehr aus verschiedenen Gruppen.]
   b. Apokryphe Evangelien.
      Evangelien im Allgemeinen. [Drei oder mehr.]
      Protevangelium Jacobi.
      Evangelium Pseudo-Matthaei sive liber de ortu beatae Mariae et infantia Salvatoris.
      Historia Josephi fabri lignarii.
      Evangelium infantiae Arabicum.
      Evangelium Nicodemi seu Gesta Pilati et Descensus Christi ad inferos.
      Evangelium secundum Aegyptios.
      Evangelium secundum Hebraeos.
      Evangelium Marcionis.
   c. Apokryphe Acta Apostolorum.
      Acta im Allgemeinen. [Drei oder mehr.]
      Acta Petri et Pauli.
      Acta Andreae.
      Acta Andreae et Matthiae.
      Acta Thomae.
      Acta Thaddaei.
      Acta Johannis.
   d. Apokryphe Briefe.
      Briefe im Allgemeinen. [Drei oder mehr.]
      Epistola Christi ad Abgarum et Epistola Abgari ad Christum.
      Epistola Pauli ad Laodicenos.
      Epistola tertia Pauli ad Corinthios et Epistola Corinthiorum ad Paulum.
      Epistola Barnabae.
   e. Apokryphe Apokalypsen.
35. Anhang zur neutestamentlichen Exegese.
  Die Apostellehre und die apostolischen Constitutionen.
   a. *Διδαχὴ τῶν δώδεκα ἀποστόλων.*
      α. Ausgaben.
      β. Uebersetzungen.
      γ. Erläuterungsschriften.
   b. Apostolische Constitutionen und Kanones.
      α. Ausgaben.
      β. Uebersetzungen.
      γ. Erläuterungsschriften.

IX. Biblische Theologie.

1. Biblische Theologie im Allgemeinen. Theologie des alten und neuen Testaments.
   a. Allgemeines. Lehrbücher.
   b. Einzelne Lehren. Siehe die einzelnen dogmatischen Lehren in der systematischen Theologie. Ig VI. 9.
2. Theologie des alten Testaments.
   a. Allgemeines. Lehrbücher.
   b. Einzelne Lehren des alten Testaments. Urreligion der Hebräer.

   [Die Lehre vom Messias siehe systematische Theologie Ig VI. 9. C. b. Die Messianische Weissagung siehe bei VIII B. 26 a, Messianische Psalmen siehe VIII B. 21 c β; die einzelnen Messianischen Stellen der Propheten siehe bei diesen VIII B 27 ff., Prophetismus siehe VIII B 26 a. Vergleiche auch Religionsalterthümer III 3 c.]

   c. Theologie einzelner Bücher des alten Testaments. Siehe bei diesen unter VIII. B in den Abschnitten a.
   d. Jüdische Secten.
      α. Samaritaner.
      β. Pharisäer, Sadducäer, Essener, Therapeuten.
3. Theologie des neuen Testaments.
   a. Allgemeines. Lehrbücher.
   b. Einzelne Lehren des neuen Testaments. Siehe die einzelnen dogmatischen Lehren in der systematischen Theologie.
   c. Theologie einzelner Bücher [resp.] Personen des neuen Testaments. Siehe bei diesen unter VIII. C in den Abschnitten a.
   d. Verhältniss des Urchristenthums zu anderen Religionen und Systemen.
      α. Verhältniss des Urchristenthums zum mosaischen Gesetz.
      β. Verhältniss und Einfluss anderer Religionen und philosophischer Systeme auf das Urchristenthum.

      [Die Lehre vom Logos siehe beim Evangelium Johannis VIII C 12 a.]

If.

Systematische Theologie.

Allgemeines. Religionsphilosophische Begründung. Dogmengeschichte. Symbolik.

I. Allgemeines.

1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften zur systematischen Theologie im Allgemeinen.

3. Sammlungen von Schriften mehrerer Verfasser zur systematischen Theologie im Allgemeinen.
4. Gesammelte und vermischte Schriften einzelner Verfasser zur systematischen Theologie im Allgemeinen.

II. Religionsphilosophische Begründung der systematischen Theologie.
[Philosophische Dogmatik siehe Fb VII. 2, Philosophische Ethik Fc II. 2.]
1. Verhältniss der Theologie zur Philosophie im Allgemeinen und überhaupt zu anderen Wissenschaften. [Vergl. auch Religionsphilosophie Fb VII. 2 und 3.]
2. Mystik.
a. Geschichte der Mystik.
[Nur allgemeine Geschichte der Mystik; Schriften über die Mystik in einzelnen Perioden oder in einzelnen Ländern sowie über einzelne Mystiker siehe bei den betreffenden Abschnitten der historischen Theologie.]
b. Allgemeine Schriften über Mystik. Angriffe gegen die Mystik.
c. Schriften von Mystikern und Theosophen.
3. Pietismus.
a. Geschichte des Pietismus.
[Schriften über einzelne Pietisten siehe historische Theologie.]
b. Pietistische Schriften und pietistische Polemik.

III. Christliche Dogmengeschichte.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Einleitung in die Dogmengeschichte.
3. Lehrbücher der gesammten Dogmengeschichte.
4. Dogmengeschichte des apostolischen Zeitalters. [Schriften über die Dogmatik einzelner Apostel siehe Ie VIII. C; über die Dogmatik der Apostel im Allgemeinen Ie IX. 3. a; über das Verhältniss des Urchristenthums zu andern Religionen Ie IX. 3. d.]
5. Dogmengeschichte der Zeit bis 1500. Orthodoxe und Häretiker. [Mit Ausschluss der griechisch-katholischen Kirche.] Gnosticismus. Clementinen. Montanismus. Monarchianismus. Manichaeismus. Donatismus. Arianismus Priscillianismus. Pelagianismus und Semipelagianismus. Nestorianismus. Eutychianismus. Monotheletismus. Adoptianismus. Scholastik (siehe Histor. Theol.). Mystik (siehe oben II. 2. a.).
6. Dogmengeschichte der neueren Zeit.

Anmerkung zu 5 und 6. Chronologisch sachlich geordnet nach der Reihenfolge der Streitigkeiten. Bei 6 nur die Geschichte der Streithändel, die Schriften aus diesen Streithändeln siehe unten IV. 6 und 7. Geschichte der Streittheologie im Allgemeinen sowie der Streithändel zwischen verschiedenen Confessionen siehe If IV. 6. Schriften über die Lehren einzelner Personen siehe bei diesen in der historischen Theologie.

a. Dogmengeschichte der römisch-katholischen Kirche.
[Jansenismus siehe Kirchengeschichte Frankreichs.]
b. Dogmengeschichte der lutherischen Kirche.
[Pietismus siehe oben II. 3. a.]
Synkretismus.
Terminismus.
c. Dogmengeschichte der reformirten Kirche.
d. Dogmengeschichte der prostestantischen Secten.
[Vgl. auch die Dogmatik der Secten Ig VI. 8. c, sowie die Geschichte der Secten Ii V. 15.]
e. Dogmengeschichte der griechisch-katholischen Kirche von der Spaltung bis zur Gegenwart.
7. Geschichte einzelner Dogmen. Siehe bei diesen Ig VI. 9.

IV. Christliche Symbolik.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte der Symbolik.
3. Einleitung zur Symbolik. Die Stellung der Symbole, Nothwendigkeit und Gültigkeit derselben, Streitigkeiten darüber.
4. Die Symbole der einzelnen christlichen Kirchen.
[Bei jedem Symbol ist geordnet: 1. Ausgaben. 2. Uebersetzungen. 3. Geschichte. 4. Commentare. 5. Varia, insbesondere Polemik.]
a. Sammlungen von Symbolen mehrerer christlichen Kirchen.
b. Die ökumenischen Symbole.
α. Sammlungen.
β. Symbolum Apostolicum.
γ. Symbolum Nicaeno-Constantinopolitanum. [Vgl. auch Concil zu Nicaea. Ih IV. 6. c.]
δ. Symbolum Athanasianum seu Quicunque.
c. Die Symbole der römisch-katholischen Kirche.
α. Sammlungen.
β. Canones et decreta concilii Tridentini. Siehe Concil von Trient. Ih IV. 6. e.
γ. Confessio fidei Tridentinae. 1564. [Vgl. auch Concil von Trient. Ih IV. 6. e.]
δ. Catechismus Romanus. 1566. Siehe Katechetik. Im V. 4
ε. Symbole, die nicht officiell als solche anerkannt sind. [Historisch geordnet.]
ζ. Symbole der Secten.
d. Die Symbole der lutherischen Kirche.
α. Sammlungen.
aa. Das Conkordienbuch 1580.
bb. Andere Sammlungen.
cc. Geschichte.

dd. Commentare.
ee. Varia.
β. Kleiner und grosser Katechismus. 1529. Originalausgaben siehe bei den Werken Luthers Ib; alles übrige bei Katechetik Im V. 5.
γ. Confessio Augustana. 1530.
δ. Apologia Confessionis Augustanae. 1530. [Vgl. auch oben γ.]
ε. Articuli Smacaldici. 1537.
ζ. Formula Concordiae. 1580.
η. Symbole, die nur in einzelnen Ländern gelten.
[Nach den Ländern geordnet, innerhalb der Länder chronologisch. Corpus Iulium; Wilhelminum; Pommeranum; Prutenicum; Philippicum.]
e. Die Symbole der reformirten Kirche.
α. Sammlungen.
β. Einzelne Symbole.
[Nach Ländern geordnet, innerhalb der Länder chronologisch. Katechismen siehe Katechetik. Confessio Marchica; Gallicana; Belgica; Confessiones Helveticae.]
f. Symbole der protestantischen Secten.
[Geordnet nach Secten, nach der Entstehungszeit derselben. Katechismen siehe Katechetik.]
g. Die Symbole der griechisch-katholischen Kirche.
α. Sammlungen.
β. Confessiones Gennadii c. 1453.
γ. Confessio orthodoxa. 1640.
δ. Synodus Hierosolymitana. 1672.
ε. Nicht officiell anerkannte Symbole. [Historisch geordnet.]
ζ. Symbole orientalischer Secten.
[Alphabetisch nach Ländern geordnet.]
5. Allgemeine darstellende Symbolik.
a. Christliche Symbolik im Allgemeinen.
b. Symbolik mehrerer Confessionen.
α. Symbolik der katholischen und protestantischen Kirche.
β. „ der lutherischen und reformirten Kirche.
γ. „ der römisch-katholischen und griechisch-katholischen Kirche.
c. Symbolik einzelner Confessionen.
α. Symbolik der römisch-katholischen Kirche.
β. „ „ lutherischen Kirche.
γ. „ „ reformirten Kirche.
δ. „ „ protestantischen Secten.
[Geordnet nach Secten, nach der Entstehungszeit derselben.]

ε. Symbolik der griechisch-katholischen Kirche.

6. Polemik. [Bestreitung der Lehren einzelner Kirchen vom Standpunkt einzelner Confessionen aus.]

a. Allgemeines. [Bibliographie, Literärgeschichte, allgemeine Geschichte der Streithändel, Lehrbücher der polemischen Theologie, Einleitung in die Polemik, Schriften polemischen Inhalts, die sich gegen mehrere Confessionen wenden.]

b. Polemik zwischen der katholischen und protestantischen Kirche.

α. Angriffe gegen den Katholicismus, Vertheidigung des Protestantismus.

[Vgl. auch Primat des Papstes unten l. δδ; für das 16. Jhd. vgl. auch Flugschriften aus der Reformationszeit. Histor. Theologie li V. 12. b.]

β. Angriffe gegen den Protestantismus, Vertheidigung des Katholicismus.

[Für das 16. Jhd. vgl. auch Flugschriften aus der Reformationszeit. Histor. Theologie li V. 12. b.]

c. Polemik zwischen der lutherischen und der reformirten Kirche.

[Vgl. auch Abendmahl unten l. αα.]

α. Angriffe gegen die reformirte Kirche, Vertheidigung der lutherischen Kirche.

β. Angriffe gegen die lutherische Kirche, Vertheidigung der reformirten Kirche.

γ. Polemik mit den Arminianern.

d. Polemik mit den Protestantischen Secten.

[Nach Secten geordnet, und zwar nach der Zeit der Entstehung der Secten. — Arminianer siehe oben c γ; freie Gemeinden siehe Histor. Theologie li V. 15. f.]

Wiedertäufer. Schwenkfeldianer. Socinianer [vgl. auch Trinität unten l γ]. Stieffel und Meth. Quäker. Labbadisten. Brüdergemeinden. Irvingianer.

e. Polemik mit der griechisch-katholischen Kirche.

[Vgl. auch heiliger Geist unten l ε.]

f. Innere Polemik der römisch-katholischen Kirche, sowie Polemik mit katholischen Secten.

[Jansenismus siehe Kirchengeschichte Frankreichs; Deutschkatholiken siehe histor. Theologie li V. 15. f.]

g. Innere Polemik der lutherischen Kirche.

[Interimsstreit siehe Histor. Theologie, Flacianischer Streit siehe unten l. λ, Osiandristischer Streit siehe unten l φ, Synergistischer Streit siehe unten l σ, Pietistischer Streit siehe lf II. 3 b, Terministischer Streit siehe unten l χ, Chiliastischer

Streit und Petersensche Händel siehe unten l ξξ, Händel über die Concordienformel siehe If IV. 4 d ζ, Rationalistischer Streit siehe Ig VI. 7 d β B.]

Adiaphoristischer Streit. Habitualstreit. Synkretistischer Streit. Stengerscher Streithandel. Harmsche Thesen. Frömmler zu Halle.

h. Innere Polemik der reformirten Kirche. [Arminianer siehe oben c γ.]

i. Innere Polemik der protestantischen Secten.

[Nach Secten geordnet, und zwar nach der Zeit der Entstehung derselben.]

k. Innere Polemik der griechisch-katholischen Kirche, sowie Polemik mit orientalischen Secten.

l. Polemik über einzelne Dogmen.

[Vgl. auch Dogmatik unten; die Reihenfolge der Dogmen ist dieselbe wie in der Dogmatik.]

α. Polemik über die Lehre von Gott im Allgemeinen.
β. „ „ „ „ von den göttlichen Eigenschaften.
γ. „ „ „ „ von der Trinität.
δ. „ „ „ Christologie im Allgemeinen.
ε. „ „ „ Lehre vom heiligen Geist.
ζ. „ „ „ „ von der Schöpfung, Erhaltung und Vorsehung.
η. „ „ „ „ von der Angelologie und Dämonologie.
ϑ. „ „ „ Anthropologie im Allgemeinen.
ι. „ „ „ Lehre von der Unschuld.
κ. „ „ „ „ vom Sündenfall.
λ. „ „ „ „ von der Erbsünde. [Flacianistischer Streit.]
μ. „ „ „ „ von einzelnen Sünden.
ν. „ „ „ Soteriologie im Allgemeinen.
ξ. „ „ „ Lehre vom Messias.
ο. „ „ „ „ von Christi Person und Naturen. [Ubiquität Christi s. Abendmahl unten αα.]
π. „ „ „ „ von Christi Werken.
ρ. „ „ „ „ von der Versöhnung.
σ. „ „ „ „ vom freien Willen. [Synergistischer Streit.]
τ. „ „ „ „ von der Gnadenwahl.
υ. „ „ „ „ von den Gnadenwirkungen.
φ. „ „ „ „ vom Glauben und der Rechtfertigung. [Osiandristischer Streit. Majoristischer Streit.]

χ. Polemik über die Lehre von der Heilsordnung. [Terministischer Streit.]
ψ. " " " " vom Worte Gottes.
ω. " " " " von der Taufe und der Confirmation.
$\alpha\alpha$. " " " " vom Abendmahl.
$\beta\beta$. " " " specifisch katholischen Sacramente.

A. Allgemeines.
B. Busse, Beichte, Ablass.

[Protestantische Lehre von der Busse siehe Heilsordnung oben χ, protestantische Lehre von der Beichte siehe Lehrstand unten $\vartheta\vartheta$.]

C. Firmelung.
D. Ehe.
E. Letzte Oelung.
F. Priesterweihe und Cölibat. [Vgl. auch Kirchenrecht Kr VII. 3. b. β.]

$\gamma\gamma$. Polemik über die Lehre von der Kirche im Allgem.
$\delta\delta$. " " " katholische Lehre von der Kirche im Allgemeinen und vom päpstlichen Primat im Besondern.
$\varepsilon\varepsilon$. " " " katholische Lehre von der Tradition.
$\zeta\zeta$. " " " protestantische Lehre von der Kirche im Allgemeinen.
$\eta\eta$. " " " Lehre vom allgemeinen Priesterthum.
$\vartheta\vartheta$. " " " protestantische Lehre vom Lehrstand und der Ordination.
$\iota\iota$. " " " Lehre vom Reich Gottes. Siehe oben π.
$\varkappa\varkappa$ " " " Lehre von den letzten Dingen im Allgemeinen und vom Tode im Besonderen.
$\lambda\lambda$. " " " Lehre vom Zwischenzustand und vom Fegefeuer.
$\mu\mu$. " " " Lehre von der Seelenwanderung und dem Seelenschlaf.
$\nu\nu$. " " " Lehre von der Unsterblichkeit der Seele.
$\xi\xi$. " " " Lehre von der Wiederkunft Christi. [Chiliastische Streithändel.]
$o o$. " " " Lehre von der Auferstehung der Toten.
$\pi\pi$. " " " Lehre vom Gericht und Ende der Welt.

ϱϱ. Polemik über die Lehre von der Hölle und den Höllenstrafen.
σσ. „ „ „ „ von der Wiederbringung aller Dinge.
ττ. „ „ „ „ von der ewigen Seligkeit.
υυ. „ „ „ „ vom Heiligen- und Mariencultus, vom Reliquiendienst und der Bilderverehrung.

Anmerkung zu b—l. Die Anordnung ist chronologisch nach dem Jahr des Erscheinens, doch folgen bei den wichtigeren Streithändeln die Schriften zusammenhängend, ohne durch gleichzeitige Schriften anderen Inhalts unterbrochen zu werden. Wo zwischen Angriffs- und Vertheidigungsschriften über eine Confession geschieden ist, stehen trotzdem die Werke, die selbst nur eine Antwort auf ein bestimmtes Werk sind, unmittelbar hinter letzterem.

7. Irenik.
   a. Bibliographie und Literärgeschichte.
   b. Bestrebungen zur Vereinigung aller christlichen Confessionen, sowie allgemeine Schriften zur Irenik.
   c. Bestrebungen zur Vereinigung des Katholicismus und Protestantismus, sowie Polemik hierüber.
   d. Schriften über und zur Vereinigung der lutherischen und reformirten Kirche.
   e. Schriften über und zur Vereinigung der griechisch-katholischen und der römisch-katholischen Kirche.

Anmerkung zu d und e. Allgemeine Geschichte dieser Unionsbestrebungen, ebenso wie Geschichte einzelner hervorragender Momente aus diesen Unionsbestrebungen siehe bei den betreffenden Abschnitten der historischen Theologie.

Ig.

Systematische Theologie.

Religionswissenschaft. Dogmatik. Ethik.

V. Lehrgebäude der gesammten christlichen Religionswissenschaft.
   1. Christliche Religionswissenschaft bis zur Reformation. Einzelne dogmatisch-ethische Werke der Kirchenväter (alle die Werke, die sich nicht auf ein bestimmtes Dogma beziehen); Summen, Sentenzen. [Vgl. auch Ib. — Alphabetisch geordnet.]
   2. Römisch-katholische Religionswissenschaft.
   3. Protestantische Religionswissenschaft. [Lutheraner, Reformirte, protestantische Secten.]
   4. Griechisch-katholische Religionswissenschaft.

VI. Christliche Dogmatik.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Geschichte der Dogmatik.
   3. Einleitung in die Dogmatik.

4. Zeitschriften.
5. Gesammelte Schriften mehrerer Verfasser dogmatischen Inhalts.
6. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser dogmatischen Inhalts.
7. Allgemeine Begründung der Dogmatik.
   a. Allgemeine Schriften über das Christenthum. [Vergl. auch If II. 1.]
   b. Bestreitung der christlichen Lehre.
      α. Bibliographie, Literärgeschichte und Geschichte der Bestreitung.
      β. Allgemeine Bestreitung.
      γ. Bestreitung einzelner Dogmen.
   c. Christliche Apologetik.
      α. Bibliographie, Literärgeschichte und Geschichte der Apologetik.
      β. Allgemeine Apologetik.

      [Vgl. auch Apologetik der Lehre von Gott, unten ε. — Apologetische Werke, die die Beantwortung einer bestimmten Schrift sind, siehe bei letzterer unter Ig VI. 7. β. — Sammlungen der älteren Apologeten siehe unter Ia V; einzelne ältere Apologeten siehe unter Ib VI. 1 u. Ig V. 1.]

      γ. Apologetik gegen Juden. [Vgl. auch Judenmission. Praktische Theologie.]
      δ. Apologetik gegen Muhammedaner.
      ε. „ einzelner Dogmen.

Anmerkung zu b. γ und c. ε. Nach Dogmen geordnet; die Reihenfolge der Dogmen ist dieselbe wie unter Ig VI. 9.

      ζ. Wunder und Weissagungen.

      [Schriften über einzelne Wunder Christi siehe Ie VIII. C. 6.]

   d. Die Lehre von den Quellen der christlichen Erkenntniss.
      α. Schriften über Offenbarung und die christlichen Erkenntnissquellen im Allgemeinen.
      β. Vernunft und Glaube, Rationalismus und Supernaturalismus.
         A. Geschichte des Rationalismus.
         B. Rationalistische Schriften; Polemik über den Rationalismus.

         [Schriften über den Rationalismus aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhundert siehe auch Freie Gemeinden.]

      γ. Lehre von der Inspiration des alten und neuen Testaments. [Werth der Bibel siehe Ie IV. 1.]
      δ. Autorität der Kirche und des Papstes; Tradition. Siehe Ig VI. 9. E. b.

8. Darstellung der gesammten christlichen Dogmatik seit der Reformation. [Dogmatik vor der Reformation siehe oben Ig V. 1.]
   a. Römisch-katholische Dogmatik.
   b. Protestantische Dogmatik. (Lutheraner, Reformirte, Anglicaner.)
   c. Dogmatik der protestantischen Secten.

Anmerkung. Hier stehen alle diejenigen Schriften dogmatischen Inhalts, die sich nicht auf ein bestimmtes Dogma beziehen. — Nach Secten geordnet, und zwar nach der Zeit der Entstehung der Secten.

   d. Dogmatik der griechisch-katholischen Kirche.
9. Darstellung einzelner dogmatischer Lehren nebst deren Geschichte.

Anmerkung. Bei jedem Dogma steht zuerst die Dogmengeschichte der betreffenden Lehre; dann die systematische Darstellung dieser Lehre incl. der biblischen Dogmatik. Bei jedem Dogma vgl. auch die Polemik über dasselbe If IV. 6. l, die Bestreitung desselben Ig VI. 7. b. γ, und die Apologetik desselben Ig VI. 7. c. ε.

A. Lehre von Gott.
   a. Gott im Allgemeinen.
   b. Göttliche Eigenschaften.
   c. Trinität.
   d. Christologie (Lehre von Christus excl. Soteriologie; also Präexistenz, Sohn Gottes etc.).
   e. Heiliger Geist.
   f. Schöpfung, Erhaltung, Vorsehung.
   g. Angelologie und Dämonologie.

B. Anthropologie.
   a. Allgemeines.
   b. Stand der Unschuld, Ebenbild Gottes.
   c. Sündenfall.
   d. Sünde im Allgemeinen und Erbsünde im Besondern.
      [Nur Sünde in dogmatischer Hinsicht, Sünde in ethischer Beziehung siehe VII. 10.]
   e. Einzelne Sünden; insbesondere Sünde wider den heil. Geist.

C. Soteriologie.
   a. Allgemeines.
   b. Messias.
      [Erläuterungsschriften über die einzelnen messianischen Weissagungen, sowie über die einzelnen messianischen Typen siehe bei den betreffenden Abschnitten der alttestamentlichen Exegese unter Id.]

   Geschichte der messianischen Weissagung.
   Allgemeines und Vermischtes über den Messias und sein Reich.

c. Person und Naturen Christi.
  α. Die beiden Naturen Christi.
  β. Die beiden Stände Christi.
    aa. Allgemeines.
    bb. Stand der Erniedrigung.
    cc. Stand der Erhöhung.

Anmerkung zu bb und cc. Ueber die Geburt, das Leiden, den Tod, das Begräbniss, die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi vergleiche auch die betreffenden Abschnitte in der exegetischen Theologie Ie VIII. E. 5 und 6.

d. Christi Werk und Amt.
  α. Allgemeines.
  β. Prophetisches Amt.
  γ. Hohepriesterliches Amt. Versöhnung.
  δ. Königliches Amt. Reich Gottes. [Vgl. auch die Lehre vom Messias oben b.]
e. Erwählung und Gnade.
  α. Geschichte.
  β. Freier Wille.
  γ. Gnadenwahl.
  δ. Gnade.
  ε. Gnadenwirkungen.
f. Glaube und Rechtfertigung.
  α. Glaube.
  β. Rechtfertigung.
g. Heilsordnung.
  α. Allgemeines.
  β. Berufung und Erleuchtung.
  γ. Bekehrung und Busse. [Die Busse nach protestantischem Lehrbegriff; Busse nach katholischem Lehrbegriff siehe unten D. c. δ. aa.]
  δ. Heiligung und Vereinigung mit Gott.

D. Gnadenmittel.
  a. Allgemeines.
  b. Wort Gottes.
  c. Sacramente.
    α. Allgemeines.
    β. Taufe. [Auch Confirmation nach protestantischem Lehrbegriff; Confirmation nach katholischem Lehrbegriff siehe unten δ. bb.]
    γ. Abendmahl.
      aa. Allgemeines, insbesondere die Lehre vom Abendmahl vor 1500.
      bb. Nach römisch-katholischem Lehrbegriff.
      cc. Nach lutherischem Lehrbegriff.
      dd. Nach reformirtem Lehrbegriff.

ee. Abendmahlsgemeinschaft (Union).
ff. Nach dem Lehrbegriff protestantischer Secten.
[Nach Secten geordnet, und zwar nach der Zeit der Entstehung derselben.]
gg. Nach griechisch-orientalischem Lehrbegriff.
δ. Die übrigen Sacramente der römisch-katholischen Kirche.
aa. Busse, Beichte, Ablass.
[Busse nach protestantischem Lehrbegriff siehe C. g. γ, Beichte nach protestantischem Lehrbegriff s. E. c. γ.]
bb. Firmelung.
[Confirmation nach protestantischem Lehrbegriff s. oben β.]
cc. Ehe.
[Vgl. auch Kr VIII. 8. — Ehe nach protestantischem Lehrbegriff siehe unten VII. 10.]
dd. Letzte Oelung.
ee. Priesterweihe.
[Priesterstand nach protestantischem Lehrbegriff s. E. c. γ.]
Anhang zu ee: Cölibat. [Vergl. auch Kr VII. 3. b. β.]

Anmerkung zu β. γ. δ. Nur Taufe, Confirmation, Abendmahl, Ehe in dogmatischer Hinsicht; dieselben in liturgischer Beziehung siehe Praktische Theologie.

E. Kirche.
a. Allgemeines und Vermischtes.
b. Römisch-katholische Lehre.
α. Allgemeines.
β. Papst (Auctorität, Primat, Unfehlbarkeit).
γ. Tradition.
c. Protestantische Lehre.
α. Allgemeines.
β. Allgemeines Priesterthum.
γ. Lehrstand, geistliches Amt, Ordination. [Vgl. auch Praktische Theologie.]

F. Die letzten Dinge.
a. Allgemeines und Vermischtes.
b. Tod.
c. Zwischenzustand und Fegefeuer.
d. Seelenwanderung und Seelenschlaf.
e. Unsterblichkeit der Seele. [Vgl. auch Religionsphilosophie Fb VII. 3. B.]
f. Wiederkunft Christi.
g. Auferstehung der Toten.

h. Gericht und Ende der Welt.
i. Hölle und Höllenstrafen.
k. Wiederbringung aller Dinge.
l. Ewige Seligkeit.

G. Römisch-katholische Lehre vom Heiligendienst.
a. Marienenltus.
b. Heiligenenltus.
c. Reliquiendienst und Bilderverehrung.
[Schriften über einzelne Reliquien siehe Praktische Theologie.]

VII. Christliche Ethik.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte der Ethik.
3. Einleitung in die Ethik. (Verhältniss der theologischen und philosophischen Ethik. Verhältniss der Ethik zu Religion und Christenthum. Grundlegende Schriften zur theologischenEthik. Princip der theologischen Ethik.)
4. Zeitschriften.
5. Sammlungen von Werken mehrerer Verfasser.
6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
7. Gesammtdarstellungen der christlichen Ethik. [Vergl. auch Philosophie Fe II. 3.]
8. Asketik.
a. Geschichte.
b. Wissenschaftliche Darstellungen der Asketik.
c. Anweisung zu einem christlichen Leben. [Vgl. auch Philosophie Fe II. 4. A.]
d. Sonstige allgemeine asketische Schriften. Siehe Praktische Theologie Im VI. 2.
e. Einzelne asketische Handlungen. Siehe bei 10 unter den betreffenden materialen Stichwörtern.
9. Schriften über mehrere Materien sowie Vermischtes zur Ethik. [Vgl. auch Philosophie Fe II. 4. C.]
10. Monographien über einzelne Materien der Ethik.
[Alphabetisch geordnet nach den behandelten Gegenständen; Schriften über die Geschichte eines Gegenstandes stehen voran. — Vgl. auch Philosophie Fe II. 4. D.]

Almosengeben, Barmherzigkeit, Beständigkeit, Demuth, Ehe, Eid, Fasten, Fluchen, Freundschaft, Frömmigkeit, Gebet (vergl. auch Il II. 11. d.), Gehorsam, Gelassenheit, Gewissen, Gleichmuth, Gottesdienst, Gottesliebe, Gottesverehrung, Gottlosigkeit, Habsucht, Hass, Heuchelei, Jagd, Indifferentismus, Keuschheit, Müssiggang, Nächstenliebe, Pflicht, Schauspiel, Seelenruhe, Selbsterkenntniss, einzelne Stände in ethischer Beziehung, Strafe in ethischer Hinsicht, Sünde, Tanz, To-

leranz, Trägheit, Treue, Trunkenheit, Tugend, Vollkommenheit, Wahrheitsliebe, Zanksucht, Zufriedenheit.

11. Casuistik.

Ih.

Historische Theologie.

Allgemeines. Geschichte einzelner Zweige.

I. Allgemeines.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Geschichte der Kirchengeschichtsschreibung.
   3. Methodologie der historischen Theologie. (Zweck und Nutzen der Kirchengeschichte.)
   4. Zeitschriften zur historischen Theologie.
   5. Sammlungen von Werken mehrerer Verfasser.
   6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
   7. Varia zur historischen Theologie im Allgemeinen.
   8. Christliche Chronologie. Siehe Historische Hilfswissenschaften Mb I. 4.
   9. Kirchliche Antiquitäten. Siehe Liturgik.

II. Sammlungen von Quellen zur gesammten Kirchengeschichte.
   [Nur Sammlungen; einzelne Quellen siehe bei den betreffenden Abschnitten der historischen Theologie. Sammlungen der Werke der Kirchenväter siehe Ia V. 1. a.]

III. Darstellungen der gesammten Kirchengeschichte.
   1. Systematische Darstellungen (vollendete und unvollendete).
   2. Kirchengeschichtliche Lexica.

IV. Darstellung wichtiger Zweige der gesammten Kirchengeschichte.
   1. Ausbreitung des Christenthums.
      a. Allgemeine Geschichte der Ausbreitung.
      b. Missionsgeschichte. Siehe praktische Theologie. Im VII.
      c. Geschichte der Ausbreitung des Christenthums in einzelnen Ländern. Siehe die betreff. Länder unter VI.
   2. Kirchliche Geographie und Statistik. [Statistik des Christenthums im Allgemeinen oder einzelner Confessionen.]
   3. Geschichte der christlichen Kirchenverfassung. Siehe Kirchenrecht Kr VII. 1. 2.
   4. Verzeichnisse geistlicher Würdenträger der katholischen und evangelischen Kirche im Allgemeinen.
   5. Geschichte des Papstthums und der damit zusammenhängenden Institute.
      a. Quellen.
         [Alte Viten; Briefe; Regesten und dergl. Bullen siehe Kirchenrecht Kr V. 3. b. — Nur Quellen zur Papstgeschichte

im Allgemeinen oder für mehrere Päpste; Quellen für einzelne Päpste siehe bei diesen unter d.]

b. Geschichte des Papstthums und der Päpste im Allgemeinen.

[Vollendete und unvollendete Gesammtdarstellungen. Geschichte des Kirchenstaates siehe Geschichte Italiens Nn.]

c. Schriften, welche die Geschichte mehrerer Päpste betreffen. Geschichte des Papstthums in einzelnen Perioden.

d. Schriften, einzelne Päpste und deren Geschichte betreffend.

[Chronologisch nach der Regierungszeit der betreffenden Päpste geordnet.]

e. Schriften über die mit dem Papstthum zusammenhängenden Institute.

α. Cardinalat.

β. Die übrigen Institute. [Nuntiatur, Collegium Germanicum, Secretariat u. s. w. Conclave s. Kr.]

6. Geschichte der Concilien.

a. Concilien im Allgemeinen und Concilien mehrerer Jahrhunderte. [Sammlungen der Concilsbeschlüsse und Concilsacten siehe Kirchenrecht Kr V. 3. a.]

b. Concilien einzelner Länder. [Alphabetisch nach Ländern geordnet.]

c. Einzelne Concilien in historischer Reihenfolge.

Anmerkung. Bei jedem Concil ist geordnet 1) Acten u. Beschlüsse. 2) Quellen. 3) Darstellungen.

7. Geschichte der Mönchsorden, Ritterorden, Brüderschaften.

Anmerkung. In den Abschnitten a—d ist geschieden zwischen 1) Quellen (incl. der Regeln, Statuten u. drgl. des betreffenden Ordens) und 2) Darstellungen.

a. Mönchswesen im Allgemeinen.

b. Einzelne Mönchsorden.

[Alphabetisch geordnet nach dem Namen der Mönchsorden.]

Augustiner. Benedictiner. Camaldulenser. Capuziner. Cistercienser. Clarissinnen. Dominicaner. Franciscaner. Praemonstratenser. Trappisten.

c. Das Mönchswesen einzelner Länder.

[Alphabetisch nach dem Namen der Länder geordnet, Geschichte einzelner Klöster siehe bei der Geschichte der betreffenden Ortschaften unter N.]

d. Ritterorden.

α. Allgemeines.

β. Johanniter.

γ. Templer.

δ. Der Deutsche Orden.

ε. Andere Ritterorden. [Aphabetisch geordnet nach den Namen der Orden.]

e. Jesuiten.

α. Constitutionen, Sammlungen von Quellen.

β. Gleichzeitige Broschüren, Polemik.

γ. Geschichte.

f. Brüderschaften und andere religiöse Vereinigungen [Flagellanten, Beguinen u. dgl.].

8. Geschichte der Häresien und Secten, sowie der Bekämpfung derselben.

a. Ketzergeschichte im Allgemeinen.

b. Geschichte einzelner Ketzereien sowie Ketzerei in einzelnen Perioden der vorreformatorischen Zeit.

[Sachlich chronologisch geordnet. — Ketzereien, die auf die Entwickelung des Dogmas massgebend eingewirkt haben, siehe bei Dogmengeschichte If III. 5.]

c. Waldenser und Albigenser.

d. Inquisition.

e. Index librorum prohibitorum.

f. Bibelverbot.

9. Heiligenlegenden und Märtyrergeschichten.

a. Heiligenlegenden im Allgemeinen. Legenden mehrerer Heiligen.

b. Märtyrergeschichte im Allgemeinen. [Martyrologien, Geschichte mehrerer Märtyrer.]

c. Einzelne Heilige und Märtyrer.

[Alphabetisch geordnet. — Nur solche Heilige, die keine grössere kirchengeschichtliche Bedeutung haben; Heilige von kirchenhistorischer Bedeutung siehe bei den betreffenden Abschnitten der Kirchengeschichte.]

Ii.

Historische Theologie.
Geschichte einzelner Perioden.

V. Darstellung einzelner Zeitabschnitte der Kirchengeschichte.

1. Schriften, welche Ereignisse aus mehreren der im Folgenden unterschiedenen Perioden behandeln.

2. Aeltere Kirchengeschichte (bis zur Reformation) im Allgemeinen.

[Nur Werke, die weiter gehen als bis 325; solche die bis 325 gehen siehe 5.]

3. Leben Jesu. Siehe Exegetische Theologie Ie VIII. C. 5—7.

4. Apostolisches Zeitalter (sogenanntes Urchristenthum).

a. Gesammtdarstellungen.

b. Schriften über einzelne Apostel. Siehe Exegetische Theologie Ie VIII. C; insbesondere die Einleitungsschriften zu den betreffenden Evangelien und Briefen.

c. Schriften über einzelne Ereignisse aus dem Leben einzelner Apostel. Siehe die betreffenden Stellen der Bibel in der exegetischen Theologie Ie VIII. C.

5. Die Zeit bis Constantin.
   a. Allgemeines und Vermischtes.
   b. Einzelne wichtigere Ereignisse.
   c. Die älteren Kirchenväter im Allgemeinen.
      [Werke literärgeschichtlichen Inhalts siehe Ih I. 1.]
   d. Einzelne Kirchenväter.
6. Kirchengeschichte des Mittelalters im Allgemeinen.
7. Die Zeit von Constantin bis auf Karl den Grossen.
   a. Allgemeines und Vermischtes.
   b. Einzelne wichtigere Ereignisse.
   c. Einzelne Kirchenväter und andere Personen dieser Periode.
8. Die Zeit von Karl den Grossen bis zur Reformation.
   [Mit Ausschluss der griechisch-katholischen Kirche.]
   A. Die Zeit von 768 bis 1517 im Allgemeinen und von 768 bis c. 1305 im Besonderen.
      a. Allgemeines und Vermischtes.
      b. Einzelne wichtigere Ereignisse der Zeit von 768 bis c. 1305.
      c. Die Scholastik im Allgemeinen.
      d. Einzelne Personen aus der Zeit von 768 bis c. 1305, insbesondere einzelne Scholastiker.
   B. Die Zeit von c. 1305 bis 1517.
      a. Allgemeines und Vermischtes.
      b. Einzelne wichtigere Ereignisse.
      c. Einzelne Personen. [Mit Ausschluss der Mystiker und Vorreformatoren.]
      d. Die Mystiker.
         α. Die Mystik des Mittelalters im Allgemeinen. Mehrere Mystiker.
            [Allgemeine Geschichte der Mystik siehe If II. 2. a.]
         β. Einzelne Mystiker.
      e. Die Reformatoren vor der Reformation.
         α. Vorreformatoren im Allgemeinen; mehrere Vorreformatoren.
         β. Einzelne Vorreformatoren.

Anmerkung zu 5—8. Bei den Abschnitten a stehen Geschichte der ganzen Periode oder grösserer Theile derselben und Varia. — Die Abschnitte b sind historisch nach der Reihenfolge der Ereignisse geordnet. — Die Abschnitte 5. d; 8. A. d; 8. B. d e. β sind alphabetisch nach dem Namen der Personen geordnet; Werke über einzelne Schriften dieser Personen stehen bei Ib.

9. Kirchengeschichte der neueren Zeit (nach 1517) im Allgemeinen.

   [Alle Werke die sich nicht auf eine Confession beschränken.]

10. Geschichte der griechisch-orientalischen Kirche von der Trennung bis zur Gegenwart.
    a. Die orientalischen Kirchen im Allgemeinen.
       α. Allgemeines und Vermischtes.
       β. Einzelne wichtigere Ereignisse.
       γ. Einzelne Personen.
    b. Geschichte der russischen und ruthenischen Kirche.
    c. Anhang: Armenier, Jacobiten, Thomaschristen.
       α. Geschichte der armenischen Kirche.
       β. Jacobiten und Maroniten.
       γ. Nestorianer und Thomaschristen.
11. Geschichte der römisch-katholischen Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart.
    a. Allgemeines und Vermischtes.
    b. Einzelne wichtigere Ereignisse.
    c. Einzelne Personen.
    d. Anhang: Der Altkatholicismus.
12. Allgemeine Reformationsgeschichte bis 1555.
    a. Quellen. [Exclusive der gleichzeitigen Flugschriften.]
    b. Gleichzeitige Flugschriften.
    c. Sammlungen von Schriften sowie gesammelte Schriften zur Reformationsgeschichte.
    d. Allgemeine Schriften und einzelne Studien zur Reformationsgeschichte.
    e. Gesammtdarstellungen der Reformationsgeschichte sowie der Geschichte des Protestantismus überhaupt.
    f. Einzelne wichtigere Ereignisse der Reformationsgeschichte.
    g. Schriften über mehrere Reformatoren.

       [Drei oder mehr; zwei siehe unter h bei dem zuerst genannten.]

    h. Einzelne Personen, insbesondere einzelne Reformatoren, deren Hauptwirksamkeit in das Reformationszeitalter fällt.
    i. Anhang: Jubelfeste zum Andenken an die Reformation.

       [Säkularfeiern von Luthers Geburts- und Todestag siehe bei Luther unter h.]

13. Geschichte des Protestantismus von 1555 bis zur Gegenwart.
    a. Quellen, gleichzeitige Flugschriften und Broschüren.
    b. Gesammelte Werke, allgemeine Schriften, einzelne Studien.
    c. Darstellungen des gesammten Zeitraums oder grösserer Theile desselben.
    d. Einzelne Ereignisse.
    e. Einzelne Personen.

Anmerkung zu 10—13. Die Abschnitte 10. a. β, 11. b, 12. f. 13. d sind historisch geordnet nach der Reihenfolge der Ereignisse. Die Abschnitte 10. a. γ, 11. c, 12. h, 13. e sind alphabetisch geordnet nach dem Namen der betreffenden Personen.

14. Anhang zur Geschichte des Protestantismus: Brüdergemeinde und Irvingianer.
 A. Die Brüdergemeinde.
  a. Schriften über die alten Brüder und die neue Brüdergemeinde.
  b. Schriften über die böhmischen und mährischen Brüder.
  c. Schriften über die Brüdergemeinde.
   α. Quellen.
   β. Zeitschriften.
   γ. Gesammtdarstellungen und allgemeine Schriften.
   δ. Biographien Zinzendorfs.
   ε. Monographien.
 B. Die Irvingianer.
15. Geschichte der protestantischen Secten.

Anmerkung. Secten, die in erster Linie für die Kirchengeschichte einzelner Länder Bedeutung haben, siehe bei letzteren; also z. B. Remonstranten bei den Niederlanden, Mormonen bei Amerika, Methodisten bei England und Amerika u. s. w. — In jeder der hier unterschiedenen Gruppen folgen die einzelnen zu ihr gehörigen Secten und Sectirer in historischer Reihenfolge.

  a. Geschichte aller oder mehrerer protestantischen Secten.
   [Das Sectenwesen einzelner Länder im Allgemeinen siehe bei diesen unter Ik.]
  b. Anabaptisten. [Im Allgemeinen. Münzer. Die Wiedertäufer in Zürich. Hofmann und die ersten Wiedertäufer in den Niederlanden. Die Wiedertäufer in Münster. Die Mennoniten.]
  c. Quäker.
  d. Antitrinitarier. [Im Allgemeinen. Servet. Socinianer.]
  e. Secten und Sectirer von mystischem Character. [Im Allgemeinen. Franck. Schwenkfeldianer. Weigel. Gichtelianer (Engelsbrüder). Horche. Dippel. Swedenborgianer.]
  f. Deutschkatholiken und freie Gemeinden. [Im Allgemeinen. Deutschkatholiken. Freie Gemeinden.]

Ik.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte einzelner Länder.

VI. Kirchengeschichte einzelner Länder.

Allgemeine Anmerkung über die Anordnung dieses Abschnittes. Das Grundschema, das je nach Bedarf zusammengezogen oder erweitert ist, ist folgendes: a. Allgemeines. b. Gesammtdarstellungen. c. Kirchengeschichte

des Mittelalters. d. Geschichte der katholischen Kirche. e. Geschichte der protestantischen Kirche. f. Einzelne Personen. g. Einzelne Landestheile. h. Einzelne Orte. — Bei a stehen Biographien, Zeitschriften, Sammelwerke, Varia. — Bei b stehen ausser den Gesammtdarstellungen auch die Werke über die kirchliche Statistik des betreffenden Landes. — Die Abschnitte d—f beziehen sich nur auf die Neuzeit, so dass also Werke, die z. B. die Geschichte der katholischen Kirche im Mittelalter und der Neuzeit behandeln, bei b; Werke, die sich auf hervorragende Persönlichkeiten des Mittelalters beziehen, bei c zu suchen sind. — Werke, die sich auf die Neuzeit beschränken, aber mehrere Confessionen umfassen, stehen bei der Confession, die in dem betreffenden Lande überwiegt. — Die Abschnitte f—h sind alphabetisch angeordnet. — Bei f stehen nur solche Personen, die für die allgemeine Kirchengeschichte des betreffenden Landes von Bedeutung sind; Personen, deren Wirksamkeit sich auf eine bestimmte Gegend beschränkt, stehen bei dieser unter g oder h; einfache Theologen und Prediger stehen Ia I. 2. e. — Für Deutschland fehlt der Abschnitt f, da die sonst hierher gehörigen Personen bereits bei Ii stehen. — Für die Abschnitte g und h sind stets die entsprechenden Abschnitte der Geschichte zu vergleichen. — Wenn Stadt und Landestheil gleichnamig sind, steht die Geschichte der Stadt mit bei der des Landestheiles unter g. — Die Geschichte der Diözesen steht durchweg unter h bei der Geschichte der Diözesanhauptstadt.

1. Deutschland im Allgemeinen.
   a. Allgemeines.
   b. Gesammtdarstellungen und kirchliche Statistik.
   c. Aelteste Kirchengeschichte bis 814, insbesondere Geschichte der Bekehrung der Deutschen zum Christenthum.

Anmerkung. Auch Geschichte der Bekehrung einzelner Stämme, sobald dieselben zum deutschen Reiche gehören. — Darstellungen, die weiter gehen als bis 814 siehe unter d.

α. Allgemeine Darstellungen.
β. Einzelne Glaubensboten.

d. Kirchengeschichte Deutschlands im Mittelalter.
e. Geschichte der katholischen Kirche.
f. Geschichte der protestantischen Kirche.

Anmerkung. Nur Gesammtdarstellungen und allgemeine Schriften; gleichzeitige Flugschriften und einzelne Ereignisse oder Personen siehe Ii V. 13. Geschichte der deutschen Reformation siehe Ii V. 12.

2. Preussen im Allgemeinen.
   a. Allgemeines.
   b. Gesammtdarstellungen.
   c. Geschichte der protestantischen Kirche.
   d. Geschichte der katholischen Kirche.

3. Die preussischen Provinzen.
   a. Brandenburg.
      α. Im Allgemeinen.
      β. Einzelne Landestheile.
      γ. Einzelne Orte.

Anmerkung. Diese Eintheilung ist auch den übrigen preussischen Provinzen und dem ausserpreussischen Deutschland zu Grunde gelegt. Frühere Bisthümer stehen unter γ. Bei solchen Provinzen resp. Ländern, welche in

zwei Hauptheile geschieden sind, wie Hessen-Nassau, Preussen, Elsass-Lothringen u. s. w. beziehen sich die Landestheile und Orte auf das Ganze.

b. Hannover.

Anmerkung. Hier stehen auch Werke, die sich auf Niedersachsen überhaupt sowie auf die welfischen, resp. braunschweig-lüneburgischen Länder insgesammt beziehen.

c. Hessen-Nassau.
α. Hessen-Nassau im Allgemeinen und das alte Kurhessen im Besonderen. [Auch Werke, die sich auf beide Hessen beziehen.]
β. Nassau.
d. Pommern.
e. Posen.
f. Preussen.
α. Preussen im Allgemeinen und Ostpreussen im Besondern.
β. Westpreussen.
g. Rheinprovinz.

Anmerkung. Dieser Abschnitt umfasst die in der Rheinprovinz vereinigten Gebiete insgesammt; die Rheinlande überhaupt; das alte Jülich-Cleve-Berg. — Die früheren Erzbisthümer Cöln und Trier stehen bei den Städten.

Anhang: Hohenzollern.
h. Sachsen.
i. Schlesien.
k. Schleswig-Holstein.
l. Westfalen.
4. Das ausserpreussische Deutschland.
a. Anhalt.
b. Baden.
c. Bayern.
d. Braunschweig.
e. Elsass-Lothringen.
α. Elsass-Lothringen im Allgemeinen.
β. Elsass.
γ. Lothringen.
f. Die Hansastädte.
α. Die Hansastädte im Allgemeinen.
β. Bremen.
γ. Hamburg.
δ. Lübeck.
g. Hessen. [Vgl. auch Hessen-Naussau VI. 3. c. α.]
h. Lippe.
A. Lippe im Allgemeinen und Lippe-Detmold im Besonderen.
B. Schaumburg-Lippe.

i. Mecklenburg.
  α. Mecklenburg im Allgemeinen.
  β. Mecklenburg-Schwerin.
  γ. Mecklenburg-Strelitz.
k. Oldenburg.
l. Sachsen.
m. Die thüringisch-sächsischen Staaten.
  [Vgl. auch Königreich Sachsen oben 4. l und Provinz Sachsen oben 3. h.]
  α. Thüringen im Allgemeinen.
  β. Fürstenthümer Reuss im Allgemeinen.
  γ. Sachsen-Altenburg im Allgemeinen.
  δ. Sachsen-Coburg-Gotha im Allgemeinen.
  ε. Sachsen-Meiningen im Allgemeinen.
  ζ. Sachsen-Weimar im Allgemeinen.
  η. Fürstenthümer Schwarzburg im Allgemeinen.
  ϑ. Einzelne Landestheile.
  ι. Einzelne Orte.
n. Waldeck.
o. Würtemberg.

5. Oesterreich-Ungarn.
 A. Oesterreich-Ungarn im Allgemeinen.
  a. Allgemeines.
  b. Gesammtdarstellungen und kirchliche Statistik.
  c. Kirchengeschichte Oesterreich-Ungarns im Mittelalter.
  d. Geschichte der katholischen Kirche.
  e. Geschichte der protestantischen Kirche.
 B. Cisleithanien.
  [Cisleithanien im Allgemeinen oder mehrere Provinzen siehe bei A.]
  a. Einzelne Provinzen.
   α. Böhmen.
    aa. Gesammtdarstellungen.
    bb. Kirchengeschichte Böhmens im Mittelalter.
    cc. Geschichte der katholischen Kirche.
    dd. Geschichte der protestantischen Kirche.
     [Böhmische Brüder siehe Ii V. 14. A. b; Brüdergemeinden Ii V. 14. A. c.]
   β. Bukowina.
   γ. Dalmatien.
   δ. Galizien.
   ε. Görz, Gradiska, Istrien.
   ζ. Kärnthen.
   η. Krain.
   ϑ. Mähren.
   ι. Oesterreich.

κ. Salzburg.
aa. Salzburg im Allgemeinen.
bb. Die Salzburger Emigranten.
λ. Schlesien.
μ. Steiermark.
ν. Tirol.
b. Einzelne Orte.

C. Transleithanien.
a. Transleithanien im Allgemeinen und Ungarn im Besondern
α. Gesammtdarstellungen.
β. Kirchengeschichte Ungarns im Mittelalter.
γ. Geschichte der römisch-katholischen Kirche.
δ. Geschichte der protestantischen Kirche.
ε. Geschichte der griechischen Kirche. [Vgl. auch Ii V. 10. a und b.]
b. Die Ungarischen Kronlande.
α. Kroatien, Slavonien und Fiume.
β. Siebenbürgen.
c. Einzelne Orte.

D. Bosnien und Herzegowina.
a. Im Allgemeinen.
b. Einzelne Orte.

6. Schweiz.
a. Allgemeines.
b. Gesammtdarstellungen und kirchliche Statistik.
c. Kirchengeschichte der Schweiz im Mittelalter.
d. Geschichte der katholischen Kirche.
e. Geschichte der protestantischen Kirche.
f. Einzelne Personen. [Reformatoren siehe auch Ii V. 12. h.]
g. Einzelne Cantone.
h. Einzelne Orte.

7. Holland, resp. die Niederlande in ihrer Vereinigung.
a. Allgemeines.
b. Gesammtdarstellungen und kirchliche Statistik.
c. Kirchengeschichte der Niederlande im Mittelalter.
d. Geschichte der protestantischen Kirche.
e. Remonstranten.
f. Geschichte der katholischen Kirche.
g. Einzelne Personen.
h. Einzelne Provinzen.
i. Einzelne Orte.
k. Anhang: Grossherzogthum Luxemburg.

8. Belgien. [Eingetheilt wie 6. Die Werke, die Holland und Belgien betreffen siehe bei 7.]

9. Grossbritannien und Irland.

A. England, resp. England und Schottland, oder England, Schottland und Irland.
  a. Allgemeines.
  b. Gesammtdarstellungen.
  c. Kirchengeschichte Englands im Mittelalter.
  d. Geschichte der protestantischen Kirche.
    α. Gesammtdarstellungen der Geschichte des Protestantismus in England im Allgemeinen und der anglicanischen Kirche im besondern.
    β. Allgemeine und vermischte Schriften, sowie gleichzeitige Flugschriften zur Geschichte der anglicanischen Kirche.
    γ. Geschichte der englischen Reformation bis zum Tode der Königin Elisabeth.
    δ. Geschichte der anglicanischen Kirche seit dem Beginne des 17. Jahrhunderts.
    ε. Geschichte der nicht der Hochkirche angehörenden Protestanten Englands.
      aa. Im Allgemeinen.
      bb. Puritaner. [Nonconformisten, Congregationalisten, Independenten, Dissenters.]
      cc. Methodisten.
      dd. Andere Secten und Religionsgesellschaften. [Quäker siehe Sli V 15. e.]
  e. Geschichte der katholischen Kirche.
  f. Einzelne Personen.
  g. Einzelne Landestheile.
  h. Einzelne Orte.
B. Schottland. [Eingetheilt wie 6.]
C. Irland. [Eingetheilt wie 6.]

10. Frankreich.
  a. Allgemeines.
  b. Gesammtdarstellungen.
  c. Kirchengeschichte Frankreichs im Mittelalter.
  d. Geschichte der katholischen Kirche.
    α. Im Allgemeinen.
    β. Bis zur Revolution.
    γ. Seit der Revolution.
    δ. Jansenismus.
  e. Geschichte der protestantischen Kirche.
  f. Einzelne Personen.
  g. Einzelne Provinzen.
  h. Einzelne Departements.
  i. Einzelne Orte.

11. Spanien, resp. Spanien und Portugal. [Eingetheilt wie 6.]

12. Portugal. [Eingetheilt wie 6. Werke, die Spanien und Portugal behandeln, siehe bei 11.]
13. Italien. [Eingetheilt wie 6.]
14. Die Staaten der Balkanhalbinsel.
    [Vgl. auch Geschichte der griechisch-katholischen Kirche Ii V. 10. *a*.]
    a. Die Balkanhalbinsel im Allgemeinen.
    b. Bulgarien.
    c. Griechenland.
    d. Montenegro.
    e. Rumänien.
    f. Serbien.
    g. Türkei.
    [Vgl. auch Mission unter den Muhammedanern. Praktische Theologie Im VII. 7.]
15. Russland.
    a. Allgemeines.
    b. Gesammtdarstellungen der russischen Kirchengeschichte sowie der Kirchengeschichte der slavischen Völker überhaupt.
    c. Kirchengeschichte Russlands im Mittelalter.
    d. Geschichte der orthodoxen (griechisch-katholischen) Kirche. Siehe Ii V. 10. b.
    e. Geschichte der russischen Secten, soweit dieselben auf dem Boden der orthodoxen russischen Kirche entsprungen.
    f. Geschichte der römisch-katholischen Kirche, sowie der Versuche die russische Staatskirche zum Katholicismus zurückzuführen.
    g. Geschichte der protestantischen Kirche.
    h. Einzelne Personen.
    i. Einzelne Landestheile.
    k. Einzelne Orte.
16. Skandinavien.
    A. Skandinavien im Allgemeinen.
    a. Allgemeines.
    b. Gesammtdarstellungen.
    c. Kirchengeschichte Skandinaviens im Mittelalter.
    d. Kirchengeschichte Skandinaviens in der Neuzeit.
    B. Dänemark.
    a. Allgemeines.
    b. Gesammtdarstellungen.
    c. Kirchengeschichte Dänemarks im Mittelalter.
    d. Kirchengeschichte Dänemarks in der Neuzeit.
    e. Einzelne Landestheile.
    f. Einzelne Orte.
    C. Norwegen. [Eingetheilt wie B.]

D. Schweden. [Eingetheilt wie B.]

17. Die aussereuropäischen Erdtheile.

Anmerkung. Hier sind nur diejenigen Staaten und Länder berücksichtigt, in denen entweder das Christenthum die herrschende Religion ist, oder alte dem christlichen Glauben angehörige Kirchen bestehen; alle Staaten, in denen andere Religionen vorherrschen und erst in neuerer Zeit christliche Gemeinden gegründet sind, siehe Missionsgeschichte. Prakt. Theologie Im VII. 5.

A. Asien.

a. Das Christenthum in Asien vor dem Aufkommen, beziehungsweise Eindringen des Muhammedanismus.

b. Griechisch-katholische Christen im türkischen Reich. [Vgl. auch Ii V. 10. a.]

c. Maroniten in Syrien. Siehe Ii V. 10. c. β.

d. Armenien. Siehe Ii V. 10. c. α.

e. Nestorianer in Indien und Persien. Siehe Ii V. 10. c. γ.

B. Afrika.

a. Afrika vor dem Eindringen des Muhammedanismus.

b. Abessynien.

[Nur die alte äthiopische und die neue abessynische Kirche; protestantische und katholische Mission in Abessynien siehe Missionsgeschichte. Praktische Theologie.]

c. Kopten in Aegypten. Siehe Ii V. 10. c. β.

C. Amerika.

a. Allgemeines zur Kirchengeschichte Amerikas, resp. Nordamerikas.

b. Nordamerika.

α. Britisch Nordamerika.

β. Die Vereinigten Staaten.

aa. Allgemeines und Gesammtdarstellungen.

bb. Geschichte einzelner protestantischer Secten. [Alphabetisch angeordnet.]

cc. Geschichte der römisch-katholischen Kirche.

dd. Einzelne Personen.

ee. Einzelne Staaten und Territorien.

ff. Einzelne Städte.

γ. Mexico.

δ. Centralamerika.

c. Südamerika.

α. Südamerika im Allgemeinen.

β. Einzelne südamerikanische Staaten.

D. Australien.

II.

Praktische Theologie.

Allgemeines. Liturgik. Hymnologie. Homiletik.

I. Allgemeines.
 1. Bibliographie und Literärgeschichte.
 2. Geschichte.
 3. Zeitschriften für die gesammte praktische Theologie oder einzelne Disciplinen derselben, unter Ausschluss der Missionszeitschriften.
 4. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
 5. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
 6. Lehrbücher der gesammten praktischen Theologie oder der Pastoraltheologie allein.
 7. Varia zur gesammten praktischen Theologie oder zur Pastoraltheologie allein.
  [Schriften über das geistliche Amt in dogmatischer Hinsicht siehe Ig VI. 9. E. c. γ; Schriften über das theologische Studium siehe Ia II. 2.]

II. Liturgik.
 1. Sammlungen verschiedenener Liturgien ohne Rücksicht auf bestimmte Confessionen und Zeiten.
 2. Schriften über den christlichen Cultus im Allgemeinen ohne Rücksicht auf bestimmte Confessionen und Zeiten.
 3. Kirchliche Archäologie (bis c. 700).
  a. Quellen.
  b. Lexika.
  c. Gesammtdarstellungen und gesammelte Schriften.
 4. Liturgik der orientalischen Kirchen.
  a. Orientalische Liturgik im Allgemeinen.
   α. Texte.
   β. Darstellungen.
  b. Die zwei alten Liturgien von Jerusalem (Liturgie des Jacobus) und Antiochia.
   α. Ausgaben.
   β. Commentare.
  c. Liturgik der griechisch-katholischen und der russischen Kirche.
   α. Texte.
   β. Darstellungen.
  d. Liturgik der armenischen Kirche. [Getheilt wie c.]
  e. Liturgik der Jacobiten und Maroniten. [Getheilt wie c.]
  f. Liturgik der Kopten und Abessynier. [Getheilt wie c.]
  g. Liturgik der Nestorianer. [Getheilt wie c.]

5. Liturgik der occidentalischen nichtrömischen Kirche.
[Ueberall erst Texte, dann Darstellungen.]
a. Liturgia Alemannica.
b. „ Ambrosiana (Mediolanensis).
c. „ Gallicana.
d. „ Mozarabica (Gothica).
e. Andere nicht mehr erhaltene Liturgien.
6. Liturgik der römisch-katholischen Kirche.
a. Texte.
α. Liturgien, die für die gesammte Kirche bestimmt sind.
β. Liturgien, die für einzelne Diözesen bestimmt sind.
[Alphabetisch nach dem Namen der Städte geordnet. — Hier auch Schriften über die betreffenden Liturgien.]
b. Darstellungen.
[Schriften über Liturgien für einzelne Diözesen siehe bei a. β.]
7. Liturgik der protestantischen Kirche.
a. Sammlungen mehrerer Liturgien.
b. Preussische Liturgien.
[Erst Liturgien für die ganze Monarchie, dann Liturgien für einzelne Provinzen, alphabetisch nach Provinzen.]
c. Ausserpreussische deutsche Liturgien. [Alphabetisch nach Staaten geordnet.]
d. Ausserdeutsche Liturgien. [Exclusive der anglikanischen Hochkirche.]
e. Liturgien der anglikanischen Hochkirche.
f. Liturgien der protestantischen Secten.
[Nach Secten geordnet, und zwar nach der Zeit der Entstehung der Secten.]
g. Nichtofficielle Liturgien; Liturgien für besondere Gelegenheiten.
h. Historische und systematische Schriften über evangelische Liturgik im Allgemeinen.
8. Kirchliche Orte und Geräthe.
a. Kirchengebäude. Siehe Baukunst Ea II.
b. Ausstattung der Kirchen. Kirchliche Geräthe, Gewänder, Symbole und dergleichen. [Vgl. auch Kunst E. — Bilderdienst s. Dogmatik Ig VI. 9. G. c.]
c. Schriften über einzelne Reliquien.
[Alphabetisch nach Orten geordnet. — Reliquienverehrung im Allgemeinen siehe Dogmatik Ig VI. 9. G.c.]
9. Kirchliche Zeiten.
a. Allgemeine Heortologie. Kirchenjahr.
b. Wöchentliche Feiertage. [Vgl. auch Sabbath Ic III. 3. c. β.]
c. Jahresfeste.
α. Weihnachts-Cyclus. (Advent — Epiphanias.)

β. Oster-Cyclus. (Fastnacht — 1 Sonntag nach Ostern.)
γ. Pfingst-Cyclus. (Himmelfahrt — Trinitatis.)
δ. Sonstige Feste. [Heiligenkalender und Menologien siehe Ih IV. 9. a; Martyrologien s. Ih IV. 9. b.]

10. Kirchliche Personen.
11. Einzelne liturgische Handlungen.
    a. Taufe, Catechumenat, Confirmation.
    b. Abendmahl, Messopfer.
    c. Ehe und Tod.
    d. Liturgische Formeln und Gebete.

Anmerkung. Hier stehen nur Schriften über die äussere Form des Gebets: allgemeine Geschichte des Gebets, Lehre vom Gebet, Schriften über den Inhalt des Gebets siehe Ig VII. 10. — Liturgische Formeln siehe auch bei 7. g. — Gebetbücher siehe Im VI. 2.

    e. Perikopen.
        α. Sammlungen von Perikopen.
        β. Geschichte der Perikopen.

III. Hymnologie.

[Ueber die musikalische Seite des Gegenstandes siehe Musik Ed.]

1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Sammlungen von Biographien geistlicher Liederdichter.

   [Einzelbiographien siehe bei der betreffenden Literatur unter D; resp. bei den betreffenden Theilen der Theologie (insbesondere Ja I. 2. c).]

3. Geschichte des Kirchenliedes.
4. Allgemeine und vermischte Schriften über Hymnologie.
5. Sammlungen geistlicher Lieder nach chronologischen Gesichtspunkten.
    a. Die ganze Zeit umfassend.
    b. Das Mittelalter incl. der ältesten christlichen Zeit.
    c. Die Neuzeit.
6. Sammlungen geistlicher Lieder nach den Verfassern.

   [Alphabetisch nach Verfassern geordnet. — Anonyme am Schluss.]

7. Sammlungen geistlicher Lieder nach verschiedenen Gesichtspuncten.

   [Nur deutsche; griechische und lateinische siehe unter 5; fremde lebende Sprachen siehe unter 9.]

8. Deutsche Gesangbücher.
    a. Allgemeine Gesangbücher [Lutherische, reformirte, unirte. — Vgl. auch 7.]
    b. Protestantische Gesangbücher für einzelne Territorien.

Anmerkung. Geordnet: 1) Preussen im Allgemeinen. 2) Preussische Provinzen (alphabetisch). 3) Ausserpreussische Staaten (alphabetisch). Bei 2 und 3 erst Gesangbücher für den ganzen Staat, resp. Provinz, dann für einzelne Städte (alphabetisch).

c. Gesangbücher protestantischer Secten.

[Nach Secten geordnet und zwar nach der Zeit der Entstehung der Secten.]

d. Katholische Gesangbücher.

9. Ausserdeutsche Gesangbücher. Sammlungen geistlicher Lieder in fremden (modernen) Sprachen.

Anmerkung. Alphabetisch nach Ländern geordnet; bei den einzelnen Ländern 1) Das ganze Land 2) Einzelne Landestheile (alphab.). 3) Einzelne Städte (alphabet.). — Gesammelte Lieder eines Verfassers siehe unter 6. — Zu 8 und 9. Ueberall erst Gesangbücher, dann Schriften darüber.

10. Einzelne Hymnen und Lieder nebst Schriften darüber.

[Alphabetisch nach Verfassern geordnet; anonyme am Schluss nach den Anfangsworten.]

IV. Homiletik.

1. Geschichte der Homiletik und der Predigt.
2. Theoretische Schriften über die ganze Homiletik oder grössere Theile derselben.
3. Einzelne homiletische Fragen; Varia homiletica.
4. Sammlungen von Predigten und Casualreden mehrerer Verfasser.
5. Predigten und Casualreden einzelner Verfasser.

[Alphabetisch nach dem Namen der Verfasser geordnet; anonyme am Schluss nach dem formalen Stichwort.]

Im.

Praktische Theologie.

Katechetik. Erbauungsschriften Mission. Kirchenpolitik. Aberglaube. Curiosa.

V. Katechetik.

1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte der Katechetik.
3. Lehrbücher der Katechetik; vermischte Schriften zur Katechetik.
4. Katechismen der katholischen Kirche (incl. der katholischen Secten) sowie Schriften darüber.
5. Katechismen der lutherischen sowie der unirten Kirche nebst Schriften darüber.

[Vgl. auch Pädagogik Ge I. 2. A. — Originalausgaben von Luthers Katechismen siehe bei Luthers Werken Ib.]

6. Katechismen der reformirten Kirche nebst Schriften darüber.
7. Katechismen protestantischer Secten nebst Schriften darüber.

[Nach Secten geordnet und zwar nach der Zeit der Entstehung der Secten.]

8. Katechismen für einzelne Länder.

[Geordnet: 1) Preussen im Allgemeinen. 2) Preussische Pro-

vinzen. 3) Ausserpreussische deutsche Staaten. 4) Ausserdeutsche Länder. No. 2—4 alphabetisch.]

9. Religionsunterricht in der Schule. Siehe Pädagogik Ga III. 3. B. a. und Ga III. 4. B. a.

VI. Erbauungsschriften.

1. Bibliographie und Literärgeschichte. [Geschichte der Asketik siehe Ethik Ig VII. 8. a.]
2. Allgemeine Erbauungsschriften.
   [Wissenschaftliche Darstellungen der Asketik siehe Ethik Ig VII. 8. b; Anweisungen zu einem christlichen Leben siehe Ethik Ig VII. 8. c.]
   a. Sammlungen von Schriften mehrerer Verfasser.

Anmerkung. Gebetbücher sind nicht als Sammlungen, sondern als Einzelwerke angesehen, stehen also bei b.

   b. Schriften einzelner Verfasser.
      [Alphabetisch nach dem Namen der Verfasser geordnet; anonyme am Schluss nach dem formalen Stichwort.]
3. Erbauungsschriften über die Bibel.
   [Spruchbücher siehe 2. b. — Geburt Jesu, Passionsgeschichte, Auferstehung, Himmelfahrt siehe 5. b. — Geordnet nach der Reihenfolge der behandelten biblischen Bücher.]
4. Erbauungsschriften für besondere Ereignisse und Lagen.
   a. Taufe und Confirmation.
   b. Beichte und Abendmahl.
   c. Braut- und Ehestand.
   d. Noth und Tod.
5. Erbauungsschriften für einzelne Zeiten.
   a. Für einzelne Zeiten des Tages.
   b. Für einzelne Zeiten des Jahres.
      α. Weihnachtscyclus (Advent — Epiphanias.)
      β. Ostercyclus. (Fastnacht — I. Sonntag nach Ostern.)
      γ. Pfingstcyclus. (Himmelfahrt — Trinitatis.)
      δ. Sonstige Feste.
6. Erbauungsschriften für einzelne Lebensalter u. Geschlechter.
7. Erbauungsschriften für einzelne Stände.
   [Vgl. auch einzelne Stände in ethischer Beziehung Ig.]
8. Erbauungsschriften zu verschiedenen Anlässen, Gelegenheiten und Zwecken.

VII. Mission.

1. Bibliographie.
2. Geschichte und Statistik der Mission im Allgemeinen.
   a. Allgemeine Missionsgeschichte.
   b. Missionskarten.
   c. Geschichte einzelner Missionsanstalten.
      [Alphabetisch nach dem Sitz der betreffenden Gesellschaften geordnet.]
3. Zeitschriften.

Anmerkung. Hier stehen nur Zeitschriften für die Mission (äussere und innere, oder äussere allein) im Allgemeinen; Zeitschriften für die Mission in einzelnen Ländern, sowie speciell für Judenmission oder innere Mission siehe bei den betreffenden Abschnitten.

4. Allgemeine und vermischte Schriften über Mission im Allgemeinen und äussere Mission im Besondern.
5. Die Mission in den einzelnen Erdtheilen.
   a. Afrika.
   b. Amerika.
   c. Asien.
      α. Asien im Allgemeinen; Mongolenvölker im Allgemeinen; Vorderasien; Centralasien.
      β. China und Japan.
      γ. Indien.
   d. Australien.
6. Mission unter den Muhammedanern im Allgemeinen.
7. Judenmission.
8. Proselytenwesen.
9. Gustav-Adolf-Verein. Evangelische Diaspora.
10. Innere Mission im Allgemeinen.
11. Bibelgesellschaften.

    [Alphabetisch nach dem Sitz derselben geordnet; allgemeine Schriften voran.]
12. Diverse wohlthätige Zwecke (Diaconissenanstalten; Frauenvereine; kirchliche Kranken- und Armenpflege und dergl. mehr.)

    [Waisenhäuser siehe Pädagogik Ga IV. 4. A. d; Rettungshäuser siehe Pädagogik Ga IV. 4. A. e; Entbindungsanstalten siehe Gynäkologie Um I. 5; Bekämpfung der Trunksucht siehe Sociallehre Le V. 2. B. a; Vereine für Pflege der Verwundeten siehe Militairsanitätswesen Un IV; Vereine zur Besserung der Gefangenen siehe Sociallehre Le V. 2. B. c.]

VIII. Kirchenpolitik.

1. Schriften über Kirchenpolitik im Allgemeinen. [Verhältniss von Staat und Kirche siehe Kirchenrecht Kr; kirchenpolitische Fragen, die einzelne Länder betreffen, siehe Kirchengeschichte Ii., Ik.]
2. Die christliche Religion in ihren Beziehungen zu den socialen Verhältnissen.
3. Kirchliche Vereine.
4. Kirchenverfassung siehe Kirchenrecht Kr.
5. Kirchliche Disciplin siehe Kirchenrecht Kr.

IX. Theologischer Aberglaube, Wundercuren, Prophezeiungen und dergleichen; Curiosa.

K.

Rechtswissenschaft.

Ka.

Recht und Rechtswissenschaft im Allgemeinen.

I. Bibliographie und Geschichte der Rechtswissenschaft im Allgemeinen.
  1. Bibliographie und Literärgeschichte.
  2. Geschichte der Rechtswissenschaft.
  3. Biographien von Juristen.
    A. Sammlungen von Biographien.
    B. Biographien einzelner Juristen.

II. Encyclopädie und Methodologie nebst Schriften über die nöthigen Eigenschaften und den Beruf des theoretischen und praktischen Juristen.
  1. Encyclopädie und Methodologie im Ganzen.
  2. Methodologie für sich allein.
  3. Schriften über die nöthigen Eigenschaften und den Beruf des theoretischen und praktischen Juristen.

III. Reallexica, das ganze Gebiet der Jurisprudenz umfassend.

IV. Varia juris.
  1. Zeitschriften allgemein juristischen Inhalts (einschliesslich der Verhandlungen juristischer Vereine) resp. auch solche Zeitschriften, die sich auf mehrere Gebiete des Rechts oder der Rechtsgeschichte beziehen.
  2. Schriften gemischten Inhalts.
    A. Mehrerer Verfasser.
    B. Einzelner Verfasser.
      a. Opera omnia.
      b. Sonstige, namentlich kleinere Schriften einzelner Verfasser.
      [Vgl. aber hierzu auch Ka V. 3. Quaest. jur. und ausserdem Kc.]

V. Decisiones et quaestiones juris. — Rechtsfälle und Rechtsfragen mit und ohne Entscheidungen.
  1) Sammlungen von Entscheidungen mehrerer oder einzelner Gerichtshöfe, einschliesslich der Besprechung und Bearbeitung derselben.
    A. Von Gerichtshöfen verschiedener Länder.
    B. Von Gerichtshöfen einzelner Länder [nur soweit Literatur vorhanden besonders aufgeführt].
      a. Deutschland.

Anmerkung. Die das Berg-, Handels-, Wechsel-, See- und das Lehnrecht betreffenden Entscheidungen; ferner die strafrechtlichen Entscheidungen des Verwaltungsgerichts und des Bundesamts für Heimathswesen

siehe unter den bezüglichen besonderen Rechtsgebieten des Berg- Ki, des Handels-, Wechsel- und Seerechts Kk, des Strafrechts Kp, des Staats- resp. Verwaltungsrechts Ks.

α. Entscheidungen der Reichsgerichte aus der Zeit des ehemaligen und des heutigen Deutschen Reichs.
β. Sammlungen von Entscheidungen mehrerer, namentlich oberster deutscher Gerichtshöfe.
γ. Preussen (einschliesslich Hannover, Kurhessen, Frankfurt a. M., Nassau, Schleswig-Holstein).
δ. Freie Städte (Lübeck).
ε. Mecklenburg (Wismar, Parchim, Rostock).
ζ. Baiern mit Pfalz.
η. Königreich Sachsen und Sächsische Herzogthümer.
ϑ. Würtemberg.

b. Ausserdeutsche Länder.
α. Belgien.
β. Holland.
γ. Frankreich.

Anmerkung. Die älteren Arrests (placita) siehe in Ku (Auswärtiges Recht: Frankreich).

I. Entscheidungen verschiedener Gerichtshöfe.
II. Paris.
III. Bordeaux.
IV. Dôle (Dolanum, Franche Comté).
V. Grenoble.
VI. Toulouse.

δ. Italien.
I. Verschiedene Gerichtshöfe.
II. Oberitalien.
1. Piemont (incl. Savoyen).

Anmerkung. Die Savoyischen Entscheidungen sind hier und nicht bei Frankreich aufgeführt weil sie nicht bloss die 1859/60 an Frankreich abgetretenen, sondern auch die italienisch gebliebenen Gebiete betreffen.

2. Mailand.
3. Padua.

III. Mittelitalien.
1. Lucca.
2. Florenz.
3. Roma (Rota romana).
4. Bologna und die Marken.

IV. Unteritalien (Neapel und Sicilien).

ε. Spanien.
ζ. Portugal.

2. Sammlungen von Rechtsfällen (wirklichen und erdachten) einschliesslich der Rechtssprüche von Juristenfacultäten.

[Die nur auf einzelne bestimmte Rechtsgebiete bezüglichen Rechtsfälle siehe bei diesen Rechtsgebieten.]

3. Quaestiones et decisiones juris, letztere jedoch ohne Beziehung zu den Entscheidungen einzelner bestimmter Gerichtshöfe.
4. Consilia und Gutachten (Bedenken. Responsa).

[Die Consilien zum Lehnrecht s. dort Kl.]

A. Sammlungen von Consilia und Gutachten (Responsa ct.).
B. Consilia und Gutachten ct. einzelner Verfasser, nach dem Namen derselben alphabetisch geordnet.
C. Gutachten und Streitschriften einzelne Fälle betreffend nach dem Namen der Interessenten (resp. Kläger) alphabetisch geordnet.

Anmerkung. Einzelne gewisse, besonders wichtige Fragen des Civil- resp. Deutschen Privatrechts betreffende Gutachten sind bei den betreffenden Materien des Römischen resp. Deutschen Rechts angeführt: jedoch immer nur dann, wenn sie sich auf einzelne Rechtsfragen beschränken. Die auf Criminalfälle (Criminalgeschichten) bezüglichen Gutachten und Streitschriften siehe unter Strafrecht Kp.

VI. Rechtsphilosophie (Naturrecht) s. Philosophie.
VII. Rechtsvergleichung und allgemeine Rechtsgeschichte.
1. Rechtsvergleichung.
A. Zeitschriften.
B. Sonstige Schriften.
2. Allgemeine Rechtsgeschichte.
VIII. Cultur und Recht in ihrem Verhältniss zu einander.
1. Im Allgemeinen.
2. Rechtssymbolik im Allgemeinen.
3. Verhältniss der Jurisprudenz zu anderen Wissenschaften und Culturgebieten.
4. Schriften über den Werth respect. Unwerth der Jurisprudenz überhaupt.
IX. Curiosa juris und Humor im Recht.

Kb.

Römische Rechtsgeschichte.

I. Quellen.
1. Ius Ante-Iustinianeum.
A. Einleitende Schriften.
B. Sammlungen.
C. Einzelne Quellen.
a. Leges.
α. Das sog. Ius Papirianum.
β. Leges XII tabularum.
I. Einleitende Schriften.
II. Ausgaben.
III. Commentare.

γ. Sonstige (einzelne) leges.
b. Senatus-Consulta und Plebiscita.
c. Edicta magistratuum.
d. Juristen.
α. Einleitende Schriften.
β. Sammlungen.
γ. Einzelne Juristen.
Salvius Iulianus s. Edicta magistratuum. Scaevolae. Servius Sulpicius Rufus. Q. Aelius Tubero. P. Alfenus Varus. Aul. Cascellius. Pegasus. Pedius. Caecilius Africanus. Sextus Pomponius. Papirius Iustus. L. Volusius Maecianus. Gaius. Aemilius Papinianus. Aelius Marcianus. Claud. Tryphoninus. Domitius Ulpianus. Iulius Paulus. Herennius Modestinus.

Anmerkungen: Bei Gaius sind 4 Unterabtheilungen gemacht: Einleitende Schriften, Ausgaben, Uebersetzungen, Commentare; bei den zuletzt Genannten 2, nämlich Ausgaben und Commentare resp. Schriften zum Leben der Betreffenden.

δ. Anonyme Schriften römischer Juristen.
Dositheus Magister. Fragmentum de jure fisci. Vaticana fragmenta. Collatio legg. Mosaicar. et Romanar. Syrisch-Röm. Rechtsbuch. Notitia dignitatum.
e. Constitutiones principum.
α. Codex Gregorianus, Hermogenianus.
β. Codex Theodosianus.
I. Ausgaben.
II. Erläuterungsschriften.
γ. Einzelne Constitutionen.
I. Edicta, Rescripta et.
II. Vorjustinian. Novellen.
f. Bearbeitung des Röm. Rechts bei den Germanen.
α. Lex Romana Visigothorum (Breviarium Alaricianum vgl. auch oben d. γ Gaius).
β. Lex Romana Burgundionum (Papian).
γ. Edictum Theodorici.
δ. Lex Romana Curiensis (Utinensis).

2. Corpus juris civilis.
A. Vollständige Ausgaben.
a. Glossirte.
α. Die Ausgaben selbst mit den Glossen.
β. Die Zusammenstellung der Glossen für sich allein.
b. Unglossirte.
Anhang: Auszüge aus dem Corpus juris.
B. Institutionen.

C. Pandecten.
  a. Nach Abtheilung in drei partes.
    α. Digestum vetus.
    β. Digestum infortiatum.
    γ. Digestum novum.
  b. Vollständige Ausgaben.
  c. Einzelne Theile resp. Titel, Auszüge et. der Pandecten.
D. Codex.
E. Novellen.
  a. Epitome Iuliani.
  b. Authenticum.
  c. Die Novellen selbst.
F. Die sog. Volumina.
G. Extravagantes.
H. Uebersetzungen.
  a. Des ganzen Corpus juris.
  b. Der Institutionen.
  c. Der Pandecten.
  d. Des Codex.
  e. Der Novellen.
I. Schriften zur Kunde und Kritik der Quellen des Corpus juris.
  a. Zum gesammten Inhalt des Corpus juris resp. mehrerer Theile desselben.
    α. Im Allgemeinen.
    β. Lesarten.
    γ. Indices.
    δ. Abbreviaturen.
  b. Zu einzelnen Theilen des Corpus juris.
    α. Institutionen.
    β. Pandecten.
      I. Im Allgemeinen.
      II. Emblemata Triboniani.
      III. Indices.
      IV. Abbreviaturen.
    γ. Codex.
    δ. Novellen.

3. Exegetische Werke zum Corpus juris.
A. Commentare über das ganze Corpus juris sowie über mehrere Theile desselben resp. über mehrere Titel aus mehreren Theilen
B. Commentare über die Institutionen.
  a. Vollständige resp. über die 3 ersten Bücher.
  b. Zu einzelnen Büchern und Titeln.
C. Commentare über die Pandecten.
  a. Vollständige.

b. Ueber mehrere Volumina resp. Partes.
c. Ueber Digestum vetus resp. über P. I Dig. oder über die ersten 21 Bücher.
d. Ueber Digestum infortiatum.
e. Ueber Digestum novum.
f. Ueber einzelne Bücher resp. Titel der Pandecten.

D. Ueber den Codex.
a. Zu einzelnen und mehreren Partes und zum ganzen Inhalt des Codex.
b. Zu einzelnen Büchern resp. Titeln.

E. Commentare über die Novellen.
a. Ueber die Authenticae (authentica).
b. Zu den Novellen selbst.

F. Interpretation einzelner Stellen (leges) des Corp. jur.
a. Aus verschiedenen Theilen.
b. Aus den Institutionen.
c. Aus den Pandecten.
d. Aus dem Codex.
e. Aus den Novellen (Authentiken).
f. Aus den Authenticis Fridericianis.

Anhang: Repertorien (Indices) zu den Commentaren und Nachweisung der Interpretation einzelner Stellen des Corpus juris.

4. Ius Post-Iustinianeum.

A. Des Occidents.
a. Im Allgemeinen.
b. Einzelne Quellen.
α. Der sog. Brachylogus.
β. Die sog. Turiner Institutionenglosse.
γ. Petri exceptiones legg. Romanar. nebst Glosse.
δ. Ulpianus de edendo.
ε. Florentiner Rechtsbuch.
ζ. Die epitome exactis regibus.

B. Des Orients.
a. Sammlungen.
b. Unter öffentlicher Autorität entstandene Gesetz- und Rechtsbücher.
α. Basilica.
I. Vollständige Ausgaben.
II. Einzelne Bücher resp. Titel.
III. Glossen.
β. Synopsis Basilicorum.
γ. Prochiron auctum.
δ. Ecloga privata und epanagoge aucta.

c. Privatarbeiten.
  α. Die dem Theophilus zugeschriebene Institutionenparaphrase.
    I. Ausgaben. II. Uebersetzungen.
  β. Paratitla.
  γ. Thalelaei et alior. jct. commentarii.
  δ. Synopsis minor.
  ε. Practica ex Eustathii Rom. actis seu *Πεῖρα*.
  ζ. Das dem Eustathius zugeschriebene Werk *αἱ ῥοπαί*.
  η. Liber de actionibus.
  θ. Schriften des Michael Psellus.
  ι. Harmenopuli promptuarium jur. civ.
    I. Ausgaben. II. Uebersetzungen.
d. Schriften zur Kunde und Kritik des Griechisch-Römischen Rechts und seiner Quellen insbesondere.
  α. Im Allgemeinen.
  β. Auf einzelne Quellen bezüglich.
    I. Die Novellen betreffend.
    II. Die Basilica betreffend.
    III. Die synopsis Basilicorum betreffend.
    IV. Die Institutionenparaphrase des Theophilus (?) betreffend.

5. Monumentale Quellen und Urkunden.
  A. Sammlungen (Inschriften, Münzen, Siegel).
  B. Einzelne Urkunden.
    a. Oeffentliche.
    b. Privaturkunden.

II. Bearbeitung der Geschichte des Römischen Rechts.

1. Einleitende Schriften.
  A. Quellenkunde im Allgemeinen.
  B. Schriften betreffend das Verhältniss des Röm. Rechts zum klassischen Alterthum im Allgemeinen (Einfluss der Religion, Philosophie u. s. w. auf das Röm. Recht).
  C. Rechtsalterthümer.
2. Zeitschriften.
3. Schriften über die ganze Römische Rechtsgeschichte.
4. Schriften zur Geschichte einzelner Perioden der Röm. Rechts-Geschichte.
  A. Aelteste Zeit. Königthum.
  B. Republik.
  C. Kaiserthum.
5. Schriften zur Geschichte einzelner Gebiete des Röm. Rechts.
  A. Geschichte des Privatrechts s. Röm. R. (Dogm. Th.) XV. 1. E. b. α.
  B. Geschichte des Civilprocesses s. Civilprocess II. 1.

C. Geschichte des Strafrechts s. Strafrecht II. 2. B. a.
D. „ „ Strafprocesses s. Strafprocess I. 2. A.
E. „ „ römischen Staatsrechts.
6. Schriften über einzelne Materien aus der Römischen Rechtsgeschichte.
7. Reception des Römischen Rechts.
A. Geschichte der Reception überhaupt.
B. In einzelnen Ländern.

Kc.

Dogmatik des Römischen Rechts.

Anmerkung. Die Schriften der mittelalterlichen Juristen aus der Zeit vor 1500 sind nicht nach dem Datum ihrer Publikation durch den Druck, sondern nach der Zeit, wo sie gelebt haben, geordnet.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Encyclopädie und Methodologie des Römischen Rechts.
III. Hermeneutik.
IV. Lexica zum Röm. Recht.
V. Schriften de verborum significatione.
VI. Rechtsregeln.
VII. Controversen und Antinomien, deren Vereinigung.
VIII. Tabellen.
IX. Schriften betreffend den Werth oder Unwerth des Römischen Rechts.
X. Verhältniss des Römischen Rechts zu anderen Rechten und zur Rechtsphilosophie.
XI. Autorität und Anwendung des Römischen Rechts.
XII. Schriften zum Römischen Recht gemischten Inhalts.
1. Gesammelte Schriften mehrerer Verfasser.
2. Schriften einzelner Verfasser alphabetisch nach dem Namen derselben geordnet.
XIII. Zeitschriften.
XIV. Schriften die Systematik des Römischen Rechts betreffend.
XV. Systematische Bearbeitung des Römischen Rechts.
1. Systematische Werke über das ganze Römische Recht.
A. Nach Ordnung der Institutionen.
B. Nach Ordnung der Pandekten.
C. Nach Ordnung des Codex.
D. Nach Ordnung der Novellen.
E. Nach selbstgewählter Anordnung.
a. Aeltere Werke.
b. Neuere systematische Darstellungen.
(Systeme, Lehrbücher, Vorlesungen et.)
α. Institutionen einschliesslich der Darstellungen der Geschichte des Römischen Privatrechts.

β. Pandecten und sonstige Darstellungen des Röm. Rechts (klassischen, reinen und heutigen) unter verschiedenen Titeln in systematischer Weise.

2. Systematische Bearbeitungen einzelner grösserer Gebiete des Römischen Privatrechts.
   A. Den allgemeinen Theil betreffend.
   B. Das Sachenrecht betreffend.
   C. Das Obligationenrecht betreffend.
   D. Das Familienrecht betreffend.
   E. Das Erbrecht betreffend.

3. Monographien.
   A. Zum allgemeinen Theil, Sachen-, Obligationen- und Familienrecht s. Kd und Ke.
   B. Zum Erbrecht s. Kf.

Kd.

Monographien zum Römischen Recht, mit Ausschluss des Erbrechts, alphabetisch geordnet.

A — K.

A.

Acceptatio (Annahme) s. Vertrag sub Ke.
Acceptilatio.
Accessio (Eigenthumserwerb durch Verbindung).
   1. Im Allgemeinen.
   2. Einzelne Arten des Eigenthumserwerbs durch accessio.
      a. Adplumbatio und ferruminatio
      b. Commixtio und confusio.
      c. Inaedificatio.
      d. Alluvio.
         α. Ueberhaupt.
         β. Alveus derelictus.
         γ. Insula nata.
Accessio possessionis s. Ersitzung.
Accord s. Erlass.
Act, actus legitimi s. Handlung.
Actio, Anspruch.
   1. Ueberhaupt.
   2. Concursus actionum.

Anmerkung. Die einzelnen benannten Actiones s. unter den speciellen Stichwörtern z. B. actio aquae pluviae arcendae unter Wasserlauf, arborum furt. caesar. unter Arborum, de eo quod certo loco unter Erfüllungsort, communi dividundo unter Communio, confessoria unter Confessoria, doli unter Dolus, de dote unter Dos u. s. w.

Actiones adjectitiae qualitatis.
   1. Ueberhaupt.

B.

C.

D.

E.

Entstehung der Obligationen durch Vertrag s. Vertrag sub Ke.
Entstehung der Rechte s. Rechte.
Erfüllungsort. Actio de eo, quod certo loco.
Erlass.
1. Vertragsmässiger.
2. Durch Gesetz erzwungener (Schuldnachlass).
3. Durch den Richter auf Grund eines Majoritätsbeschlusses der Gläubiger im Concurse (Accord).
Error (Irrthum).
Ersitzung.
1. Ueberhaupt.
2. Geschichte.
3. Erfordernisse der Ersitzung.
   a. bona fides.
   b. justus titulus.
4. Arten der Ersitzung.
   a. Ordentliche (usucapio, longi temporis possessio).
   b. Ausserordentliche (longissimi temp. possessio).
5. Hindernisse der Ersitzung (Res furtivae — Lex Atinia, res vi possessae — Lex Plautia. — et.).
6. Unterbrechung der Ersitzung (usurpatio).
7. Accessio possessionis.
Erzeugnisse, organische s. Fruchterwerb.
Erziehungsgewalt der Aeltern s. Aeltern- und Kinderrechte.
Eviction s. Emtio.
Exceptio im Allgemeinen (vgl. Civilprocess).
— Excusatio, Excusationsgründe s. Vormundschaft Ke.
Exhibitionspflicht.
Expromissio s. Novatio sub Ke.

F.

Felddienstbarkeiten s. Servituten sub Ke und zwar Rusticor. praed. servitut.
Fensterrecht. Licht- und Fensterrecht s. Servituten Ke.
Ferruminatio s. Accessio.
Fictionen.
Fide jussio, fidei promissio s. Bürgschaft.
Fiducia s. Pfandrecht sub Ke (Geschichte des Pfandrechts).
Finden s. Occupatio (vgl. aber namentlich auch Deutsches Privatr.).
Fiscus.
Fluminis, Servitus — immittendi, avertendi s. Servitut Ke (und zwar Rusticor. praed. servitut.).
Foenus nauticum s. Mutuum Ke.
Form s. Willenserklärung Ke.
Fraudatorium interdict. s. Verkürzung der Gläubiger Ke.
Frauenrechte s. Geschlecht.

K.

Kalender s. Zeit Ke.
Kauf s. Emtio venditio.
Kind, Kindesalter s. Alter.
Kinder, uneheliche s. Alimentationsverbindlichkeit.
Klage, Klagen, s. Actio, Actiones.
Klagen-Verjährung s. Verjährung Ke.
Klaglose Obligation s. Naturalis Obligatio Ke.
Konkurs s. Concurs.

Ke.
Monographien zum Römischen Recht mit Ausschluss des Erbrechts, alphabetisch geordnet.
L—Z.

L.

Laesio enormis (Verletzung über die Hälfte) s. Emtio venditio Kd.
Largitas sponsalitia s. Sponsalia.
Latini Juniani.
Leben, Lebensdauer.
Legalservituten s. Nachbarrecht.
Legitimatio.
  1. Ueberhaupt.
  2. Einzelheiten: Arten der legitimatio (per subsequens matrimonium, per rescriptum principis).
Liberti s. Patronat.
Libertini: Freilassung (manumissio) lex Aelia Sentia, Furia Caninia. (Lex Junia Norbana s. oben unter Latini Juniani.)
Licht- und Fensterrecht s. Servituten.
Lis crescit in duplo s. Prozessnachtheile.
Litigiosität (res litigiosae).
Litis contestatio.
Litteralobligation s. Vertrag.
Locatio conductio (Miethe, Pacht).
  1. Ueberhaupt.
  2. Einzelheiten.
    a. Sachmiethe.
      α. Ueberhaupt.
      β. Kriegsschäden, Ersatz der.
      γ. Remission des Pachtzinses.
      δ. Colonia partiaria. Contractus socidae.
    b. Locatio conductio operarum (Dienstmiethe).
    c. Locatio conductio operis (Werkverdingung).
    d. Lex Rhodia de jactu (vgl. aber hierzu auch Seerecht).
Longi, longissimi temporis possessio s. Ersitzung Kd.

M.

N.

O.

P.

Q.

Quasi possessio s. Besitz Kd.
Quasi usus fructus s. Usus fructus.
Querela non numeratae pecuniae (Except. n. n. p.) s. Solutio.

R.

Rang der Pfandrechte s. Pfandrecht (Dogmat. Einzelheit.).
Rapina (Raub).
Ratihabitio (Genehmhaltung).
Ratio naturalis s. Ius aequum u. s. w.
Realcontracte s. Vertrag.
Realexecution.
Receptum nautarum, cauponum, stabulariorum.
Recht, Rechte.
1. Eintheilung der Rechte (Arten).
2. Erwerb und Verlust (Endigung) der Rechte.
3. Ausübung der Rechte.
4. Collision der Rechte.
5. Inhalt der Rechte s. Gegenstand der Rechte Kd.
6. Theilbarkeit der Rechte.
7. Schutz, Sicherung der Rechte s. Schutz resp. Sicherung.
Rechtsfähigkeit (Aufhebung und Minderung.)
Capitis deminutio insbesondere s. unter Caput Kd.
Rechtsgeschäft.
1. Ueberhaupt. 2. Inhalt. 3. Ungültigkeit.
Rechtsinstitut.
Rechtskraft s. Urtheil.
Rechtsquellen im Allgemeinen.
Rechtssubject s. Person.
Rechtsverhältniss.
Rei vindicatio.
1. Ueberhaupt. 2. Einzelheiten (Eigenthumsbeweis et.)
Religion, Einfluss derselben auf Privatrechte nach Röm. R.
Remotio suspecti tutoris s. Vormundschaft.
Repraesentation s. Stellvertretung.
Repudium s. Ehescheidung.
Res (Sachen).
1. Ueberhaupt.
2. Einzelne Arten von Sachen.
a. res corporales, incorporales.
b. res mobiles, immobiles (vgl. hierzu Deutsches Privatrecht).
c. res fungibiles, nec fungibiles, res quae usu consumuntur et.
d. Zusammengesetzte, einfache Sachen (einheitliche Sachen), Gesammtsachen (universitas facti), theilbare, nicht theilbare Sachen.

e. res mancipi, nec mancipi.
f. Res extra commercium insbesondere und res communes omnium (actiones populares).

Rescripta principis s. Gesetz Kd.
Reservation s. Deutsches Privatrecht.
Restitutio in integrum (Wiedereinsetzung in den vorigen Stand).
Retentiones dotis s. Dos Kd.
Retentionsrecht (Exceptio doli).
Reurecht s. Innominatcontracte Kd.
Rhodia. Lex s. Locatio conductio.
Rückwirkung der Gesetze s. Gesetz Kd.
Rückwirkung (Rückziehung) der Bedingung s. Bedingung Kd.
Rusticorum praediorum servitutes s. Servituten.

S.

Sachen s. Res.
Salvianum inderdictum s. Pfandrecht.
Schadenersatz s. Culpa Kd, Dolus Kd, Damnum injuria datum Kd.
Schaltjahr s. Zeit.
Schatz s. Occupatio.
Schenkung.
1. Ueberhaupt.
2. Geschichte (Lex Cincia).
3. Dogmatische Einzelheiten (Donatio remuneratoria et.).

Schenkung von Todeswegen s. Erbrecht Kf.
Schenkung unter Ehegatten s. Donatio inter vir. et uxor. Kd.
Schuld s. Culpa Kd.
Schuldmoment.
Schwägerschaft s. Verwandtschaft.
Selbsthülfe.
Servituten.
1. Ueberhaupt.
2. Begründung und Aufhebung (Erwerb und Verlust)
3. Schutz der — s. Confessoria actio Kd.
4. Einzelne Arten der Servituten.
   a. Personalservituten im Allgemeinen.
      [Die einzelnen s. unter Habitatio Kd, operae servor. Ke, usus und usus fructus Ke.]
   b. Realservituten.
      α. Ueberhaupt.
      β. Die servit. praed. rusticorum, sowohl überhaupt, als die einzeln. iter, via, actus et.
      γ. Die servit. praed. urbanorum, sowohl überhaupt als die einzelnen Species (Licht- und Fensterrecht, stillicidium u. s. w.).
   c. Irreguläre Servituten s. das Stichwort: Irreguläre et.

T.

U.

V.

W.

Z.

Kf.

Monographien zum Römischen Erbrecht, alphabetisch geordnet.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

1. Ueberhaupt.
2. Geschichte.
3. Dogmatische Einzelheiten.
   A. Formen.
      a. Regelmässige Privat- u. öffentl. Testamente.
      b. Singuläre Formen (Blindentestament, Testam. der Analphabeten, Soldatentestament, testam. temp. pestis, testam. ruri condit., testam. parentum inter liberos, Canonisches Testament).
   B. Inhalt der Testamente: Erbeinsetzung (Voraussetz. ihrer Gültigkeit., testam. factio activa, Fähigkeit als Erbe eingesetzt zu werden: testam. factio passiva; Bestimmtheit der Willenserklär. des testators — certum consilium. Mystisches Testament. — Capacitas, Incapacitas (coelibes, orbi, pater solitarius — lex Julia et Papia Poppaea s. Rechtsgeschichte Kb. — SC. Claudian. Memmian. Persician. — Inhalt der Erbeinsetzung — Einsetzung mehrerer: verbis, re, re et verbis conjuncti — institutio in re certa; Captatorische Erbeinsetzung) u. s. w.
   C. Auslegung des letzten Willens.
   D. Ungültigkeit und Unwirksamkeit der Testamente.
   E. Widerruf des Testaments.
   F. Publication d. Testaments.
   G. Gemeinschaftliche und wechselseitige Testamente (cf. aber hierzu auch Deutsches Privatrecht).

Testamentsexecutoren s. Deutsches Privatrecht.
Theilung der Aeltern unter d. Kinder s. Divisio par. int. lib.
— der Erbschaft s. Communio.
Translatio legati s. Vermächtniss.
Transmissio hereditatis.
Trauerjahr, Verletzung des (cf. aber auch hierzu Wittwenrecht Ke).
Trebelliana (Trebellianica), quarta s. Universalvermächtniss.

U.

Ueberlegung s. Deliberatio.
Uneheliche Kinder s. Liberi naturales.
Ungültigkeit der Testamente s. Testament.
— der Vermächtnisse s. Vermächtniss.
Unitas actus s. Testament (Form).
Universalvermächtniss (Universalfideicommiss, fideicommissum hereditatis).
1. Ueberhaupt.
2. Geschichte: SC. Pegasianum. Trebellianum.
3. Dogmatische Einzelheiten: Quarta Trebelliana u. s. w.

Unwürdigkeit. Erbunwürdigkeit s. Indignität.

Kg.

Deutsche Rechtsgeschichte.

I. Quellen.

Anmerkung. Die Quellen des Handels-, Wechsel- und Seerechts (incl. der auf Actiengesellschaften bezüglichen Gesetze) s. beim Handels-, Wechsel- und Seerecht Kk, die Quellen des Strafrechts beim Strafrecht, die des Civil- und Strafprocesses beim Civil- und Strafprocess. Dagegen befinden sich in diesem Katalog Kg zugleich mit den auf das gemeine Deutsche Privatrecht und Deutsche Particularrecht bezüglichen Quellen auch die auf das Verfassungs- u. Verwaltungsrecht (Staatsrecht) sich erstreckenden Rechtsquellen.

1. Aelteste Zeit bis zum Ende des IX. Jh.
   A. Die Volksrechte (sg. leges barbarorum).
      a. Sammlungen von Ausgaben.
      b. Schriften über die Volksrechte im Allgemeinen.
      c. Die einzelnen Volksrechte.
         α. Lex Salica, β. Ribuariorum, γ. (Ewa) Francorum Chamavorum, δ. Bajuvariorum, ε. Alamannorum.

ζ. Saxonum. η. Burgundiorum. ϑ. Angliorum et Werinorum h. e. Thuringorum. ι. Frisionum. κ. Legg. Anglo-Saxonum s. Auswärt. Recht (England). λ. Lex Wisigothorum. Lex romana Wisigothor. siehe Röm. Rechts-Gesch. Kb. μ. Lex romana Curiensis u. Edict. Theodorici s. ebendort. ν. Edicta regum Langobardorum u. Lib. Papiensis.

Anmerkung. α und ν sind getheilt in I. Ausgaben [resp. nebst Uebersetzungen, Commentaren und Summen]. II. Schriften zur Erläuterung und Kritik.

B. Die Capitularien.
  a. Ausgaben.
  b. Schriften zur Erläuterung und Kritik.
C. Formelsammlungen.
  a. Ueberhaupt.
  b. Die einzelnen Formeln.
    α. Form. Marculfi. β. Die übrigen Formelsammlungen.

2. Mittlere Zeit vom Ende des IX. bis Ende des XV. Jh.
A. Sammlungen.
  a. Ueberhaupt.
  b. Urkundensammlungen insbesondere.
B. Rechtsbücher.
  a. Ueberhaupt.
  b. Der Sachsenspiegel. Sächs. Land- und Lehnrecht
    α. Ausgaben. β. Remissionen. γ. Bilder. δ. Schriften zur Erläut. u. Kritik.
  c. Der Auctor vetus de beneficiis u. das Görlitzer Lehnrecht.
  d. Die Richtsteige nebst Cautela und Premis.
  e. Das Sächsische (Magdeburg.) Weichbildrecht.
  f. Das Rechtsbuch nach Distinctionen (sg. vermehrte Sachsenspiegel).
  g. Das Rechtsbuch Johann Purgoldts.
  h. Die Rechtsbücher des Nicolaus Wurm: Die Blume des Magdeburger Rechts, die Blume des Sachsenspiegels.
  i. Der Deutschenspiegel.
  k. Der sg. Schwabenspiegel: Land- und Lehnrecht.
    α. Ausgaben. β. Schriften z. Erläut. u. Kritik.
  l. Die Rechtsbücher Ruprechts von Freysing.
  m. Das kleine Kaiserrecht.
C. Die Weisthümer (Taidinge et.).
D. Die Landrechte alphabetisch nach dem Namen der Länder resp. Landschaften (Gaue) geordnet.
E. Hof- und Dienstrechte.
F. Stadtrechte.
  a. Sammlungen von Stadtrechten.

b. Einzelne Stadtrechte nach dem Namen der Städte alphabetisch geordnet.

G. Die Reichsgesetzgebung der mittleren Zeit.

a. Im Allgemeinen.

b. Die goldene Bulle insbesondere.

α. Ausgaben. β. Schriften z. Erläut. u. Kritik.

3. Neuere Zeit seit Ende des XV. Jh. (c. 1495).

A. Die volksthümlichen Rechts- Hand- und Statutenbücher des XVI. Jh.

B. Die Reichsgesetzgebung des Römisch-Deutschen Reichs der neueren Zeit von 1495—1806.

a. Sammlungen.

b. Einzelne Reichsgesetze.

α. Landfrieden. β. Reichs-Regiment. γ. Notariatsordn. von 1512. δ. Kammergerichtsordnung s. Civilprocess. ε. Peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karl V. (Carolina) s. Strafrecht. ζ. Polizeiordnung. η. Augsburger Religionsfrieden. ϑ. Einzelne Reichsabschiede resp. Reichstagsordnungen. ι. Der Jüngste Reichsabschied insbesondere (1654). κ. Die Reichskriegsartikel s. Reichsmatrikel. λ. Die Wahlcapitulationen. μ. Kaiserl. Patente u. Edicte ct. ν. Der westphälische Frieden. ξ. Der Reichs-Deputations-Hauptschluss v. 1803. ο. Die Kreisabschiede nebst sonstigen die Kreisverhältnisse betreff. Ordnungen. π. Schlüsse des Corpus Evangelicorum und des Corpus Catholicorum. σ. Kaiserl. Privilegien zu Gunsten einzelner Stände, Confessionen ct. ertheilt, nebst Recessen zwischen dem Kaiser und einzelnen Fürsten.

C. Die Gesetzgebung des Rheinbundes.

D. Die sg. Gesetzgebung des Deutschen Bundes.

a. Ueberhaupt.

b. Die Bundesacte ct.

c. Die Wiener Schlussacte.

Anhang: Die Gesetzgebungs-Entwürfe der Jahre 1848—1850 (die Reichsverfassung von 1849 ct.).

E. Die Quellen der Particularrechte neuerer Zeit (seit dem Ende des XV. Jh.).

a. Sammlungen von Particularrechten einschliesslich der modernen Verfassungsgesetze ct.

b. Die älteren Landrechte, Landesordnungen und Reformationen alphabetisch nach dem Namen der Landschaften und Städte geordnet.

c. Die sonstigen, insbesondere neueren Particularrechte einschliesslich der grossen Codificationen.

α. Preussen.

I. Vorlandrechtliche Gesetzgebung, soweit sie nicht bloss einzelne Provinzen betrifft.
 1. Im Allgemeinen.
 2. Special-Gesetzgebung.

II. Das Allgemeine Preussische Landrecht nebst den dazu verfassten Commentaren.

III. Die Ergänzungen des Preuss. A. L. R. und die Gesetz-Revisions-Arbeiten.
 1. Die Ergänzungen.
 2. Die Gesetz-Revisions-Arbeiten.

IV. Die nachlandrechtliche Gesetzgebung.
 1. Die Gesetzgebung im Allgemeinen, insbesondere auch die Verfassungsurkunde einschliesslich der Vorbereitungen der Gesetze im Staatsrathe und Landtage nebst den (Justiz et.) Ministerial-Verfügungen.
 2. Die einzelne Rechtsgebiete resp. Materien betr. Gesetze nach den Materien alphabetisch geordnet.

V. Die Provinzialrechte.
 1. Sammlungen.
 Anhang: Die während der Jahre 1807—1815/16 in mehreren preussischen Provinzen in Geltung gestandenen Kgl. Westphälischen Gesetze und Verordnungen.
 2. Die Provinzialrechte der einzelnen Provinzen.
 Brandenburg mit Altmark und Niederlausitz.
  a. Ueberhaupt. b. Altmark. c. Niederlausitz.
 Ostpreussen (incl. Ermland).
 Westpreussen.
  a. Ueberhaupt. b. Danzig insbesondere.
 Pommern.
  a. Im Allgemeinen. b. Alt-, Vor- und Hinterpommern. c. Neu-Vorpommern und Rügen.
 Schlesien.
 Posen.
 Sachsen (Altmark s. bei Brandenburg).
  a. Recht und Gesetzgebung im Allgemeinen.
  b. Einzelne resp. einz. Materien betr. Gesetze und Verordnungen.
 Westphalen.
  a. Recht und Gesetzgebung im Allgemeinen.
  b. Einzelne resp. einz. Materien betr. Gesetze und Verordnungen.

Rheinprovinz.

a. Rechtsquellen, die ganze Rheinprovinz resp. mehrere Gebietstheile derselben betr.

b. Die Provinzial-, resp. statutar. Rechte einzelner, die heutige Rheinprovinz bildend. ält. Landsch.

α. Trier. β. Köln. γ. Jülich-Cleve-Berg incl. der Grafschaft Mark und des Grossherzogth. Berg d. Napoleon. Zeit. δ. Geldern. ε. Grafsch. Salm-Reyfferscheid-Dyck. ζ. Grafsch. Solms und Sponheim. η. Rheingrafschaft und die Herrschaft Manderscheid-Blankenheim und Hatzfeld-Wildenburg. ϑ. Lichtenberg, Fürstenthum.

c. Einzelne resp. einz. Gegenst. und Rechte betr. Gesetze, Verordnung., Statut. et.

Hohenzollern.

Schleswig-Holstein-Lauenburg.

Hannover.

1. Die Rechtsquellen betr. ganz Hannover, sowie die auf einzelne Landschaften und Städte bezüglichen mit Ausschluss von Ostfriesland.
2. Ostfriesland insbes. betr. Rechts-Quellen.

Hessen-Nassau mit Frankfurt a. M.

1. Quellen auf die ganze Provinz bezüglich.
2. Quellen betreffend Kurhessen.
3. „ „ Nassau.
4. „ „ Frankfurt a. M.

β. Die übrigen deutschen Staaten einschliesslich der deutsch-österreichischen alphabetisch geordnet.

Anmerkung. Die Rechtsquellen der nicht deutsch-österreichischen Länder s. unter Auswärt. Recht (Oesterreich). Unter auswärt. Recht und zwar unter Schweiz s. auch die deutch-schweiz. Rechtsquellen.

Anhalt.

Baden.

1. Allgemeine Gesetzgebung.
2. Einzelne resp. einz. Materien betreff. Gesetze und Verordnungen etc.

Bayern.

1. Allgemeine Gesetzgebung für ganz Bayern.
2. Quellen einzelner Provinzen und Landestheile.
   a. Altbayern b. Fränkische Landestheile.
   c. Schwäbische Landestheile. d. Pfalzbayern.
3. Einzelne resp. auf einz. Materien bezügl., theils ganz Bayern, theils nur einz. Provinzen und

Landestheile angehende Gesetze und Verordnungen.

Braunschweig. [1. 2 wie bei Baden].

Bremen.

Elsass-Lothringen.

[cf. hierzu für die ältere Zeit: Auswärt. R. (Kn) Frankreich, Quellen (Lothringen).]

Esthland s. Auswärt. R. (Russland).

Hamburg. [1. 2 wie bei Baden.]

Hessen (Grossherzogthum).

Kurland }
Livland } s. Auswärt. Recht (Russland).

Lippe.

Lübeck.

Mecklenburg.

Oesterreich.

1. Allgemeine Gesetzgebung.
2. Provinzialrechte.
   a. Erzherzogthum Oesterreich ob u. unt. der Ens.
   b. Salzburg.
   c. Tirol mit Voralberg.
   d. Steiermark, Kärnthen, Krain, Görtz etc.
   e. Böhmen, Mähren, Oesterr.-Schlesien.
3. Einzelne resp. einzelne Materien betr. Gesetze und Verordnungen theils alle deutsch-österreich. Lande, theils auch nur einige oder einzelne derselben betr.

Oldenburg.

Reuss. 1. ältere. 2. jüngere Linie.

Sachsen (Königreich).

1. Allgemeine Gesetzgebung sowohl ganz Sachsen als auch einzelne Landestheile betreffend.
   a. ältere Zeit. b. neuere Gesetzgebung.
2. Einzelne resp. einz. Materien betreff. Gesetze und Verordnungen.

Sächsisch-Thüringische Staaten.

1. Im Allgemeinen.
2. Altenburg.
3. Coburg-Gotha.
4. Weimar mit Eisenach und Jena.
5. Meiningen-Hildburghausen.

Schwarzburg.

1. Schwarzburg-Rudolstadt.
2. „ -Sondershausen.

Würtemberg.

1. Allgemeine Gesetzgebung.

2. Rechtsquellen einz. Landestheile betr.
3. Einzelne resp. einz. Materien betr. Gesetze und Verordnungen theils ganz Würtemberg, theils nur einzelne Landestheile (resp. Städte) angehend.

F. Die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes und die neue Deutsche Reichsgesetzgebung.
a. Im Allgemeinen.
b. Einzelne Rechtsgebiete betr. Reichsgesetze alphabetisch nach den Materien geordnet.

Anhang: Schriften zur Frage der Codification.

Kh.

Deutsche Rechtsgeschichte. (Forts.)

II. Bearbeitung der Deutschen Rechtsgeschichte.
1. Schriften über die ganze Deutsche Rechtsgeschichte, resp. über mehrere Perioden einschliesslich der Bearbeitung der Rechtsalterthümer und der Zeitschriften.
A. Bibliographie.
B. Systematische Darstellung der Deutschen Rechtsgeschichte überhaupt incl. Abhandlungen vermischten Inhalts zur Deutschen Rechtsgeschichte.
C. Rechtsalterthümer.
D. Zeitschriften.
E. Schriften über einzelne Theile (Gebiete), über einzelne Perioden der Deutschen Rechtsgeschichte, über die Geschichte einzelner Stämme und Territorien, sowie über einzelne Materien, welche keinem besonderen Zeitabschnitte, als ihm vornehml. angehörend, überwiesen werden können.

Anmerkung. Die Schriften zum Reichsrecht des älter. Deutschen Reichs, die Zeit von 1495—1806 betreffend, s. unter Staatsrecht, woselbst auch die Schriften zur Geschichte des Rheinbundes und des Deutschen Bundes aufgeführt sind.

a. Ueber einzelne Theile (Gebiete) d. Deutschen Rechtsgeschichte.
α. Rechtsquellen. β. Verfassung.
b. Schriften betreffend einzelne Perioden resp. kürzere Zeitabschnitte der Deutschen Rechtsgeschichte.
c. Schriften zur Geschichte einzelner Stämme und Territorien.
d. Schriften betreffend die Geschichte einzelner Materien, welche keiner bestimmten Zeitepoche angehören.

F. Schriften über Materien der Deutschen Rechtsgeschichte, welche allein oder doch vorzugsweise in den nachstehenden Perioden resp. Zeitabschnitten ihre Bedeutung gehabt haben.
a. Aelteste Zeit und fränkische Zeit.
b. Das spätere Mittelalter (von c. 1000—1495).

α. Das Reich und die Reichsregierung betreff. Schriften.
I. König. Kaiser. Königswahl.
II. Reichshofbeamte.
III. Kurfürsten.
IV. Die Reichsfürsten (Reichsstände) im Allgemeinen und das Reichslehnswesen.
V. insbes.: Die Herzöge, Mark- und Pfalzgrafen, die Grafen, auch Burggrafen.
VI. Reichstage (Reichshoftage).
VII. Landfrieden (Gottesfrieden), Faust- u. Fehderecht.
VIII. Reichskriegswesen.
IX. Reichsfinanzwesen.
β. Die Gebiete des Reichs.
I. Die landesherrlichen Territorien.
1. Im Allgemeinen. 2. Die Landstände.
II. Städte.
III. Reichsvogteien.
γ. Das Ständewesen.
I. Geburts- und Berufsstände im Allgemeinen (Heimat. Hantgemal).
II. Ritterschaft (Heerschilde), Ministerialen.
c. Neuere Zeit von 1495—1806.

Anmerkung. Die Schriften über den Rheinbund und den Deutschen Bund (1806—1866) s. unter Staatsrecht, cf. aber auch Deutsche Geschichte.

α. Das Reich und die Reichsregierung betr. Schriften.
I. König. Kaiser. Kaiserwahl. Kaiserkrönung. Wahlcapitulationen. Erzämter. Kurfürsten.
1. Der König und Kaiser im Allgemeinen (seine Gemahlin, seine Kinder). Seine Rechte am Reichsgut (Veräusserung und Verpfändung desselben). Die Kaiserl. Reservatrechte. Die Hofpfalzgrafen.
a. Der König, Kaiser im Allgemeinen (seine Gemahlin, seine Kinder).
b. Die Rechte des Kaisers (Königs) an Reichsgut. (Veräusserung, Verpfändung desselb.). Die Kaiserl. Reservatrechte.
c. Die Ernennung der Kais. Hofpfalzgrafen insbesondere.
2. Kaiserwahl. Kaiserkrönung, Wahlcapitulation (lex regia).
a. Kaiserwahl und Kaiserkrönung.
b. Wahlcapitulation (lex regia).
3. Erzämter und Kurfürsten.
a. Erzämter.
b. Kurfürsten (spätere Zeit).

II. Reichsvicare.
III. Reichstag, Reichsdeputationen, Corpus Evangelicorum, Catholicorum. Reichsstände.
1. Reichstag.
2. Reichsdeputationen.
a. Im Allgemeinen.
b. Insbesondere die ausserordentliche Reichsdeputation zu Regensburg (Reichsdeputations-Hauptschluss 1803).
3. Corpus Evangelicorum, Catholicorum.
4. Reichsstände.
IV. Die Reichsregierung.
1. Reichsregiment, Kreiseintheilung, Landfrieden, Religionsfrieden.
a. Reichsregiment.
b. Kreiseintheilung.
c. Landfrieden und Reichspolizei.
d. Religionsfrieden (Augsburger R.-F., Westphälischer Frieden, cf. hierzu Deutsche und Neuere Geschichte, Theologie (Kirchengeschichte), auch Kirchenrecht).
2. Reichskammergericht, Reichshofrath s. Civilprocess.
3. Reichs-Kriegs- u. Reichs-Finanz-Wesen.
a. Reichs-Kriegswesen.
b. Reichs-Finanzwesen.

β. Die einzelnen Reichsgebiete, insbes. die landesherrlichen Territorien betr. Schriften.
I. Die landesherrlichen Territorien.
1. Die Landeshoheit in ihrer späteren Entwickelung überhaupt.
2. Insbesondere die Territorien der Geistlichen Fürsten, der Stifter und Abteien.
3. Insbesondere die Gebiete der Grafen und freien Herren.
[vgl. hierzu unt. d. Schrift. über die Reichsritterschaft.]
4. Die Verwaltung der landesherrlichen Territorien.
a. Ueberhaupt.
b. Die Landstände (spätere Zeit).
c. Finanzwesen der Territorien. (cf. auch Finanzwissenschaft.)
d. Kriegswesen der Territorien. (cf. auch Kriegswissenschaft.)
e. Die Polizei der Territorien. (cf. auch Polizeiwissenschaft.)

II. Die Reichsstädte.
1. Im Allgemeinen.
2. Einzelheiten.
III. Die Reichsdörfer.
IV. Die Reichsritterschaft. (cf. hierzu auch oben Landeshoheit der Grafen und freien Herren.)

Ki.
Deutsches Privatrecht.

I. Bibliographie und Litterärgeschichte.
II. Controversensammlungen (Polemik).
III. Rechtssprichwörter.
IV. Abhandlungen (gesammelte und einzelne) zum Deutschen Privatrecht gemischten Inhalts.
V. Zeitschriften.
VI. Systematische Bearbeitung des Deutschen Privatrechts.
1. Des Deutschen Privatrechts überhaupt.
2. Systematische Bearbeitung des Inhalts einzelner älterer und neuerer Rechtsquellen von allgemeiner, nicht bloss particularrechtlicher Bedeutung.
3. Schriften über einzelne Theile des Deutschen Privatrechts.
A. Allgemeiner Theil.
B. Sachenrecht.
C. Obligationenrecht.
D. Familienrecht.
E. Erbrecht.
F. Ständerecht.
a. Adelsrecht. b. Landwirthschaftsrecht. c. Wasserrecht. d. Forst-, Jagd- u. Fischereirecht. e. Bergrecht. f. Gewerberecht. g. Handels-, Wechsel- und Seerecht s. den besonderen Katalog: Kk. h. Lehnrecht s. den besond. Katalog: Kl.
4. Monographien zum Deutschen Privatrecht nach den darin behandelten Materien alphabetisch geordnet.
a. Zum allgemeinen Theil, Sachen-, Obligationen-, Familien- und Erbrecht.

A.

Abdicatio, jus abdicationis s. Güterrecht, Eheliches.
Abschichtung.
Abschoss s. Gabella.
Accessio. Im Allgemeinen s. Röm. Recht Kd.
Deutschrechtliche Besonderheiten. Inselregal u. s. w. s. in den Ständerechtlichen Monographien unten sub 5.
Acquaestus conjugalis (Errungenschaft) s. Gütergemeinschaft (particuläre).
Acquisita bona s. Bona.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

P.

R.

S.

Sielacht s. Wassergenossenschaften.
Schulzlehen s. Bauerlehen.
Schupf- und Falllehen s. Colonat.
Stammgüter (Erbgüter).
Sterbefall s. Reallasten.

T.

Titulatur s. Adel.
Triftgerechtigkeit s. Wegegerechtigkeiten.
Todtbestände s. Colonat (nicht erblich).

U.

Untheilbarkeit der Bauergüter s. Bauergüter.

V.

Verlag. Verlagsrecht s. Handelsrecht.
Viehverstellung (Viehpacht. bail à cheptel).
Vogteidingsgüter s. Bauergüter.
Vorfluth.
Vorjagd s. Jagdrecht Ki VI. 3. F. d.

W.

Waldgenossenschaften s. Particularrechte (Preussen).
[Die betreffende Genossenschaft der älteren Zeit s. oben unter Markgenossenschaft.]
Waldservituten.
Wappenrecht s. Adel.
Wassergenossenschaften (Drainagegenossenschaften).
Wasserregal incl. Schleussen- und Flössrecht.
Wegegerechtigkeiten. Triftgerechtigkeit et.
Weidegerechtigkeiten. Hude. Koppelhude (jus compascuationis) et.
Wiesengenossenschaften s. Wassergenossenschaften.
Wildbau s. Jagdregal.
Wildschaden.

Z.

Zehnten.
Zünfte und Innungen.

Kk.

Handels-, Wechsel- und Seerecht.

I. Handelsrecht.

1. Quellen (incl. der particularrechtlich-deutschen).
2. Geschichte nebst der älteren handelsrechtlichen Literatur.

(incl. der Geschichte des particulär. deutsch. Handelsrechts und seiner Literatur) sowie Bibliographie.
3. Das Deutsche Handelsrecht auf Grundlage des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs systematisch bearbeitet.
4. Sammlungen gerichtlicher Entscheidungen in Handelssachen, sowie Sammlungen handelsrechtlicher Fälle (incl. auf das frühere particuläre deutsche Handelsrecht bezügl. Entscheidungen).
5. Zeitschriften.

II. Wechselrecht.
1. Quellen (incl. der particularrechtlich-deutschen).
2. Geschichte und ältere (auch particularrechtlich-deutsche) Literatur nebst Bibliographie.
a. Geschichte des Wechselrechts.
b. Aeltere Literatur (incl. der älteren particularrechtlich-deutschen) nebst Bibliographie.
3. Bearbeitung des Wechselrechts auf der Grundlage der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung.
4. Sammlungen von gerichtlichen Entscheidungen in Wechselsachen und wechselrechtlichen Fällen.
5. Zeitschriften.

III. Seerecht.
[Das sg. internationale Seerecht s. im Völkerrecht Kt.]
1. Quellen.
(incl. der particularrechtlich-deutschen und der ausländischen älteren, soweit sie in die Zeit vor dem Anfang des XVIII. Jahrh. fallen. Die älteren Seerechtsquellen aus der Zeit vor dem Anfang des XVIII. Jahrh. sind nach der Zeit ihrer Entstehung und nicht nach dem Datum des Erscheinens im Druck geordnet.)
2. Aeltere Literatur (incl. der das particuläre deutsche Seerecht betreffenden) nebst Bibliographie, sowie Geschichte des Seerechts.
3. Bearbeitung des Seerechts auf der Grundlage resp. mit besonderer Berücksichtigung des im Allgem. D. H.-G.-B. enthaltenen Seerechts (incl. des sg. Europäisch. Seerechts).
4. Sammlungen gerichtlicher Entscheidungen und Rechtsfälle das Seerecht betreffend.
5. Zeitschriften.

IV. Monographien zum Handels-, Wechsel- und Seerecht nach Materien alphabetisch geordnet.

A.

Abschluss der Handelsgeschäfte.
Accept s. Annahme.

B.

C.

D.

E.

F.

A. Handelsrechtliches (im Allgemeinen, wie der Posten und Eisenbahnen insbesondere).
B. Seerechtliches.

G.

Gezogene Wechsel (Tratte, trassirter Wechsel) s. Wechsel.
Gildenwesen s. Deutsches Privatrecht Ki, Monographien verbo: Genossenschaften.

H.

Haftung, beschränkte, des Schuldners nach Handels- und Seerecht.
Handelsgeschäfte im Allgemeinen.
1. Im Allgemeinen.
2. Einzelne Arten: Offene, Commanditgesellschaften, stille Gesellschaften.

Handelsregister, Eintragung in das —.
Havarie (Die Schriften zur lex Rhodia de jactu s. aber im Röm Recht. Monographien Ke verbo: Locatio conductio).
Heuer s. Schiffmannschaft.
Heuergeschäft s. Lieferungsgeschäft.

I.

Indossament s. Wechsel.
Intervention im Wechselrecht.

K.

Kauf. Der handelsrechtliche.
(s. im Uebrigen Röm. Recht Kd. sub: emtio venditio).
Klagerecht der Wechselgläubiger.

L.

Lager- und Lager-Pfandscheine (Warrants).
Lieferungsgeschäfte.

M.

Markt-Mess-Wechsel s. Wechsel.

N.

Nochgeschäft s. Lieferungsgeschäft.
Nothadresse s. Wechsel (gezogene).

O.

Offene Handelsgesellschaft s. Handelsgesellschaft.
Ordrepapiere im Allgemeinen.
Ort der Leistung s. Erfüllung der Handelsgeschäfte.

P.

R.

S.

T.

V.

W.

duplicate, falsche Wechsel, sowie über Wechselfähigkeit, Wechselstrenge: rigor cambialis et.)
2. Arten der Wechsel (gezogene, trassirte — eigene oder trockene, trassirt-eigene-domicilirte Wechsel et.)

Wechselbürgschaft (Aval).
Wechselcopien } s. Wechsel.
Wechselduplicate }
Wechselprotest s. Protest.
Wechselverjährung s. Verjährung der Wechselklage.
Wechselzahlung s. Zahlung im Wechselrecht.

Z.

Zahlung bei kaufmännischen Geschäften.
Zahlung im Wechselrecht (Ehrenzahlung s. aber unter Intervention).

Kl.

Lehnrecht.

I. Quellen.
   1. Sammlungen von Lehnrechtsquellen.
   2. Libri feudorum.
      a. Texte.
      b. Commentare.
      c. Schriften zur Kunde und Kritik der lib. feudor. und zur Geschichte ihrer Reception in Deutschland.
   3. Die Deutschen Lehnrechtsbücher s. Deutsche Rechtsgesch.: Quellen Kg.
   4. Die particularrechtlichen Lehnrechtsquellen.
   5. Geschichte des Lehnswesens.

II. Dogmatische Bearbeitung des Lehnrechts.
   A. Des gemeinen Lehnrechts.
      a. Wörterbücher und Repertorien.
      b. Sammlungen gerichtlicher Entscheidungen sowie Sammlungen von Consilia, Responsa und Gutachten sowie einzelne Consilia et.
      c. Controversen und Antinomien, deren Vereinigung.
      d. Systeme und Lehrbücher (Handbücher et.) über das ganze Lehnrecht resp. über einzelne grössere Abschnitte.
      e. Sammlungen von Abhandlungen mehrerer oder einzelner Autoren, sowie einzelne Abhandlungen gemischten Inhalts.
         α. Observationes.
         β. Disputationes, dissertationes, exercitiones.
         γ. Conclusiones, quaestiones.
         δ. Abhandlungen mit verschiedenen Titeln (tractatus, hypomnemata, opuscula et.).

f. Monographien zum gemeinen Lehnrecht nach Materien alphabetisch geordnet.

A.

Afterlehen.
Agnaten — ihr Recht bei der Veräusserung der Lehen s. Veräusserung, bei Verschuldung s. Lehnsschulden, — ihr Recht auf die Lehnsfolge s. Lehnsfolge.
Alimentationspflicht im Lehnrecht s. Lehnsschulden (gesetzliche).
Allod, Sonderung desselben vom Lehn.
Allodification.
Angefälle / Anwartschaft } s. Lehnsanwartschaft.
Appropriation (Beendigung des Lehnsverhältnisses durch Aufhebung der Rechte des Lehnsherrn).
Ascendentensuccession s. Lehnsfolge.
Auftragung der Lehen (oblatio feudi) s. Investitur.
Avita feuda s. Lehnsfolge.

B.

Beendigung des Lehnsverhältnisses im Allgemeinen.
(Durch Allodification, Appropriation, Consolidation insbes. s. Allodification, Appropriation, Consolidation.)
Begriff des Lehns s. die oben aufgeführten Systeme des Lehnrechts.
Beneficium competentiae s. Lehnsschulden.
Beneficialwesen. Ursprung desselben s. oben Geschichte des Lehnswesens.
Besserungen (Meliorationen) des Lehns.
Breve testatum s. Investitur.

C.

Camerae et cavenae feudum s. Gegenstände, lehnbare.
Causae feudales s. Lehnsgerichtsbarkeit.
Concurs bei Lehen s. Lehnsschulden.
(Subhastation der Lehen in Folge des Concurses s. Veräusserung.)
Consolidation (Beendigung des Lehnsverhältnisses durch Fortfallen der Rechte des Vassallen am Lehn. — Apertur oder Heimfall des Lehns an den Herrn. In Folge von Felonie insbes. s. Felonie).

D.

Datio feudi s. Investitur.
Debita feudalia s. Lehnsschulden.
Deteriorationen s. Verschlimmerungen des Lehns.
Dominium directum s. Lehnsherr.
Dominium utile s. Vassall.
Dotationspflicht s. Lehnsschulden.

E.

F.

G.

H.

I.

M.

W.

Weiberlehen (feud. feminea).

B. Dogmatische Bearbeitung des particulären Lehnrechts alphabetisch nach den einzelnen deutschen Ländern geordnet.

Baden.

Bayern.

Braunschweig.

Mecklenburg.

Oesterreich.

Preussen.

1. Gemeines Preuss. Lehnrecht.
2. Provinzial-Lehnrechte.
   a. Der sechs älteren östlichen Provinzen.
   b. Westphalens und der Rheinprovinz.
   c. Der 1866 erworbenen Provinzen: Hannover, Schleswig-Holstein, Hessen-Nassau.

Sachsen, Königreich (Kurfürstenthum).

Km.

Deutsche Particularrechte.

I. Preussen.

1. Gemeines Preussisches Privatrecht auf der Grundlage des Allgemeinen Preussischen Landrechts und der sonstigen allgemeinen Preuss. Landesgesetzgebung.
   A. Systematische Bearbeitung des ganzen Preuss. Privatrechts.
      a. Bibliographie.
      b. Zeitschriften.
      c. Schriften zur Preuss. Gesetzgebung und Rechtsverfassung überhaupt.
      d. Abhandlungen mehrerer oder einzelner Verfasser zum Preuss. Recht vermischten Inhalts.
      e. Systematische Bearbeitung des im Allgemeinen Landrecht enthaltenen Privatrechts.
   B. Systematische Bearbeitung einzeln. Theile resp. einzeln. Lehren des Preuss. Privatrechts.
      a. Schriften über den allgemeinen Theil resp. über einzelne dahin gehörende Lehren.
         α. Zur Lehre von den Rechtsquellen (insbes. zu der von den Gesetzen, deren zeitlicher und örtlicher Herrschaft et.).
         β. Schriften zur Lehre von den Rechten in subjectiver Hinsicht im Allgemeinen, deren Eintheilung, Entstehung, Endigung — insbes. durch Rechtsgeschäfte.

(Die erwerbende Verjährung s. aber unter Eigenthumserwerb unten B. b. γ. III.).

γ. Schriften zur Lehre vom Schutz der Rechte (sog. materielles Actionenrecht).

δ. Schriften zur Lehre von den Personen (physischen und juristischen) incl. der Schriften zur Lehre vom sg. Autorrecht (geistigen Eigenthum).

I. Von physischen Personen.

1. Im Allgemeinen (Freiheit, Leben, Tod, Alter, Geschlecht, Domicil et.).

2. Das Autorrecht (Urheberrecht, sg. geistiges Eigenthum) insbesondere. (Das sg. Pressrecht s. unter Strafrecht.)

II. Von juristischen Personen.

b. Schriften zum Sachenrecht (einschliesslich der sg. Specialrechte: Berg-, Fischerei-, Forst-, Jagd-, Wasser- u. Landwirthschaftsrecht).

α. Vom Sachenrecht überhaupt (Arten und Eintheilung der Sachen, bewegliche — unbewegliche — öffentliche, Domänen et.).

β. Besitz.

γ. Eigenthum.

I. Im Allgemeinen. Eintheilung des Eigenthums in Ober-, Unter- und Miteigenthum. Eigenthum von Corporationen (Gemeindegüter). Bewegliches, unbewegliches Eigenthum.

Anmerkung. Das geistige Eigenthum s. oben B. a. δ. I. 2. Das Grundbuchrecht im Allgemeinen s. unten beim Pfandrecht. Das Eigenthum an Familienfideicommissgütern s. unten im Familienrecht.

II. Eigenthumsbeschränkungen soweit sie auf Gesetzen beruhen (Bau- und Nachbarrecht).

III. Eigenthumserwerb (incl. der Lehre von der erwerbenden Verjährung).

IV. Aufhebung des Eigenthums (insbes. durch Enteignung — Expropriation).

V. Schutz des Eigenthums (Rei vindicatio et.).

δ. Servituten.

ε. Pfandrecht insbes. Hypothekenrecht (incl. der Schriften über Grundbuchrecht überhaupt).

ζ. Special-Sachenrechte.

I. Bergrecht.

II. Forst-, Jagd- auch Fischereirecht.

III. Wasserrecht.

IV. Landwirthschaftsrecht.

c. Schriften zum Forderungsrecht (Obligationenrecht).

α. Zum Forderungsrecht überhaupt.

β. Zum allgemeinen Theil des Forderungsrechts.
γ. Zum speciellen Theil des Forderungsrechts.
I. Kauf.
II. Miethe und Pacht.
III. Verträge über Handlungen incl. der Dienstmiethe (loc. cond. operarum) und der Werkverdingung (loc. cond. operis).
[Den Gesindevertrag s. unten im Familienrecht.]
IV. Mandat (Vollmachtsauftrag).
V. Negotiorum gestio und versio in rem (nützliche Verwendung).
VI. Condictionen.
VII. Societas.
VIII. Forderungen aus Delicten (unerlaubten Handlungen).
d. Schriften zum Familienrecht (incl. der Schriften über Familienfideicommisse und Gesinderecht).
α. Zum Familienrecht überhaupt.
β. Eheliches Güterrecht. [Das formelle Eherecht s. im Kirchenrecht.]
γ. Aelterliches und Kinderrecht.
δ. Vormundschaftsrecht.
ε. Familienstiftungen und Familienfideicommisse.
ζ. Gesinderecht.
e. Schriften zum Erbrecht.
α. Zum Erbrecht überhaupt.
β. Zum Intestaterbrecht.
γ. Zum testamentarischen Erbrecht.
δ. Zur Lehre von den Vermächtnissen.
ε. Zum Pflichttheilsrecht.

2. Die Bearbeitung des Inhalts der Preussischen Provinzialrechte. [cf. hierzu die Ausgaben und Commentare der Quellen der Preuss. Provinzialrechte Kg.]

a. Bearbeitung des Inhalts mehrerer Provinzialrechte.
b. Von Ost- und Westpreussen.
c. Von Brandenburg incl. Altmark und Niederlausitz.
d. Von Pommern.
e. Von Sachsen (incl. solcher Schriften, welche den Rechtszustand der Provinz während des Bestehens des Königreichs Westphalen 1806—1813 betreffen). Die Schriften zum Altmärkischen Provinzialrecht s. bei Brandenburg.
f. Von Schlesien incl. des zu Preussen gekommenen Theils der Oberlausitz.
g. Von Posen.
h. Von Westphalen.
α. Schriften zum westphäl. Provinzialrecht überhaupt.

β. Schriften zu einzelnen Gebieten resp. Lehren des westphäl. Provinzialrechts.

i. Von der Rheinprovinz.

α. Schriften betreffend das Rheinisch-Französische Recht in den Landestheilen des linken Rheinufers. [cf. hierzu die systematische Bearbeitung des Französisch. Civilrechts unter: Auswärtiges Recht.]

β. Schriften das Provinzialrecht des rechten Rheinufers betreffend einschliesslich der Schriften über das ältere vor Einführung der französ. Gesetzgebung auch auf dem linken Rheinufer in Geltung gewesene Recht.

k. Von Hohenzollern.

l. Von Hannover.

α. Im Allgemeinen einschliesslich der Schriften, die sich auf die während der Fremdherrschaft 1806—1813 bestehende französ. resp. kgl. westphäl. Gesetzgebung beziehen.

β. Auf einzelne Landestheile bezügliche Schriften.

I. Lüneburg (Braunschweig-Lüneburg) betreffend. [cf. hierzu die unten bei Braunschweig angeführten Schriften.] II. Hildesheim. III. Osnabrück. IV. Calenberg. V. Celle (Zelle). VI. Das Herzogthum Bremen und Verden. VII. Münden (Stadt). VIII. Ostfriesland.

m. Von Schleswig-Holstein-Lauenburg.

α. Im Allgemeinen β. Einzelne Theile der Provinz.

n. Von Hessen-Nassau-Frankfurt a. M.

α. Hessen (Kurhessen). β. Nassau. γ. Frankfurt a. M.

II. Die übrigen deutschen Länder.

Anmerkung. Von Oesterreich gehören hierher jedoch nur die deutschen, ehemals zum Deutschen Bunde gehörigen Provinzen. Im Uebrigen s. Auswärtiges Recht.

Altenburg s. unten Sachsen und zwar Sächs. Herzogthümer.

Anhalt.

Baden. [cf. hierzu Französ. Recht unter Auswärt. Recht.]

Bayern.

1. Schriften das Bayr. Recht im ganzen Gebietsumfange von Bayern resp. in grösseren Gebietstheilen betreffend mit Quellen von gemeinrechtlicher Bedeutung.
   a. Das Bayrische Civilrecht überhaupt.
   b. Einzelne Materien.
2. Schriften einzelner Landestheile, sowie bayr. Provinzialrechte und Statutarrechte betreffend.

a. Mehrere Landestheile resp. deren Povinzialrechte.
b. Oberpfalz.
c. Rheinbayern (Pfalzbayern).

Anmerkung. Rheinbayr. Recht gehört hierher nur insoweit, als sich dort abgesehen vom gemein. französ. Recht particularrechtliche Quellen vorfinden.

d. Fränkische Landestheile nebst Anspach-Bayreuth, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt et.
e. Altbayern mit München, Ingolstadt et.

Braunschweig. [cf. hierzu die bei Hannover angeführten Schriften.]
Bremen.
Coburg s. unten Sachsen (Sächs. Herzogthümer).
Elsass und Lothringen.
Gotha s. unten Sachsen (Sächs. Herzogthümer).
Hamburg.
Hessen (Grossherzogthum).
Lippe.
Lübeck.
a. Das Recht im Allgemeinen incl. der Geschichte u. Literärgeschichte.
b. Einzelne Lehren.
Mecklenburg.
a. Das Recht im Allgemeinen.
b. Einzelne Lehren.
Oesterreich.
I. Gemeines Oesterreichisches Recht.
a. Das gemeine österreich. Privatrecht überhaupt.
α. Zeitschriften und Bibliographie.
β. Lehrbücher (Handbücher, Systeme) des Oesterreichischen gemeinen Privatrechts.
γ. Monographien zu einzelnen Lehren des gemein. Oesterreich. Privatrechts.
I. Zum allgemeinen Theil.
II. Zum Sachenrecht incl. der sg. Specialrechte: Landwirthschafts-, Forst-, Jagd-, Fischerei-, Wasser-, Bergrecht et.
III. Zum Obligationenrecht.
IV. Zum Familienrecht.
V. Zum Erbrecht.
b. Die Oesterreichischen Provinzialrechte.
Oldenburg.
Reuss, ältere und jüngere Linie.
Sachsen.
A. Die Sächsischen Länder im Allgemeinen.

B. Königreich Sachsen (Kursachsen).
I. Das Kgl. Sächsische Recht überhaupt und seine Geschichte.
II. Monographien zu einzelnen Lehren des Kgl. Sächs. Privatrechts.
C. Die Sächsisch-Thüringischen Herzogthümer Altenburg. Gotha nebst Coburg. Meiningen und Hildburghausen. Weimar.
Schwarzburg (Rudolstadt und Sondershausen).
Würtemberg.
1. Das Recht im Allgemeinen incl. Geschichte und Bibliographie.
2. Monographien zu einzelnen Gebieten und Lehren des Würtemberg. Rechts.

Kn.

Deutsches Reichs-Civil-Gesetzbuch.

Anmerkung. Hierher sind künftig die systematischen Bearbeitungen des Inhalts des Reichs-Civil-Gesetzbuches resp. einzelner Theile desselben, z. B. Sachenrecht, Obligationenrecht et. zu stellen, während die eigentlichen Monographien, je nachdem sie auf römischer oder deutscher Grundlage beruhen, auch nach dem Erscheinen des Reichs-Civil-Gesetzbuches unter die Monographien des Römischen und des Deutschen Rechts untergebracht werden könnten.

Ko.

Civilprocess.

I. Quellen.
1. Sammlungen.
2. Römisches Recht s. Kb.
3. Canonisches Recht s. Kirchenrecht.
4. Aelteres Deutsches Recht s. Deutsche Rechtsgesch. Kg.
5. Sebastian Brandt's Richterlicher Klagspiegel.
6. Kaiserliche und Reichsgerichtsordnungen aus der Zeit vor 1806.
a. Der älteren kaiserl. Hof- resp. Landgerichte.
b. Die Reichs-Kammer-Gerichts-Ordnungen und andere auf das Reichs-Kammergericht bezügliche Quellen.
α. Die Texte.
β. Commentare und Tabellen.
c. Die Reichshofrathsordnungen.
7. Die Civilprocessgesetzgebung der einzelnen deutschen Länder.
a. Preussen.
α. Gemeines preuss. Civilrecht.
I. Quellen aus der Zeit vor Publikation der Allgemeinen Gerichtsordnung von 1793.

II. Die Allgemeine Gerichtsordnung von 1793 nebst den sie ergänzenden und abändernden Gesetzen und den dazu verfassten Commentaren, auch den auf die Revision der bürgerlichen Processordnung bezüglichen Entwürfen.

III. Die auf die Ein- und Ausführung der Deutschen Reichsjustizgesetze in Preussen abzielenden Preuss. Gesetze und Verfügungen und die durch die Reichsgesetzgebung der Landesgesetzgebung überlassenen Preuss. Gesetze ct.

β. Provinzielles Processrecht. [Die Provinzen geordnet wie oben.]

b. Die übrigen deutschen Länder. [Alphabetisch geordnet. Hier auch die Processgesetzgebung der Deutsch-Oesterreich. Länder.]

c. Sammlungen particularrechtlicher Civilprocessgesetze.

8. Die Civilprocessgesetzgebung des heutigen Reichs einschliesslich des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Konkurs- und Rechtsanwaltsordnung und der Gebührenordnung nebst den vorangegangenen Entwürfen, Commentaren ct.

II. Geschichte.

1. Der römische Civilprocess.

A. Im Allgemeinen.

B. Schriften einzelne Perioden sowie einzelne Gebiete resp. Materien des römischen Civilprocesses betreffend.

2. Der germanische und deutsche Civilprocess (Gerichtsverfassung und Verfahren) bis zur Einsetzung des Reichs-Kammergerichts.

A. Im Allgemeinen.

B. Schriften, die sich auf einzelne Perioden, einzelne Gebiete resp. einzelne Materien des germanischen resp. altdeutschen Processes beziehen. [Die Schriften zur Geschichte der Vehmgerichte s. im Strafprocess.]

3. Der gemeine Civilprocess.

A. Bibliographie.

B. Geschichte des röm.-kanon. Processes und seiner Reception in Deutschland.

C. Systematische Darstellungen.

a. Die Schriften der Italienischen resp. Französischen Processualisten des Mittelalters resp. des 16.—17. Jh.

b. Die Schriften der Deutschen Processualisten.

α. Darstellung des gemeinen Civilprocesses überhaupt.

β. Darstellung des Processes vor den Reichsgerichten des älteren deutschen Reichs (Reichskammergericht ct.) nebst den hierauf bezüglichen Abhandlungen (Observationen ct.) einzelne Materien resp. Theile des

dortigen Verfahrens oder der Gerichtsverfassung der Reichsgerichte betreffend.

D. Zeitschriften.

E. Abhandlungen vermischten Inhalts nebst Sammlungen und Bearbeitungen von Rechtsfällen für die Process-Praxis.

F. Monographien.

a. Die Gerichtsverfassung betreffend.

α. Gerichtsbarkeit im Allgemeinen.

I. Jurisdictio und imperium überhaupt.

II. Jurisdictio ordinaria im Gegensatz und mit Berücksichtigung der quasi ordinaria, mandata und delegata.

III. Cabinetjustiz (Processus informativus).

IV. Veräusserung (Verleihung, Verpachtung) der Gerichtsbarkeit. Patrimonialgerichtsbarkeit.

β. Die Gerichte.

I. Ueberhaupt.

II. Die Reichsgerichte (Reichskammergericht. Reichshofrath, Kaiserl. Hofgericht zu Rotweil et.).

Anhang: Schriften betreff. den Inhalt der privilegia de non appellando et. der Gerichtsbarkeit des K. Kammergerichts gegenüber.

III. Die Juristenfacultäten und die Actenversendung.

IV. Austrägal- und Schiedsgerichte.

γ. Der Richter. Seine Rechte und Pflichten. Seine Eigenschaften.

b. Sonstige allgemeine processualische Materien.

α. Gerichtsstand (im Allgemeinen, wie die einzelnen Arten desselben).

β. Die Rechtsbeistände der Parteien.

γ. Processkosten.

c. Der ordentliche Process.

α. Allgemeines. Schriftliches, mündliches und öffentliches Verfahren.

β. Erstes Verfahren.

I. Klage.

II. Litis contestatio.

III. Einreden.

IV. Widerklage.

V. Schuldhafte Parteihandlung im Process und Calumnieneid.

VI. Ungehorsamsverfahren.

VII. Mehrheit der Rechtsstreitigkeiten und Mehrheit der Parteien — Litis consortium und Litis denunciatio.

VIII. Richterliche Decrete.

γ. Beweisverfahren.

I. Im Allgemeinen.
II. Feststellung der Beweislast im Civilprocess und das Beweisurtheil.
III. Halber Beweis, Haupt- und Gegenbeweis.
IV. Die einzelnen Beweismittel.
1. Geständniss. 2. Zeugen. 3. Sachverständige. 4. Urkunden. 5. Eid. 6. Gerichtliche Augenscheineinnahme. 7. Sicherung des Beweises (Beweis zum ewigen Gedächtniss).
δ. Referat.
ε. Urtheil.
ζ. Execution einschliesslich der Lehre von der cautio de non offendendo resp. de non amplius turbando und von Leistung des Manifestationseides.
η. Rechtsmittel.
I. Ueberhaupt resp. mehrere Arten derselben.
II. Einzelne Rechtsmittel.
1. Appellation.
2. Die sonstigen Rechtsmittel insbesondere auch die ausserordentlichen (in integrum restitutio et.).
d. Der summarische und Concurs-Process.
α. Ueberhaupt.
β. Einzelne Arten (Provocations-, Besitz-, Executions-, Arrest-Process et.).
γ. Der Concurs-Process insbesondere.
II. Der particularrechtliche Civilprocess.
A. Preussen.
a. Das gemeine preuss. Processrecht.
α. Im Allgemeinen.
β. Einzelheiten (Schriften, welche entweder allein die Gerichtsverfassung oder Theile derselben oder besondere Arten des Verfahrens und einzelne civilprocessualische Materien betreffen).
b. Das preussische provinzielle Processrecht.
B. Die übrigen deutschen Staaten einschliesslich Oesterreich's deutscher Provinzen.
III. Der heutige Deutsche Reichs-Civilprocess auf der Grundlage der Deutschen Reichs-Civil-Processordnung und der sie ergänzenden sonstigen Reichsjustizgesetze.
1. Systematische Darstellungen des ganzen heutigen Deutschen Civilprocessrechts.
2. Zeitschriften.
3. Schriften gemischten Inhalts.
4. Monographien.
A. Gerichtsverfassung incl. der Lehre vom Gerichtsstande.

B. Die Parteien incl. ihrer Processbevollmächtigten und Beistände (Rechtsanwälte et.).
C. Verfahren.
  a. Im Allgemeinen einschliesslich der Lehren von den Processkosten und Sicherheitsleistungen (processualischen Cautionen).
  b. Verfahren in erster Instanz.
    α. Ordentliches Verfahren.
      I. Vor den Landgerichten.
        1. Erstes Verfahren.
          a. Klageerhebung incl. der Wirkungen der Rechtshängigkeit (litis contestatio).
          b. Klagebeantwortung, Litis contestatio affirmativa, negativa. Einreden und weitere vorbereitende Schriftsätze.
          c. Mündliche Verhandlung.
        2. Beweisverfahren.
          a. Im Allgemeinen. (Beweis und Glaubhaftmachung. Beweispflicht et.)
          b. Beweismittel.
            α. Geständniss. β. Augenschein. γ. Zeugen. [Schriften über Zeugnisszwang s. im Strafprocess Kq soweit sie sich nicht etwa ausschliesslich auf den Civilprocess beziehen.] δ. Sachverständige. ε. Urkunden nebst dem Verfahren beim Urkundenbeweise (Edition et.). ζ. Eid.
          c. Sicherung des Beweises. (Beweis zum ewigen Gedächtniss.)
        3. Urtheil incl. der Lehren vom Theil- und Zwischen-Urtheil (Zwischenstreit) und der Lehre von der Rechtskraft des Urtheils nach der R. C. P. O.
        4. Versäumnissverfahren.
      II. Verfahren vor den Amtsgerichten.
      III. Zwangsvollstreckung und Offenbarungseid.
        1. Im Allgemeinen.
        2. Einzelne Arten.
        3. Sicherung der künftigen Zwangsvollstreckung: Arrest und einstweilige Verfügungen.
      IV. Rechtsmittel.
    β. Besondere Arten des Verfahrens.
      I. Vorbereitendes Verfahren in Rechnungssachen, Auseinandersetzungen und ähnlichen Processen.
      II. Urkunden- und Wechselprocess.
      III. Mahnverfahren. (Zahlungsbefehl.)

IV. Verfahren in Ehesachen.
V. Verfahren in Entmündigungssachen.
VI. Concursprocess.
VII. Aufgebotsverfahren und schiedsrichterliches Verfahren.

Anhang: I. Die freiwillige Gerichtsbarbeit nebst Notariat.
1. Quellen s. Deutsche Rechtsgeschichte (Quellen) Kg.
2. Systematisch-dogmatische Bearbeitung der Lehren von der freiwilligen Gerichtsbarkeit u. dem Notariat.
II. Justiz-Statistik.

Kp.

Strafrecht.

I. Strafrechtswissenschaft im Allgemeinen.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften.
3. Abhandlungen vermischten Inhalts.
A. Mehrerer Verfasser.
B. Einzelner Verfasser.
4. Casuistik.
A. Gerichtliche Entscheidungen.
a. Der Gerichtshöfe.
b. Der Juristenfacultäten.
B. Criminal-Rechtsfälle.
a. Sammlungen mehrerer Fälle.
b. Einzelne Criminalfälle.
α. Ohne Angabe der Namen einzelner bestimmter Angeschuldigter.
β. Mit Angabe der Namen einzelner resp. mehrerer bestimmter Angeschuldigter, alphabetisch nach diesen Namen geordnet.
C. Consilien, Gutachten, Bedenken, Responsen, Decisionen.

II. Quellen und Geschichte.
1. Quellen.
[Die Quellen des röm. Strafrechts s. bei den Quellen des Röm. Rechts Kb, die des kanon. Rechts s. bei den Quellen des Kirchenrechts Kr, die des älteren germanischen und deutschen Rechts s. bei den Quellen des deutschen Rechts Kg.]
a. Die peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. (Carolina = C. C. C.) von 1532.
α. Hilfsmittel zur Auslegung der Carolina.
I. Die Bambergische Halsgerichtsordnung. (Bambergensis.)
II. Die Brandenburgische Halsgerichtsordnung. (Brandenburgensis.)
III. Die Halsgerichtsordnung für die Stadt Rudolfzell.

IV. Ulrich Tenglers Laienspiegel. [cf. hierzu Kg.]
β. Ausgaben der Carolina (einschl. der latein. Uebersetzung).
γ. Commentare und sonstige Erläuterungsschriften zur Carolina, insbesondere auch Schriften zur Entstehungsgeschichte derselben.

b. Die particulären Strafrechte. (Strafgesetzbücher.)
α. Sammlungen.
β. Preussen.
I. Gemeines preuss. Strafrecht.
1. Das Strafrecht des A. L. R. (Thl. II Tit. 20.)
A. Ausgaben.
B. Schriften zur Erläuterung und Kritik des Strafrechts des A. L. R. II, 20.
2. Die Strafgesetzentwürfe aus der Zeit der Jahre 1820—1848.
3. Das Strafgesetzbuch vom 14. April 1851 nebst den dasselbe ergänzenden resp. abändernden Gesetzen und den dazu verfassten Commentaren.
4. Aeltere und neuere Specialgesetze die Regelung einzelner strafrechtlicher Materien betreffend einschliesslich der Press- und Militärgesetzgebung.
5. Provincielle Strafgesetzgebung.
A. Der älteren preussischen Provinzen.
B. Der neueren 1866 mit Preussen vereinigten Provinzen.
γ. Die übrigen deutschen Länder alphabetisch geordnet.

c. Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich (früher für den Norddeutschen Bund) und die übrigen Reichsstrafgesetze.
α. Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich (Nordd. Bund) nebst den Materialien (Entwürfen ct.).
β. Die übrigen Reichsstrafgesetze (einschl. der Reichs-Press- und Reichs-Militairstrafgesetzgebung.)

2. Geschichte.
A. Geschichte des Strafrechts bei mehreren Völkern.
B. „ „ „ „ den Römern.
a. Im Allgemeinen resp. in einzelnen Perioden d. Röm. R. Geschichte.
b. Einzelschriften, einzelne Gebiete resp. einzelne Materien des röm. Strafrechts betreffend.
C. Geschichte des Kanonischen Strafrechts.
a. Im Allgemeinen.
b. Schriften zu einzelnen Materien des Kanonischen Strafrechts (Ketzerei, Zauberei ct. Hexenprocesse s. Strafprocess.)
D. Geschichte des älteren Deutschen Strafrechts.

a. Im Allgemeinen resp. einzelne deutsche Stämme und Landschaften.

b. Einzelschriften, einzelne Materien aus der Geschichte des älteren deutschen Strafrechts betreffend.

E. Geschichte des neueren deutschen Strafrechts überhaupt einschliesslich der Geschichte des particulären deutschen Strafrechts im ganzen Verlaufe seiner Entwickelung.

III. Systematische (dogmatische) Bearbeitung des Strafrechts.

1. Schriften über das Wesen des Strafrechts im Allgemeinen (über die Strafrechtstheorien et.).

2. Lehr- und Handbücher et. des Strafrechts.

A. Des gemeinen insbesondere des älteren und neueren gemeinen deutschen Strafrechts.

B. Des neueren deutschen gemeinen Strafrechts auf Grundlage des Reichsstrafgesetzbuchs von 1871 (resp. des Strafgesetzbuchs für den Nordd. Bund) und der dasselbe ergänzenden Reichsstrafgesetzen.

a. Im Allgemeinen.

b. Schriften über Press- und Militair-Strafrecht resp. über andere Zweige der sg. Specialstrafgesetzgebung.

C. Des particulären Deutschen Strafrechts.

a. Preussen.

α. Gemeines Preuss. Strafrecht incl. der Bearbeitung des Strafrechts (Press- und Militärstrafrecht).

β. Provinzielles Preuss. Strafrecht.

I. Die älteren Provinzen betreff.

II. Die neueren 1866 erworbenen Provinzen betreff.

b. Die übrigen deutschen Länder incl. Oesterreich (alphabetisch geordnet).

3. Monographien.

A. Zum Allgemeinen Theile des Strafrechts.

a. Zur Lehre von den Verbrechen überhaupt.

α. Begriff u. Arten (Eintheilung) der Verbrechen.

β. Subjecte, Objecte und Mittel der Verbrechen. Causalnexus (Lehre von der Imputation), Zurechnungsfähigkeit. — Nothstand u. Nothwehr.

γ. Die verbrecherischen Handlungen.

I. Im Allgemeinen (Commissio- u. Omissiodelicte).

II. Dolose und culpose verbrecherische Handlungen.

III. Versuchte und vollendete verbrecherische Handlungen.

δ. Theilnahme an Verbrechen (incl. der Lehre von der intellectuellen Urheberschaft) und die Verbrechermehrheit.

b. Die Strafen betreffend.

α. Im Allgemeinen.

β. Die Todesstrafe insbes.
γ. Die übrigen Strafarten (Freiheitsstrafen — Zuchthaus, Gefängniss, Haft. Landesverweisung und Deportation. Ehren- und Vermögensstrafen).

c. Anwendung der Strafe auf das Verbrechen resp. Aufhebung der Strafe.
α. Die Anwendung der Strafe von Seiten des Gesetzgebers. — Die Strafgesetze. Ihre Auslegung, ihre Herrschaft nach Zeit und Ort. (sg. Internationales Strafrecht.)
I. Die Strafgesetze und ihre Auslegung im Allgemeinen.
II. Die Herrschaft der Strafgesetze nach Zeit und Ort.
β. Die Anwendung der Strafen durch den Richter. Strafmilderung. Strafschärfung. (sg. mildernde und erschwerende Umstände.) Concurrenz der Verbrechen resp. fortgesetzte Verbrechen.
I. Im Allgemeinen nebst der Lehre von der Strafmilderung und Strafschärfung.
II. Verbrechens-Concurrenz u. fortgesetzte Verbrechen. (gewohnheits- und gewerbsmässige Verbrechen).

d. Vollstreckung der Strafen.
α. Im Allgemeinen.
β. Der Zuchthaus- und Gefängnissstrafen et.

e. Ausschliessung der Strafe.
α. Durch Verjährung.
β. Durch Begnadigung.
Anhang: Statistik der Strafrechtspflege.

B. Zum besonderen Theil des Strafrechts.
a. Verbrechen gegen den Staat und seine Organe.
α. Im Allgemeinen.
β. Hoch- und Landesverrath (Majestätsverbrechen). Beleidigung des Landesherrn oder eines Bundesfürsten. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten.
γ. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte. (Sprengung gesetzgebender Versammlungen, Verhinderung der Ausübung des Wahlrechts, Wahlfälschung u. s. w.).
δ. Widerstand gegen die Staatsgewalt (Auflauf und Aufruhr, Widersetzung gegen Vornahme von Amtshandlungen, Befreiung von Gefangenen, Meuterei u. s. w.)
ε. Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung.
I. Hausfriedensbruch.
II. Landfriedensbruch, Landzwang (Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens), Bildung bewaffneter Haufen, strafbare Verbindungen.

III. Anreizung zum Klassenkampf (öffentliche Aufreizung der Staatsangehörigen zu Hass und Verachtung unter einander) und Verleumdung von Staatseinrichtungen.
IV. Eingriffe in ein Amt und Vergehen an Akten, öffentlichen Bekanntmachungen, amtlichen Siegeln und Hoheitszeichen.
V. Nichtanzeige von Verbrechen.
VI. Vergehen in Bezug auf den Militairdienst.
VII. Münzverbrechen und Münzvergehen.

b. Verbrechen mit Bezug auf Religion und Sitte.
α. Meineid, falsche Aussage vor Gericht oder öffentlicher Behörde, falsche Anschuldigung.
β. Gotteslästerung, Verhinderung und Störung des Gottesdienstes, Entweihung von Leichen und Gräbern.
γ. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand. (Kindesunterschiebung et.).
δ. Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit im engeren Sinne.
I. Im Allgemeinen.
II. Bigamie.
III. Ehebruch.
IV. Incest (Blutschande).
V. Strafbare gemeine Unzucht.
VI. Naturwidrige Unzucht (Sodomie et.).
VII. Nothzucht und unfreiwillige Schwächung.
VIII. Kuppelei.

c. Verbrechen gegen Private.
α. Beleidigung resp. Verleumdung. Zweikampf.
I. Beleidigung resp. Verleumdung.
II. Zweikampf.
β. Verbrechen und Vergehen wider das Leben.
I. Tödtung: Mord, Todschlag, Kindesmord.
II. Abtreibung der Leibesfrucht.
III. Aussetzung.
γ. Körperverletzung (insbes. auch durch Vergiftung, sowie in Folge ärztlicher Kunstfehler).
δ. Verbrechen u. Vergehen wider die persönliche Freiheit.
I. Im Allgemeinen.
II. Menschenraub und Entführung.
III. Freiheitsentziehung.
IV. Crimen vis. Nöthigung und Drohung.
ε. Verbrechen und Vergehen wider das Vermögen.
I. Diebstahl und Unterschlagung incl. Holzdiebstahl.

Anmerkung. Der sg. Wild- u. Forstdiebstahl gehört dagegen nicht hierher, sondern nach unten hin zum strafbaren Eigennutz.

II. Raub und Erpressung.
III. Begünstigung und Hehlerei.
IV. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung und Bankbruch (betrüg. resp. fahrläss. Bankerott).
1. Strafbarer Betrug. [dolus schlechthin civilrechtl. dolus s. im Röm. Recht Kd.]
2. Urkundenfälschung.
3. Bankbruch (betrüg. resp. fahrläss. Bankerott.)
V. Strafbarer Eigennutz (Dardanariat und Wucher, sowie Verletzung fremder Geheimnisse, Eingriff in das einem andern ausschliesslich zustehende Occupationsrecht — sg. Wild- u. Fischdiebstahl — u. s. w. u. s. w. Wegen der privatrechtlichen Seite des Wuchers s. Ki und im Röm. Recht Ke den Artikel: Zinsen.)
VI. Vermögensbeschädigung. (Sachbeschädigung.)
d. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen.
α. Im Allgemeinen.
β. Brandstiftung.
γ. Veranlassung einer Ueberschwemmung.
δ. Gefährdung von Eisenbahntransporten und Störung der Telegraphie.
ε. Sonstige gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen. (Zerstörung von Wegen. Wasserbauten et., verursachte Strandung. Brunnenvergiftung et.. Verletzung von Sperrmassregeln et.)
e. Verbrechen and Vergehen im Amte.
f. Uebertretungen.

Kq.

Strafprocess.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Zeitschriften.
III. Abhandlungen mehrerer oder einzelner Verfasser vermischten Inhalts.
IV. Quellen.

[Die Quellen des röm. kanonisch. älter. Deutsch., sowie des früheren gemeinrechtl. Strafprocesses s. unter Röm. Rechtsgeschichte Kb; unter Kirchenrecht Kr; unter Deutsch. Rechtsgeschichte Kg; unter Strafrecht Kp.]

1. Die deutschen particularrechtlichen Strafprocessordnungen einschliesslich der auf Einführung der Reichsstrafprocessordnung et. abzielenden particulären Gesetze. Instructionen et.
a. Sammlungen.
b. Preussen.
c. Die übrigen deutschen Staaten incl. Oesterreich alphabetisch geordnet.

[Soweit dabei die deutsch-österreich. Länder in Frage kommen s. im Uebrigen: Auswärtiges Recht.]

2. Das deutsche Reichsstrafprocessrecht nach der Reichsstrafprocessordnung und sonstigen Reichsgesetzen nebst den Entwürfen et. und den zur Erläuterung und Kritik verfassten Schriften.

V. Geschichte.
  1. Römischer Strafprocess.
  2. Kanonischer Strafprocess.
    a. Im Allgemeinen.
    b. Einzelheiten (Asylrecht et.)
  3. Germanischer resp. Deutscher Strafprocess.
    a. Geschichte des german. resp. deutsch. Strafprocesses überhaupt.
    b. Einzelne Perioden, einzelne Gebiete resp. nur einzelne Materien aus der Geschichte des Germanischen resp. Deutschen Strafprocesses.
      α. Gerichtsverfassung der Strafgerichte.
        I. Schriften zur Geschichte der früheren German. resp. Deutsch. Gerichtsverfassung der Strafgerichte überhaupt, sowie über mehrere und verschiedene Einrichtungen derselben.
        II. Vehmgerichte insbes. betreffend.
        III. Rügegerichte insbes
        IV. Schwurgerichte insbes.
      β. Schriften zur Geschichte des Strafverfahrens.
        I. Im Allgemeinen.
        II. Der Inquisitionsprocess insbes.
        III. Die Hexenprocesse insbes. [cf. hierzu Strafrecht Kp: Geschichte (Kanonisch. und Deutsch. Strafrecht).]
        IV. Das Beweisverfahren insbes.
          1. Im Allgemeinen.
          2. Ordalien s. Civilprocess Ko (Geschichte d. Deutsch. Civilprocesses). [cf. aber auch oben: Hexenprocesse.]
          3. Gerüffte.
          4. Tortur.
          5. Reinigungseid.
        V. Das Strafurtheil und seine Vollstreckung. Die Urfehde.
        VI. Das Ungehorsamsverfahren (Verfahren in contumaciam. — Acht und Oberacht.)

VI. Systematische Bearbeitung des Strafprocesses.
  1. Im Allgemeinen — Lehrbücher, Systeme et.
    a. Darstellungen des älteren gemein- auch particularrechtlichen Strafverfahrens aus der Zeit vor Einführung der Deutschen Reichsstrafprocessordnung.
      α. Im Allgemeinen.
      β. Des Militairstrafverfahrens.

b. Systematische Bearbeitung des Strafprocesses auf der Grundlage der Reichs-Strafprocessordnung von 1877 und der übrigen Reichsgesetze.

2. Monographien.

a. Zur Strafgerichtsverfassung.

α. Im Allgemeinen.

β. Einzelne Arten von Strafgerichten (Staatsgerichtshöfe et.)

γ. Die Schwurgerichte insbes.

δ. Die Schöffengerichte.

ε. Staatsanwaltschaft und Criminalpolizei.

ζ. Gerichtsstand.

b. Zum Strafverfahren.

α. Die verschiedenen Arten des Verfahrens bei der Erhebung der Anklage resp. der Verfolgung der Strafthat. Accusations-Inquisitionsprocess. Anklage nach heutigem Strafprocess durch den Staatsanwalt und durch Private resp. auf deren Veranlassung und mit deren Mitwirkung. (Antragsdelicte — Nebenklage.)

β. Die Erhebung des Thatbestandes und die heutige Voruntersuchung insbes.

γ. Das schwurgerichtliche Verfahren.

δ. Das Verfahren gegen Abwesende. (Das criminalprocessual. Verfahren in contumaciam.)

ε. Verfahren in Polizeistrafsachen, in steuerfiscalischen Sachen und in ähnlichen Fällen insbes. auch gegen Militairpflichtige, die ohne Erlaubniss auswandern.

ζ. Die Mittel, den Angeschuldigten der richterlichen Gewalt zu unterwerfen. (Verhaftung — Untersuchungs-Arrest — sicheres Geleit et.)

I. Verhaftung (Untersuchungs-Arrest)

II. Sicheres Geleit, Steckbriefe et.

η. Beweis im Allgemeinen und die einzelnen Beweismittel incl. der Lehre vom Zeugnisszwang.

I. Beweis im Allgemeinen. (Voller und unvollständiger Beweis. Indicien nach älterem Recht und deren heutige Bedeutung.)

II. Die einzelnen Beweismittel incl. der Lehre vom Zeugnisszwang, sowie vom Geständniss und Widerruf.

ϑ. Vertheidigung.

ι. Das Strafurtheil incl. der früheren Lossprechung von der Instanz.

ϰ. Die Vollstreckung der Strafurtheile. [cf. hierzu im Strafrecht Kp die Literatur über Gefängnisswesen.]

λ. Rechtsmittel.

μ. Kosten.

Kr.

Kirchenrecht.

I. Bibliographie und Geschichte.
II. Zeitschriften.
III. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
IV. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
V. Quellen nebst Einleitungs- und Erläuterungsschriften.
1. Vor-Gratianische Sammlungen nebst den Sammlungen von Gratian bis Gregor IX., welche nicht in das Corpus juris canonici aufgenommen sind:
a. Quellengeschichte.
b. Grössere Sammlungen.
c. Constitutiones apostolicae s. Kirchengeschichte.
d. Die Pseudo-Isidorischen Decretalen.
α. Ausgaben.
β. Erläuterungsschriften resp. Schriften zur Geschichte und Kritik.
e. Die Canonsammlung des Remedius von Chur (saec. IX).
f. Libri II. Reginonis Prumiensis (c. 906).
g. Burchardi Wormatiensis decreta (1012—1023).
h. Deusdedit presbyteri collectio (1086—1087).
i. Ivonis decretum (Ivo † 1117).
k. Die fünf alten Compilationen.
α. Gesammtausgaben,
β. Einzelne der fünf alten Compilationen.
I. Compilatio I. Bernardi Papiensis (c. 1190).
II. „ II.
III. „ III. Innocentii III. (Petri Collavicini (* 1210).
IV. „ IV.
V. „ V. Honorii III. (1226).
γ. Erläuterungsschriften zu den sämmtlichen fünf alten Compilationen oder zu einigen oder einzelnen derselben.
2. Corpus juris canonici.
a. Das ganze Corpus.
α. Ausgaben.
β. Erläuterungsschriften.
[So auch geschieden bei b, c, d, α—γ.]
b. Decretum Gratiani.
c. Decretales Gregorii IX.
d. Decretalium liber VI. (Bonifacii VIII.), Clementinae, Extravagantes.
α. Decretalium liber VI cum Clementinis et Extravagantibus.
β. Decretalium liber VI für sich allein.
γ. Clementinae.
δ. Extravagantes.

I. Johannis papae XXII et communes.
II. Johannis papae XXII.
III. Communes.
IV. Erläuterungsschriften zu den Extravagantes überhaupt, sowie zu ihrer Geschichte und Anwendung.

3. Sonstige Quellensammlungen.
a. Concilien.
α. Sammlungen.
[Soweit darin bloss die auf einzelne Länder bezüglichen Concilien enthalten sind und solche die Zeit vom Beginn des Mittelalters an betreffen s. das Particuläre Kirchenrecht unten sub VIII.]
I. Ausgaben resp. Auszüge daraus.
II. Erläuterungsschriften.
β. Einzelne Concilien s. Kirchengeschichte.
b. Bullen, päpstliche Constitutionen, Breven et.
α. Sammlungen [getheilt wie a, α.]
[Die auf die geistlichen Orden bezüglichen Bullarien s. in Kirchengeschichte.]
β. Einzelne Bullen, Breven et. s. Kirchengeschichte.
c. Concordate.
[Vgl. hierzu auch Particuläres Kirchenrecht bei den einzelnen Ländern.]
d. Sammlungen von kirchenrechtlichen Quellen verschiedener Art aus mehreren Zeitaltern und auf mehrere Confessionen bezüglich.
e. Bussordnungen und Sammlungen eherechtlicher Quellen s. unten bei kirchl. Gerichtsbarkeit resp. beim Eherecht.
f. Sammlungen kirchenstaatsrechtlicher Gesetze.
g. Kirchenrechtliche Sammlungen einzelne, ausserhalb der röm. Kirche befindliche, oder mit dieser zwar unirten oder sonstwie zusammenhängenden, aber eine Sonderstellung einnehmenden Confessionen betreffend nebst den dazu gehörigen Erläuterungsschriften.
α. Der griechischen Kirche.
β. Der unirten griechischen, Melchitischen, Armenischen und anderer mit der römisch. unirten Kirchen.
γ. Der Jansenisten und Altkatholiken.
δ. Der Protestanten:
I. Der Protestanten überhaupt ohne Unterschied zwischen Lutheranern und Reformirten.
II. Der Lutheraner insbes. } [Die Symbole s. im Katalog Jf
III. Der Reformirten insbes. } (Systemat. Theologie).]
IV. Einzelne Secten (Hussiten, Böhmisch-Mährische Brüder, Herrnhuter et.). [cf. hierzu auch Kirchengeschichte.]

VI. Dogmatische Bearbeitungen des Kirchenrechts seinem gesammten Umfange nach.

1. Kirchenrechtslexica.
2. Lehrbücher des allgemeinen Kirchenrechts, des röm. kathol. allein, oder in Verbindung mit dem Kirchenrecht anderer Confessionen, nebst den dazu gehörigen Einleitungsschriften.
3. Lehrbücher des protestantischen Kirchenrechts insbes., nebst sonst auf die Grundsätze desselben bezügl. Schriften.
4. Darstellungen des ganzen (auch unirten) griechisch-katholischen Kirchenrechts, sowie einzelner Theile resp. Lehren oder Materien desselben.

   [Die auf die Russisch-Griechische Kirche bezüglichen s. jedoch weiter unten beim Particulären u. zwar Auswärt. Kirchenrecht.]

VII. Monographien einzelne Materien des gemeinen röm. kathol. resp. protestantischen Kirchenrechts betreffend.

[Die das Griech.-kathol. Kirchenrecht betreffenden s. oben unter VI, 4.]

1. Schriften die allgemeine Geschichte der christlichen Kirchenverfassung betreffend.
2. Schriften die Verfassung der Kirchen-Gemeinden der ältesten christlichen Zeit betreffend.
3. Schriften über den Verfassungsorganismus der katholischen Kirche.
   a. Im Allgemeinen.
   b. Der Clerus.
      α. Dessen Rechte und Pflichten im Allgemeinen (einschliesslich der Lehre von der Ordination, den Irregularitäten ct.).
      β. Der Cölibat insbesondere.
   c. Der Papst und seine Gehülfen.
      α. Der Papst, seine Stellung in der Kirche besonders gegenüber den Concilien und Bischöfen.
      β. Die päpstliche Curie und deren Behörden (Congregationen ct.).
      γ. Die Papstwahl und die Cardinäle.
      δ. Legaten und Nuntien.
   d. Patriarchen, Exarchen, Primaten.
   e. Die Metropoliten (Erzbischöfe).
   f. Die Bischöfe, insbes. deren Wahl.
   g. Die Capitel sowie deren Aemter (Propst, Domdechant, Capitular-Vicar).
   h. Die Archidiakonen und General-Vicare (bischöfliche Officialen).
   i. Die bischöflichen Adjutoren und Coadjutoren cum spe succedendi.
   k. Die Erzpriester (Archipresbyteri) und Landdecane.
   l. Die Pfarrer und deren Gehülfen, sowie die ihnen untergeordneten Küster ct.
   m. Concilien und Synoden.

[Die auf die einzelnen Concilien resp. Synoden bezüglichen Schriften s. in Kirchengeschichte, woselbst auch die Geschichte der Concilien.]

n. Ordenswesen (Klöster, Mönche et.) s. Kirchengeschichte.

Anhang: I. Die Verfassung der kirchlichen Behörden der Missionsländer.

II. Die Exemtionen im Allgemeinen.

[Die auf die exemten Bischöfe bezüglichen Schriften insbesondere s. oben bei den Bischöfen.]

4. Den Verfassungsorganismus der protestantischen Kirche betreffende Schriften.
   a. Im Allgemeinen.
   b. Einzelheiten.
5. Das kirchliche Gesetzgebungsrecht betreffende Schriften.
6. Die kirchliche Gerichtsbarkeit betreffende Schriften.
   a. Im Allgemeinen.
   b. Die Beicht- und Bussdisciplin (forum internum seu conscientiae) nebst den Ausgaben der alten Bussordnungen.
   c. Einzelne kirchliche Verbrechen und einzelne Arten kirchlicher Strafen.
   d. Die Amts- und Disciplinarvergehen der Geistlichen und deren Bestrafung.
7. Die kirchliche Verwaltung und ihr Recht betreffende Schriften.
   a. Das Recht der Aufsicht.
      α. Im Allgemeinen.
      β. Aufsicht über die Lehre (Lehrzwang resp. Lehrfreiheit) insbesondere.
   b. Die Einrichtung, Veränderung und Aufhebung der kirchlichen Aemter.
      α. Im Allgemeinen.
      β. Das Patronatrecht insbes.
8. Das kirchliche Leben, den Cultus und die Sacramente insbes. betreffende Schriften.
   a. Ueberhaupt.
   b. Das Eherecht.
      α. Geschichte.
      β. Sammlungen von Quellen zum Eherecht (insbesondere von Ehegesetzen).
      γ. Lehrbücher resp. Einleitungsschriften.
      δ. Abhandlungen und grössere Werke zum Eherechte vermischten Inhalts.
      ε. Schriften zur Lehre von der Eheschliessung (Verlöbniss und Trauung).
      ζ. Ehehindernisse.
      η. Ehescheidung und Nichtigkeitserklärung einer Ehe.

9. Das kirchliche Vermögen betreffende Schriften.
[Die Schriften über Asylrecht s. im Strafprocess, die über Zehnten im Deutschen Privatrecht.]
10. Das Verhältniss von Staat und Kirche betreffende Schriften.
[Die aus dem Mittelalter herrührenden Schriften über das Verhalten des Kaisers zum Papste (Marsilius v. Padua et.) s. in Deutscher Rechtsgeschichte Kh; die auf das Verhältniss einzelner Staaten zur Kirche bezüglichen Schriften s. weiter unten im Particulären (deutschen resp. auswärtigen) Kirchenrecht.]

VIII. Particuläres Kirchenrecht betreffende Schriften.
1. Deutschland.
a. Deutschland im Allgemeinen.
α. Geschichte des deutschen Kirchenrechts.
β. Quellen nebst Erläuterungsschriften.
I. Das katholische Kirchenrecht betreffend.
1. Sammlungen.
2. Einzelne Rechtsquellen.
II. Das evangelische Kirchenrecht betreffend.
1 Sammlungen incl. der Verhandlungen der Synoden (Kirchentage et.)
2. Einzelne Rechtsquellen.
γ. Lehr- und Wörterbücher resp. Encyclopädien.
δ. Vermischte Schriften zum Deutschen Kirchenrecht.
ε. Deutsches Eherecht.
I. Im Allgemeinen.
II. Einzelheiten.
b. Preussen.
α. Gemeines preuss. Kirchenrecht.
I. Quellen nebst Erläuterungsschriften.
II. Systematische Bearbeitungen desselben.
β. Preussisches Provinzial-Kirchenrecht.
I. Mehrere Provinzen betreffend.
II. Einzelne " "
c. Die übrigen deutschen Staaten [alphabetisch geordnet].
[Oesterreich s. unten beim Auswärtigen Recht.]
2. Auswärtiges Recht. [Die Staaten alphabetisch geordnet.]

Ks.

Staatsrecht.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie.
2. Staatswörterbücher.
3 Zeitschriften.
4. Abhandlungen vermischten Inhalts.
5. Allgemeines resp. vergleichendes Staatsrecht einschliesslich der Schriften über Staatsverbindungen.

[Zum Allgemeinen Staatsrecht vergl. den Katalog über Rechtsphilosophie.]

II. Quellen s. Deutsche Rechtsgeschichte Kg (Quellen).

III. Geschichte.

1. Das Deutsche Staatsrecht des Mittelalters s. Deutsche Rechtsgeschichte Kh (Systemat. Theil).
2. Das Staatsrecht des Römisch-Deutschen Kaiserreichs der Zeit von c. 1500—1806.
   a. Bearbeitungen desselben aus der Zeit von c. 1500 bis auf Hermann Conring.
   b. Von Hermann Conring bis Joh. Jac. Moser.
   c. Von Joh. Jac. Moser bis 1806.
   d. Vermischte Abhandlungen zum Deutschen Reichsstaatsrecht vor 1806.
3. Das Bundesrecht des Rheinbundes.
4. Das Deutsche Bundesrecht.
   a. Schriften zur Errichtung des Deutschen Bundes und seiner Verfassung.
   b. Systematische Bearbeitung des Deutschen Bundesrechts resp. einzelner Materien desselben.

IV. Das Deutsche Staatsrecht der Gegenwart.

1. Das Reichsstaatsrecht (einschliesslich des Staatsrechts des früheren Norddeutschen Bundes).
   A. Zeitschriften und Staatshandbücher.
   B. Systeme und Lehrbücher.
   C. Monographien über einzelne Zweige oder einzelne Materien des Deutschen Reichsstaatsrechts.
      a. Allgemeine Lehren.
         α. Die rechtliche Natur des Reichs (oder seine Verfassung im Allgemeinen) und sein Verhältniss zu den Einzelstaaten.
         β. Volk und Land.
            I. Reichs-Angehörige.
            II. Bundes-(Reichs-)gebiet.
      b. Organisation der Reichsgewalt.
         α. Der Kaiser.
         β. Der Bundesrath.
         γ. Die Reichsbehörden.
         δ. Die Reichsbeamten.
         ε. Der Reichstag.
            Anhang: Die Stellung Elsass-Lothringens zum Deutschen Reich.
      c. Die gesetzgebende Gewalt des Reichs.
      d. Die Staatsverträge des Reichs s. Völkerrecht.
      e. Die Verwaltung.
         α. Im Allgemeinen.

β. Die einzelnen Verwaltungszweige.
I. Auswärtige Angelegenheiten.
II. Post und Telegraphie.
III. Eisenbahnwesen.
IV. Reichsbank s. Staatswissenschaften.
V. Münzwesen und Papiergeld s. dieselben.
VI. Maasse und Gewichte.
VII. Gewerbe und Patentwesen s. Deutsch. Privatr. Ki.
VIII. Heer und Marine.
IX. Reichsjustiz s. Civil- und Strafprocess Ko und Kq.
X. Reichsfinanzen (vgl. dazu Staatswissenschaften).
XI. Heimathsrecht. Freizügigkeit. (Armenwesen).
XII. Colonien.

2. Das Deutsche Territorial-Staatsrecht.
[Die Quellen s. in Deutscher Rechtsgeschichte Kg.]
A. Bearbeitungen des älteren Territorial-Staatsrechts aus der Zeit der absoluten oder doch nur durch Landstände älterer Verfassung eingeschränkter Regentengewalt.
B. Bearbeitungen des neueren (constitutionellen) deutschen Staatsrechts.
a. Zeitschriften.
b. Abhandlungen vermischten Inhalts mehrerer oder einzelner Verfasser.
c. Lehrbücher und Systeme.
C. Das Verfassungsrecht insbesondere.
a. Lehrbücher und Systeme.
b. Einzelschriften.
α. Die Staatsgewalt.
I. Im Allgemeinen einschliessl. der Schriften, die sich beziehen auf die Grenzen der Staatsgewalt namentlich in Bezug auf Press- und Vereinsfreiheit.
II. Die Staatsgewalt in Beziehung zu den Objecten ihrer Herrschaft.
1. Gegenüber der Person der Staatsbürger einschliesslich der Schriften betreffend die Rechte und Pflichten derselben in Ansehung der Huldigung, des Indigenats und der Auswanderung.
2. Gegenüber den Gemeinden s. unten Verwaltungsrecht.
3. Am Staatsgebiet (einschliesslich der Schriften über Gebietsveräusserungen und sg. Staatsdienstbarkeiten).
III. Die materiellen Richtungen der Staatsgewalt.
1. In Bezug auf die Rechtsordnungen [cf. hierzu Ko (Gerichtsverfassung)].

2. In Bezug auf Polizei (Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei). [cf. hierzu Staatswissenschaften: Polizei.]
3. In Bezug auf das Finanzwesen (einschliesslich der älteren Schriften über das Cameralrecht).
   a. Im Allgemeinen.
   b. Einzelne Materien betreffende Schriften.
      α. Domänen.
      β. Oeffentliche Lasten überhaupt resp. Befreiung von der Pflicht dazu.
      γ. Steuern insbesondere.
      δ. Zölle.
4. Militairwesen.
   Anhang: Schriften betreff. den Ersatz resp. die Repartition von Kriegsschäden.
5. Verhältniss des Staats zu anderen Staaten siehe Völkerrecht Kt.
6. Verhältniss des Staats zur Kirche s. Kirchenrecht Kr.
7. Schulwesen einschliessl. der Schriften betreffend die Einziehung geistlicher Güter zu Schulzwecken.

β. Die Organe des Staats.
   I. Im Allgemeinen.
   II. Der Monarch.
      1. Ueberhaupt (einschliessl. der Schriften über die Verbindlichkeit des Nachfolgers in der Herrschaft aus Handlungen seines Vorgängers).
      2. Die Zwischenherrschaft insbesondere.
      3. Die Regentschaft.
   III. Die Landstände und die moderne Volksvertretung. [Die Geschichte der Landstände s. in Kh. Deutsche Rechtsgeschichte, systemat. Theil.]

γ. Die Formen der Willensäusserung des Staates.
   I. Im Allgemeinen.
   II. Gesetzgebung incl. der Schriften über das Recht zur Ertheilung von Privilegien und Dispensationen.
   III. Rechtsschutz im Gebiete des Staatsrechts.
      1. Administrativ- oder Verwaltungsgerichtsbarkeit s. unten Verwaltungsrecht.
      2. Enteignung (Expropriation) s. Deutsches Privatrecht Ki.

D. Privatfürstenrecht (mit Einschluss der nur auf einzelne deutsche Fürsten bezüglichen Literatur ct.).
   a. Quellen: Hausgesetze.
      α. Sammlungen von solchen sowie einzelne Hausgesetze.

β. Schriften die Hausgesetze betreffend.
b. Schriften zum Privatfürstenrecht überhaupt.
c. Das Sachenrecht des Privatfürstenrechts insbesondere.
d. Das Obligationenrecht des Privatfürstenrechts.
e. Das Familienrecht " "
f. Das Erbrecht " "

Anmerkung. Die Schriften über Regredienterbschaft, Apanagium und Paragium s. im Deutschen Privatrecht Ki; ebenso vergleiche man wegen der auf Primogenitur im Allgemeinen bezügl. Schritten Deutsches Privatrecht Ki. Die auf die Erbfolge in Jülich, Cleve, Berg und in Schleswig-Holstein bezüglichen Schriften s. in Deutscher Geschichte.

E. Das Verwaltungsrecht.
a. Im Allgemeinen (Systeme resp. Lehrbücher des Verwaltungsrechts).
b. Abhandlungen (gesammelte und einzelne zum Verwaltungsrecht vermischten Inhalts).
c. Monographien über einzelne Gebiete resp. Materien des Verwaltungsrechts.
α. Das Gebiet der Verwaltung.
I. Verwaltung im Verhältniss zur Gesetzgebung.
II. Die einzelnen Zweige der Verwaltung.
III. Die innere Verwaltung (ihre Grenzen, Art und Weise, Verhältniss zur Polizei), ihre Gebiete.
β. Die Organe der Verwaltung.
I. Im Allgemeinen.
1. Das Amtswesen überhaupt, Rechte und Pflichten der Beamten einschliesslich der Verantwortlichkeit der Minister.
2. Staats- und Selbstverwaltung in ihrem gegenseitigen Verhältniss.
3. Collegialsystem und Büreaukratie (Einzelämter nach Art der französ. Präfecturen et.).
II. Der Verwaltungs-Organismus in seiner concreten Gestaltung.
1. Staatsverwaltung.
a. Localverwaltung (nebst den Schriften betr. die gutsherrliche Polizei und die standes- und grundherrschaftlichen Rechte).
b. Kreis- und Bezirksverwaltung.
c. Provinzialverwaltung.
d. Centralverwaltung. (Ministerien.)
2. Communalverwaltung.
a. Gemeinden — Sammtgemeinden — Gutsbezirke.
b. Städte.

[Die die Städte im Allgemeinen als juristische Personen und ihre Bedeutung im Privatrecht betreffenden Schriften s. Ki.]

c. Kreise, Bezirke (Aemter), Provinzen (soweit sie zugleich eine communale Verwaltung ausüben).

γ. Die Zwangsgewalt der Vollziehung.

I. Verhältniss der Verwaltung zur Justiz (Competenz-Conflicte).

II. Verwaltungsrechtspflege (Administrativ-Justiz) einschliesslich der Administrativ-Execution. (Zwangsvollstreckung im Verwaltungsverfahren.)

V. Particuläres Deutsches Staatsrecht.

[Die Quellen s. Kg (Deutsche Rechtsgeschichte).]

1. Preussisches.

A. Im Allgemeinen (die ganze Monarchie betreffend).

a. Schriften das ganze Staatsrecht betreffend. (Verfassungs- und Verwaltungsrecht.)

b. Das Verfassungsrecht insbesondere.

c. Das Verwaltungsrecht insbesondere einschliessl. der Entscheidungen der Verwaltungsgerichte.

d. Einzelschriften, die verschiedensten Materien betreffend (chronologisch geordnet), soweit sie die ganze Monarchie oder doch die älteren sechs östlichen Provinzen insgesammt betreffen.

e. Staatsrecht der einzelnen preussischen Provinzen.

2. Das particuläre Staatsrecht der übrigen deutschen Staaten [in alphabetischer Folge].

Kt.

Völkerrecht.

I. Bibliographie.

II. Geschichte.

III. Quellen.

IV. Zeitschriften und sonstige Periodica.

V. Systeme und Lehrbücher.

VI. Rechtsfälle aus dem Gebiete des Völkerrechts (Sammlungen wie auch Bearbeitung einzelner Fälle. Diese jedoch nur, soweit sie in die Zeit nach 1815 fallen. Aeltere einzelne völkerrechtliche Fälle s. in Geschichte).

VII. Schriften zum Völkerrecht überhaupt resp. solche allgemeinen und vermischten Inhalts verschiedene Fragen des Völkerrechts betr.

VIII. Monographien.

1. Völkerrecht in Friedenszeiten.

A. Im Allgemeinen.

B. Die Subjecte des völkerrechtlichen Verkehrs.

a. Die Staaten als völkerrechtliche Persönlichkeiten.

b. Die Organe des äusseren Staatenverkehrs (einschl. der Schriften betreffend die Beschränkungen des Repräsentationsrechts und den Wechsel in den Subjecten der Staatsrepräsentation).

c. Die subjectiven Grundrechte der Staaten. (Recht der Selbsterhaltung, Unabhängigkeit, Recht auf äusseren Verkehr und Achtung, einschliesslich der Schriften betreffend die Intervention in fremde Angelegenheiten und betr. die Ehrenrechte der höchsten Staatsgewalt, insbes. des Monarchen oder das sogenannte Ceremonialrecht.)

α. Recht der Selbsterhaltung.

β. Recht der Unabhängigkeit (einschl. der Schriften betr. die Intervention in fremde Angelegenheiten).

γ. Recht auf äusseren Verkehr.

δ. Recht auf Achtung.

I. Im Allgemeinen.

II. Ehrenrechte der höchsten Staatsgewalt insbes. des Monarchen (sg. Ceremonialrecht).

ε. Rechte und Pflichten der Fremden.

ζ. Die nationale Qualität der Staatsbürger (einschliesslich der Schriften betreffend die Auslieferung wegen Verbrechen, wie überhaupt, so insbesondere wegen politischer Verbrechen).

C. Das Staatsgebiet und die internationalen Verkehrswege.

a. Im Allgemeinen (einschliesslich der Schriften über Erwerb und Verlust von Staatsgebiet, der Staatsgrenzen et.).

b. Beschränkungen der Gebietshoheit insbes. durch Verpfändung von Territorien und Bestellung von Staatsservituten.

c. Die internationalen Verkehrswege.

α. Das Meer (das offene sowohl, wie die Küstengewässer geschlossener Meere und Seestrassen) einschliesslich der Darstellungen des sg. internationalen Seerechts.

β. Die Ströme und schiffbaren Flüsse. Die Binnenseen (soweit sie nicht wie der Kaspische den geschlossenen Meeren gleichzuachten).

D. Die Staatsverträge (einschl. der Bündnisse, Handels- und Schiffahrtsverträge).

[Hier jedoch nicht die Verträge selbst, welche unter den Quellen oben zu suchen sind, sondern nur Schriften über die Staatsverträge.]

2. Völkerrecht in Kriegszeiten resp. mit Beziehung auf den Krieg.

A. Im Allgemeinen.

B. Einzelheiten betreffende Schriften.

a. Friedliche Mittel zur Ausgleichung völkerrechtlicher Streitigkeiten mit Vermeidung des Krieges, insbesondere die Repressalien (Wiedervergeltungsrecht).

b. Mittel der Kriegführung und Veranstaltungen zur Milderung der Leiden des Krieges (Genfer Convention ct.).
c. Activer Kriegsstand (Staatstruppen, Freikorps. Freischaaren ct.).
d. Passiver Kriegsstand (oder Verhalten der kriegführenden Staaten gegenüber den nicht zum Soldatenstande gehörigen Unterthanen der bekriegten Staaten. Geisseln ct.).
e. Feindliches Vermögen im Kriege.
  α. Im Allgemeinen.
  β. Beute und Prise. (Caperei). [Das privatrechtliche s. Ke verbo: Occupatio.]
  γ. Feindliche Staatseinrichtungen (deren Suspension durch den Krieg ct.).
  δ. Postliminium in seiner völkerrechtlichen Bedeutung. (Das Privatrechtliche s. Ke verbo: Postliminium.)
  ε. Beendigung und zeitweilige Unterbrechung des Krieges (Friedensschluss, Debellation, Waffenstillstand ct.).
3. Das Recht der Neutralen.
4. Die Magistraturen des Völkerrechts (einschliesslich der Schriften betreffend das Recht der Staaten Gesandte resp. Consuln bei anderen Mächten zu halten).

Anhang: Internationales Privatrecht. [Internationales Strafrecht s. Kp.]
I. Quellen s. oben Völkerrecht.
II. Darstellungen des internationalen Privatrechts überhaupt, sowie seiner Geschichte.
III. Einzelne Theile (Gebiete) resp. einzelne Gegenstände des internat. Privatrechts betreff. Schriften.

Ku.

Auswärtiges Recht.

I. Quellen und Schriften, das Recht von mehr als zwei auswärtigen Staaten betreffend.
1. Auswärtiges Recht im Allgemeinen, sowie Civilrecht und Civilprocess.
2. Handels-, Wechsel- und Seerecht von mehr als zwei Staaten. [Die Sammlungen älterer, auch auswärtiger Seerechtsquellen aus der Zeit vor dem XVIII. Jh. s. Kk.]
3. Strafrecht und Strafprocess.
4. Staatsrecht und Verwaltungsrecht.

II. Quellen und Schriften, das Recht einzelner europäischer Staaten betreffend [alphabetisch geordnet].

Belgien. [cf. hierzu bezüglich der älteren Zeit unten: Niederlande (Holland)].
1. Quellen (alle Rechtsgebiete einschliessend).

A. Quellen aus der Zeit vor der Einverleibung der Oesterreich. Niederlande (des späteren Belgiens) in Frankreich (1794) in Folge der 1. franz. Revolution von 1789, mit Einschluss der dazu gehörigen Commentare.
B. Quellen seit 1814. als von der Zeit der Wiederabtrennung Belgiens von Frankreich.

2. Systematische Bearbeitungen des belgischen Rechts.
A. Des Rechts überhaupt und des Civilrechts und Civilprocesses insbesondere, auch einschliesslich der Rechtsgeschichte.
B. Des Handels-, Wechsel-, See- und Lehnrechts.
C. Des Strafrechts und Strafprocesses.
D. Des Staats- und Verwaltungsrechts.

Dänemark. [cf. dazu Schweden und Norwegen.]

1. Quellen (incl. derjenigen älteren Quellen dänischen Ursprungs, welche sich auf Städte beziehen wie Flensburg et., die heute im preuss. Schleswig liegen).
A. Dänemark im Allgemeinen betreffende Quellen.
a. Aeltere Quellen aus der Zeit vor Mitte des XVII. Jh.
b. Quellen seit c. 1650.
B. Die schleswigschen Stadtrechte dänischen Ursprungs.
C. Jütland.
D. Seeland.
E. Island

2. Systematische Schriften.
A. Das Dänische Recht resp. das einzelne dänische Landestheile betr. Recht im Allgemeinen, sowie namentlich das Privatrecht und der Civilprocess, einschl. der Rechtsgeschichte.
B. Handels-, Wechsel-, See- und Lehnrecht.
C. Strafrecht und Strafprocess.
D. Staatsrecht und Verwaltungsrecht.

Frankreich.

I. Französisches Recht im Allgemeinen.
1. Geschichte des franz. Rechts incl. der Verfassungsgeschichte.
2. Quellen.
A. Aeltere Zeit bis 1789 incl. der mittelalterlichen Rechtsbücher.
a. Frankreich im Allgemeinen betreffende Quellen nebst den dazu gehörigen Erläuterungsschriften.
b. Einzelne Landestheile betreffende Quellen.
α. Sammlungen von Coutumes und anderen provinzialrechtlichen Quellen nebst Erläuterungsschriften.
β. Einzelne Coutumes, resp. andere, einzelne französ. Provinzen, Städte et. betreffende Quellen alphabetisch

nach dem Namen der Landschaften, Städte et. geordnet, nebst den dazu gehörigen Commentaren und sonstigen Erläuterungsschriften, sowie den dahin gehörigen Rechtsbüchern. (Beaumanoir et.)

Anhang: Die Assisen des Königreichs Jerusalem.

B. Neuere Quellen seit 1789.

a. Die Quellen selbst.

b. Commentare und sonstige Erläuterungsschriften.

3. Systematische Bearbeitungen des Franz. Rechts im Allgemeinen (des älteren wie des neueren, jedoch mit Ausschluss der mittelalterlichen Rechtsbücher, diese s. oben unter den Quellen aus der Zeit vor 1789).

II. Einzelne Gebiete des französ. Rechts.

1. Civilrecht (Privatrecht).

A. Geschichte einschliesslich des Lehnrechts.

B. Quellen nebst den dazu gehörigen Commentaren und sonstigen Erläuterungsschriften.

C. Systematische Bearbeitungen des französ. Civilrechts (Lehrbücher et.)

a. Ueberhaupt.

b. Einzelne Materien.

2 Civilprocess.

A. Geschichte.

B. Geltendes Recht: Quellen und systematische Bearbeitung ihres Inhalts.

3. Handels-, Wechsel- und Seerecht.

A. Quellen und Geschichte. [Die mittelalterlichen Seerechte s. in Km.]

B. Systematische Bearbeitungen.

4. Strafrecht [getheilt wie 3].

5. Strafprocess.

6. Staats- und Verwaltungsrecht.

[Die Verfassungsgeschichte und die Geschichte des Verwaltungsrechts s. oben bei der Geschichte des franz. Rechts überhaupt.]

A. Quellen nebst den dazu gehörigen Commentaren und sonstigen Erläuterungsschriften.

B. Systematische Bearbeitung einschliesslich der Zeitschriften, das französische Staats- und Verwaltungsrecht betreffend.

Griechenland.

I. Das Recht des griechischen Alterthums s. Griechisch-Römische Alterthümer Ck.

II. Das oströmische (byzantinische) Recht siehe Römische Rechtsgeschichte Kg.

III. Mittelalterliches Recht nicht byzantinischen Ursprungs (Recht des lateinischen Kaiserthums et.)

IV. Recht des heutigen Griechenlands.
[Die in der Türkei für die Griechen noch geltenden Rechtsquellen modernen (nicht mittelalterlichen) Ursprungs s. unter Türkei.]

Grossbritannien. (England, Wales, Schottland, Irland, sowie die zu England gehörigen ausserhalb dieses Landes gelegenen europäischen Besitzungen.)

I. Grossbritannien überhaupt sowie England insbesondere.
 A. Rechtsgeschichte einschliesslich der Verfassungsgeschichte und der Geschichte des öffentlichen Rechts überhaupt.
 [Die Geschichte des Strafrechts und Strafprocessrechts s. unten beim Englischen Strafrecht und Strafprocessrecht. Ebenso s. die Geschichte des engl. Handels-, Wechsel- und Seerechts unten beim Engl. Handels-, Wechsel- und Seerecht.]
 B. Quellen mit Ausschluss der das Handels-, Wechsel- und Seerecht, das Strafrecht und den Strafprocess betreffenden Quellen [s. diese unten beim Engl. Handels-, Wechsel- und Seerecht, Straf- und Strafprocessrecht].
 a. Quellen aus der Zeit vor der Normannischen Eroberung (1066).
 b. Quellen aus der Zeit von der Normannischen Eroberung (1066) bis zum XIV. Jh. (incl. der mittelalterlichen Rechtsbücher) nebst Commentaren und Erläuterungsschriften.
 c. Quellen vom XIV. Jh. ab bis auf die Gegenwart (einschliesslich der vor 1500 verfassten Rechtsbücher: Fortescue, Littleton ct.)
 C. Systematische Bearbeitungen des Englischen resp. Grossbritannischen Rechts überhaupt und des Engl. Privatrechts und Civilprocesses insbesondere.
 D. Handels-, Wechsel- und Seerecht einschl. der hierüber handelnden Quellen.
 E. Strafrecht und Strafprocessrecht einschl. der hierher einschlagenden Rechtsquellen.
 [Ueber die Schwurgerichte cf. die in Kq aufgeführten Schriften.]
 F. Staats- und Verwaltungsrecht.
 [Die Quellen s. oben unter den älteren und neueren Quellen zum Rechte Grossbritanniens überhaupt.]
II. Wales.
III. Schottland.
IV. Irland.
V. Ausserenglische europäische Besitzungen Grossbritanniens (Helgoland, Gibraltar, Malta).

Italien.
I. Rechtsgeschichte incl. Bibliographie (einschliesslich des Lehnrechts).
II. Quellen.

1. Quellen, die sich auf ganz Italien resp. mehrere Gebiete von Italien beziehen nebst den dazu gehörigen Erläuterungsschriften und bibliographischen Verzeichnissen der Statuten.
2. Quellen, einzelne italienische Gebiete resp. einzelne Städte et. betreffend alphabetisch geordnet nebst den dazu gehörigen Commentaren und sonstigen Erläuterungsschriften.

III. Systematische Bearbeitungen.
1. Civilrecht, Civilprocess, Handels-, Wechsel- und Seerecht.
[Lehnrecht s. oben I. Rechtsgeschichte. Die mittelalterlichen italienischen Seerechtsquellen s. in Kk, die auf das mittelalterl. ital. Handelsrecht bezüglichen Quellen s. oben bei den Quellen resp. Statuten der einzelnen ital. Gebiete und Städte.]
2. Strafrecht und Strafprocess.
3. Staats- und Verwaltungsrecht.

Niederlande (Holland).
I. Geschichte (einschl. des Lehnrechts). [cf. hierzu Belgien.]
II. Quellen.
1. Auf die Niederlande (Holland) im Allgemeinen bezügliche Rechtsquellen nebst den dazu gehörigen Commentaren und Erläuterungsschriften.
[Die Quellen des Handels-, Wechsel- und Seerechts wie des Strafrechts s. unten III, 2. 3.]
2. Quellen einzelne Landschaften resp. einzelne Städte betreffend (einschl. der mittelalterlichen Rechtsbücher).

III. Systematische Bearbeitungen.
1. Des heutigen Niederländischen Rechts im Allgemeinen, wie des Privat- und Civilprocessrechts insbesondere (beginnend von 1794 an, als dem Zeitpunkt der Einführung des französischen Rechts. Das Lehnrecht s. oben unter I (Geschichte).)
2. Systematische Bearbeitungen des Handels-, Wechsel- und Seerechts nebst den dazu gehörigen Quellen.
3. Systematische Bearbeitungen des Strafrechts und Strafprocesses incl. der dahin einschlagenden Quellen.
4. Systematische Bearbeitungen des Staats- und Verwaltungsrechts. [Die Quellen s. oben bei II.]

Anhang: Systematische Bearbeitungen des Rechts (Privat- und öffentl.) von Luxemburg.

Oesterreich.
I. Oesterreich im Allgemeinen u. Deutsch-Oesterreich insbesondere.
1. Quellen s. Kg.
2. Privatrecht nebst Rechtsgeschichte s. Km.
3. Strafrecht und Strafprocess s. Kp u. Kq.
4. Civilprocess s. Ko.
5. Staats- und Verwaltungsrecht.

II. Ausserdeutsch-Oesterreichische Länder.
1. Mehrere dieser Länder betreffende Schriften u. Quellen.
2. Einzelne ausserdeutsch-österreichische Länder betreffende Schriften und Quellen.
A. Ungarn.
a. Quellen.
b. Systematische Darstellungen.
α. Des Ungarischen Rechts und seiner Rechtsgeschichte überhaupt, sowie des Privatrechts, des Handels-, Wechsel-, See- und Lehnrechts und des Civilprocesses insbesondere.
β. Strafrecht und Strafprocess.
γ. Staats- und Verwaltungsrecht.
B. Siebenbürgen.
a. Quellen.
b. Systematische Bearbeitungen des Siebenbürgischen privaten und öffentlichen Rechts incl. der Rechtsgeschichte.
C. Die übrigen ausserdeutschen Lande Oesterreichs (einschl. des italienischen Theils von Tirol).

Portugal.

Rumänien.

Russland mit Polen et.
I. Quellen und Schriften das Recht Russlands im Ganzen betreffend.
1. Quellen (mit Ausschluss der das Strafrecht und den Strafprocess betreffenden).
2. Systematische Darstellungen des Russischen Rechts im Allgemeinen incl. der Rechtsgeschichte und des Privatrechts (nebst Handels-, Wechsel- und Seerecht) und des Civilprocesses insbesondere.
3. Systematische Darstellungen des Russ. Strafrechts und Strafprocessrechts nebst den hierher einschlagenden Quellen.
4. Systematische Darstellungen des Russ. Staats- u. Verwaltungsrechts. (Die Quellen s. oben bei 1.)
II. Quellen und Schriften: Einzelne Länder, Provinzen resp. Städte betreffend.
1. Nowgorod.
2. Finnland.
3. Curland, Livland und Esthland.
A. Quellen nebst den dazu gehörigen Commentaren und Erläuterungsschriften.
B. Systematische Darstellungen.
a. Des Rechts von Cur-, Liv- und Esthland im Allgemeinen und des Privatrechts und Civilprocesses insbesondere incl. der Rechtsgeschichte.

b. Des Strafrechts und Strafprocesses.
c. Des Staats- und Verwaltungsrechts.

4. Polen und Litthauen.
A. Quellen nebst Erläuterungsschriften.
B. Systematische Darstellung.
a. Des Polnischen Rechts überhaupt und des Privatrechts und Civilprocesses insbesondere nebst der Rechtsgeschichte.
[S. jedoch die auf das ältere Staats- und Verfassungsrecht bezüglichen Schriften unten sub c.]
b. Strafrecht und Strafprocess.
c. Staats- und Verwaltungsrecht.

5. Sonstige einzelne Russische Provinzen und Landestheile, soweit solche in Europa liegen.

Schweden und Norwegen.

I. Quellen und Schriften betreffend das Skandinavische (Nordische) Recht (Schwedens, Norwegens, Dänemarks) überhaupt.

II. Schweden.
1. Quellen nebst Erläuterungsschriften (einschliessl. der Quellen das Handels-, Wechsel- und Seerecht, den Civilprocess und das Staatsrecht betreffend, dagegen mit Ausschluss der Quellen des Strafrechts und des Strafprocesses s. letztere beim Strafrecht).
A. Ganz Schweden betreffende Quellen.
a. Mittelalterliche.
b. Spätere Rechtsquellen, namentlich solche, die das heute geltende Schwedische Recht betreffen.
B. Einzelne schwedische Provinzen resp. Städte (in alphabetischer Reihenfolge).
2. Systematische Darstellung des Schwedischen Privat-, Process-, Straf- und Staatsrechts.

III. Norwegen.
1. Quellen.
2. Geschichte.
3. Systematische Darstellung des Norwegischen Privat- und öffentlichen Rechts.

Schweiz.

I. Im Allgemeinen resp. die mehrere Cantone betreffenden Quellen und Schriften.
1. Zeitschriften.
2. Quellen (mit Ausnahme des Deutschen Straf- und Strafprocessrechts s. diese unten bei Straf- und Strafprocessrecht).
3. Systematische Darstellung des Privatrechts (incl. des Handels- und Wechselrechts) und des Civilprocesses sowie der Rechts-

geschichte [s. jedoch die Geschichte des Staats- und Bundesrechts unten bei Staatsrecht].
4. Systematische Darstellung des Straf- und Strafprocessrechts nebst den dahin einschlagenden Quellen.
5. Systematische Darstellung des Staats- resp. Bundesrechts und des Verwaltungsrechts.
[Die Quellen s. oben bei der Geschichte des Schweizerischen Rechts überhaupt.]

II. Die einzelnen Cantone (alphabetisch geordnet).

Serbien.

Spanien.
I. Quellen nebst Erläuterungsschriften.
II. Systematische Bearbeitung des privaten und öffentlichen Rechts einschliesslich der Rechtsgeschichte.

Türkei.
[Der Koran und seine Commentare s. unter Oriental. Sprachen.]

III Quellen und Schriften einzelne Afrikanische Staaten betreffend.

IV. Quellen und Schriften einzelne Amerikanische Staaten betreffend.
[Diese alphabetisch geordnet. Nur soweit Literatur vorhanden, besonders aufgeführt.]

Chile.
Columbia.
Jamaika.
Vereinigte Staaten.
I. Im Allgemeinen.
1. Quellen.
2. Systematische Bearbeitungen.
a. Das Amerikanische Recht im Allgemeinen und das Privatrecht und der Civilprocess insbesondere.
b. Strafrecht und Strafprocess.
[Die Quellen s. oben bei den amerikanischen Quellen überhaupt. Die Schriften betreffend das amerikanische Gefängnisswesen s. bei Strafrecht: Kp.]
c. Staats- und Verwaltungsrecht.
II. Die einzelnen Staaten.

V. Quellen und Schriften einzelne Asiatische Staaten betreffend.
[Die Assisen von Jerusalem s. bei Frankreich.]

China.
Japan.
Java.
Indien. I. Vorderindien
II. Hinterindien.

Anhang: Mosaisches Recht s. Culturgeschichte.

L.

Staatswissenschaften.

La.

Allgemeines.

I. Bibliographie und Literärgeschichte, auch Biographien der Autoren, die über alle oder mehrere oder auch über einzelne Zweige der Staatswissenschaften geschrieben haben.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Biographien der Autoren, die über alle oder mehrere oder auch über einzelne Zweige der Staatswissenschaften geschrieben haben.
      A. Biographien mehrerer Autoren.
      B. Biographien einzelner Autoren.

II. Encyclopädie und Methodologie. Schriften über Staatswissenschaft resp. Staatswissenschaften im Allgemeinen. Staatswörterbücher.
   A. Encyclopädie und Methodologie.
   B. Schriften über Staatswissenschaft resp. Staatswissenschaften im Allgemeinen nebst Schriften die sg. Verwaltungslehre (d. h. die Anwendung der Staatswissenschaften auf die Verwaltung der Staaten) betreffend.
   C. Staatswörterbücher.

III. Verhältniss der Staatswissenschaften zu anderen Wissenschaften insbesondere zum Staats- und Verwaltungsrecht.

IV. Zeitschriften, Almanache, Jahrbücher, Jahresberichte und Aehnliches (ohne Unterschied, ob sie sich auf alle oder nur auf mehrere der einzelnen Gebiete der Staatswissenschaften beziehen). [Archive, Annalen et., welche nur von einem Verfasser herrühren, s. unten bei V.]

V. Sammlungen von Schriften mehrerer und einzelner Verfasser zu den verschiedensten Zweigen der Staatswissenschaften, sowie Schriften vermischten Inhalts.

Lb.

Nationalökonomie.

I. Zeitschriften.

II. Sammlungen von Werken und Abhandlungen mehrerer und einzelner Verfasser und Schriften zur Nationalökonomie vermischten Inhalts.
   1. Sammlungen von Werken und Abhandlungen mehrerer und einzelner Verfasser.
   2. Schriften zur Nationalökonomie vermischten Inhalts.

III. Geschichte der Nationalökonomie und der nationalökonomischen Wissenschaft (Nationalökonomik) einschl. der Geschichte der von einzelnen Nationalökonomen (resp. Schulen) aufgestellten Systeme.
   1. Im Allgemeinen ohne Rücksicht auf einzelne Zeitabschnitte (Perioden) und auf einzelne Länder.

2. Einzelne Perioden der Nationalökonomie resp. der Geschichte der literarischen Behandlung dieser Wissenschaft.
3. Geschichte der Nationalökonomie und Nationalökonomik einzelner Länder.
   a. Deutschland überhaupt und einzelne deutsche Länder.
   b. Ausserdeutsche europäische Staaten.
   c. Amerika.
      α. Die vereinigten Staaten.
      β, Die übrigen Staaten von Amerika.
   d. Die asiatischen, afrikanischen und australischen Länder.

IV. Systematische Bearbeitung der Nationalökonomie ihrem ganzen Umfange nach (Systeme, Hand- und Lehrbücher einschliessl. der älteren Systeme der Cameralwissenschaft und der neueren Darstellungen der sg. Politischen Oekonomie, worin zugleich die Finanzwissenschaft mit abgehandelt wird). [S. im Uebrigen wegen der Finanzwissenschaft den besonderen Katalog Ld.]

V. Monographien.
1. Grundbegriffe.
   A. Werth.
   B. Vermögen s. unten V, 2. E. a.
   C. Reichthum und Armuth s. unten V, 2. E. a.
   D. Arbeit s. unten V, 2. E. c.
   E. Wirthschaft.
   F. Bevölkerung
      a. Volksvermehrung incl. der Lehre von der Uebervölkerung und dem sg. Malthus'schen Gesetz, sowie der Lehre von der Lebensdauer und Sterblichkeit in volkswirthschaftlicher Hinsicht.
      b. Colonisation (Auswanderung). [Innere Colonisation s. Volkswirthschaftspolitik Lc, womit aber auch zu vergleichen Geschichte.]
2. Besonderer Theil.
   A. Production der Güter im Allgemeinen.
   B. Vermögen. Eigenthum in volkswirthschaftlicher Bedeutung. (Einschl. der Schriften betreffend einzelne Arten des Eigenthums, Privat-, Staatseigenthum, Fideicommisse et. vom nationalökonomischen Standpunkte aus betrachtet.)
   C. Credit.
      a. Im Allgemeinen.
      b. Creditinstitute insbesondere.
         α. Die Creditinstitute überhaupt.
         β. Die Realcreditinstitute.
         γ. Sonstige Creditinstitute einschliessl. der Lebensversicherungsgesellschaften (Leihhäuser, Montes pietatis, Sterbe-, Wittwenkassen et. et.)

δ. Versicherungsgesellschaften (mit Ausschluss der sg. Lebensversicherungsgesellschaften).

D. Güterumlauf.

a. Im Allgemeinen.

b. Preis.

c. Geld (incl. der Lehre vom Papiergelde, insbesondere vom volkswirthschaftlichen Standpuncte aus betrachtet).

E. Vertheilung der Güter.

a. Einkommen und Gütervertheilung (Reichthum im Verhältniss zur Armuth) im Allgemeinen. [Die Schriften über Armuth insbesondere s. in Socialwissenschaft Le.]

b. Grundrente (einschliesslich der Thünen'schen Lehre vom isolirten Staat).

c. Arbeit (vom nationalökonomischen Standpuncte aus angesehen oder die Arbeit im Allgemeinen). (S. im Uebrigen Socialwissenschaft, wo namentlich diejenigen Schriften nachgewiesen werden, welche sich auf die berechtigten resp. unberechtigten Ansprüche der Arbeiter beziehen.]

d. Kapital.

α. Im Allgemeinen.

β. Zins und Wucher (vom nationalökonomischen Standpuncte aus betrachtet; s. im Uebrigen den Katalog über Jurisprudenz).

F. Consumtion der Güter (Güterverbrauch).

a. Im Allgemeinen.

b. Luxus (Luxusgesetze, Luxussteuer).

VI. Die Nationalökonomie einzelner Länder.

1. Deutschland.

a. Deutschland überhaupt.

b. Preussen (wie überhaupt, so auch nach seinen einzelnen Provinzen volkswirthschaftlich behandelt).

c. Die übrigen deutschen Staaten.

2. Die sonstigen europäischen und aussereuropäischen Länder.

Lc.

Volkswirthschaftspolitik.

I. Allgemeines.

II. Land- und Forstwirthschaft.

1. Geschichte (wie der Land- und Forstwirthschaft überhaupt, so der einzelnen Länder einschliesslich der Geschichte der Viehzucht und der Fischerei).

2. Die Landwirthschaft insbesondere (volkswirthschaftlich-politisch betrachtet; die auf die Technik der Landwirthschaft bezüglichen Schriften s. im Katalog für Technologie).

A. Schriften zur Landwirthschaft (mehrerer oder einzelner Länder) überhaupt, einschliesslich der Schriften über Philosophie, Politik u. Statistik der Landwirthschaft. [Ausgeschlossen bleiben hier nur diejenigen Schriften, welche die Landwirthschaft eines einzelnen Landes, wie z. B. von Mecklenburg, vom Standpuncte des technischen Betriebes einzelner Fruchtarten resp. Fruchtfolgen behandeln.]

B. Schriften betreffend einzelne Zweige resp. Nebenzweige der Landwirthschaft.

a. Tabaksbau und Anbau anderer sg. Handelsgewächse von volkswirthschaftlich-politischer Bedeutung.

b. Viehzucht.

c. Fischerei.

C. Monographien.

a. Grosser, mittlerer, kleiner Grundbesitz, insbesondere der bäuerliche Grundbesitz.

b. Parcellirung (Bodenzersplitterung).

c. Erbpacht und Zeitpacht (vom volkswirthschaftlichen Standpuncte aus angesehen).

d. Verkoppelung — Separation — Gemeinheitstheilung.

e. Ablösung von Reallasten und Servituten.

f. Die ländlichen Arbeiter.

3. Forstwirthschaft (in volkswirthschaftlich-politischer Hinsicht. Die technische Seite betreff. Schriften s. im Katalog für Technologie).

III. Handel und Schiffahrt.

1. Handelswissenschaft im Allgemeinen, nebst den Schriften über Waarenkunde, Handelsgeographie und Handelsstatistik.

2. Geschichte des Handels.

a. Geschichte des Handels überhaupt.

b. Geschichte des Handels im Alterthum.

c. „ „ „ „ Mittelalter.

d. „ „ „ in der neueren Zeit seit Entdeckung Amerikas.

3. Zeitschriften.

4. Schriften vermischten Inhalts.

5. Monographien.

A. Freihandel, wie überhaupt, so insbesondere im Gegensatz zum Schutzzoll (Bright, Cobden et.).
[Die Freiheit des Getreidehandels s. unten sub B. a.]

B. Einzelne Arten des Handels.

a. Producten-Handel (Getreide, Spiritus, Zucker et.)

b. Effecten-Handel.

6. Handel einzelner Länder.

A. Deutschland.

B. Die übrigen europäischen Länder.

C. Die aussereuropäischen Länder.
a. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika
b. Die übrigen amerikanischen Länder
c. Die asiatischen, afrikanischen und australischen Länder.
7. Schiffahrt.

IV. Gewerbe (Industrie) und Fabrikation.
1. Gewerbe und Fabrikation überhaupt einschliesslich der Gewerbestatistik (und der Zeitschriften), soweit sie sich nicht bloss auf einzelne Länder bezieht.
2. Geschichte der Gewerbe.
A. Im Allgemeinen (ohne specielle Beziehung auf einzelne Länder).
B. Geschichte der Gewerbe et. einzelner Länder.
a. Deutschland.
b. Geschichte der Gewerbe et. in den übrigen europäischen und aussereuropäischen Ländern.
3. Gewerbe (in ihrer gegenwärtigen Bedeutung) einzelner Länder
A. Deutschland.
B. Die übrigen europäischen Länder.
C. Die amerikanischen Länder.
a. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.
b. Die übrigen Länder Amerikas.
D. Die afrikanischen, asiatischen und australischen Länder.

V. Berg- und Hüttenwesen. [Das Technische s. in Technologie.]
1. Geschichte.
2. Das gegenwärtige Berg- und Hüttenwesen.

VI. Verkehrswesen.
1. Im Allgemeinen (Verkehrswege und Verkehrsmittel überhaupt, Postdampfschifflinien et.).
2 Eisenbahnen.
3. Postwesen.
4. Telegraphen- resp. Telephon-Wesen.
5. Chausseen und andere öffentliche Landstrassen, auch Pferdeeisenbahnen und Dampf-Strassenwagen.
6. Häfen und Wasserstrassen. (Ströme, Flüsse, Canäle. Seen.)

Anhang: Privatökonomie und darauf, sowie auf öffentliche Kassen bezügliches.
Rechnungswesen.

I.d.

Finanzwissenschaft.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften.

3. Abhandlungen (gesammelte und einzelne) mehrerer oder einzelner Verfasser vermischten Inhalts, soweit sie sich nicht speciell auf einzelne Länder beziehen. [Die nur auf einzelne Länder bezüglichen Abhandlungen vermischten Inhalts s. unten beim Finanzwesen einzelner Länder.]

II. Geschichte.
   1. Ueberhaupt.
   2. Einzelne Länder.

III. Systeme, Lehr- und Handbücher des Finanzwesens überhaupt.

IV. Das Finanzwesen einzelner Länder im Allgemeinen einschliessl. der hierauf bezüglichen Abhandlungen einzelner oder mehrerer Verfasser vermischten Inhalts.
[Die auf einzelne finanzielle Einrichtungen, z. B. Steuern, Zölle der einzelnen Länder bezüglichen Monographien s. unten unter V. bei den Monographien.]

V. Monographien.
   1. Schriften über das Verhältniss zwischen der Staatsverwaltung überhaupt und der Finanzwirthschaft insbesondere.
   2. Die Ordnung der Finanzwirthschaft.
      A. Der Staatshaushalt (Budget) (Staatseinnahmen und Ausgaben im Allgemeinen wie mit Bezug auf einzelne Länder.)
      B. Haushalt und Finanzverwaltung (incl. des Schuldenwesens) der Städte, Provinzen, Kreise und Gemeinden.
         a. Der Städte, Provinzen, Kreise (incl. der älteren ständischen Landschaften. Unter Landschaften sind hier indessen nicht die Real-Credit-Institute dieses Namens einbegriffen, s. darüber Nationalökonomie Lb.)
         b. Der Gemeinden, insbesondere der städtischen incl. der auf die Communalsteuern und Communalabgaben et. sich beziehenden Schriften.
   3. Der Finanzbedarf.
      A. Im Allgemeinen incl. der Schriften betreffend den Staatskredit und das Staatsschuldenwesen.
      B. Einzelne Arten des Finanzbedarfs (resp. der Ausgaben zu einzelnen staatlichen Zwecken).
         a. Bedarf der obersten Centralleitung des Staates incl. der Civilliste, sowie incl. des Bedarfs des Finanzministeriums.
         b. Bedarf zur Durchführung der Rechts- und Machtzwecke des Staates (Bedarf des Minist. der auswärt. Angelegenheiten, Bedarf für Justiz und Polizei, für Heer und Marine).
         c. Bedarf für Erfüllung der Culturaufgaben des Staates (Kunst, Wissenschaft, Landwirthschaft, Handel et.).
   4. Die Einnahmen der Finanzwirthschaft.
      a. Im Allgemeinen.

b. Aus Domänen und Regalien, einschliesslich der staatlichen Berg- und Hüttenwerke und der staatlichen Salinen.
c. Aus Monopolen.
d. Aus Handels-, insbesondere Bankgeschäften. (Bankwesen einschliesslich der Privatbanken.)
e. Aus der Lotterie.
f. Einnahmen aus Münzprägung incl. der Schriften über die Währungsfrage.
g. Einnahmen aus Steuern und Abgaben.
  α. Geschichte.
  β. Schriften über Steuern und Abgaben im Allgemeinen.
  γ. Einzelne Arten der Steuern.
    I. Grundsteuern.
    II. Klassen- und Einkommensteuer, auch Luxus- und Erbschaftssteuern.
    III. Indirecte Steuern (Accise, Mahl- u. Schlachtsteuer et.).
h. Einnahmen aus Zöllen.
  α. Im Allgemeinen.
  β. Deutsches Zollwesen incl. der Schriften zum früheren Deutschen Zollvereine.
  γ. Ausserdeutsches Zollwesen.

Le.

Socialwissenschaft.

I. Schriften zur Socialwissenschaft überhaupt.
II. Zeitschriften.
III. Schriften mehrerer oder einzelner Verfasser zur Socialwissenschaft vermischten Inhalts.
IV. Schriften zur sg. socialen Frage.
  1. Im Allgemeinen (Der Kampf ums Dasein et. et.).
  2. Theorie der Communisten und Socialisten sowie der Nihilisten und der sg. Staatssocialismus.
  3. Schriften zur Arbeiterfrage einschliesslich der Schriften über Arbeitergilden, Genossenschaften und Gewerkvereine (vom socialwissenschaftlichen Standpunkte aus betrachtet).
  4. Schriften das Armenwesen betreffend. (Incl. der Bettelei und der Vagabundage, vom socialwissenschaftlichen Standpunkte aus angesehen, cf. hierzu Nationalökonomie Lb.
V. Schriften betreffend die Herstellung der allgemeinen gesellschaftlichen Wohlfahrt und die Beförderung des Wohls resp. die Hebung einzelner Schichten und Klassen der Gesellschaft in physischer, moralischer und politischer Rücksicht.
  1. Schriften, die Herstellung der allgemeinen gesellschaftlichen Wohlfahrt (des Volkswohls) überhaupt betreffend. (Wohlthätigkeitsanstalten im Allgemeinen, Hülfs- und Volksbildungs-

anstalten, Beschaffung von Wohnungen et. Krankenhäuser s. Medicin.)

2. Schriften betreffend die Hebung resp. die Beförderung des Wohls einzelner Schichten und Klassen der Gesellschaft.
   A. Beförderung des Wohls der vermöge Alters oder Geschlechts schwächeren Personen.
      a. Der Kinder. Findelhäuser. [Waisen- und Rettungshäuser.]
      b. Der Frauen. (Emancipation derselben. Die Hebung der moralisch gesunkenen insbes. der prostituirten s. weiter unten sub B. b. u. c.)
      c. Der Greise resp. Greisinnen. (Siechenhäuser et., Krankenhäuser s. Medicin.)
   B. Hebung moralisch gesunkener Personen. (Rettungshäuser s. Pädagogik.)
      a. Der Trunksüchtigen (Alkoholismus, Mässigkeits-Gesellschaften).
      b. Der prostituirten Frauen.
      c. Der entlassenen Strafgefangenen wie der Strafgefangenen überhaupt [cf. hierzu Kp.].
      d. Hebung sonstiger moralisch gesunkener Personen.
   C. Hebung und Verbesserung der Lage von Angehörigen gewisser Volksstämme resp. Racen in bürgerlicher (politischer) und moralischer Hinsicht (Judenemancipation et. et.).

Lf.

Politik.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.

II. Geschichte der Politik als Wissenschaft.
   [Geschichte der Politik der einzelnen Länder s. bei Geschichte.]

III. Aeltere Literatur bis zur ersten französischen Revolution von 1789 incl. der die Doctrinen der einzelnen Politiker betreffenden Schriften nach Jahrhunderten (resp. längeren Zeitabschnitten) geordnet.
   1. Mittelalter und XVI. Jh.
   2. XVII. Jh.
   3. XVIII. Jh.

IV. Neuere Literatur seit 1789.
   1. Systeme der Politik (Hand- und Lehrbücher).
   2. Schriften allgemein politischen Inhalts incl. der Schriften über Staatsverfassungen und Constitutionalismus insbesondere.

V. Monographien ohne Unterscheidung zwischen älterer und neuerer Literatur.
   1. Die auswärtige Politik betreffend.
      a. Krieg und Frieden. Kriegswesen in politischer Beziehung.

b. Verhandlungen mit auswärtigen Mächten. Diplomatie [cf. hierzu auch Völkerrecht Kt.].
2. Innere Politik.
3. Verhältniss zwischen Staat und Kirche politisch angesehen [cf. im Uebrigen Kirchenrecht Kr.].

IV. Schriften zur Politik einzelner Länder.
Die Geschichte der Politik derselben s. unter Geschichte.
1. Deutschland und Preussen insbesondere.
2. Politik der übrigen europäischen und aussereuropäischen Länder.

Lg.
Polizei.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Geschichte.
III. Systeme (Lehr- und Handbücher) der Polizei (incl. der Polizei-Lexica).
IV. Schriften vermischten Inhalts mit Zeitschriften.
V. Monographien.
1. Sicherheitspolizei (Criminalpolizei).
2. Wohlfahrtspolizei [Sanitätspolizei s. unter Medicin].

Lh.
Statistik.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Zeitschriften und Periodica (Berichte über die Verhandlungen der internationalen statistischen Congresse).
[Die auf einzelne Länder bezüglichen Zeitschriften s. bei Geographie.]
III. Geschichte der Statistik.
IV. Schriften vermischten Inhalts.
V. Systeme (Lehr- und Handbücher) der Statistik.
VI. Bevölkerungsstatistik.
[Die sonstigen einzelnen Zweige der Statistik s. bei den einzelnen Wissenschaften z. B. Criminalstatistik beim Strafrecht, Kirchliche Statistik bei der Theologie et.]
1. Im Allgemeinen (einschl. der Ergebnisse der Volkszählung in den verschiedenen Ländern et.).
2. Monographien (einzelne Fragen der Bevölkerungsstatistik betreffend).

M.
Historische Hilfswissenschaften.

Ma.
Allgemeines und Archivalische Wissenschaften

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte der historischen Hilfswissenschaften oder mehrerer Theile derselben.

2. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
3. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
4. Zeitschriften für historische Hilfswissenschaften oder einzelne Theile derselben.

II. Archivalische Wissenschaften.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
C. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
D. Zeitschriften für Archivwesen.
E. Schriften über zweckmässige Anlage und Ordnung der Archive.
F. Statistik und Geschichte der Archive einzelner Länder.

Anmerkung. Die Eintheilung ist folgende: Zuerst Deutschland; sodann die übrigen europäischen Länder alphabetisch geordnet; endlich die aussereuropäischen Länder.

2. Diplomatik und Paläographie.
A. Literatur der Diplomatik.
B. Allgemeines über Zweck und Methode der Diplomatik.
C. Geschichte der Diplomatik.
D. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
E. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
F. Zeitschriften.
G. Gesammtdarstellungen der Diplomatik und Paläographie.
H. Tafeln zur gesammten Diplomatik und Paläographie.
I. Abbreviaturenverzeichnisse und derartige Lexica, Sammlungen von Initialen, Ornamenten, Subscriptionen et. der Urkunden.
K. Schriftwesen, Schreiber, Schreibmaterialien.
L. Urkundenlehre und Paläographie einzelner Perioden.
a. Alterthum.
b. Mittelalter.
c. Neuzeit (Autographensammlungen etc.)
M. Urkundenlehre einzelner Länder [geordnet wie bei II, 1. F.].
N. Schriften, welche einzelne Theile der Urkunden, z. B. Kanzleiunterschriften betreffen.
O. Sphragistik.
P. Gefälschte Urkunden.
Q. Vermischtes.

3. Genealogie.
A. Allgemeines.
a. Bibliographie.
b. Geschichte der Genealogie.
c. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
d. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
e. Zeitschriften.

B. Lehrbücher der Genealogie.
C. Genealogische Tafeln und Stammbäume für die regierenden Fürstenhäuser und den hohen Adel aller Zeiten.
D. Genealogische Tafeln und Verzeichnisse der regierenden Fürsten für bestimmte Zeiten (Jahre). Hofkalender.
E. Genealogische Tafeln et. für bestimmte Erdtheile, Länder, Provinzen.
a. Europa insgesammt.
b. Die einzelnen Länder Europas [geordnet wie bei II 1. F.].
F. Familiengeschichten, adlige wie bürgerliche.
G. Schriften über einzelne Theile der Genealogie (Ahnenprobe, Entstehung des Adels, der Familiennamen et.).
4. Heraldik.
A. Allgemeines (a—e wie bei 3).
B. Lehrbücher der Heraldik.
C. Allgemeine Wappenbücher.
D. Wappenbücher einzelner Kleinodien, Standarten, und Länder [geordnet wie bei II 1. F.].
E. Ordenswesen (Statuten, Abbildungen et.: der Orden, Titelwesen und Ceremoniel).
a. Im Allgemeinen.
b. Die Orden einzelner Länder [geordnet wie bei II 1. F.] nebst Titelwesen und Ceremoniel.
F. Feldgeschrei und Wahlsprüche.
G. Vermischtes.

Mb.

Chronologie und Numismatik.

I. Chronologie.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Geschichte.
C. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
D. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
2. Lehrbücher der gesammten Chronologie.
3. Allgemeine Schriften zur Cronologie der alten Welt (Aeren, Cyclen, Perioden).
A. Verschiedene Völker des Alterthums.
B. Aegyptische Chronologie.
C. Chronologie der Asiaten ausser den Hebräern.
D. Hebräische (Biblische) Chronologie.
E. Griechische Chronologie.
F. Römische Chronologie.
4. Allgemeine Schriften zur Chronologie seit Christi Geburt.
A. Nach Zeiträumen.

B. Kalenderwesen und dessen Geschichte. Ostercyclen.
C. Muhammedanische und chinesische Aera; comparative Chronologie.
5. Vermischtes.
II. Numismatik (vgl. auch Mathematik).
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Geschichte.
C. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
D. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
E. Zeitschriften.
F. Numismatische Wörterbücher.
2. Münzsammlungen für die ganze Numismatik.
3. Cataloge von Münzsammlungen.
A. Oeffentliche Sammlungen.
B. Privatsammlungen.
4. Schriften zur gesammten Numismatik.
A. Lehrbücher.
B. Schriften über einzelne Theile des Münzwesens, zur Technik desselben, Gewichte der Münzen et.
5. Schriften über das Münzwesen einzelner Zeiträume (dazu auch Kataloge von Münzsammlungen für die betreffenden Zeiten).
A. Alterthum.
a. Lehrbücher für das gesammte Alterthum. Lexica et.
b. Sammlungen für das gesammte Alterthum.
c. Münzkunde Griechenlands.
α. Münzkunde Griechenlands im Allgemeinen.
β. " " in einzelnen Zeiten und Gegenden.
d. Italisch-sicilische und römische Münzkunde.
α. Italisch-sicilische Münzkunde.
I. Italische Münzkunde.
II. Sicilische "
β. Römische Münzkunde.
I Römische Münzkunde im Allgemeinen.
II. Sammlungen römischer Münzen.
III. Römische Münzkunde der republikanischen Zeit.
IV. Münzkunde der römischen Kaiser.
e. Keltische Münzkunde.
f. Iberische "
g. Münzkunde des Orients.
α. Der gesammte Orient.
β. Einzelne Länder des Orients.
I. Nordafrika. II. Aegypten. III. Syrien. IV. Phönicien. V. Palästina. VI. Persien. VII. Baktrien. VIII. Armenien. IX. Kleinasien.

B. Mittelalter.
a. Numismatik des Mittelalters im Allgemeinen.
b. Münzkunde einzelner Perioden des Mittelalters.
α. Völkerwanderung und Fränkische Periode.
β. Kreuzzüge.
C. Neuzeit.
6. Schriften zur Münzkunde einzelner Länder [geordnet wie bei Ma II 1. F].
A. Europa.
B. Aussereuropa.
a. Der Orient.
α. Die muhammedanischen Reiche.
β. Die nichtmuhammedanischen Reiche Vorder- und Mittelasiens.
γ. China und Japan.
b. Afrika, soweit nicht muhammedanisch, Amerika, Australien.
7. Schriften über einzelne Münzen, die mehreren Ländern und Zeiten angehören.
8. Schriften über Medaillen und Medaillenverzeichnisse.
A. Europa im Allgemeinen.
B. Die einzelnen Länder Europas.
C. Der Orient und das übrige Aussereuropa.
9. Vermischtes.

N.

Geschichte.

Na.

Allgemeines und Universalgeschichte.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Wesen, Aufgabe und Arten der Geschichtsschreibung. Historische Kritik. Methodologie.
III. Philosophie der Geschichte s. Philosophie.
IV. Wesen und Nutzen der Geschichte nebst Einleitung in dieselbe.
V. Zeitschriften für allgemeine Geschichte.
VI. Quellensammlungen zur allgemeinen Geschichte.
VII. Geschichte der Historiographie.
1. Im Allgemeinen.
2. Biographien.
A. Mehrerer Historiker.
B. Einzelner Historiker.
VIII. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
IX. Gesammtausgaben einzelner Verfasser.
X. Gesammelte kleinere Abhandlungen einzelner Verfasser.
XI. Darstellungen und Lehrbücher der Universal-Geschichte.
1. Mehrerer Verfasser unter einheitlicher Redaction.

2. Einzelner Verfasser.
XII. Darstellungen mehrerer Reiche und Völker zugleich.
XIII. Zeittafeln zur allgemeinen Geschichte. Regententabellen.
XIV. Historische Lexica zur allgemeinen Geschichte.
XV. Staats- und Adresskalender. Allgemeine, oder mehrerer Staaten zugleich.
XVI. Ausgewählte Historien und Sentenzen.

Nb.
Geschichte der alten Welt.

I. Allgemeines zur Geschichte der alten Welt.
 1. Bibliographie und Literärgeschichte.
 2. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
 3. Sammelwerke einzelner Verfasser.
 4. Allgemeine Schriften zur alten Gesschichte.
 5. Gesammtdarstellungen und Zeittafeln.
 6. Bearbeitungen der Geschichte einzelner Verhältnisse s. unter 4.
II. Geschichte des Orients oder mehrerer orientalischer Länder des Alterthums.
III. Geschichte einzelner Länder des Orients im Alterthum.
 1. Aegypten.
  A. Bibliographie und Literärgeschichte.
  B. Zeitschriften.
  C. Quellen s. Aegyptologie.
  D. Gesammtdarstellungen nebst Beiträgen und Studien.
  E. Einzelne Perioden.
   a. Alte Dynastien.
   b. Aegypten unter den Persern, Griechen und Römern.
  F. Einzelne Landestheile.
 2. Assyrien.
 3. Babylonien.
 4. Phönizien.
 5. Carthago.
 6. Die Juden s. Theologie Ic und Culturgeschichte IIa.
 7. Syrien und Arabien.
 8. Medien und Persien.
  A. Gesammtdarstellungen.
  B. Einzelne Perioden.
   a. Bis auf Alexander den Grossen.
   b. Arsaciden, Sassaniden.
 9. Baktrien.
 10. Hinterasiaten s. Geschichte Asiens.
 11. Vorderasiaten (Lyder, Lykier, Armenier, Galater).
IV. Griechische Geschichte.
 1. Bibliographie und Literärgeschichte.

2. Zeitschriften.
3. Quellenkunde.
4. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
5. Gesammtdarstellungen.
6. Zeittafeln.
7. Einzelne Perioden.
   A. Historisches Zeitalter bis auf die Perserkriege x—500 v. Chr.
   B. Von den Perserkriegen bis zum Ausgange des peloponnesischen Krieges 500—404 v. Chr.
   C. Vom Ausgange des peloponnesischen Krieges bis zum Tode Alexanders des Grossen 404—323 v. Chr.
   D. Vom Tode Alexanders des Grossen bis zur Herrschaft der Römer 323—146 v. Chr.
   E. Von der Besitzergreifung Griechenlands durch die Römer bis zum Anfang des Mittelalters 146 v. Chr. — 476 n. Chr.
   F. Byzantinische Geschichte s. Geschichte der Balkan-Halbinsel.
8. Geschichte der Stämme, Einzellandschaften, Inseln und Städte resp. Colonien.
   A. Stämme oder mehrere Landschaften, Inseln und Städte (resp. Colonien) zugleich.
   B. Einzelne Landschaften und die grösseren Inseln Euboea, Creta und Sicilien.
      a. In Nordgriechenland.
      b. In Mittelgriechenland nebst Euboea.
      c. In Südgriechenland nebst Creta und Sicilien.
   C. Einzelne Städte resp. Colonien und die kleineren Inseln.

V. Römische Geschichte.
1—6 wie bei IV.: Griechische Geschichte.
7. Geschichte der Republik.
   A. Gesammtdarstellungen s. unter 5.
   B. Vorgeschichte Italiens bis zur Gründung Roms x — 753 v. Chr.
   C. Von der Gründung Roms bis zum Ende der Königszeit 753 bis 510 v. Chr.
   D. Vom Ende der Königszeit bis zum 1. punischen Kriege 510 bis 264 v. Chr.
   E. Zeitalter der punischen Kriege 264—133 v. Chr.
   F. Von den Gracchen bis zum Untergange der Republik 133—31 v. Chr.
8. Geschichte der Kaiserzeit.
   A. Gesammtdarstellungen der Kaiserzeit nebst allgemeinen Schriften, Beiträgen und Studien dazu.
   B. Kaiser aus dem julisch-claudischen Hause, von Augustus bis Nero. 31 v. Chr. — 68 n. Chr.
   C. Von Galba bis Commodus. 69—192 n. Chr.
   D. Von Pertinax bis Diocletian. 193—324 n. Chr.

E. Von Constantin dem Grossen bis Romulus Augustulus. 325 bis 476 n. Chr.
9. Geschichte der italischen Landschaften resp. Stämme und Städte.
   A. Mehrere italische Landschaften resp. Stämme und Städte im Allgemeinen.
   B. Einzelne italische Landschaften resp. Stämme.
      a. In Norditalien.
      b. In Mittelitalien nebst Sardinien und Corsica.
      c. In Unteritalien nebst Sicilien.
   C. Einzelne Städte.
10. Geschichte der römischen Provinzen.
   A. Im Osten.
   B. Im Süden.
   C. Im Westen.
   D. Im Norden.
11. Geschichte der römischen gentes.

Nc.

Geschichte des Mittelalters.

I. Allgemeines zur Geschichte des Mittelalters.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Zeitschriften.
   3. Sammlungen von Quellen nebst Abhandlungen darüber.
   4. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
   5. Sammelwerke einzelner Verfasser.
   6. Allgemeine Schriften und Geschichte einzelner Verhältnisse nebst Beiträgen und Studien.
   7. Gesammtdarstellungen.
   8. Zeittafeln.
II. Einzelne Epochen des Mittelalters.
   1. Die Völkerwanderung.
      A. Quellen.
         a. Chronikensammlungen und Urkunden nebst Abhandlungen darüber.
         b. Einzelne Chronisten.
      B. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
      C. Gesammtdarstellungen.
      D. Einzelne in der Völkerwanderung auftretende Völker.
         a. Westgothen.
         b. Vandalen.
         c. Attila und die Hunnen.
         d. Ostgothen
         e. Langobarden.

2. Geschichte der Franken.
   A. Quellen.
      a. Urkundensammlungen und mehrere Chronisten zugleich nebst Abhandlungen darüber.
      b. Einzelne Chronisten.
   B. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
   C. Gesammtdarstellungen.
   D. Einzelne Epochen der fränkischen Geschichte.
      a. Vorgeschichte der Franken.
      b. Geschichte der Merovinger.
         α. Merovinger im Allgemeinen oder mehrere Merovinger zugleich.
         β. Einzelne Merovinger.
      c. Geschichte der Karolinger [getheilt wie b].
3. Die Kreuzzüge.
   A. Quellen.
      a. Urkundensammlungen und mehrere Chronisten zugleich
      b. Einzelne Chronisten.
   B. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
   C. Gesammtdarstellungen.
   D. Geschichte der einzelnen Kreuzzüge.

Nd.

Neuere Geschichte.

I. Allgemeines zur neueren Geschichte.
   1—8 wie bei Ne I.
II. Einzelne Epochen der neueren Geschichte.
   1. Das 16. Jahrhundert.
      A. Quellen.
      B. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
      C. Gesammtdarstellungen.
      D. Aufzeichnungen über einzelne oder mehrere Jahre in annalistischer Form.
   2. Das 17. Jahrhundert.
      A—D wie bei 1.
      E. Einzelne Ereignisse von welthistorischer Bedeutung.
         a. Der 30 jährige Krieg 1618—1648.
            α. Quellen.
               I. Urkundensammlungen.
               II. Einzelne Urkunden und Flugschriften.
               III. Briefe und Memoiren.
            β. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
            γ. Gesammtdarstellungen.
            δ. Einzelne Perioden.

I. Vorgeschichte des Krieges.
II. Böhmischer Aufstand und pfälzischer Krieg. 1618—1623.
III. Niederdeutsch-dänischer Krieg bis zum Reichstage von Regensburg 1623—1630.
IV. Vom Auftreten Gustav Adolfs bis zu seinem Tode 1630—1632.
V. Die letzten Kriegsjahre 1632—1648.
ε. Einzelne historische Persönlichkeiten des Krieges.
ζ. Der westphälische Friede.
b. Die Kriege Ludwigs XIV. und die europäischen Coalitionen.
α. Der französisch-spanische Krieg 1667—68 und der Friede zu Aachen.
I. Quellen. II. Darstellungen.
β. Der Holländische Krieg und 1. Coalitionskrieg 1672—1679 mit dem Frieden zu Nijmwegen [getheilt wie α].
γ. Der 2. Coalitionskrieg 1689—1697 und der Friede zu Rijswik [getheilt wie α].
3. Das 18. Jahrhundert.
A. Quellen.
B. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
C. Gesammtdarstellungen.
D. Aufzeichnungen über einzelne oder mehrere Jahre in annalistischer Form.
E. Einzelne Ereignisse von welthistorischer Bedeutung.
a. Der spanische Erbfolgekrieg.
α. Quellen.
β. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
γ. Darstellungen.
b. Der nordische Krieg.
α. Quellen. β. Darstellungen.
c. Der siebenjährige Krieg s. Preussische Geschichte.
d. Die Kriege im Zeitalter der französischen Revolution bis zum Wiener Frieden.
α. Quellen.
β. Gesammtdarstellungen.
γ. Einzelne Kriege.
I. Die 1. Coalition gegen Frankreich 1792—1798 und der Friede zu Basel (1795), zu Campo Formio (1797) und der Congress zu Rastatt (1798).
II. Fortgesetzter Krieg Frankreichs mit England, Zug nach Aegypten 1798, und 2. Coalition mit den Friedensschlüssen zu Luneville (1801) und Amiens (1802).
III. Wiederausbruch des Krieges mit England 1803

Ne.

Deutsche Geschichte.

B. Sammlungen von Geschichtsschreibern und Chroniken.
C. Urkundensammlungen.
4. Geschichte der deutschen Historiographie.
5. Sammelwerke verschiedener Verfasser zur deutschen Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur deutschen Geschichte.
7. Allgemeine Schriften zur deutschen Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der deutschen Geschichte.
9. Geschichte mehrerer deutscher Territorien, Stämme u. Städte (auch Höfe) zugleich.
10. Zeit- und Regententafeln zur deutschen Geschichte.
11. Historische Lexica zur deutschen Geschichte.
12. Allgemeine deutsche Staats- und Adresskalender.
13. Bearbeitungen der Geschichte einzelner Verhältnisse. [Markverfassung, Städtewesen, Reichstag s. Deutsche Rechtsgeschichte. Kammergericht s. Civilprocess. Finanzen und Verkehrswesen s. Staatswissenschaften.]

II. Einzelne Perioden der deutschen Geschichte. [Nach Dahlmann-Waitz: Quellenkunde zur deutschen Geschichte.]
1. Aelteste deutsche Geschichte bis auf die Völkerwanderung — 375 n. Chr.
A. Allgemeines.
a. Quellensammlungen s. Sammlungen für deutsche Geschichte überhaupt [oben I. 3].
b. Chroniken s. die betreffende Periode, bis zu welcher eine jede reicht.
c. Darstellungen der ältesten Zeit.
B. Einzelheiten.
a. Die Einwirkungen Roms.
b. Einzelne in Deutschland zurückgebliebene Stämme (alphabetisch).
c. Einzelne historische Persönlichkeiten der ältesten Zeit (alphabetisch).
2. Deutsche Geschichte des Mittelalters — 1517.
A. Allgemeines.
a. Quellensammlungen s. Sammlungen für deutsche Geschichte überhaupt.
b. Chroniken s. die betreffende Periode, bis zu welcher eine jede reicht.
c. Darstellungen der deutschen Geschichte des Mittelalters.
B. Die Völkerwanderung s. Geschichte des Mittelalters Nr II. 1.
C. Geschichte der Franken bis zum Vertrage von Verdun s. Geschichte des Mittelalters Nr II. 2.
D. Spätere Karolinger und Konrad I. 843—918.
a. Quellensammlungen zur ganzen Periode oder zu mehreren Herrschern.

b. Chroniken, [bei späteren Perioden Memoiren und Briefe] (alphabetisch).
c. Darstellungen der ganzen Periode oder mehrerer Herrscher.
d. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode (alphab.)
e. Einzelne Herrscher der ganzen Periode in histor. Folge.

Anmerkung. Bei jedem einzelnen Herrscher sind für diese und alle folgenden Perioden geschieden 1) Quellensammlungen, 2) Einzelne Urkunden, 3) Darstellungen nebst Allgemeinen Schriften.

E. Die Sächsischen Kaiser 918—1024. [Mit Unterabth. a—e wie bei D.]
F. Die Fränkischen Kaiser 1024—1125. [Mit Unterabth. a—e wie bei D.]
G. Lothar und die Staufischen Kaiser 1125—1254. [Mit Unterabth. a—e wie bei D.]
H. Interregnum. Deutschland als volles Wahlreich. Emporkommen der Habsburger und Luxemburger. 1254—1378. a—c wie bei D.
d. Einzelne dieser Periode eigenthümliche Verhältnisse.
α. Landfrieden.
β. Städtebündnisse jener Zeit im Allgemeinen.
γ. Der rheinische Bund.
δ. Der schwäbische Bund.
e, f wie d. e bei D.
I. Zerrüttung des Reichs und Uebergang zur neueren Zeit 1378—1517. [Mit Unterabth. a—e wie bei D.]

3. Deutsche Geschichte der Neuzeit von 1517—
A. Allgemeines.
a. Quellensammlungen.
b. Memoiren und Briefe s. die einzelnen Unterperioden.
c. Darstellungen der deutschen Geschichte der Neuzeit.
B. Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter der Reformation 1517—1648. [Unterabth. a—e wie bei 2. D.]
[Die Reformationsgeschichte s. unter Theologie. Den 30jährigen Krieg s. unter Allgemeine Geschichte.]
C. Deutsche Geschichte vom westphälischen Frieden bis zur Auflösung des Reichs 1648—1806. [Unterabth. a—e wie bei 2. D.]
D. Deutsche Geschichte von der Auflösung des H. römischen Reichs bis zur Neubegründung des deutschen Kaiserreichs. 1806—1871.
a—d wie bei 2. D.
e. Einzelheiten.
α. Der Rheinbund und die Jahre 1807—1813.
β. Befreiungskriege und der Wiener Friede s. Allgemeine Geschichte Nd.

γ. Der deutsche Bund 1815—1848. Der Zollverein.
δ. Die Revolution von 1848 und die Zeit bis 1866.
ε. Die Kriege von 1864 und 1866 s. Allgemeine Geschichte Nd.
ζ. Der Norddeutsche Bund. 1867—1870.
η. Der Krieg gegen Frankreich s. Allgem. Geschichte Nd.

E. Das deutsche Reich seit 1871. [Unterabth. a—e wie bei 2. D.]

Nf.

Geschichte des Königreichs Preussen.

I. Allgemeines zur preussischen Geschichte.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften zur preussischen Geschichte (alphabet.).
3. Quellensammlungen zur preussischen Geschichte im Allgemeinen oder zur Geschichte des Hauses Hohenzollern im Allgemeinen.
4. Geschichte der preussischen Historiographie.
5. Sammelwerke mehrerer Verfasser zur preuss. Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur preuss. Geschichte.
7. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien zur preuss. Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der preuss. Geschichte oder des Hauses Hohenzollern.
9. Zeittafeln zur preuss. Geschichte.
10. Historische Lexica zur preuss. Geschichte.
11. Staats- u. Adresskalender für den preuss. Staat.
12. Geschichte einzelner öffentlicher Verhältnisse.

[Geschichte der preussischen Verfassung, der Verwaltung, des Rechts s. Jurisprudenz. Geschichte der Finanzen, des Postwesens s. Staatswissenschaften.]

II. Einzelne Perioden der brandenburg-preussischen Geschichte.
1. Geschichte der später zum preuss. Staate gekommenen Lande bis zur Einsetzung der Hohenzollern in Brandenburg [—1415].

[Geschichte der einzelnen Theillande in dieser Periode s. die betr. Territorien, insbes. Mark Brandenburg.]

2. Brandenburg-preussische Geschichte von 1415—1640.

[Vorgeschichte der Hohenzollern s. Geschichte von Franken, Hohenzollern.]

A. Quellensammlungen zur ganzen Periode oder zu mehreren Herrschern derselben.
B. Chroniken. [später Memoiren und Briefe einzelner Verfasser] aus dieser Zeit (alphabet.).
C. Gesammtdarstellungen der Periode oder mehrerer Herrscher.

D. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.

E. Einzelne Herrscher der Periode in historischer Folge. [Vgl. die Anmerkung zu Ne II. 2. D. e.]

F. Einzelne Herrscher regierender Nebenlinien des Hohenzollernschen Hauses von untergeordneter Bedeutung [d. h. bald wieder erloschener Linien] von ca. 1415 bis ca. 1640, geordnet nach ihrem Regierungsantritt.

[Dagegen Linien von längerer Dauer s. den betr. Landestheil, z. B. Herrscher von Ansbach-Bayreuth s. Geschichte von Franken (Bayern).]

3. Brandenburg-preussische Geschichte von 1640—1740. [Unterabtheilungen A—E wie bei 2.]

4. Preussische Geschichte von 1740—1797.

A—D wie bei 2.

E. Einzelne Herrscher.

Anmerkung. Bei Friedrich II. d. Gr. ist, ausführlicher als gewöhnlich, folgendermassen getheilt:

I. Im Allgemeinen. [Quellensammlungen, einzelne Urkunden und Flugschriften ausser den auf die Kriege bezüglichen, Darstellungen ausser den einzelne Kriege behandelnden.]

II. Schlesische Kriege [Quellensammlungen, einzelne Urkunden und Flugschriften, Darstellungen].

III. Siebenjähriger Krieg [geordnet wie II].

IV. Bayrischer Erbfolgekrieg s. Bayern.

V. Fürstenbund s. Deutsche Geschichte.

5. Preussische Geschichte von 1797—1861 (oder in der ersten Hälfte des XIX. Jahrh.) [Unterabth. A—E wie bei 2.]

6. Preussische Geschichte in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrh. [1861—]. [Unterabth. A—E wie bei 2].

Ny.

Preussische Provinzen
[in alphabet. Folge].

I. Mehrere preussische Provinzen.

II. Brandenburg.

1. Allgemeines.

A. Bibliographie und Literärgeschichte.

B. Zeitschriften (alphab.).

C. Quellensammlungen (Nachweisungen voran).

D. Einzelne Quellen (alphab.).

E. Geschichte der Historiographie.

F. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien [auch gesammelte Werke mehrerer oder einzelner Verfasser, Zeittafeln, historische Lexica, einzelne Verhältnisse].

G. Gesammtdarstellungen.
H. Staats-Kalender.
2. Einzelne Perioden der brandenburgischen Geschichte.
A. Brandenburg bis zur Herrschaft der Hohenzollern, —1415.
a. Im Allgemeinen: Quellensammlungen. Darstellungen.
b. Einzelne Herrscher in historischer Folge: (Quellensammlungen. — Einzelne Quellen. — Flugschriften. — Darstellungen.)
B. Brandenburg seit 1415—1640 s. Brandenburg-preussische Geschichte Nf.
C. Brandenburg seit 1640.
3. Geschichte einzelner Landestheile und Orte.
A. Einzelne Landestheile (soweit nicht nach Städten benannt) [alphab.].
B. Einzelne Orte (oder nach ihnen benannte Landestheile) [alphab.].
III. Hannover [auch Braunschweig-Lüneburg, Nieder-Sachsen, Welfen].
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Vorgeschichte von Niedersachsen (auch schlechtweg „Sachsen" genannt) — 1252.
B. Herzogthum Braunschweig-Lüneburg von 1252—1546. [Linie Alt- und Mittel-Lüneburg.]
C. Herzogthum Braunschweig-Lüneburg, resp. Kurfürstenthum Hannover von 1546—1815. [Linie Neu-Lüneburg.]
D. Hannover als Königreich 1815—1866.
E. Hannover als preussische Provinz seit 1866.
F. Einzelne nicht regierende Mitglieder des Herrscherhauses (alphab.).
3. Geschichte einzelner Landestheile und Orte.
IV. Hessen-Nassau.
1. Hessen, resp. Hessen und Nassau [auch Provinz und Grossherzogthum Hessen zusammen].
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden der hessischen Geschichte.
a. Vorgeschichte und Hessen unter thüringischen Landgrafen — 1130—1247.
[Einzelne Landgrafen s. Thüringen Nh IX. 9. A.]
b. Hessen bis zur definitiven Scheidung der Linien Cassel und Darmstadt 1247—1567.
c. Hessen-Cassel bis zur Erhebung zum Kurfürstenthum 1567—1802.
d. Kurfürstenthum Hessen[-Cassel] 1802—1866.
e. Hessen-Nassau als preussische Provinz seit 1866.
f. Einzelne nicht regierende Mitglieder des Herrscherhauses.
2. Nassau.

A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Geschichte des Gesammthauses Nassau oder der vorübergehenden Theilung — 1255.
b. Nassau von 1255 bis zur Erwerbung durch Preussen 1255—1866.
3. Geschichte einzelner Landestheile und Orte der Provinz Hessen-Nassau.

V. Pommern.
1 Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Pommern unter selbständigen Herzögen, bis 1637. [Gesammtdarstellungen dieser Periode s. Allgemeines 1.]
B. Pommern seit 1637 in schwedischem resp. preussischem Besitz.
3. Geschichte einzelner Landestheile und Orte.

VI. Posen.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Posen während seiner Zugehörigkeit zu Polen bis 1792.
B. Posen als preussische Provinz (resp. Gr.-Hzgth. Warschau) seit 1792.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

VII. Preussen, O. u. W.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Preussen unter dem deutschen Orden bis 1525 (resp. Westpreussen bis 1466. Gesammtdarstellungen dieser Zeit s. oben Allgemeines).
B. Ostpreussen als selbständiges Hzgth. 1525—1618.
C. Westpreussen unter polnischer Herrschaft 1466—1772.
D. Ost- und Westpreussen seit ihrer Zugehörigkeit zu Brandenburg resp. Königreich Preussen seit 1618 (resp. 1772)
3. Einzelne Landestheile und Orte.

VIII. Rheinprovinz (resp. — u. Westphalen, auch Rheinlande, Niederrhein).
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden, resp. der Hauptlandestheile.
A. Rheinlande in römischer und fränkischer Zeit bis zum Aufkommen der Häuser Jülich-Cleve (etc.) ca. bis 1100.
B. Jülich-Cleve-Berg-Mark-Ravensberg seit ca. 1100.
a. Im Allgemeinen.
b. Einzelne Perioden der jülich-cleve'schen Geschichte.
α. Jülich-Cleve (u. s. w.) unter selbständigen Herrschern ca. 1100—1609. [Ges.-Darst. dieser Periode s. unter Ges.-Darst. v. Jülich-Cleve.]

β. Jülich-Cleve'scher Erbfolgestreit 1609—1742.
γ. Jülich-Cleve unter preuss. Herrschaft 1742—1806.
δ. Grossherzogthum Berg 1806—1815.
C. Erzbisthum Köln.
D. Erzbisthum Trier.
E. Rheinprovinz als preussische Provinz seit 1815.
3. Einzelne Landestheile und Orte.
4. Anhang: Hohenzollern.
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Hohenzollern als selbständiges Land bis 1849. [Gesammtdarstellungen dieser Periode s. Gesammtdarstellungen der hohenzoll. Geschichte überhaupt. Hier nur einzelne Herrscher.]
b. Unter preussischer Verwaltung.
IX. Sachsen [s. o. Bibliotheca Ponickaviana.]
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Bis 1815. [Geschichte der einzelnen Theile der Provinz in dieser Zeit, s. d. betr. Landestheil.]
B. Seit 1815 als preussische Provinz.
3. Einzelne Landestheile und Orte.
X. Schlesien.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Schlesien im Mittelalter bis zum Beginn der habsburgischen Herrschaft, bis 1526.
B. Schlesien unter österreichischer Herrschaft 1526—1740.
C. Schlesien als preussische Provinz seit 1740.
3. Einzelne Landestheile und Orte.
IX. Schleswig-Holstein.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Vorgeschichte und Holstein, zuletzt auch Schleswig unter Grafen aus dem Hause Schauenburg, 1150—1459.
B. Schleswig-Holstein unter dem Hause Oldenburg bis zum Entstehen der schleswig-holsteinischen Frage, 1459 bis ca. 1830.
C. Schleswig-holsteinische Frage, ca. 1830—66. [Krieg von 1864 s. Neuere Geschichte. (Nd.)]
D. Schleswig-Holstein als preussische Provinz seit 1866.
3. Einzelne Landestheile und Orte.
XII. Westphalen (s. a. Rheinprovinz).
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Aelteste Zeit, Westphalen zu (Nieder-) Sachsen gehörig,

s. Provinz Hannover, bis 1180.
B. Westphalen seit seiner Auflösung in Theilherrschaften bis zur französischen Herrschaft 1180—1806. [Die einzelnen Theile s. d. betr. Landestheile.]
C. Königreich Westphalen 1806—1815.
D. Westphalen als preussische Provinz seit 1815.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

Anmerkung. Die genauere Eintheilung der Geschichte der einzelnen preussischen Provinzen und Kleinstaaten Deutschlands ist aus nachstehendem Schema ersichtlich:

I. Allgemeines. 1. Bibliographie. 2. Zeitschriften (alphab.). 3. Quellensammlungen. 4. Einzelne Quellen (alphab.). 5. Gesch. der Historiographie. 6. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien (auch die sonst getrennten gesammelten Werke mehrerer und einzelner Vff., Zeittafeln, historische Lexica, Geschichte einzelner Verhältnisse, mehrerer Landestheile). 7. Gesammtdarstellungen. 8. Staatskalender.

II. Einzelne Perioden: (hinter der letzten, wenn nöthig, ein Abschnitt „nicht regierende Mitglieder des Herrscherhauses" [alphab.]). Da „Memoiren und Briefe", desgl. „einzelne historische Persönlichkeiten" selten vorkommen, so sind erstere nicht periodenweise alphabetisch geordnet, sondern zu den einzelnen Herrschern, auf deren Zeit sie sich hauptsächlich beziehen, hinter die Quellensammlungen zu denselben gestellt, und entsprechend die einzelnen histor. Persönlichkeiten zu Darstellungen der Geschichte der betreffenden Herrscher. Das Schema für die Perioden ist also folgendes: 1. Periode im allgemeinen. [A]*) Quellensammlung. [B.] Gesammtdarstellungen. 2. Einzelne Herrscher: [A.] Quellensamml. [B.] Einzelne Memoiren u. Briefe. [C.] Flugschriften. [D.] Darstellungen.

III. Einzelne Landestheile und Orte. 1. Einzelne Landestheile (alphabetisch). Unter den Landestheilen sind nicht aufgeführt die nach Orten benannten. Die Geschichte jedes Landestheils ist geschieden in: [A.] Bibliographie. [B.] Zeitschriften (alphab.). [C.] Quell.-Samml. [D.] Einzelne Quellen (alphab.). [E.] Gesch. der Historiographie. [F.] Allgemeine Darstellungen (enthält Allgemeine Schriften und Gesammtdarstellungen ungeschieden). [G.] Staatskalender. [H.] Einzelne Herrscher (geordnet wie unter II). 2. Einzelne Orte (alphab.), worunter auch die nach Städten u. s. w. benannten Landestheile, und zwar beide nur dann von einander geschieden, wenn das Land selbständige Herrscher gehabt hat, die sich nicht als Nebenlinie zu einer Hauptlinie stellen lassen (z. B. die Herrscher der einzelnen schlesischen Linien stehen nicht bei der Geschichte des nach der betr. Stadt genannten Herzogthums, sondern in historischer Folge ohne Unterschied der Linien unter „Einzelne Perioden der schlesischen Geschichte"). Wo Geschichte des Landes und der Stadt geschieden sind — z. B. stets bei Bisthümern —, geht die des ersteren voran, die der letzteren folgt unmittelbar dahinter; die Geschichte des Landes ist dann geordnet wie die Geschichte einzelner Landestheile (d. h. mit Hinzufügung der Rubrik [H.] „Einzelne Herrscher" in histor. Folge); die Geschichte der Orte hat an Stelle dieser Rubrik die: [H.] „Einzelheiten", in der die Bücher nach ihrem Erscheinen chronologisch geordnet sind.

*) NB. Wo in vorstehendem Schema die Rubriken-Signaturen eingeklammert sind, ist im Katalog die Rubricirung nach Ziffern und Buchstaben nicht durchgeführt.

Nh.

Geschichte des übrigen Norddeutschlands.

I. Norddeutschland im Allgemeinen.
II. Anhalt, Herzogthum.
 1. Allgemeines.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Anhalt bis zur definitiven Theilung in die 4 Hauptlinien, bis 1603,
  B. Anhalt seit 1603. [Die einzelnen Herrscher der verschiedenen Linien durcheinander geordnet nach ihrem Regierungsantritt.]
  C. Nicht regierende Mitglieder des Herrscherhauses.
 3. Einzelne Landestheile und Orte.
III. Braunschweig. Hzth. [s. a. preuss. Provinz Hannover.]
 1. Allgemeines.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Vorgeschichte s. Hannover.
  B. Alt-Braunschweig und Mittel-Braunschweig-Wolfenbüttel bis zum Aussterben d. Linie Wolfenbüttel, 1252—1388—1644.
  C. Neu-Braunschweig-Wolfenbüttel 1634—1884.
  D. Nicht regierende Mitglieder des Herrscherhauses (alphab.).
 3. Einzelne Landestheile und Orte.
IV. Hansastädte, Die.
 1. Allgemeines.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Blüthezeit der Hansa bis ca. 1536. (Einzelheiten.) [Gesammtdarstellungen dieser Zeit s. Gesammtdarstellungen der 3 Hansastädte überhaupt.]
  B. Gemeinsame Schicksale der 3 Hansastädte späterer Zeiten.
 3. Bremen.
  A. Bremen, Erzbisthum resp. Herzogthum.
   a. Im Allgemeinen.
   b. Einzelne Erzbischöfe — 1658.
   c. Herzogthum Bremen mit Verden vereint unter schwedischer Herrschaft 1648—1749 s. Verden.
  B. Bremen, Stadt.
   a. Allgemeines.
   b. Einzelheiten.
 4. Hamburg, Stadt. [Bisthum Hamburg s. Bremen, Erzbisthum.]
  A. Allgemeines.
  B. Einzelheiten.
 5. Lübeck.
  A. Lübeck, Bisthum.
  B. Lübeck, Stadt.
 6 Anhang: Helgoland.

V. Lippe, Fürstenthümer.
1. Lippe-Detmold, resp. Lippe-Detmold und Lippe-Schaumburg.
A. Allgemeines.
B. Einzelne Herrscher der Grafschaft Lippe, resp. des Fürstenthums Lippe-Detmold.
C. Einzelne Landestheile und Orte.
2. Lippe-Schaumburg, Fürstenthum.
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Schaumburg unter holsteinischen Grafen s. Schleswig-Holstein älteste Periode.
b. Schaumburg unter lippeschen Grafen 1640—.
c. Einzelne Landestheile und Orte.
VI. Mecklenburg, Grossherzogthümer s. a. Schleswig-Holstein.
1. Allgemeines [f. M.-Schwerin u. M.-Strelitz ungesondert].
2. Einzelne Perioden.
A. Mecklenburg bis zur definitiven Theilung—1658.
B. Mecklenburg-Schwerin seit 1658.
C. Mecklenburg-Strehlitz seit 1658.
D. Einzelne nicht regierende Mitglieder der Herrscherhäuser.
3. Einzelne Landestheile und Orte [für beide Länder durcheinander].
VII. Oldenburg mit Birkenfeld, Grossherzogthum.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Oldenburg bis zur Scheidung des Herrscherhauses in die holsteinisch-dänische u. Oldenburgische Linie —1440.
B. Oldenburg seit 1440.
3. Einzelne Landestheile und Orte.
VIII. Sachsen, Königreich. [s. a. Bibliotheca Ponickaviana.]
1. Allgemeines zur sächsischen Geschichte überhaupt und des Königreichs Sachsen im besondern. [Niedersachsen s. Hannover.]
2. Einzelne Perioden.
A. Markgrafschaft Meissen und die Ostmark bis 1247 und vereinigtes Meissen und Thüringen von 1247—1464, bis zum Uebergang der sächs. Kurwürde an die Albertiner —1547. [Thüringen im Allgemeinen oder bis 1247 s. sächs.-thüring. Staaten.]
B. Kurfürstenthum Sachsen unter Albertinern. 1547—1806.
C. Königreich Sachsen seit 1806.
D. Regierende Nebenlinien der Albertiner (Weissenfels, Zeitz, Merseburg).
E. Nicht regierende Mitglieder der sächsischen Linien.
3. Einzelne Landestheile und Orte des Königreichs Sachsen.
IX. Thüringische Staaten. [s. a. Bibliotheca Ponickaviana.]

1. Thüringen im Allgemeinen.
2. Einzelne Perioden.
   A. Thüringen bis zum Beginn der Theilungen in der sächs.-Ernestinischen Linie —1553.
   B. Thüringen getheilt unter die Ernestiner. 1553—.
      [Die einzelnen Herrscher der sämmtlichen sächs. Herzogthümer durcheinander geordnet nach dem Jahr ihres Regierungsantritts.]
3. Einzelne thüringische Staaten, Landestheile und Orte.
   A. Einzelne Staaten (alphab.).
      a. Reuss, Fürstenthümer.
         α. Allgemeines. β. Einzelne Herrscher.
      b. Sachsen-Altenburg, Herzogth.
      c. „ Coburg-Gotha, „
      d. „ Meiningen, „
      e. „ Weimar, Gr. Herzogth.
      } Nur das Allgemeine z. Gesch. dieser Staaten steht hier, die einzelnen Herrscher s. ob. „Thüringen", Periode B.
      f. Schwarzburg, Fürstenthümer.
         α. Allgemeines. β. Einzelne Herrscher.
   B. Einzelne [nicht mit den Staaten zusammenfallende] Landestheile Thüringens.
   C. Einzelne Orte [der sämmtlichen thüringischen Staaten durcheinander alphab.].

X. Waldeck, Fürstenthum.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Herrscher.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

Ni.

Geschichte von Süddeutschland.

I. Süddeutschland im Allgemeinen.

II. Baden, Grossherzogthum.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
   A. Vorgeschichte der Markgrafschaft Baden bis zur Theilung der Linien Baden und Durlach —1515.
   B. Baden seit der Theilung von 1515 bis zur Erhebung zum Grossherzogthum 1805.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

III. Bayern, Königreich.
1. Bayern im weitern (d. h. incl. Pfalz und Franken) und engern Sinne.
   A. Allgemeines (incl. Ober- und Nieder-Bayern im Besondern).
   B. Einzelne Perioden.
      a. Vorgeschichte von Bayern und Bayern unter den Wittels-

bachern (seit 1180) bis zur Erhebung zum Kurfürstenthum —1623.
b. Bayern als Kurfürstenthum bis zum Aussterben der bayrischen Linie der Wittelsbacher 1623—1777.
c. Bayern mit Pfalz vereinigt seit 1777 und als Königreich (seit 1806).
d. Nichtregierende Mitglieder des bayrischen Herrscherhauses.
2. Pfalz, insbesondere die Rheinpfalz. [Oberpfalz s. einzelne Landestheile.]
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Pfalz bis zur Befestigung der Kurwürde bei der pfälzischen Linie der Wittelsbacher —1410.
b. Kurfürstenthum Pfalz von 1410 bis zur Wiedervereinigung mit Bayern 1777.
c. Pfalz seit ihrer Wiedervereinigung mit Bayern seit 1777. Die Herrscher s. Bayern.
d. Regierende Pfalzgrafen der nicht Kurfürstlichen Nebenlinien des pfälzischen Hauses. (Gesammtdarstellungen dieser Linien s. die betr. Stadt, z. B. Pfalz-Simmern unter „Simmern".)
e. Nichtregierende Mitglieder des pfälz. Hauses.
3. Franken [auch Ansbach-Bayreuth, Ober-, Mittel- und Unter-Franken insbes.].
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Aelteste Zeit bis zum Emporkommen der Burggrafen von Nürnberg im XIII. Jahrh. (auch Geschichte des Nordgaus und der fränkischen Ostmark).
b. Burggrafen von Nürnberg, resp. Markgrafen von Ansbach-Bayreuth —1791.
c. Ansbach-Bayreuth seit Verlust der Selbständigkeit, und Franken im bayrischen Besitz.
4. Einzelne Landestheile und Orte.
IV. Elsass-Lothringen, Reichslande.
1. Elsass (oder incl. Lothringen].
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden der elsäss. Gesch.
a. Elsass bis zum Beginn der französ. Eroberung ca. 1552.
b. Elsass im französischem Besitz ca. 1552—1871.
c. Elsass-Lothringen als deutsches Reichsland seit 1871.
2. Lothringen.
A. Allgemeines.
B. Einzelne Perioden.
a. Lothringen im Mittelalter bis 1473.

b. Herzogthum Lothringen von 1473 bis zum Anfall an Frankreich 1766.
c. Lothringen in französischem Besitz 1766—1871.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

V. Hessen, Gr.-Hzth. s. a. preuss. Provinz Hessen-Nassau.
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Landgrafschaft Hessen-Darmstadt 1567—1806. [Die frühere Zeit s. Hessen-Nassau, Prov.]
B. Grossherzogthum Hessen seit 1806.
C. Einzelne Herrscher der Nebenlinie Hessen-Homburg. [Gesammtdarstellungen der hess.-homburgisches Geschichte s. Stadt Homburg (Prov. Hessen-Nassau).]
D. Nichtregierende Mitglieder des Hessen-Darmstädtischen Herrscherhauses.
3. Einzelne Landestheile und Orte.

VI. Würtemberg, Königr. (auch Schwaben).
1. Allgemeines.
2. Einzelne Perioden.
A. Vorgeschichte v. Schwaben u. Hzth. Schwaben 917—1268.
B. Grafschaft Würtemberg 1241—1495.
C. Herzogthum Würtemberg 1495—1806.
D. Königreich Würtemberg 1806—.
E. Einzelne Herrscher der Würtembergischen Nebenlinien.
F. Nichtregierende Mitglieder des Herrscherhauses (alphab.).
3. Einzelne Landestheile und Orte.

Nk.

Geschichte Oesterreich-Ungarns.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Allgemeine Zeitschriften zur österreichischen Geschichte.
3. Quellensammlungen zur österreichischen Geschichte.
4. Geschichte der österreichischen Historiographie.
5. Sammelwerke verschiedener Verfasser zur österr. Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur österr. Geschichte.
7. Allgemeine Schriften zur österr. Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der österr. Geschichte.
9. Geschichte mehrerer Länder und Stämme (auch Orte) Oesterreichs zugleich.
10. Zeit- und Regententafeln zur österr. Geschichte.
11. Historische Lexica zur österr. Geschichte.
12. Allgemeine österr. Hof- und Staatskalender.

II. Einzelne Perioden der österr. Geschichte.

1. Geschichte des Landes Oesterreich bis auf die Habsburger s. Geschichte des Erzherzogthums Oesterreich.
2. Geschichte Oesterreichs unter den Habsburgern bis zum Tode Maximilians von 1273—1519.
   A. Quellensammlungen zur ganzen Periode oder mehreren Herrschern.
   B. Chroniken, Memoiren u. Briefe.
   C. Darstellungen der Periode oder mehrerer Herrscher derselben, einschliesslich der die Vorgeschichte des Hauses Habsburg behandelnden Schriften.
   D. Einzelne historische Persönlichkeiten dieser Periode.
   E. Einzelne Herrscher der Periode in historischer Folge.
3. Geschichte Oesterreichs vom Tode Maximilian's I. bis auf die Lothringer von 1519—1740. [Unterabth. A—E wie bei 2].
4. Geschichte Oesterreichs seit 1740. [Unterabth. A—E wie bei 2].

III. Einzelne Theile der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Anmerkung. Bei den einzelnen Provinzen sind unter A. Allgemeines die üblichen 12 Hauptabtheilungen folgendermassen zusammengezogen und in Klammern vorgesetzt resp. im Bedürfnissfalle noch vorzusetzen: 1. Bibliographie. 2. Zeitschriften. 3. Quellen. 4. Geschichte der Historiographie des betreffenden Landes. 5. Allgemeine Darstellungen (enth. Allgem. Schriften, systematische Darstellungen, Sammelwerke, Zeittafeln und historische Lexica). 6. Staats- und Adresskalender.

1. Cisleithanien. [Die einzelnen Länder alphabetisch].
   A. Böhmen.
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne Perioden.
         α. Böhmen unter eignen Herrschern bis 1526.
         β. Böhmen unter den Habsburgern seit 1526.
      c. Einzelne Landestheile und Orte.
   B. Bukowina.
   C. Dalmatien.
   D. Galizien.
   E. Goertz, Gradiska, Istrien.
   F. Kärnten.
   G. Krain.
   H. Mähren.
   I. Erzherzogthum Oesterreich.
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne Perioden.
         α. Oesterreich unter den Babenbergern.
         β. Oesterreich unter den Habsburgern.
      c. Einzelne Landestheile und Orte.
   K. Salzburg.
   L. Schlesien.
   M. Steiermark.
   N. Tirol.

a. Allgemeines.
b. Einzelne Perioden.
α. Tirol unter eigenen Regenten.
β. Tirol seit 1490.
γ. Der Krieg von 1809.
c. Einzelne Landestheile und Orte.
2. Transleithanien.
A. Ungarn.
a. Allgemeines.
b. Einzelne Perioden.
α. Vorgeschichte Ungarns und die Zeit bis auf die Herrschaft der Arpaden.
β. Ungarn unter den Arpaden 886—1301.
γ. Ungarn unter Herrschern aus verschiedenen Häusern 1301—1526.
δ. Ungarn unter dem Hause Habsburg —1847.
ε. Ungarn unter dem Hause Habsburg seit 1848.
c. Einzelne Landestheile und Orte.
B. Ungarische Kronländer.
a. Kroatien und Slavonien mit Fiume.
[Hier steht auch die Literatur über die Südslaven überhaupt.]
b. Siebenbürgen.
α. Allgemeines.
β. Einzelne Perioden.
I. Unter selbständigen Herrschern —1703.
II. Unter österr. Herrschaft.
γ. Einzelne Orte.
3. Anhang: Bosnien und die Herzogowina.

M.

Geschichte der Schweiz.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Allgemeine Zeitschriften zur Schweizerischen Geschichte.
3. Quellen zur Schweizerischen Geschichte.
A. Quellensammlungen.
B. Einzelne Chronisten. [Die auf einzelne Orte bezüglichen Chroniken s. bei diesen.]
4. Geschichte der Schweizerischen Historiographie.
5. Sammelwerke verschiedener Verfasser zur Schweizerischen Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur Schweiz. Geschichte.
7. Allgemeine Schriften zur Schweizerischen Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der Schweizerischen Geschichte.

9. Geschichte mehrerer schweizerischer Territorien zugleich.
10. Zeittafeln zur Schweizerischen Geschichte.
11. Historische Lexica zur Schweizerischen Geschichte.
12. Allgemeine Schweizerische Staats- und Adresskalender.

II. Einzelne Perioden der Schweizerischen Geschichte.
1. Geschichte der Schweiz bis zur Reformation.
A. Quellen zur Periode.
B. Allgemeine Darstellungen der Periode.
C. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
D. Einzelheiten der Periode.
2. Geschichte der Schweiz von der Reformation bis zur französischen Revolution. [Unterabth. A—D wie bei 1.]
3. Geschichte der Schweiz seit der französischen Revolution. [Unterabth. A—D wie bei 1.]

III. Einzelne Cantone resp. Orte. (Alphabetisch.)

Anmerkung. Bei den Cantonen sind unter „Allgemeines" die üblichen 12 Hauptabtheilungen zusammengezogen. Dann folgen die einzelnen Orte. Lautet Canton und Hauptstadt gleich, so ist die Geschichte beider nicht getrennt.

Nm.

Geschichte Hollands und Belgiens.

Holland [und die Niederlande während ihrer Vereinigung].

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Allgemeine Zeitschriften zur niederländischen Geschichte.
3. Quellensammlungen zur niederländischen Geschichte. [Einzelne Chronisten s. unter den Perioden und Städten.]
4. Geschichte der niederländischen Historiographie.
5. Sammelwerke verschiedener Verfasser zur niederl. Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur niederländ. Geschichte.
7. Allgemeine Schriften zur niederländischen Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der niederländischen Geschichte.
9. Geschichte mehrerer holländischer Provinzen resp. Territorien zugleich.
10. Zeit- und Regententafeln zur holländischen Geschichte.
11. Historische Lexica zur holländischen Geschichte.
12. Allgemeine holländische Hof- und Staatskalender.

II. Einzelne Perioden der niederländischen Geschichte.
1. Niederländische Geschichte bis zum Abfalle von Spanien bis 1550.
A. Quellensammlungen zur Periode.
B. Chroniken, Memoiren und Briefe.
C. Allgemeine Darstellungen der Periode.
D. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.

E. Einzelheiten der Periode.
2. Niederländische Geschichte vom Abfalle bis zum westphälischen Frieden 1559—1648.
A. Quellensammlungen zur Periode.
B. Memoiren und Briefe.
C. Flugschriften.
D. Allgemeine Darstellungen der Periode.
E. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
F. Einzelheiten der Periode.
3 Geschichte Hollands von 1648—1815. [Unterabth. A—F wie bei 2.]
4. Geschichte Hollands seit 1815. [Unterabth. A—F wie bei 2.]
III. Einzelne holländische Provinzen. (Alphabetisch.)
IV. Anhang: Das Grossherzogthum Luxemburg.

Belgien.
I. Allgemeines. [Unterabth. 1—12 wie bei Holland.]
II. Einzelne Perioden der belgischen Geschichte.
1. Belgische Geschichte bis 1648 s. unter Holland II, 1—2.
2. Belgische Geschichte von 1648—1794.
A. Quellensammlungen zur Periode.
B. Memoiren und Briefe.
C. Allgemeine Darstellungen der Periode.
D. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
3. Belgische Geschichte von 1794—1830 s. unter Holland.
4. Belgische Geschichte seit 1830.
III. Einzelne belgische Provinzen. (Alphabetisch.)

Nn.

Geschichte Grossbritanniens.

England.
I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Zeitschriften zur englischen Geschichte.
3. Quellensammlungen zur englischen Geschichte.
[Die Chroniken s. unter den einzelnen Perioden, bis zu welchen sie reichen.]
4. Geschichte der englischen Historiographie.
5. Sammelwerke verschiedener Verfasser zur engl. Geschichte.
6. Sammelwerke einzelner Verfasser zur englischen Geschichte.
7. Allgemeine Schriften zur englischen Geschichte.
8. Gesammtdarstellungen der englischen Geschichte.
9. Zeittafeln zur englischen Geschichte.
10. Historische Lexica zur englischen Geschichte.
11. Allgemeine englische Hof- und Staatskalender.
[Die Geschichte der einzelnen Colonien siehe bei diesen.]
II. Einzelne Perioden der englischen Geschichte.

1. Aelteste Zeit bis auf die Angelsachsen — 450.
   A. Quellen zur Periode.
   B. Darstellungen der Periode.
2. Die angelsächsische Zeit von 450—1066.
   A. Quellensammlungen zur Periode.
   B. Chroniken resp. Memoiren und Briefe.
   C. Darstellungen der Periode oder mehrerer Herrscher derselben.
   D. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
   E. Einzelne Herrscher der Periode in historischer Folge.
3. Die Normannischen Herrscher von 1066—1154. [Unterabth. A—E wie bei 2.]
4. Die Plantagenets 1154—1485. [Unterabth. A—E wie bei 2.]
5. Die Tudors 1485—1603. [Unterabth. A—E wie bei 2.]
6. Die Stuarts 1603—1688. [Unterabth. A—E wie bei 2.]
7. Wilhelm III. und das Haus Hannover bis auf Victoria. 1689 bis 1837. [Unterabth. A—E wie bei 2.]
8. Englische Geschichte seit 1837. [Unterabth. A—E wie bei 2.]

III. Geschichte der englischen Landestheile.
1. Geschichte mehrerer Landestheile zugleich.
2. Geschichte einzelner Landestheile (alphabet.).
3. Geschichte einzelner Orte (alphabet.).

Schottland.

I. Allgemeines zur schottischen Geschichte.

II. Einzelne Perioden der schottischen Geschichte.
1. Aelteste Zeit bis auf die Stuarts — 1371.
   A Quellen s. unter Allgemeines: Quellen zur schottischen Geschichte überhaupt.
   B. Darstellungen der Periode.
   C. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
   D. Einzelne Herrscher der Periode in historischer Folge.
2. Schottland unter den Stuarts von 1371—1603.
   A. Quellensammlungen s. unter Allgemeines.
   B. Memoiren und Briefe.
   C. Darstellungen der Periode.
   D. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
   E. Einzelne Herrscher der Periode in historischer Folge.
3. Schottische Geschichte seit der Vereinigung Schottlands mit England 1603. [Literatur chronologisch verzeichnet.]

III. Geschichte einzelner schottischer Landestheile und Orte.

Irland.

I. Allgemeines zur irischen Geschichte.

II. Einzelne Perioden der irischen Geschichte.
1. Irland vor der englischen Herrschaft.
2. Irland unter englischer Herrschaft.

III. Einzelne irische Landestheile und Orte.

No.

Geschichte Frankreichs.

I. Allgemeines zur französischen Geschichte.
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Zeitschriften zur französischen Geschichte.
   3. Quellensammlungen nebst Abhandlungen dazu.
   4. Geschichte der französischen Historiographie.
   5. Gesammelte Werke mehrerer Verfasser zur franz. Geschichte.
   6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser zur französischen Geschichte.
   7. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien zur französischen Geschichte.
   8. Gesammtdarstellungen der französischen Geschichte.
   9. Zeittafeln zur französischen Geschichte nebst Regententafeln.
   10. Historische Lexica zur französischen Geschichte.
   11. Französische Staats-, Adress- u. a. Kalender.
   12. Geschichte einzelner öffentlicher Verhältnisse [französische Verfassung, Verwaltung, Beamte, Stände und Versammlungen].

II. Einzelne Perioden der französischen Geschichte.
   1. Frankreich im Mittelalter.
      A. Frankreich im Mittelalter im Allgemeinen. [Quellensammlungen für das ganze Mittelalter oder grössere Theile desselben s. No I, 3.]
      B. Frankreich unter den Merovingern und Carolingern, 486 bis 987.
         [Quellensammlungen und einzelne Quellen und Gesammtdarstellungen der Geschichte des Frankenreiches s. Mittelalter, No II, 2.]
         a. Im Allgemeinen.
         b. Einzelne Herrscher seit dem Vertrage von Verdun (843).
      C. Frankreich unter den Capetingern, 987—1328.
         a. Im Allgemeinen.
            α. Quellensammlungen zur ganzen Periode oder zu mehreren Herrschern.
            β. Einzelne Quellenschriftsteller aus der Capetingerzeit [auch wenn nur auf einzelne Herrscher bezüglich] (alphab).
            γ. Gesammtdarstellungen oder mehrere Herrscher der Capetingerzeit.
            δ. Einzelne historische Persönlichkeiten der Capetingerzeit (alphab.).
         b. Einzelne capetingische Herrscher, 987—1328.
            [Bei jedem einzelnen geschieden: Quellen (ausser einzelnen Quellenschriftstellern, w. s. unter No II, 2. C. α. β), Darstellungen.]

D. Frankreich unter den Valois bis Ausgang des Mittelalters, 1328—1515. [Unterabth. wie bei C.]

3. Frankreich in der Neuzeit.

A. Frankreich in der Neuzeit im Allgemeinen oder mehrere Jahrhunderte.

[Quellensammlungen für die ganze Neuzeit oder mehrere Jahrhunderte; cf. No I, 3.]

B. Frankreich unter den letzten Valois oder im XVI. Jahrh. oder in der Zeit der Religionskriege.

a. Im Allgemeinen.

α. Quellensammlungen zur französ. Geschichte des XVI. Jahrhunderts.

β. Memoiren und Briefe einzelner Verfasser aus dem XVI. Jahrh. resp. bis 1589 (alphab.).

γ. Gesammtdarstellungen des XVI. Jahrhunderts oder der Religionskriege.

δ. Einzelne historische Persönlichkeiten (alphab.) [ausser Memoiren cf. β.]

b. Einzelne Herrscher. Letzte Valois von 1515—1589 (in historischer Folge).

C. Frankreich unter den Bourbons 1589—1793 [resp. 1774].

a. Geschichte des Bourbonischen Hauses im Allgemeinen.

α. Quellensammlungen.

β. Darstellungen.

b. Frankreich unter den Bourbons im XVII. Jahrhundert 1589—1715.

α. Im Allgemeinen.

I. Quellensammlungen.

II. Memoiren und Briefe einzelner Verfasser (alphab.).

III. Gesammtdarstellungen und Beiträge dazu.

IV. Einzelne histor. Persönlichkeiten (alphab.).

β. Einzelne Bourbons von 1589—1715 (in histor. Folge).

c. Frankreich im XVIII. Jahrhundert oder unter Louis XV. (1715—1774).

α. Quellensammlungen zur Geschichte des XVIII. Jahrhunderts oder Louis XV.

β. Memoiren und Briefe einzelner Verfasser des XVIII. Jahrhunderts oder Louis XV.

γ. Einzelne historische Persönlichkeiten unter der Zeit Louis XV. (alphab.).

δ. Louis XV.: 1715 — 1774. [Quellensammlungen siehe α.]

ε. Louis XVI. (1774—1793) s. D.

D. Frankreich in der Revolutionszeit. [Auswärtige Kriege siehe Neuere Geschichte.] 1774—1815.

a. Quellensammlungen zur französischen Revolution im Allgemeinen.
b. Memoiren und Briefe einzelner Verfasser aus der Revolutionszeit (alphab.).
c. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien zur französ. Revolution.
d. Gesammtdarstellungen der franz. Revolution.
e. Einzelne historische Persönlichkeiten der franz. Revolutionszeit (alphab.).
f. Einzelne Abschnitte der französ. Revolution. [Einzelne Memoiren, selbst wenn nur auf einzelne Abschnitte bezüglich, siehe b.]
  α. Louis XVI. 1774—1792 [3]: Erste Anfänge der Revolution; Constituante und Législative; Prozess des Königs.
  β. Convention nationale 1792—1795.
  γ. Directoire 1795—1799.
  δ. Napoléon (Consulat. empire) 1799—1815.

E. Frankreich im XIX. Jahrhundert [auch Schriften, welche die Revolution noch mit umfassen].
a. Quellensammlungen zur franz. Geschichte des XIX. Jahrhunderts im Allgemeinen.
b. Memoiren und Briefe einzelner Verfasser aus dem XIX. Jahrhundert (alphab.).
c. Gesammtdarstellungen des XIX. Jhdts.
d. Einzelne historische Persönlichkeiten des XIX. Jahrhunderts (alphab.).
e. Frankreich unter einzelnen Herrschern resp. als Republik im XIX. Jahrhundert.

III. Geschichte der französischen Landestheile.

1. Im Allgemeinen.
  A. Nord-Frankreich.
  B. Ost-Frankreich.
  C. Süd-Frankreich.
  D. West-Frankreich.

3. Geschichte einzelner alter französischer Provinzen.

Anmerkung. In alphab. Folge; innerhalb der einzelnen Provinzen ist die Anordnung folgende: Bibliographie (1), Zeitschriften (alphab.) (2), Sammlungen von Quellen (3), Einzelne Quellenschriftsteller (alphab.) (4); Alles übrige, soweit es sich nicht auf einzelne Herrscher bezieht, ist in einer fünften Abtheilung „Darstellungen und Beiträge dazu“ zusammengefasst und chronologisch nach Erscheinen der Bücher geordnet; endlich (6) Einzelne Herrscher in histor. Folge.

4. Geschichte einzelner Diözesen s. Kirchengeschichte.
5. Geschichte einzelner Departements (Anordnung wie bei 3).
6. Geschichte einzelner Städte (bezw. dazu gehöriger Arrondissements) und sonstiger Ortschaften (Anordn. wie bei 3).

Np.

Pyrenäische Halbinsel.

I. Spanien [resp. Spanien und Portugal].
  1. Allgemeines.
    A. Bibliographie und Literärgeschichte.
    B. Zeitschriften.
    C. Quellensammlungen.
    D. Geschichte der spanischen Historiographie.
    E. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
    F. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
    G. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
    H. Gesammtdarstellungen der spanischen Geschichte.
    I. Zeittafeln.
    K. Historische Lexica.
    L. Staats- und Adresskalender.
    M. Geschichte einzelner öffentlicher Verhältnisse.
  2. Einzelne Perioden.

Anmerkung. Ohne beigeschriebene Rubricirung geschieden in: [a.] Quellen-Sammlungen. [b.] Einzelne Quellen (alphab.). [c.] Gesammtdarstellungen. [d.] Einzelne historische Persönlichkeiten (alphab.). [d.] Einzelne Herrscher in historischer Folge, bei jedem Herrscher getrennt: [α.] Quellensammlungen. [β.] Flugschriften. [γ.] Darstellungen.

    A. Spanien bis zum Einfall der Araber, bis 711.
    B. Die Araber in Spanien und Bildung christlicher Reiche bis zur Vereinigung Castiliens und Aragoniens. [Die einzelnen Reiche s. die betr. Landestheile] 711—1474.
    C. Spaniens Einigung und europäische Machtstellung, 1474 bis 1598.
    D. Spaniens Verfall bis zum Beginn der bourbonischen Herrschaft, 1598—1700.
    E. Spanien unter den Bourbons bis zum Beginn der französ. Revolution. 1700—1788.
    F. Spanien seit der französischen Revolution.
  3. Einzelne spanische Landestheile und Orte.
    A. Einzelne Landestheile. darunter:
      Aragonien. Periode der Selbständigkeit. 1035—1479.
      Castilien. Periode der Selbständigkeit, 1035—1474.
    B. Einzelne Orte.

II. Portugal.
  1. Allgemeines. [Unterabth. A.—M. wie bei Spanien.]
  2. Einzelne Perioden der portugiesischen Geschichte.
    A. Portugal im Mittelalter, 1094—1495.
    B. Portugal in der Neuzeit bis zum Verlust und zur Wiedererlangung der Selbständigkeit. 1495—1580—1640.
    C. Portugal unter dem Haus Braganza bis zur französischen Revolution, 1640—1799.

D. Portugal seit der französ. Revolution, seit 1799.
3. [A. B.] Einzelne Landestheile und Orte Portugals.

Ng.

Italien.

I. Allgemeines.
  1. Bibliographie und Literärgeschichte.
  2. Zeitschriften.
  3. Quellen-Sammlungen.
  4. Geschichte der italienischen Historiographie.
  5. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
  6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
  7. Allgemeine Schriften nebst Beiträgen und Studien.
  8. Gesammtdarstellungen der ital. Geschichte.
  9. Zeittafeln.
  10. Historische Lexica.
  11. Staats- und Adresskalender.
  12. Geschichte einzelner Verhältnisse.

II. Einzelne Perioden.
  1. Italien im Alterthum s. Römische Geschichte, unter den Langobarden und Ostgothen s. Völkerwanderung.
  2. Italien unter deutschem Einfluss von Karl d. G. bis zum Untergang der Staufer. 768—1268.
  3. Italien seit der Ausbildung selbständiger Staaten im Allgemeinen. 1268—1492.
  4. Italien unter vorwiegendem fremden Einfluss bis zur französischen Revolution. 1492—1789.
  5. Italien seit der französischen Revolution, seit 1789.

III. Geschichte der italienischen Landestheile.

Anmerkung. Es sind geschieden die drei Haupttheile: 1) Nord-, 2) Mittel-, 3) Süd-Italien. Innerhalb derselben sind die alten Landestheile [Staaten], wie sie wesentlich bis 1861 bestanden, die nächsten Unterabtheilungen und zwar in alphabetischer Folge. Bei jedem alten Staate ist in Klammern angegeben, welche „compartimenti" heute im wesentlichen seine Stelle einnehmen. Unter die „einzelnen Orte" des betr. alten Staates sind dann diejenigen gestellt, welche zu den angegebenen compartimenti gehören.

  1. Nord-Italien.
    A. Nord-Italien im Allgemeinen.
    B. Genua [comp. Ligurien].
      a. Allgemeines [geordnet wie oben das Allgemeine zur Geschichte Italiens].
      b. Einzelheiten.
      c. Einzelne Orte.
    C. Lombardei, resp. Herzogthum Mailand. [comp. Lombardei.]
      a. Allgemeines. [Unter Gesammtdarstellungen auch Gesammtdarstellungen der Geschichte „Mailands".]

b. Einzelne Perioden.
  α. Lombardei bis zum Aufkommen der Visconti in Mailand — 1277.
  β. Mailand unter den Visconti und Sforza 1277—1535.
  γ. Lombardei seit der Einziehung Mailands als Reichslehn seit 1535.
c. Einzelne Landestheile und Orte des compart. Lombardei.
  α. Einzelne Landestheile, darunter auch Geschichte der Städte, die sich zu Herzogthümern entwickelt haben, wie z. B. Mantua 1530—1708.
  β. Einzelne Orte.

D. Piemont, resp. Königreich Sardinien und Haus Savoyen [compart. Piemont.].
a. Allgemeines.
b. Einzelne Perioden.
  α. Savoyen-Piemont als Grafschaft bis 1417.
  β. Savoyen-Piemont als Herzogthum 1417—1720.
  γ. Königreich Sardinien 1720—1849. [Die folgenden Herrscher s. Allgem. ital. Geschichte.]
c. Einzelne Landestheile und Orte des compart. Piemont.
  α. Einzelne Landestheile darunter: Montferrat, selbständige Grafschaft bis 1566.
  β. Einzelne Orte des compart. Piemont.

E. Sardinien (Insel) [compart. Sardinien. Königreich Sardinien s. Piemont].
a. Allgemeines.
b. Einzelheiten.
c., α—β. Einzelne Landestheile u. Orte des comp. Sardinien.

F. Venetien [compart. Venetien].
a. Allgemeines [auch zur Geschichte „Venedigs"].
b. Einzelne Perioden.
  α. Venedig im Mittelalter —1501.
  β. Venedig seit Einmischung des Auslandes in italienische Angelegenheiten bis zum Verlust der Selbständigkeit 1501—1797.
  γ. Venetien seit der Incorporirung in andere Staaten seit 1797.
c., α—β. Einzelne Landestheile, resp. Orte des compart. Venetien.

2. Mittel-Italien.
A. Mittel-Italien im Allgemeinen.
B. Kirchenstaat. [comp. Latium, Marken, Umbrien].
a. Allgemeines [nur auf die territoriale Entwickelung Bezügliches, im Uebrigen s. Kirchengeschichte].
b. Einzelne Perioden.
  α. Der Kirchenstaat im Mittelalter.

β. Der Kirchenstaat in der Neuzeit.
c. Einzelne Landestheile und Orte.
α. Einzelne Landestheile des comp. Latium, Marken, Umbrien. Darunter
Urbino, Hzth. von 1443—1623.
β. Einzelne Orte, darunter
Rom [Periode des Mittelalters u. d. Neuzeit geschieden].
C. Modena und Parma. [compart. Emilia.]
a. Allgemeines über die Emilia.
b. Einzelne Landestheile darunter:
Ferrara, Herzogth. 1459—1597.
Guastalla, Herzogth. 1621—1746.
Modena, Herzogth. 1450—1860.
Parma, Herzogth. 1560—1860.
c. Einzelne Orte der Emilia.
D. Toscana. [compart. Toscana.]
a. Allgemeines.
b. Einzelne Perioden.
α. Toscana im Mittelalter bis zum Emporkommen der Medici in Florenz —1360.
β. Medici in Florenz, insbesondere bevor sie Herzöge wurden. 1360—1531.
γ. Florenz als Herzogthum unter den Medici 1531—1737.
δ. Grossherzogthum Toscana unter dem Haus Lothringen. 1737—1860.
ε. Toscana seit seiner Einverleibung in das Königreich Italien seit 1860.
c. α—β. Einzelne Landestheile und Orte.
3. Süd-Italien.
A. Süd-Italien im Allgemeinen s. Neapel.
B. Neapel, Kgr. [compart. Apulien, Basilicata, Calabrien, Campanien.]
a. Allgemeines [auch zur Geschichte des Königsreichs „beider Sicilien“].
b. Einzelne Perioden.
α. Süd-Italien während der Völkerwanderung und der oströmischen, normannischen und staufischen Herrschaft —1266.
β. Neapel unter dem Haus Anjou. 1266—1442.
γ. Neapel unter dem Haus Aragon mit Sicilien vereint 1442—1713.
δ. Neapel seit dem spanischen Erbfolgekrieg bis zur Einverleibung in das Königreich Italien 1713—1861 (Haus Bourbon).
c. α—β. Einzelne Landestheile und Orte der compp. Apul., Basilicata, Calabr., Campan.

C. Sicilien. (Insel.) [compart. Sicilien].
  a. Allgemeines (nur soweit auf die Insel bezügl., dagegen Königr. „beider Sicilien“ s. Neapel).
  b. Einzelne Perioden.
    α. Sicilien als oströmische Provinz und unter den Arabern 1060.
    β. Sicilien unter den Normannen und Hohenstaufen und Uebergang zur aragonesischen Herrschaft. 1060—1195—1266—1282.
    γ. Sicilien unter dem Haus Aragon 1282—1713.
    δ. Sicilien unter dem Haus Bourbon 1713—1861.
    ε. Sicilien seit der Vereinigung mit dem Königreich Italien seit 1861.
  c., α—β. Einzelne Landestheile und Orte des compart. Sicilien.
D. Anhang: Malta.

Ar.

Geschichte der Balkan-Halbinsel.

I. Allgemeines (geschieden wie gewöhnlich).
II. Einzelne Perioden der Geschichte der Balkanhalbinsel.
  1. Byzantinische Geschichte.
    A. Allgemeines zur byzantinischen Geschichte.
      [Quellensammlungen (scriptores Byzantini) und einzelne Quellen s. Klass. Philologie].
    B. Einzelne Perioden der byzantinischen Geschichte.
      a. Der Orient von der definitiven Scheidung vom Occident bis gegen Anfang der Kreuzzüge. 395—1057.
      b. Komnenen und Palaeologen auf dem byzantinischen Thron 1057—1259—1453.
      c. Fränkische Eroberungen im Orient seit 1204, insbes. die lateinischen Kaiser.
  2. Geschichte der Türkei.
    A. Allgemeines zur Geschichte der Türkei.
    B. Einzelne Perioden der Geschichte der Türkei.
      a. Die Türken vor der Eroberung Constantinopels —1453.
      b. Die Türkei bis zum Höhepunkt ihrer Entwickelung. 1453—1566.
      c. Beginnender Verfall. Oesterreichs erfolgreiche Kämpfe gegen den Halbmond. 1566—1703.
      d. Zunehmender Verfall. Russland übernimmt die Führung gegen den Halbmond. 1703—1808.
      e. Orientalische Frage im XIX. Jahrh. Auflösung der Türkei. 1808—.
III. Geschichte einzelner Länder der Balkan-Halbinsel.

1. Unmittelbare türkische Besitzungen in Europa.
   A. Einzelne Landestheile.
   B. Einzelne Orte.
2. Bulgarien.
   A. Allgemeines.
   B. Einzelheiten.
3. Griechenland.
   A. Allgemeines zur Geschichte Griechenlands resp. seit 1453.
   B. Einzelne Perioden.
      a. Griechenland im Alterthum s. Alte Geschichte, Griechenland im Mittelalter s. Byzantinische Geschichte [oben II. 1].
      b. Griechenland unter türkischer Herrschaft 1453—1821.
      c. Griechenland seit der Erhebung gegen die Türkei 1821.
   C. a—b. Einzelne Landestheile und Orte.
4. Montenegro.
5. Rumänien.
   A. Allgemeines zur Geschichte Rumäniens.
   B. Einzelne Perioden der Geschichte Rumäniens. [Einzelne Herrscher s. bei den betr. Fürstenthümern.]
      a. Rumänien im Mittelalter bis zur Unterwerfung durch die Türken —1511 (resp. 1460).
      b. Rumänien unter türkischer Herrschaft, Befreiung und Vereinigung der beiden Donaufürstenthümer. 1460-1858. (Das meiste bei den einzelnen Fürstenthümern).
      c. Rumänien seit der Vereinigung der beiden Donaufürstenthümer seit 1858.
   C. a—b. Einzelne Landestheile und Orte.

Anmerkung. Unter den Landestheilen jedes der beiden Fürstenthümer ist periodisirt wie oben das gesammte Rumänien:
Moldau. [α: —1511. β: 1511—1858. γ: seit 1858.]
Walachei. [α: —1460. β: 1460—1858. γ: seit 1858.]

6. Serbien.
   A. Allgemeines.
   B. Einzelne Perioden.
      a. Serbien bis zum Verlust der Selbständigkeit —1458.
      b. „ unter türkischer Herrschaft 1458—1804.
      c. „ seit Beginn des Unabhängigkeitskampfes 1804—1876.
      d. „ als autonomer Staat seit 1876.
   C. a—b. Einzelne Landestheile und Orte.

Ns.

Geschichte Russlands.

I. Allgemeines zur russischen Geschichte.

II. Einzelne Perioden der russischen Geschichte.
  1. Russland bis zur Befreiung vom mongolischen Joch —1462.
  2. Russlands innere Einigung 1462—1689.
  3. Russland als europäische Grossmacht seit Peter dem Grossen 1689—1796.
  4. Russland im XIX. Jahrhundert.

III. Die russischen Landestheile.

Anmerkung. Die Orte sind innerhalb der mit grossen lateinischen Lettern bezeichneten Landestheile alphabetisch geordnet.

  1. Geschichte der russischen Landestheile im Allgemeinen.
  2. Die älteren Bestandtheile des russischen Reichs.
    A. Gross-Russland.
    B. Klein-Russland (auch Geschichte der Kosaken).
    C. Ost-Russland.
    D. Süd-Russland (auch Chanat der Krim).
    E. West-Russland.
  3. Spätere russische Erwerbungen in Europa.
    A. Finnland.
    B. Die russischen Ostseeprovinzen.
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne Perioden.
        α. Die russischen Ostseeprovinzen bis zum Untergang des Livländischen Ordens —1561.
        β. Die russischen Ostseeprovinzen unter polnisch-schwedischer und russischer Oberhoheit 1561—1721.
        γ. Die russischen Ostseeprovinzen unter russischer Herrschaft seit 1721.
      c. Einzelne russische Ostseeprovinzen.
        α. Curland. (Periode 1561—1795 unter eigenen Herzögen.)
        β. Estland.
        γ. Livland. (Periode bis 1561 s. Geschichte der Ostseeprovinzen im Allgemeinen oben III. 3. a—b.)
      d. Einzelne Orte der russischen Ostseeprovinzen.
    C. Geschichte Polens.
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne Perioden.
        α. Polen unter den Piasten. —1386.
        β. „ „ „ Jagellonen 1386—1572.
        γ. „ „ Herrschern aus verschiedenen Häusern 1572—1814.
        δ. „ seit Verlust der Selbständigkeit; seit 1814.
      c. Einzelne Landestheile und Orte Russisch-Polens.
        α. Einzelne Landestheile darunter:
          Lithauen (Periode der Selbständigkeit 1281—1569).
        β. Einzelne Orte Russisch-Polens.

Nt.

Geschichte Skandinaviens.

I. Geschichte mehrerer skandinavischer Reiche.
 1. Allgemeines zur Geschichte mehrerer skandinavischer Reiche.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Der skandinavische Norden bis z. Einführung des Christenthums. ca. 1000. Normannen- und Wikingerzüge. [Geschichte der Normannen im Allgemeinen oder seit ihrer Festsetzung in Frankreich siehe Geschichte der Normandie (*No.*).]
  B. Skandinavien seit 1000 siehe Geschichte der betr. einzelnen Reiche.

II. Geschichte Dänemarks.
 1. Allgemeines zur dänischen Geschichte.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Dänemark bis zur definitiven Scheidung der drei Reiche in Dänemark-Norwegen einer- und Schweden andererseits, bis 1523.
  B. Dänemark-Norwegen bis zur Begründung der absoluten Monarchie, 1523—1648.
  C. Dänemark-Norwegen als absolute Monarchie, 1648—1814.
  D. Dänemark seit der Loslösung Norwegens, seit 1814.
 3. A.—B. Einzelne dänische Landestheile u. Orte.

III. Geschichte Norwegens.
 1. Allgemeines zur norwegischen Geschichte.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Norwegen bis zur definitiven Scheidung der drei Reiche in Dänemark-Norwegen einer- und Schweden andererseits, bis 1523.
  B. Norwegen mit Dänemark vereint, 1523—1814 [siehe auch Dänemark].
  C. Norwegen mit Schweden in Personal-Union, seit 1814.
 3. Einzelne Landestheile u. Orte Norwegens.

IV. Geschichte Schwedens.
 1. Allgemeines zur schwedischen Geschichte.
 2. Einzelne Perioden.
  A. Schweden bis zum Emporkommen der Wasa, bis 1521.
  B. Schweden unter dem Hause Wasa und Pfalz-Zweibrücken bis zur Beschränkung der Königsgewalt, 1521—1718.
  C. Schweden als beschränkte Monarchie bis zur Vereinigung mit Norwegen, 1718—1814.
  D. Schweden und Norwegen in Personal-Union, seit 1814.
 3 A.—B. Einzelne schwed. Landestheile u. Orte.

Nu.

Geschichte der aussereuropäischen Welttheile.

Asien.

I. Allgemeines zur Geschichte Asiens.
II. Geschichte einzelner asiatischer Länder und Reiche.
 1. Kleinasien.
 2. Armenien.
 3. Mesopotamien.
 4. Syrien und Palästina. [Vgl. auch Bibl. Geschichte und Culturgeschichte.]
 5. Arabien.
  A. Allgemeines.
  B. Arabische Geschichte vor dem Islam.
  C. Arabische Geschichte im Mittelalter seit Muhammed.
  D. Neuere arabische Geschichte.
  E. Einzelne arabische Landestheile und Orte.
 6. Persien.
  A. Allgemeines.
  B. Mittlere persische Geschichte.
  C. Neuere persische Geschichte seit 1722.
  D. Einzelne persische Landestheile und Orte.
 7. Vorderindien.
  A. Allgemeines.
  B. Einheimische indische Reiche.
  C. Das englische Ostindien.
  D. Einzelne ostindische Landestheile und Orte.
  E. Die französischen Besitzungen in Ostindien.
  F. „ portugiesischen „ „ „
 8. Hinterindien.
  A. Allgemeines.
  B. Das Festland.
  C. Das holländische Indien.
  D. Die übrigen hinterindischen Inseln u. Inselgruppen.
 9. China.
 10. Die Mongolei. Tibet.
 11. Korea.
 12. Japan.
 13. Sibirien und das russische Centralasien.
 14. Turkestan.
 15. Kaukasien.

Afrika.

I. Allgemeines zur Geschichte Afrika's.
II. Einzelne afrikanische Länder und Reiche.
 1. Aegypten.

A. Allgemeines.
B. Aegypten im Mittelalter bis 1517.
C. „ in der Neuzeit seit 1517.
2. Die Barbareskenstaaten.
A. Allgemeines.
B. Tripolis.
C. Tunis.
D. Algier.
3. Marocco.
4. Die Westküste und die dortigen europäischen Besitzungen.
5. Südafrika (Capland. Oranje-Freistaat. Transvaal. Natal).
6. Ostafrika mit Abessynien.
7. Centralafrika.

Amerika.

I. Allgemeines zur Geschichte Amerika's resp. Nord-Amerika's.
II. Nord-Amerika.
1. Grönland.
2. Britisch Nordamerika.
3. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.
A. Allgemeines.
B. Vorgeschichte und Abfall bis 1783.
a. Quellen zur Periode.
b. Allgemeine Darstellungen der Periode.
c. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
d. Einzelne Ereignisse der Periode.
α. Im Allgemeinen.
β. Der Unabhängigkeitskampf.
C. Von der Unabhängigkeit der Staaten bis zur Beendigung des Secessionskriegs, 1783—1865.
a. Quellensammlungen zur Periode.
b. Memoiren und Briefe.
c. Allgemeine Darstellungen der Periode.
d. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
e. Einzelne Ereignisse der Periode.
α. Im Allgemeinen.
β. Der Secessionskrieg.
D. Geschichte der Vereinigten Staaten seit Beendigung des Secessionskrieges.
a. Quellensammlungen zur Periode.
b. Memoiren und Briefe.
c. Allgemeine Darstellungen der Periode.
d. Einzelne historische Persönlichkeiten der Periode.
e. Einzelne Ereignisse der Periode.
E. Einzelne Staaten u. Territorien der Union.
F. Einzelne Städte der Union.

4. Mexico.
   A. Allgemeines.
   B. Urgeschichte.
   C. Mexico unter spanischer Herrschaft bis 1824.
   D. Mexikanische Geschichte seit 1824.
   E. Einzelne Landestheile und Orte.
5. Centralamerika.
   A. Das Festland.
   B. Die Inseln.

III. Südamerika.
1. Allgemeines. [Mit Einschluss der Literatur über das ehemalige spanische Südamerika.]
2. Venezuela.
3. Columbia.
4. Ecuador.
5. Peru.
6. Bolivia.
7. Chile.
8. Argentinische Republik mit Patagonien.
9. Uruguay.
10. Paraguay.
11. Brasilien.
12. Guyana.

Australien.

I. Allgemeines.
II. Die englischen Besitzungen.
III. Einzelne Inseln und Inselgruppen.

Nr.

Biographien.

I. Bibliographie der Biographien.
II. Biographische Zeitschriften.
III. Sammlungen von Biographien [einschliesslich der Gelehrtenlexica und Sammlungen von Gelehrtenbiographien].
1. Im Allgemeinen.
2. Für einzelne Jahrhunderte der Neuzeit.
3. Für einzelne Länder.
   A. Deutschland.
      a. Im Allgemeinen.
      b. Einzelne deutsche Staaten (alphabetisch).
      c. Einzelne deutsche Städte.
   B. Oesterreich-Ungarn.
   C. Schweiz.
   D. Belgien und Niederlande.
   E. Grossbritannien.

F. Frankreich.
G. Spanien.
H. Portugal.
I. Italien.
K. Balkanhalbinsel.
L. Russland.
M. Schweden und Norwegen.
N. Dänemark.
O. Asien.
P. Afrika.
Q. Amerika.
R. Australien.

IV. Biographien mehrerer namhaft gemachter Persönlichkeiten.
V. Einzelbiographien (alphabetisch).

Anmerkung. Unter dieser Rubrik befinden sich auch die Leichenpredigten und Hochzeitsgedichte. Biographien von Fachgelehrten siehe unter den einzelnen wissenschaftlichen Disciplinen; Biographien von historischen Persönlichkeiten unter der Geschichte der einzelnen Länder bei den betreffenden Perioden, zu welchen sie gehören.

O.
Erdkunde.
Oa.
Allgemeines. Allgemeine Erdkunde und Kartographie.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Begriff und Methode der Erdkunde.
III. Geschichte der Erdkunde.
1. Gesammtdarstellungen.
2. Alterthum.
3. Mittelalter.
4. Neuzeit.
5. Biographien von Geographen.
6. Vermischtes.

IV. Geschichte der Entdeckungsreisen.
1. Im Alterthum.
2. In der Neuzeit.
3. In Asien.
4. In Australien.
5. In Afrika.
6. In Amerika.
A. Vor Columbus.
B. Seit Columbus.
7. Nach dem Nord- und Südpol.
8. Biographien von Entdeckern.

V. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
VI. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
VII. Zeitschriften.

VIII. Vermischtes.
IX. Allgemeine Erdkunde.
  1. Gesammtdarstellungen.
  2. Mathematische Erdkunde.
  3. Physikalische Erdkunde.
    A. Im Allgemeinen.
    B. Orographie.
      Anhang: Schriften über Gebirgssysteme, die mehreren Staaten angehören.
    C. Hydrographie.
      Anhang: Einzelne grössere Meere und Ozeane.
    D. Karten zur physikalischen Erdkunde.
      Klimatologie s. Meteorologie. Pflanzengeographie s. Botanik. Thiergeographie s. Zoologie. Anthropologie und Ethnographie s. Kulturgeschichte u. Philosophie.
X. Kartographie.
  1. Bibliographie und Geschichte.
  2. Allgemeine Atlanten.
    A. Für Alterthum und Mittelalter.
    B. Für die Neuzeit.
  3. Karten einzelner Erdtheile und Länder (historische immer voran).
    A. Europa.
      a. Europa im Allgemeinen.
      b. Deutschland.
        α. Deutschland im Allgemeinen.
        β. Preussen.
          I. Der preussische Staat.
          II.—XII. Die preussischen Provinzen (alphab.).
          Anhang: Hohenzollern.
        γ. Ausserpreussisches Norddeutschland (alphab.).
        δ. Süddeutschland (alphab. nach den Staaten).
      c. Oesterreich-Ungarn.
      d. Schweiz.
      e. Niederlande und Belgien.
      f. England.
      g. Frankreich.
      h. Spanien-Portugal.
      i. Italien.
        α. Gesammtitalien.
        β. Oberitalien.
        γ. Mittelitalien (ausser Rom).
        δ. Rom.
        ε. Unteritalien.
      k. Balkanhalbinsel.
        α. Türkei und die südslavischen Staaten.

β. Griechenland.
l. Europäisches Russland.
α. Eigentliches Russland.
β. Polen.
m. Skandinavien.
B. Asien.
C. Afrika.
D. Amerika.
E. Australien.

Ob.

Reisebeschreibungen.

Anmerkung. Reiseergebnisse, die nicht in Form einer Reisebeschreibung, sondern systematisch mitgetheilt sind, stehen unter Oc.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Anleitungen zu Reisen.
III. Sammlungen von Reisebeschreibungen (alphabetisch), sofern solche nicht auf ein einziges Land sich beziehen, in welchem Falle sie bei Einzelreisen unter das betreffende Land zu stehen kommen.
IV. Einzelne Reisebeschreibungen.
1. Weltumseglungen.
2. Reisen nach verschiedenen Meeren, nach dem Nord- u. Südpol.
3. Reisen in mehreren Erdtheilen, von denen der erste ist:
A. Europa. B. Asien. C. Afrika. D. Amerika. E. Australien.
4. Reisen in Europa.
A. Reisen in Deutschland, sowie Reisen in mehreren Ländern Europas, deren erstes Deutschland ist.
B. Reisen im Königreich Preussen.
a. Reisen in mehreren Provinzen.
b. „ „ der Provinz Brandenburg.
c. „ „ „ „ Hannover.
d. „ „ „ „ Hessen-Nassau.
e. „ „ „ „ Pommern.
f. „ „ „ „ Posen.
g. „ „ „ „ Preussen (Ost- und West-).
h. „ „ „ „ Rheinprovinz.
i. „ „ „ „ Sachsen.
k. „ „ „ „ Schlesien.
l. „ „ „ „ Schleswig-Holstein.
m. „ „ „ „ Westphalen.
Anhang: Reisen in Hohenzollern.
C. Reisen im ausserpreussischen Norddeutschland (alphabet.).
D. „ in Süddeutschland (alphab. nach den Namen der Staaten).
E. Reisen in Oesterreich-Ungarn.
a. Reisen in Cisleithanien.

b. Reisen in einzelnen Ländern Cisleithaniens (alphab. nach den Namen der Länder).
c. „ „ Transleithanien.
d. „ „ Bosnien und Herzegowina.
F. Reisen in der Schweiz.
G. „ „ den Niederlanden und in Belgien.
H. „ „ England.
a. Reisen durch das gesammte Grossbritannien.
b. „ in England.
c. „ „ Wales.
d. „ „ Schottland und den Hebriden.
e. „ „ Irland.
I. Reisen in Frankreich.
a. Reisen im ganzen Lande.
b. „ durch Paris und Nordfrankreich.
c. „ in Südfrankreich.
K. Reisen in Spanien.
L. „ „ Portugal.
M. „ „ Italien.
a. Reisen im gesammten Lande.
b. „ in Oberitalien.
c. „ durch Rom und Mittelitalien.
d. „ in Unteritalien, Sicilien und Sardinien.
N. Reisen auf der Balkanhalbinsel.
a. Reisen in der Türkei.
b. „ „ Griechenland.
c. „ „ Montenegro, Serbien, Bulgarien, Rumänien.
O. Reisen im europäischen Russland.
a. Reisen im gesammten Gebiete.
b. „ „ Gebiete der Grossrussen.
c. „ „ „ „ Kleinrussen.
d. „ in Polen und Lithauen.
e. „ „ den Ostseeprovinzen.
f. „ „ Kaukasien.
P. Reisen in Skandinavien und Island.
a. Reisen in mehreren Ländern Skandinaviens.
b. „ „ Dänemark.
c. „ „ Schweden.
d. „ „ Norwegen.
e. „ „ Island.
5. Reisen in Asien.
A. Reisen in Vorderasien.
a. Reisen im gesammten Gebiete.
b. „ in Kleinasien.
c. „ „ Armenien.
d. „ „ Mesopotamien.

c. Reisen in Syrien und Palästina.
B. Reisen nach Sinai und Arabien.
C. „ in Persien.
D. „ „ Afghanistan und Beludschistan.
E. „ „ Vorderindien, sowie Nepal und Butan.
F. „ „ Hinterindien.
a. Reisen auf der Halbinsel.
b. „ „ den Colonialinseln.
G. Reisen nach China und Korea.
H. „ in Japan.
I. „ „ Sibirien.
K. „ „ Russisch-Centralasien.
6. Reisen in Afrika.
A. Reisen im gesammten Erdtheile.
B. „ in Nordafrika
a. Reisen in Aegypten.
b. „ „ Tripolis.
c. „ „ Tunis und Algier.
d. „ „ Marokko.
C. Reisen auf der Westküste Afrikas und den vorliegenden Inseln.
D. Reisen in Südafrika.
a. Festland (Kapland, Oranjestaat, Transvaalstaat).
b. Inseln (Madagaskar, Komoren, Maskarenen).
E. Reisen in Ostafrika.
F. „ „ Abessinien.
G. „ im Innern Afrikas.
a. Nördlich des Aequators.
b. Südlich des Aequators.
7. Reisen in Amerika.
A. In Gesammtamerika.
B. In Nordamerika.
a. In Gesammtnordamerika.
b. In Grönland und Britisch-Amerika.
c. In den Vereinigten Staaten.
C. Reisen in Mexico.
D. „ „ Mittelamerika.
a. Reisen auf dem Festlande,
b. „ „ den Inseln.
E. Reisen in Südamerika.
a. Reisen durch ganz Südamerika.
b. „ im früher spanischen Südamerika.
α. Reisen in Kolumbien, Venezuela, Ecuador.
β. „ „ Peru und Bolivia.
γ. „ „ Chile.
δ. „ „ den La Plata-Staaten.

c. Reisen in Brasilien.
d. „ „ Guyana.
e. „ „ Patagonien.

8. Reisen in Australien.
A. Reisen auf dem Festlande.
B. „ „ den Inseln.
a. Reisen auf Neu-Guinea und den vorliegenden deutschen Colonialinseln.
b. Reisen auf den ausserdeutschen Inseln der Südsee.

Anmerkung. Reiseführer lassen sich von den systematischen Darstellungen nicht trennen, stehen daher mit ihnen zusammen bei Oe.

Oc.

Politische und statistische Erdkunde.

I. Gesammtdarstellungen.
1. Der alten und neuen Zeit.
2. Des Alterthums.
3. Des Mittelalters.
4. Der Neuzeit.

II. Darstellungen der Kunde einzelner Erdtheile (historische Erdkunde).
1. Europa.
A. Das gesammte Europa.
B. Deutschland.
a. Deutschland im Alterthum (bis zum Ende der Völkerwanderung).
b. Deutschland im Mittelalter.
c. Deutschland in der Neuzeit.
d. Preussen.
α. Das gesammte Königreich Preussen.
β. Provinz Brandenburg.
(Städte immer alphabetisch am Schluss.)
γ. Provinz Hannover.
δ. „ Hessen-Nassau.
ε. „ Pommern.
ζ. „ Posen.
η. „ Preussen (Ost- u. West-).
ϑ. „ Rheinprovinz.
ι. „ Sachsen.
Anhang: Harz.
κ. „ Schlesien.
λ. „ Schleswig-Holstein.
μ. „ Westphalen.
Anhang: Hohenzollern.

e. Ausserpreussisches Norddeutschland (alphabetisch nach den Namen der Staaten).
f. Süddeutschland (alphab. nach den Namen der Staaten).
 α. Baden.
 β. Bayern.
 γ. Elsass-Lothringen.
 δ. Hessen.
 ε. Würtemberg.
Anhang: Helgoland.
C. Oesterreich-Ungarn.
 a. Das gesammte Reich, wie auch das gesammte Cisleithanien.
 b. Die einzelnen Kronländer Cisleithaniens.
 c. Transleithanien.
  α. Das gesammte Transleithanien, wie das eigentliche Ungarn ohne Siebenbürgen.
  β. Siebenbürgen.
  γ. Kroatien-Slavonien.
 d. Bosnien und Herzegowina.
D. Schweiz.
E. Niederlande und Belgien.
 a. Niederlande.
 b. Belgien.
F. Grossbritannien.
 a. Das gesammte Grossbritannien, wie auch das Königreich England. (Städte am Schluss.)
 b. Schottland.
 c. Irland.
G. Frankreich. (Städte alphabetisch am Schluss.)
H. Spanien und Portugal.
 a. Spanien. (Städte am Schluss.)
 b. Portugal. (Städte am Schluss.)
I. Italien.
 a. Gesammtitalien.
 b. Oberitalien.
 c. Mittelitalien.
 d. Unteritalien und Sicilien nebst Malta.
 e. Corsica und Sardinien.
 f. Einzelne Städte.
K. Balkanhalbinsel.
 a. Türkei.
 b. Griechenland.
 c. Montenegro, Serbien, Bulgarien, Rumänien.
L. Russland.
 a. Das gesammte europäische Russland, sowie auch das Gebiet der Gross- und Kleinrussen.
 b. Polen und Lithauen.

c. Ostseeprovinzen.
d. Kaukasien.
e. Einzelne Städte.
M. Skandinavien.
a. Dänemark mit Faröern und Bornholm (Städte am Schluss).
b. Schweden.
c. Norwegen.
d. Island.
2. Asien.
A. Das gesammte Asien.
B. Kleinasien, Armenien und Mesopotamien.
C. Syrien und Palästina.
a. Im Alterthum.
b. In der Neuzeit.
c. Städte.
D. Arabien und Persien.
E. Vorderindien mit Nepal und Butan.
F. Hinterindien.
a. Festland.
b. Kolonialinseln.
G. China und Korea.
H. Japan.
I. Sibirien.
K. Russisch-Centralasien.
3. Afrika.
A. Das gesammte Afrika.
B. Nordafrika.
a. Aegypten (und Tripolis).
b. Tunis und Algier.
c. Marokko.
C. Westafrika.
a. Inseln.
b. Küstenländer.
D. Südafrika.
a. Festland (Kapland, Oranje-, Transvaal-Staat)
b. Inseln (Madagaskar, Maskarenen, Komoren).
E. Ostafrika.
F. Abessinien.
G. Inner-Afrika.
4. Amerika.
A. Das gesammte Amerika.
B. Nordamerika.
a. Grönland.
b. Britisch-Nordamerika.
c. Vereinigte Staaten.
d. Mexico.

C. Mittelamerika.
  a. Festland. b. Inseln.
D. Südamerika.
  a. Gesammtes Südamerika und mehrere Länder Südamerikas.
  b. Spanisches Südamerika.
    α. Kolumbien (Venezuela, Granada, Ecuador).
    β. Peru und Bolivia.
    γ. Chile.
    δ. La Plata-Staaten.
  c. Brasilien.
  d. Guyana.
  e. Patagonien.
5. Australien.
  A. Festland. B. Inseln.

P.

Allgemeine naturwissenschaftliche Schriften und mathematische Wissenschaften.

Pa.

Allgemeine naturwissenschaftliche Schriften.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Geschichte der Naturwissenschaften.
  1. Im Allgemeinen.
  2. Biographien von Naturforschern.
    A. Sammlungen von Biographien.
    B. Einzelbiographien.
III. Begriff, Aufgabe, Werth der Naturwissenschaften.
IV. Allgemeine Beiträge und Studien zu den Naturwiss.
V. Systematische Darstellungen der Naturwiss.
VI. Naturwissenschaftliche Lexica.
VII. Naturwissenschaftliche Gesellschaftsschriften.

Anmerkung: Geordnet nach Ländern, Deutschland voran, dann alphabetisch die übrigen europäischen Staaten; schliesslich die aussereuropäischen Welttheile. Innerhalb der einzelnen Länder gilt die alphabetische Reihenfolge der Städte; die aussereuropäischen Städte bilden ein Alphabet. Mehrere Gesellschaften derselben Stadt folgen alphab. nach dem Hauptstichwort (Gesellschaft, Verein) aufeinander. Bei verschiedenen Publikationen derselben Gesellschaft ist die chronologische Aufeinanderfolge derselben als massgebend angenommen.

VIII. Naturwissenschaftliche Zeitschriften.
IX. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
X. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
  Naturwissenschaftliche Reisen s. Reisen überhaupt Ob.
XI. Museographie.
  1. Im Allgemeinen.
  2. Oeffentliche naturwissenschaftliche Sammlungen.
  3. Naturwissenschaftliche Privatsammlungen.

Pb.

Allgemeine Schriften zu den mathematischen Wissenschaften im Allgemeinen und zur reinen Mathematik insbesondere.

I. Bibliographie.
II. Geschichte.
  1. Geschichte der gesammten Mathematik.
  2. Geschichte einzelner Disciplinen und Probleme.
  3. Biographien von Mathematikern, Astronomen, Physikern.
    A. Sammlungen. Lexica.
    B. Einzelbiographien.
III. Einleitendes. Werth der Mathematik und ihr Verhältniss zu anderen Wissenschaften. Methodik. Systematik.
IV. Ueber Messen und Maasse. Metrologie.
V. Mathematische Grundbegriffe (Positiv und Negativ; Imaginär et.).
VI. Allgemeines. Lehrbücher.
VII. Wörterbücher.
VIII. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
IX. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
X. Zeitschriften.
XI. Logarithmisch-trigonometrische Tafeln nebst Schriften.
XII. Mathematische Instrumente.

Pc.

Reine Mathematik.

I. Arithmetik.
  Rechenkunst s. Angewandte Mathematik (Pe) u. Pädagogik (Ge).
  1. Schriften zur gesammten Analysis.
  2. Niedere Analysis (Analysis des Endlichen). Vgl. auch Pädagogik Ge.
    A. Gesammtdarstellungnn sowie Monographien mit Ausschluss der Gleichungen.
    B. Gleichungen.
      a. Allgemeine Theorie. Besondere algebraische und transscentente Gleichungen.
      b. Theorie der Formen. Elimination und Substitution. Determinanten, symmetrische Function.
  3. Höhere Analysis (Analysis des Unendlichen).
    A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher der Differential- und Integral-Rechnung zusammen oder der Differentialrechnung allein.
    B. Integralrechnung.
    C. Differentialgleichungen.
    D. Variationsrechnung.

4. Functionen.
   A. Allgemeines.
   B. Besondere Functionen.
5. Reihen.
6. Zahlentheorie. Kettenbrüche.
7. Wahrscheinlichkeitsrechnung.
8. Combinationslehre.
9. Aufgabensammlungen.
   Analytische Mechanik | s. Physik Qa.
   Potentialtheorie |
   Mathematische Physik |

II. Geometrie.
1. Schriften zur gesammten Geometrie oder mehreren Theilen derselben.
2. Elementare u. systematische Geometrie (vgl. auch Ge. Schulbücher).
   A. Principien der Geometrie. Continuitätsbetrachtungen.
   B. Elementargeometrie.
      a. Schriften zur gesammten Elementargeometrie.
      b. Planigeometrie. (Alle Curven ausser dem Kreise s. bei den betr. Abschnitten der analytischen Geometrie.)
      c. Stereometrie.
      d. Trigonometrie.
   C. Darstellende Geometrie. (Vgl. auch Pe Geodäsie (Kartenzeichnen) und Kunst Ea (Perspective und Schattenlehre).
   D. Neuere synthetische Geometrie.
3. Analytische Geometrie.
   A. Coordinaten.
   B. Allgemeine Schriften und Lehrbücher der analytischen Geometrie der Ebene und des Raums oder der Ebene allein. Allgemeine Theorie der Curven.
   C. Gerade Linien und Kegelschnitte.
   D. Sonstige specielle ebene Curven.
   E. Analytische Geometrie des Raums.
4. Liniengeometrie (Complexe, Strahlensysteme). Verwandtschaft, Eindeutige Transformationen, Abbildungen.
5. Aufgabensammlungen.

Pd.

Astronomie.

I. Allgemeine Schriften.
1. Bibliographie.
2. Geschichte.
   A. Gesammtdarstellungen.
   B. Vor Copernicus.

C. Seit Copernicus.
3. Werth, Stellung zu andern Wissenschaften, Methodologie et.
4. Allgemeines. Lehrbücher der gesammten Astronomie oder mehrerer Disciplinen.
5. Wörterbücher.
6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
7. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
8. Zeitschriften. (Vgl. auch: Einzelne Sternwarten.)

II. Praktische Astronomie.
1. Allgemeines. Lehrbücher.
2. Beschreibung und Gebrauchsanweisung der Instrumente. Globen et.
3. Sonnenuhren.
4. Theoretische Schriften über Anlage, Einrichtung etc. von Sternwarten.
5. Einzelne Sternwarten. Deren Geschichte, Beschreibung, Ortsbestimmung, Jahresberichte, Observationen. (Vgl. auch Zeitschriften.)
6. Sternkataloge. Vermischte Beobachtungen.
7. Ephemeriden.
8. Astrognosie. Sternkarten.

III. Mathematische Astronomie.
1. Sphärische und theoretische Astronomie. Allgemeine Lehrbücher.
2. Astronomische Tabellen nebst Anleitung zu deren Gebrauch.
3. Allgemeines über Sternbedeckungen, Finsternisse, Planetendurchgänge.
4. Chronologie und Kalenderwesen s. historische Hilfswissenschaften Mb.

IV. Physische Astronomie.
Mechanik. Astrophysik im Allgemeinen. Cosmogonie. (Vgl. auch „Allgemeine Gravitation“ in Physik Qa.)

V. Himmel. Weltraum.

VI. Fixsterne. (Vgl. auch Sternkataloge, Ephemeriden, Astrognosie).
1. Allgemeine Schriften.
2. Einzelne Fixsterne; neue, veränderliche, Doppel-Sterne; Sternhaufen, Nebelflecken.

VII. Das Sonnensystem.
1. Allgemeine Schriften.
2. Sonne.
   A. Allgemeines und Vermischtes.
   B. Einzelne Finsternisse. (Allgemeines s. III, 3).
3. Mercur.
4. Venus.
   A. Allgemeines und Vermischtes.
   B. Venusdurchgänge (Vgl. auch III, 3).

5. Erde und Mond.
   A. Erde. (Vgl. auch Mathemat. Erdkunde Oa und höhere Geodäsie Pe.)
   B. Mond.
6. Mars.
7. Planetoiden.
8. Jupiter.
9. Saturn.
10. Uranus.
11. Neptun.
12. Kometen.
   A. Allgemeines.
   B. Einzelne Kometen.
   C. Periodische Kometen.
13. Meteore. Zodiacallicht.

VIII. Astrologie.

Pe.

Angewandte Mathematik.

I. Rechenkunst und angewandte Elementar-Mathematik.
II. Forstmathematik. S. Forstwissenschaft Ta VI, 2 F.
III. Analytische Mechanik. S. Physik Qa II.
IV. Mathematische Physik. S. Physik Qa.
V. Geodäsie.
1. Allgemeines.
   A. Bibliographie, Geschichte, Sammelwerke mehrerer Verfasser, gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
   B. Geodätische Instrumente. (Beschreibung und Gebrauchsanweisung.) Vgl. auch Astronomie Pd und Mathematik Pb I, 12.
2. Höhere Geodäsie.
   A. Lehrbücher der Geodäsie im Allgemeinen und der höheren Geodäsie im Besondern. Allgemeine u. vermischte Schriften zur höheren Geodäsie. (Vgl. auch Astronomie Pd.)
   B. Bestimmung der geographischen Länge und Breite. (Vgl. auch Nautik Pe VI. 3 C.)
   C. Gradmessungen.
      [Geordnet: 1. Schriften über Gradmessung im Allgemeinen. 2. Gradmessungen in einzelnen Ländern (alphabetisch nach Ländern, Europa voran).]
   D. Landesvermessung.
      [Alphabetisch nach Ländern geordnet. — Theoretische Schriften über Landesvermessung s. unter A.]
3. Niedere Geodäsie.
   A. Lehrbücher, allgemeine und vermischte Schriften zur niedern Geodäsie.

B. Hypsimetrie und Nivellement.
C. Markscheidekunst.
4. Kartenzeichnen. [Vgl. auch Darstellende Geometrie Pe II. 2 C.]

VI. Nautik und Marinewesen.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Geschichte.
C. Zeitschriften.
D. Encyclopädien; Hand- und Wörterbücher.
E. Sammelwerke Mehrerer und gesammelte Schriften Einzelner.
2. Bau und Ausrüstung der Schiffe.
3. Steuermannskunde.
A. Lehrbücher und allgemeine Schriften.
B. Nautische Metereologie, Oceanographie. Karten. [Vgl. auch Meteorologie Qe, sowie Erdkunde, besonders Oa IX, 3 c.]
C. Nautische Mathematik, nautische Astronomie, nautische Instrumente. [Vgl. auch sphärische Astronomie Pd und Geodäsie Pe V, 2 B.]
4. Schifferkunde (Manövrirkunde).
5. Leuchthürme, Signale, Lootsen, Rettungswesen.
6. Marinewesen.
A. Schriften über Marinewesen im Allgemeinen.
B. Die Kriegsflotten einzelner Länder. [Alphabetisch geordnet.]

VII. Militairwesen.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie und Literärgeschichte.
B. Zeitschriften.
C. Wörterbücher und Encyklopädien. [Lehrbücher der eigentlichen Kriegswissenschaft s. unter 3 B.]
D. Sammelwerke verschiedener Verfasser.
E. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
F. Varia, insbesondere Kriegervereine.
2. Heerwesen.
A. Allgemeine Geschichte des Heerwesens und allgemeine Schriften über Heerwesen. [Geschichte einzelner Waffengattungen s. bei 3 F b.]
B. Das Heerwesen einzelner Länder.

Anmerkung. Hier stehen nur Schriften über das Heerwesen der betreffenden Länder im Allgemeinen (Geschichte und Darstellung des gesammten Heerwesens oder einzelner Truppentheile); Schriften über einzelne Zweige der Heeresverwaltung s. bei den betreffenden Abschnitten. — Geschichte und Systematik sind nicht geschieden.

a. Deutschland.
α. Das alte deutsche Reich bis 1866.

β. Das jetzige deutsche Reich. [Ganz Deutschland oder mehrere deutsche Staaten.]

b. Preussen.

α. Im Allgemeinen.

β. Infanterie, incl. d. Geschichte der einzelnen Regimenter.

γ. Cavallerie, „ „ „ „ „

δ. Artillerie, „ „ „ „ „

ε. Landwehr und Landsturm.

ζ. Einzelne preussische ehemals selbständige Landestheile. [Alphabetisch geordnet.]

c. Ausserpreussische deutsche Staaten. [Alphabetisch geordnet.]

d. Ausserdeutsche Länder. [Alphabetisch geordnet.]

C. Ersatzwesen (Wehrgesetze; Wehrpflicht; Wehrverfassung; Recrutirung; Reserve; Remonte.)

D. Militairische Oekonomie.

a. Allgemeines.

b. Ausrüstung. [Vgl. Bewaffnung unter 3 C.]

c. Einquartierung und Verpflegung.

d. Mobilmachung, Transport- und Nachrichtenwesen.

E. Disciplin und Ehrenzeichen (Disciplin; Militärischer Geist; Dienstverhältnisse; Militärjustiz; Kriegsartikel; Ehrenzeichen).

[Militärstrafrecht s. Kp; Militärstrafverfahren s. Kq.]

F. Körperliche Ausbildung. [Technische Ausbildung der einzelnen Waffengattungen s. 3 F b.]

G. Geistige Ausbildung und Militärbildungsanstalten.

H. Militärsanitätswesen. S. Medicin Un IV.

I. Invalidenwesen.

3. Kriegswissenschaften.

A. Geschichte der Kriegskunst.

B. Darstellungen der Kriegskunst und Lehrbücher der Kriegswissenschaften. [Vgl. auch Strategie unter F a.]

C. Artilleriewissenschaft (Waffenlehre).

a. Geschichte der Waffen und allgemeine Schriften zur Waffenlehre.

b. Artilleriewissenschaft im engern Sinne.

α. Lehrbücher der Artilleriewissenschaft.

β. Schiesspulver und Kriegsfeuerwerkskunst.

γ. Das Materielle bei der Artillerie.

δ. Schiessen und Werfen.

c. Handwaffen.

D. Ingenieurwissenschaften.

a. Allgemeines.

b. Befestigungskunst.

α. Geschichte der Befestigungskunst.

β. Festungsbau.
γ. Feldbefestigungen.
c. Festungskrieg.
E. Militärische Terrainkunde und militärische Aufnahmen. [Vgl. auch Geodäse Pe V; insbesondere 2 A, 2 D und 4 e
F. Taktik und Strategie. [Geschichte der Taktik und Strategi] s. unter A.]
a. Lehrbücher, allgemeine und vermischte Schriften. [Vgl. auch Kriegskunst oben B.]
b. Taktik der einzelnen Waffengattungen, inclusive der Geschichte und Ausbildung derselben.
α. Infanterie.
I. Geschichte.
II. Ausbildung und Taktik.
β. Cavallerie.
I. Geschichte.
II. Ausbildung und Taktik.
γ. Artillerie.
I. Geschichte.
II. Ausbildung und Taktik. [Vgl. auch Artilleriewissenschaft oben C b α. — Festungskrieg s. oben D c.]
c. Felddienst und kleiner Krieg.
d. Generalstabsdienst.
e. Manöver.
4. Kriegsgeschichte. S. unter Geschichte N.

Q.

Physik und Meteorologie.

Qa.

Allgemeine Schriften. Mechanik. Molekularphysik.

I. Allgemeine Schriften.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte. (Biographien s. bei Mathematik.)
3. Physikalische Grundbegriffe. Kraft und Stroff etc. [Vgl. auch Naturphilosophie.]
4. Wörterbücher.
5. Lehrbücher der gesammten Physik oder mehrerer Disciplinen.
6. Zeitschriften.
7. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
8. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser (Vgl. auch ältere Chemie).
9. Vermischtes.
II. Mechanik. (Technische Mechanik s. Technologie.)

1. Allgemeine Mechanik und Mechanik der festen Körper allein.
   A. Bibliographie und Geschichte.
   B. Lehrbücher der gesammten Mechanik oder Statik resp. Dynamik allein.
   C. Monographien zur Statik und Dynamik.
   D. Allgemeine Gravitation. Ebbe und Fluth vgl. auch Astronomie.
2. Hydrostatik und Dynamik.
   A. Gesammtdarstellungen.
   B. Monographien.
3. Aërostatik und Dynamik (Barometer s. Meteorologie).
4. Potentialtheorie.

III. Molekularphysik (Cohäsion, Adhäsion, Elasticität, Capillarität, Endosmose, Absorption, Diffusion).

Qb.

Akustik. Optik. Wärmelehre. Magnetismus und Electricität

I. Akustik.

II. Optik.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Gesammtdarstellungen. Allgemeine Schriften.
3. Theorie des Lichts. (Entstehung, Fortpflanzung, Geschwindigkeit, Photometrie.)
4. Reflexion und Brechung (Katoptrik und Dioptrik).
5. Spectralanalyse.
6. Absorption, Phosphorescenz, Fluorescenz, Farbenlehre.
7. Thermische und chemische Wirkungen des Lichts.
8. Interferenz und Beugung. Polarisation. Doppelbrechung. Krystalloptik.
9. Physiologische Optik s. Physiologie Uc III, 5 Ba.
10. Optische Instrumente. (Vgl. auch Astronomie und Geodäsie.) Mikroskopie.

III. Wärmelehre.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Theorie der Wärme.
2. Monographien. (Thermochemie s. Physikal. Chemie).

IV. Magnetismus und Electricität.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Allgemeine Schriften. Lehrbücher des Magnetismus und der Electricität.
3. Magnetismus.
   A. Magnetismus im engern Sinne.
   B. Erdmagnetismus. Vgl. auch Berichte meteorolog. Stationen Q e V. Thierischer Magnetismus s. Physiologie.
4. Electricität. Galvanismus. Electromagnetismus.

A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Electrostatik, Reibungs-electricität.
B. Galvanismus.
C. Electromagnetismus. Electrodynamik. Induction.
D. Thermoelectricität. Krystallelectricität.
E. Electrochemie s. Chemie.
F. Anwendung des Magnetismus und der Electricität s. Technologie.
G. Magnetische und electrische Apparate.

Qc.

Meteorologie.

I. Bibliographie und Geschichte.
II. Einleitendes. Aufgabe und Methode der Meteorologie.
III. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
IV. Angewandte Meteorologie. Wetterprophezeiung.
V. Klimatische Verhältnisse einzelner Länder, Städte et. Berichte meteorologischer Stationen. Ephemeriden [Vgl. auch Medicinal-statistik Ud II 8 B.]
  1. Deutschland (alphabetisch nach Städten et., wo die Beobachtungen angestellt sind).
  2. Ausserdeutsches Europa.
  3. Fremde Erdtheile.
VI. Berichte über Meteorologen-Versammlungen. Zeitschriften.
VII. Meteorologische Wärmelehre. Klimatologie.
  1. Theoretische Schriften.
  2. Einzelne abnorme Temperaturerscheinungen (Chronologisch nach d. Datum).
VIII. Luftdruck. Winde.
  1. Theoretische Schriften. Barometrie.
  2. Winde.
  3. Einzelne merkwürdige Erscheinungen. Stürme. (Chronologisch nach d. Datum.)
IX. Hydrometeore.
  1. Theoretische Schriften.
  2. Einzelne merkwürdige Erscheinungen (Chronologisch nach d. Datum).
X. Meteorologische Optik.
  1. Theoretische Schriften.
  2. Einzelne optistische Phänomene.
XI. Atmosphärische Electricität.

R.

Chemie.

Ra.

Aeltere chemische Werke bis auf Lavoisier.
(c. 1790.) Alphabetisch.

[Bibliographie und Geschichte s. Rb I. 1. 2. Vgl. auch Arzneimittellehre Uf II. 1.; Technologie Ta und Tb.]

Rb.

Neuere Chemie.

I. Allgemeines.
  1. Bibliographie und Literärgeschichte.
  2. Geschichte.
    A. Geschichte der Chemie im Allgemeinen.
    B. Geschichte der Alchymie.
    C. Biographien von Chemikern.
  3. Einleitungsschriften. Populäre Chemie.
  4. Wörterbücher.
  5. Lehrbücher der gesammten, der theoretischen und synthetischen Chemie.
  6. Zeitschriften.
  7. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
  8. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
  9. Vermischtes.

II. Theoretische Chemie.
  1. Lehrbücher s. I. 5.
  2. Monographien.

III. Analytische Chemie.
  1. Lehrbücher und allgemeine Schriften.
  2. Analysen einzelner Stoffe s. die betreffenden Abschnitte der organischen resp. anorganischen Chemie.

IV. Physikalische Chemie.
  1. Krystallographische Chemie.
  2. Thermochemie.
  3. Electrochemie.

V. Anorganische Chemie.
  1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
  2. Gase.
  3. Wasser. [Vgl. Balneotherapie Ue und Staatsarzneikunde Un.]
  4. Mineralchemie. [Einzelne Mineralien s. bei Mineralogie Sa II, 6.]

VI. Organische Chemie.
  1. Allgemeine Schriften und Lehrbücher.
  2. Gährung [vgl. auch Technologie der Nahrungsmittel Tb. VIII.]

3. Chemie vegetabilischer Stoffe. Pflanzenchemie.
   [Vgl. auch Botanik (Physiologie der Pflanzen) Sb IV.]
4. Chemie animalischer Stoffe. Thierchemie.
   [Chemische Untersuchungen über einzelne Organe des Menschen s. die betreffenden Abschnitte der Anatomie Ub.]
5. Physiologische und allgemeine medicinische Chemie.
   [Pathologische Chemie im Allgemeinen s. Medicin (Semiotik und Diagnose) Ud II. Pathologische Chemie einzelner Säfte und Gewebe s. Allgemeine pathologische Anatomie Ud III und die betreffenden Abschnitte der speciellen Pathologie und Therapie. Polizeilich-gerichtliche Chemie s. Gerichtsarzneikunde Un II.]

VII. Technologische Chemie.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher s. Technologie. Chemische Tb I, 7.
2. Agriculturchemie s. Landwirthschaft. Ta II, 2 A.
3. Pharmaceutische Chemie s. Arzneimittellehre. Uf II, 1.
4. Metallurgische Chemie s. Hüttenkunde. Tb II, 2.

S.

Naturwissenschaften.

Sa.

Mineralogie, Geologie und Palaeontologie.

I. Allgemeines zu allen drei Wissenschaften oder zu einzelnen von ihnen.
1. Bibliographie der Mineralogie oder Geologie oder Palaeontologie.
2. Geschichte „ „ „ „ „ „
   A. Im Allgemeinen oder in einzelnen Zeitabschnitten oder Ländern.
   B. Biographien von Mineralogen et.
3. Lexica der Mineralogie et.
4. Zeitschriften. [Berichte der staatlichen geologischen Institute einzelner Länder s. unter 8 bei den betreffenden Ländern.]
5. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
6. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
7. Mineralogische et. Museen.
   A. Oeffentliche Sammlungen (alphab. nach Aufbewahrungsorten).
   B. Privatsammlungen (alphabet. nach Besitzern, anonyme voran).
8. Topographische Mineralogie, Geologie oder Palaeontologie.
   [Einzelne geologische Formationen und deren Versteinerungen in einzelnen Ländern s. die betr. Formationen Sa III, 7 C.]
   A. Europa.
      a. Europa im Allgemeinen oder mehrere europäische Länder.
      b. Einzelne orographische Gebiete Europa's, die sich über mehrere Länder erstrecken (z. B. Alpen).

c. Einzelne hydrographische Gebiete Europa's, die sich über mehrere Länder erstrecken (z. B. Donau).
B. Deutschland.
a. Deutschland im Allgemeinen.
b. Orographische Gebiete Deutschlands.
α. Schwäbisch-bayrische Hochebene.
β. Südliche Hälfte des deutschen Rheingebietes. (Basel-Mainz.)
γ. Nördliche Hälfte des deutschen Rheingebietes.
δ. Hessisches und Wesergebirgsland.
ε. Thüringen und der Harz.
ζ. Das sächsische Bergland.
η. Sudeten.
ϑ. Norddeutsche Tiefebene.
c. Deutsche Flussgebiete.
d. Politische Gebiete Deutschlands.
α. Norddeutschland im Allgemeinen.
β. Preussen.
I. Im Allgemeinen.
II. Preussische Provinzen (alphabet. mit Einziehung der Städte unter die einzelnen Provinzen).
γ. Die übrigen norddeutschen Staaten (alphab.).
δ. Die süddeutschen Staaten (alphab.).
C. Ausserdeutsche europäische Länder [alphab. geordnet, bei jedem zuerst das ganze Land, dann die Theile].
D. Afrika.
E. Amerika.
a. Nordamerika im Allgemeinen oder Vereinigte Staaten.
b. Sonstige Staaten Nordamerikas.
c. Südamerika.
F. Asien.
G. Australien.
H. Die Oceane.
9. Mineralogisch-geologisch-palaeontologische Reisen.
10. Allgemeine Beiträge zur Mineralogie u. s. w.
II. Mineralogie.
1. Classification der Mineralien.
2. Lehrbücher und Gesammtdarstellungen der Mineralogie.
3. Morphologie der Mineralien (Krystallographie).
[Krystallographische Chemie s. physikalische Chemie.]
4. Physikalische Eigenschaften der Mineralien.
5. Chemische Eigenschaften der Mineralien s. Chemie.
6. Beschreibung einzelner Mineralien und einzelner Gesteine nach ihrer mineralogischen Zusammensetzung.
7. Lithurgik im Allgemeinen und Edelsteinskunde im Besonderen.
III. Geologie.

1. Begriff und Methode der Geologie.
2. Gesammtdarstellungen der Geologie.
3. Petrographie.
   A. Petrographie im Allgemeinen.
   B. Beschreibung einzelner Gesteine s. II, 6.
4. Dynamische Geologie.
   A. Dynamische Geologie im Allgemeinen.
   B. Vulcanismus und Erdbeben.
      a. Theorie des Vulcanismus und der Erdbeben. Hebung und Senkung s. Orographie Oa.
      b. Einzelne Vulcane.
      c. Einzelne Erdbeben [chronologisch nach Jahren, in denen sie stattgefunden].
   C. Gletscher. [Sonstige Einflüsse des Wassers auf die Gestaltung der Erde s. Hydrographie Oa].
      a. Gletschertheorie.
      b. Einzelne Gletscher.
   D. Das organische Leben als geologisches Agens (z. B. Korallenbildung, Kohlenbildung et.).
5. Entstehung der Gesteine. (Petrogenese.)
6. Architektonische Geologie.
7. Historische Geologie.
   A. Entwickelungsgeschichte der Erde und des organischen Lebens auf ihr.
   B. Allgemeines über Reihenfolge der geologischen Formationen und ihre Vertheilung über die Erde.
   C. Einzelne geologische Formationen und ihre Versteinerungen (sowohl im Allgemeinen, wie an einzelnen Orten).
      a. Archäische Formationsgruppe.
      b. Paläozoische Formationsgruppe.
         α. Silur. β. Devon. γ. Steinkohlenformation. δ. Dyas.
      c. Mesozoische Formationsgruppe.
         α. Trias. β. Jura. γ. Kreide.
      d. Känozoische Formationsgruppe.
         α. Tertiär. β. Quartär.
      e. Eruptive Formationen.

IV. Palaeontologie.
1. Allgemeine Darstellungen. [Palaeontologie einzelner Orte s. I, 8. Palaeontologie einzelner geologischer Formationen s. III, 7 C.]
2. Paläobotanik. [Paläobotanik einzelner Orte und geologische Formationen s. I, 8 und III, 7 C.]
   A. Allgemeine Darstellungen.
   B. Einzelne Gattungen versteinerter Pflanzen.
3. Paläozoologie. [Paläozoologie einzelner Orte und geolog. Formationen s. I, 8 und III, 7 C.]

A. Allgemeine Darstellungen.
B. Einzelne Gattungen versteinerter Thiere.
  a. Protozoa (Urthiere).
  b. Coelenterata (Zoophyta, Pflanzenthiere).
  c. Echinodermata (Stachelhäuter).
  d. Vermes (Würmer).
  e. Arthropoda (Gliederfüssler).
  f. Mollusca (Weichthiere).
  g. Molluscoïdea.
  h. Tunicata (Mantelthiere).
  i. Vertebrata.
    α. Vertebrata im Allgemeinen. β. Pisces (Fische). γ. Amphibia. δ. Reptilia. ε. Aves (Vögel). ζ. Mammalia (Säugethiere).

Sb.

Botanik.

I. Allgemeine Schriften.
  1. Bibliographie und Literärgeschichte.
  2. Geschichte der Botanik.
    A. Systematische Schriften.
    B. Biographien von Botanikern.
  3. Zeitschriften.
  4. Sammelschriften mehrerer Verfasser.
  5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
  6. Botanische Gärten und Herbarien.
    A. Theoretische Schriften über Anlage und Verwaltung derselben.
    B. Beschreibung, Cataloge, Geschichte botanischer Gärten und Herbaria einzelner Länder [geordnet wie unten].
  7. Varia.
II. Geographische Botanik.
  1. Pflanzengeographie.
  2. Floren.
    A. Europa.
      a. Im Allgemeinen.
      b. Im Speciellen.
        α. Deutschland.
          I. Im Allgemeinen.
          II. Norddeutschland.
            1. Preussen und die kleineren norddeutschen Staaten.
              A. Im Allgemeinen.
              B. Die einzelnen preussischen Provinzen.
                a. Brandenburg.

b. Hannover (mit Braunschweig, Bremen u. Oldenburg).
c. Hessen-Nassau nebst Grossherzogthum Hessen.
d. Pommern und Mecklenburg.
e. Posen.
f. Preussen.
g. Rheinprovinz.
h. Sachsen mit Anhalt und den thüringischen Staaten.
i. Schlesien
k. Schleswig-Holstein mit Hamburg, Lübeck.
l. Westphalen mit Waldeck und Lippe.

2. Sachsen.

III. Süddeutschland.
1 Baden.
2. Bayern.
3. Elsass-Lothringen.
4. Würtemberg.

α. Belgien und Niederlande.
γ. Frankreich.
δ. Grossbritannien.
ε. Italien.
ζ. Oesterreich-Ungarn.
η. Russland.
ϑ. Schweden und Norwegen nebst Dänemark.
ι. Schweiz (Alpenflora im Allgemeinen).
κ. Spanien und Portugal.
λ. Türkei und die übrigen Balkanstaaten.

B. Afrika.
a. Im Allgemeinen.
b. West-, Nord- und Ostafrika.
c. Südafrika.

C. Amerika.
a. Im Allgemeinen.
b. Nordamerika.
c. Centralamerika, Westindien.
d. Südamerika.

D. Asien.
a. Im Allgemeinen.
b. Westasien (Asiatische Türkei, Arabien, Persien, Beludschistan).
c. Nord- und Centralasien.
d. Ostasien (China und Japan).
e. Südasien.
α. Indien, Himalayaländer.

4. Beschreibungen u Abbildungen merkwürdiger, seltener, neuer et. Pflanzen.

IV. Anatomie und Physiologie.
1. Allgemeine Schriften und Lehrbücher der Anatomie und Physiologie oder der Anatomie resp. Morphologie.
2. Morphologie der Zelle und Gewebe.
3. Morphologie der äusseren Gliederung der Pflanze.
4. Allgemeine Schriften und Lehrbücher der Physiologie.
5. Allgemeine Lebensbedingungen (Einfluss von Wärme, Licht, Electricität, Schwere): Ernährung und Athmung (Physikalische und chemische Vorgänge in der Pflanze).
6. Wachsthum und Bewegung.
7. Fortpflanzung, Entstehung der Arten.
8. Pathologie, Teratologie.

V. Angewandte Botanik siehe Lehrbücher und Floren; Landwirthschaft, Gartenbau, Forstwissenschaft; Pharmacie, Toxicologie.

Sc.

Zoologie.

I. Allgemeine Schriften zur Zoologie.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte der Zoologie.
   A. Systematische.
   B. Biographien von Zoologen.
3. Zeitschriften.
4. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
6. Taxidermie.
7. Zoologische Museen und Gärten.

II. Geographische Zoologie.
1. Thiergeographie.
2. Faunen.
   A. Europa im Allgemeinen.
      a. Deutschland.
      b. Ausserdeutsche Staaten [alphabetisch geordnet].
   B. Afrika.
   C. Amerika.
   D. Asien.
   E. Australien.
   F. Arktische Faunen.
   G. Meeres-Faunen.

II. Systematik.
1. Einleitungsschriften, Lehrbücher der gesammten Zoologie. Allgemeine Schriften über systematische Zoologie.
2. Zoologische Wörterbücher.

3. Evertebrata im Allgemeinen.
   A. Systematisches.
   B. Faunen.
   C. Anatomie.
4. Protozoa.
   A. Allgemeines.
   B. Rhizopoda.
   C. Infusoria.
5. Coelenterata.
   A. Allgemeines.
   B. Porifera-Spongiariae.
   C. Cnidaria-Coelenterata.
6. Echinodermata.
7. Vermes.
   A. Allgemeines.
   B. Plathelminthes, dazu Entozoen im Allgemeinen [Vgl. auch Parasitenkrankheiten in Medicin Uh und Thierarzneikunde Uo].
   C. Nemathelminthes, Rotatoria, Gephyrei, Annelides, Enteropneusta.
8. Arthropoda.
   A. Allgemeine Schriften über Arthropoden, besonders zur Entomologie im Allgemeinen.
      a. Bibliographie und Geschichte.
      b. Zeitschriften.
      c. Einleitungsschriften, Lehrbücher, Monographien.
      d. Anatomie und Physiologie.
      e. Faunen.
         α. Europa.
         β. Aussereuropäische Erdtheile.
   B. Crustacea.
   C. Arachnoïdea.
   D. Onychophora.
   E. Myriapoda.
   F. Hexapoda.
      a. Orthoptera. b. Neuroptera. c. Strepsiptera. d. Rhynchota. e. Diptera. f. Lepidoptera. g. Coleoptera. h. Hymenoptera.
9. Mollusca.
   A. Allgemeines.
   B. Faunen.
      a. Europa.
      b. Aussereuropäische Erdtheile.
   E. Einzelne Klassen.
10. Molluscoidea.
11. Tunicata.

12. Vertebrata im Allgemeinen.
   A. Allgemeines.
   B. Anatomie und Physiologie.
      a. Allgemeines.
      b. Lehre von den Knochen, Bändern, Muskeln, der Haut, den Haaren und den Nägeln.
      c. Lehre von den Gefässen und Eingeweiden.
      d. Lehre von den Sinnesorganen und Nerven.
   C. Faunen.
13. Pisces.
   A. Allgemeines.
   B. Anatomie und Physiologie.
   C. Faunen.
   D. Einzelne Unterclassen.
14. Amphibia.
   A. Allgemeines (auch Reptilien).
   B. Anatomie und Physiologie (auch Reptilien).
   C. Faunen (auch Reptilien).
   D. Einzelne Ordnungen.
15. Reptilia.
   A. Allgemeines s. Amphibia.
   B. Anatomie und Physiologie s. Amphibia.
   C. Faunen s. Amphibia.
   D. Einzelne Unterclassen.
16. Aves.
   A. Allgemeines.
   B. Anatomie und Physiologie.
   C. Faunen.
      a. Europa.
      b. Aussereuropäische Erdtheile.
   D. Einzelne Ordnungen.
17. Mammalia.
   A. Allgemeines.
   B. Anatomie und Physiologie.
   C. Faunen.
   D. Aplacentalia.
   E. Placentalia.
      a. Adeciduata.
      b. Deciduata.
      c. Homo. [Vgl. Ethnographie IIa; vergleichende Anatomie s. Anatomie und Physiologie der Vertebrata oben III, 12 B und Deciduata III, 17 E b; descriptive Anatomie s. Medicin, Anatomie Ub.]
18. Abbildungen und Beschreibungen merkwürdiger, seltener, neuer et. Thiere.

IV. Vergleichende Anatomie und Physiologie.
  1. Allgemeine Schriften.
    A. Bibliographie und Geschichte.
    B. Zeitschriften.
    C. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
    D. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
    E. Lehrbücher und Allgemeines.
    F. Verhältniss des Organischen zum Anorganischen, der Thier- zur Pflanzenwelt. Leben und Tod.
  2. Specielle Schriften.
    A. Histologie. [Histologie einzelner Organe s. diese.]
    B. Gestalt und Bewegung.
      a. Osteologie, vgl. auch Anatomie und Physiologie der Wirbelthiere.
      b. Syndesmologie. Myologie. Haut, Haare, Nägel.
      c. Orts- und Skelettbewegungen. Stimmbildung.
    C. Stoffwechsel.
      a. Verdauungs- und Ausscheidungsorgane.
      b. Allgemeine Lebensbedingungen. Stoffwechsel. Verdauung und Ausscheidung. Wärmebildung.
    D. Circulation.
    E. Respiration.
    F. Empfindung und Wahrnehmung.
      a. Nervensystem.
      b. Sinnesorgane.
      c. Physisches Leben der Thiere. Instinct.
    G. Zeugung und Entwickelungsgeschichte.
      a Anatomie der Zeugungsorgane. Schwangerschaft.
      b. Physiologie der Zeugung.
      c. Ontogenie.
        α. Allgemeines.
        β. Wirbellose Thiere.
        γ. Wirbelthiere.
      d. Teratologie.
      e. Phylogenie (Darwinismus) vgl. auch Philosophie und Geologie.
    H. Wachsthum. Regeneration. Periodische Erscheinungen des Thierlebens.

T.

Land- und Forstwirthschaft. Technologie.

Ta.

Land- und Forstwirthschaft.

I. Allgemeines zur Landwirthschaft. (Allein oder verbunden mit Gartenbau und Forstwirthschaft.)

1. Bibliographie.
2. Zeitschriften.
3. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
4. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
5. Geschichte der Landwirthschaft.
   A. Geschichte der Landwirthschaft im Allgemeinen und in einzelnen Ländern s. Volkswirthschaftspolitik Le II, 1.
   B. Biographien einzelner Landwirthe.
6. Encyclopädieen der Landwirthschaft.
   A. Systematische Darstellungen und Lehrbücher der Landwirthschaft.
   B. Landwirthschaftliche Lexica.
7. Beschreibende Darstellung des technischen Betriebes der Landwirthschaft in einzelnen Ländern und auf einzelnen Gütern. [Statistik der Landwirthschaft einzelner Länder s. Volkswirthschaftspolitik Le. — Lehrbücher der Landwirthschaft auf einzelne Länder zugeschnitten s. oben 6 A].
8. Landwirthschaftliche Vereine und Museen (alphabetisch nach Orten) (Schulen s. Ga IV, 4 B.).
   A. Im Allgemeinen oder das landwirthschaftliche Vereinswesen einzelner Länder im Allgemeinen.
   B. Einzelne landwirthschaftliche Museen und Vereine (alphab. nach dem Namen des Ortes oder der Gegend, wonach sie benannt sind. Statuten und geschäftliche Berichte; dagegen etwaige streng wissenschaftliche periodische Publicationen ders. s. oben I, 2).
9. Landwirthschaftliche Ausstellungen und Congresse (geordnet nach den Jahren, in welchen sie stattgefunden).
10. Vermischtes.

II. Feldbau.
1. Landwirthschaftliche Bodenkunde.
2. Die naturgesetzlichen Grundlagen und ihre Verwerthung für den Ackerbau.
   A. Agriculturchemie, physikalische und physiologische Vorgänge auf dem Gebiete der Landwirthschaft.
   B. Anhang: Anleitung zu landwirthschaftlichen Versuchen.
3. Statistik der Landwirthschaft. (Wirthschaftseinrichtung, Buchführung, Rentabilitätsberechnung.)
4. Praktische Vorschriften über einzelne Arten der Gutsverwaltung. (Selbstwirthschaftung, Pachtung, Genossenschaftsverwaltung.)
5. Erhaltung und Hebung der Bodenfruchtbarkeit.
   A. Bodenbearbeitung, Düngung, Drainage et.
   B. Staatliches Meliorationswesen.
6. Landwirthschaftliche Betriebsmittel.

A. Anlage landwirthschaftlicher Gebäude s. Technologie Th.
B. Landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen.
7. Beschreibende landwirthschaftliche Pflanzenkunde. [Pflanzenphysiologie s. oben II. 2 A.]
8. Feinde der Landwirthschaft und ihre Bekämpfung. [Feinde einzelner Nutzpflanzen s. II. 9.]
9. Behandlung der einzelnen Nutzpflanzen.
A. Getreide.
B. Rüben.
C. Kartoffeln.
D. Futterkräuter, Wiesenbau.
E. Handelsgewächse (incl. Oelfrüchte)
F. Plantagenbau tropischer Gewächse.

III. Gartenbau.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Zeitschriften.
C. Gesammtdarstellungen des Gartenbaues und allgemeine Beiträge dazu (incl. Gartenbau-Lexica).
D. Gartenbauvereine (alphab. nach den Orten).
E. Gartenbauausstellungen (nach den Jahren geordnet).
2. Einzelne Thätigkeiten des Gärtners.
3. Beschreibende gärtnerische Pflanzenkunde (incl. Preiscourante)
4 Behandlung einzelner Gartenpflanzen.
A. Baumzucht und besonders Obstbau.
a. Baumzucht und Obstbau im Allgemeinen.
b. Einzelne Gartenbäume.
B. Weinbau.
C. Gemüse und Gewürze.
D. Blumen und Ziersträucher (incl. Zimmergärtnerei)

IV. Viehzucht.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Zeitschriften.
C. Gesammtdarstellungen und allgemeine Schriften.
D. Viehzuchtvereine (alphabetisch nach Orten).
E. Viehausstellungen (nach Ausstellungsjahren geordnet).
2. Einzelne Hausthiere.
A. Pferde.
a. Geschichte des Pferdes s. Culturgeschichte.
b. Beschreibung und Physiologie des Pferdes. (Beurtheilungslehre.]
c. Vorschriften über Zucht und Behandlung des Pferdes.
d. Darstellungen der Pferdezucht in einzelnen Ländern (incl. einzelner Racen).

e. Pferdezuchtvereine (alphab. nach Orten)
f. Pferdeausstellungen und Rennen (nach Jahren geordnet).
B. Esel und Maulesel.
C. Milchvieh.
a. Zucht des Milchviehs.
b. Milchwirthschaft.
D. Schafe (incl. Wollkunde).
E. Schweine.
F. Katzen [Hunde s. Jagd unten VI, 3 B].
G. Geflügel.
a. Nutzvögel.
b. Zier- und Singvögel (incl. Vogelschutz).
H. Bienen.
I. Zucht der Seidenraupe incl. Cultur des Maulbeerbaums.
K. Fischzucht und -Fang.
3. Thierarzneikunde s. Medicin.
V. Landwirthschaftliche Industrie s. Technologie.
VI. Forstwirthschaft und Jagd.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie.
B. Zeitschriften.
C. Gesammtwerke mehrerer Verfasser.
D. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
E. Geschichte der Forstwirthschaft.
a. Im Allgemeinen und in einzelnen Ländern s. Volkswirthschaftspolitik Lc.
b. Biographien einzelner Forstmänner.
F. Encyclopädien der Forstwirthschaft.
a. Systematische Gesammtdarstellungen.
b. Forstlexica.
G. Technischer Betrieb der Forstwirthschaft in einzelnen Ländern. Einzelne Forstreviere. [Statistisches s. Volkswirthschaftspolitik Lc.] (alphab. nach Orten. Schulen s. Ga IV, 4 B.).
H. Forstvereine.
I. Forstcongresse und Ausstellungen (nach Jahren geordnet).
K. Vermischtes über Forstwirthschaft.
2. Einzelne Zweige der Forstwirthschaft.
A. Forstliche Bodenkunde und Chemie.
B. Beschreibende Forstbotanik.
C. Anbau der Waldbäume.
D. Forstschutz.
a. Im Allgemeinen.
b. Feinde des Waldes und Krankheiten des Holzes.
E. Forsteinrichtung und forstliche Buchführung.

F. Forstmathematik.
G. Forsttechnologie. (Kohlenbrennen etc.).

3. Jagd.
A. Allgemeines.
B. Zucht und Dressur der Hunde.
C. Falconerie und Vogelfang.
D. Sonstige Monographien.

Tb.

Technologie.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie.
2. Zeitschriften.
3. Gesammelte Werke mehrerer Verfasser.
4. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
5. Geschichte der Technologie.
A. Im Allgemeinen und in einzelnen Perioden. [Geschichte der Erfindungen s. Culturgeschichte IIa VII, 7.]
B. In einzelnen Ländern.
C. Biographien einzelner Techniker.
6. Encyclopädien.
A. Systematische Darstellungen der Technologie.
B. Technologische Wörterbücher.
7. Chemische Technologie im Allgemeinen.
8. Mechanische " " "
9. Polytechnische Vereine (alphab. nach Orten. Schulen s. Ga IV. 4 B).
10. Allgemeine Industrie-Ausstellungen und Congresse (nach Ausstellungsjahren geordnet).
11. Vermischtes zur gesammten Technologie.

II. Berg- und Hüttenwesen.
1. Bergbau im Allgemeinen.
A. Bibliographie.
B. Zeitschriften.
C. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
D. Gesammelte Werke einzelner Verfasser.
E. Geschichte des Bergbaus.
a. Im Allgemeinen und in einzelnen Ländern s. Volkswirthschaftspolitik. Le.
b. Biographien einzelner Bergmänner.
F. Encyclopädie des Berg- (und Hütten-)Wesens.
a. Systematische Darstellungen des Bergbaus und Beiträge dazu.
b. Wörterbücher des Bergbaus.

G. Beschreibung des technisches Bergbautriebes in einzelnen Ländern, incl. metallurgische Reisen. [Bergbaustatistik s. Volkswirthschaftspolitik Lc.]
H. Akademien, Schulen s. Ga IV, 4 B. Vereine für Bergbau (alphabet. nach Orten).
I. Bergbau-Ausstellungen und -Congresse (nach Ausstellungsjahren geordnet).
K. Einzelheiten des Bergbaus.
a. Bergmännische Geräthe und Maschinen.
b. Bergmännischer Grubenbetrieb.
2. Hüttenkunde und Metallurgie.
A. Im Allgemeinen.
B. Probirkunst und metallurgische Chemie.
C. Einzelheiten des Hüttenbetriebes.
D. Gewinnung der einzelnen (alphab. geordneten) Metalle.
E. Verarbeitung der Metalle durch die Metallhandwerker.
3. Salinenwesen.
A. Im Allgemeinen.
B. In einzelnen Ländern.
4. Kohlenbergbau [A, B wie bei 3].
III. Zubereitung einzelner Chemikalien [incl. Leime, Oele, Fette und Farben].
IV. Maschinen- und Instrumentenkunde.
1. Technische Mechanik.
2. Maschinen- und Maschinenbauwesens.
A. Im Allgemeinen.
B. Einzelne Maschinentheile.
C. Einzelheiten des Maschinenfabrikwesens.
D. Dampfmaschinen. [Locomotiven s. unten XIII, 1 B.]
E. Hydraulische Maschinen.
F. Perpetuum mobile.
G. Maschinen für verschiedenartige Zwecke.
3. Instrumentenkunde.
4. Uhrmacherkunst.
V. Technologie der Pflanzen- und Thierstoffe im Allgemeinen.
VI. Waarenkunde s. Handelswissenschaft Lc III 1.
VII. Recepte zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse i. Allgem.
VIII. Technologie der Nahrungsmittel.
1. Im Allgemeinen u. landwirthschaftliche Gewerbe i. Allgem.
2. Kochkunst [incl. Kochapparate].
3. Einzelne Gewerbe der Nahrungsmittelindustrie.
A. Mühlenindustrie und Stärkefabrikation.
B. Gährungsmittel im Allgemeinen.
C. Bäckerei und Conditorei.
D. Mälzerei, Brennerei und Brauerei.
E. Destillation- und Essigbereitung.

F. Weinbereitung.
G. Zuckerfabrikation.
H. Schlächterei.
I. Tabakfabrikation.

IX. Technologie der Bekleidungsmittel.
1. Im Allgemeinen.
2. Einzelne Gewerbe der Bekleidungsmittelindustrie.
A. Spinnerei und Weberei.
B. Bleicherei. Plätterei. Wäscherei.
C. Färberei und Druckerei. [Farben s. Chemikalien oben III.]
D. Schneiderei und Weissnäherei.
E. Hut- und Putzmacherei und Pelzindustrie.
F. Lederindustrie.
G. Toilettengegenstände.

X. Bauwesen.
1. Allgemeines.
A. Bibliographie. [Geschichte der Baukunst s. Kunst Ea.]
B. Zeitschriften.
C. Encyclopädien des Bauwesens.
a. Systematische Gesammtdarstellungen des Bauwesens oder des Hochbaues allein.
b. Lexica des Bauwesens.
D. Allgemeine Schriften über Baukunst und Beiträge dazu.
2. Hochbau.
A. Baumaterialien.
B. Anleitung zu Bauanschlägen. Submissionen.
C. Bauentwurf.
a. Anleitung zum architectonischen Zeichnen.
b. Sammlungen von Bauentwürfen für allgem. Wohn- und ländliche Zwecke.
c. Anleitung zu Entwürfen für allgem. Wohn- und ländliche Zweck.
D. Bauconstructionen.
a. Im Allgemeinen und einzelnen nach den Naturgesetzen und dem praktischen Bedürfniss.
b. Bauconstructionen nach künstlerischen Gesichtspuncten.
E. Hochbauten für besondere Zwecke.
a. Mühlenbau.
b. Sonstige Hochbauten, soweit sie nicht allgemeinen Wohn- und ländlichen Zwecken dienen.
3. Wasserbaukunst.
A. Gesammtdarstellungen.
B. Die physicalischen Eigenschaften des Gewässers, soweit sie für den Wasserbau von Bedeutung sind.
C. Einzelheiten der Technik des Wasserbaus und Flussbaus insbesondere.

D. Canalbau.
E. Brückenbau.
F. Hafen- und Seeuferbau.
G. Brunnen, Fontainen und Wasserleitungen.
4. Strassen- und Eisenbahnbau.
5. Einzelne Baugewerke.
XI. Beleuchtung und Heizung.
1. Zündrequisiten.
2. Beleuchtung.
A. Kerzenbeleuchtung.
B. Oelbeleuchtung.
C. Gasbeleuchtung und Fabrikation.
D. Electrische Beleuchtung.
3. Feuerwerkskunst.
4. Heizung.
A. Brennmaterialien.
B. Heizungs- und Ventilationsanlagen.
5. Feuerlöschwesen. Blitzableiter.
XII. Geschirre und Möbel.
1. Thonwaarenindustrie.
2. Glasindustrie.
3. Holzindustrie.
XIII. Transportmittel und Verkehrsgewerbe.
1. Transportmittel.
A. Wagenbau.
B. Eisenbahnwagen und Locomotiven.
C. Schiffbau s. Nautik.
D. Luftschifffahrt.
2. Verkehrsgewerbe. (Schankwirthschaft und ähnliches.)
XIV. Bücherwesen.
1. Papierfabrikation.
2. Schreibutensilien.
3. Druckerei.
A. Typendruck s. Ac I, 3: Buchdruckerkunst.
B. Besondere Arten des Druckes (Karten-, Oel-, Stein-Druck u. ähnl.). [Holzschnitt und Kupferstich s. Neuere Kunst Ec II, 2 C d β.]
C. Photographie.
4. Buchbinderei und Cartonage.
XV. Verschiedene sonstige Handwerke.
XVI. Technische Verwendung der Electricität u. des Magnetismus.
1. Im Allgemeinen.
2. Telegraphie und Telephonie.
3. Galvanoplastik.
4. Sonstige Verwendung der Electricität und des Magnetismus. [Verwendung zu Beleuchtung und Heizung s. oben XI, 2 C—D.]

U.

Medicin.

Ua.

Allgemeine Schriften zur gesammten Medicin.

I. Bibliographie und Literärgeschichte.
II. Geschichte der Medicin.
  1. Allgemeine Geschichte der Medicin.
  2. Im Alterthum im Allgem. und besond. bei den Griechen und Römern.
  3. Bei den Orientalen.
    A. Allgemeines.
    B. Bei den Aegyptern.
    C. Bei den Arabern.
    D. Bei den Hebräern vgl. auch Bibl. Archäologie.
    E. Bei den Indern.
    F. Bei den Chinesen und Japanesen.
  4. Geschichte der neueren Medicin.
    A. Im Allgemeinen und besonders in Deutschland.
    B. Im ausserdeutschen Europa.
    C. In den übrigen Erdtheilen (die orientalischen Culturvölker s. unter 3).
  5. Biographien von Aerzten.
    A. Sammlungen und Lexica.
    B. Einzelbiographien und Materien dazu.
  6. Geschichte und Statistik medicinischer Vereine. Gelegenheitsheitsschriften et. (sofern sie nur eine medicinische Disciplin betreffen, s. diese). (Alphabetisch nach dem Sitz der Gesellschaft.)
III. Begriff, Aufgabe, Werth der Medicin. Stellung zu anderen Wissenschaften. Propädeutik, Encyclopädie, Methodologie.
IV. Allgemeine Pflichten und Eigenschaften des Arztes.
V. Lehrbücher der gesammten Medicin od. mehrerer Hauptdisciplinen.
VI. Wörterbücher " " " " "
VII. Periodische Schriften. Appendix: Berichte über Versammlungen von Aerzten.
VIII. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
IX. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
X. Medicinische Briefsammlungen.
XI. Medicinische Reiseberichte.
XII. Charlatanerie. Medicinische Volksanschauungen. Aberglaube (Schriften über einzelne bestimmte Charlatanerien und abergläubischen Heilmittel s. bei Allgem. Therapie. Ue XI.)
XIII. Vermischte Schriften.

Ib.

Anatomie.

I. Allgemeine Schriften zur Anatomie (und Physiologie).
   1. Bibliographie und Literärgeschichte.
   2. Geschichte.
   3. Aufgabe. Werth. Methode der Anatomie.
   4. Aeltere Lehrbücher der Anatomie (bis ca. 1780).
   5. Anatomische Atlanten.
   6. Zeitschriften s. Vergleichende Anatomie.
   7. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
   8. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
   9. Vermischte Schriften.

II. Praktische Anatomie.
   1. Behandlung der Leichen. Einbalsamieren, Secieren, Präparieren. Anlage und Verwaltung anatomischer Sammlungen.
   2. Museen. Berichte, Beschreibungen, Kataloge. (Alphabetisch, die öffentlichen nach ihrem Sitz, die privaten nach dem Besitzer).

III. Allgemeine (Mikroskopische) Anatomie. (Histologie.)
   1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
   2. Histologie und Histochemie der festen Bestandtheile.
      A. Einzelne Gewebsarten.
      B. Einzelne Systeme und Organe s. die betreffenden Abschnitte der Systematischen Anatomie (V).
   3. Histologie und Histochemie der flüssigen Bestandtheile.
   4. Anthropochemie.
      A. Allgemeine Schriften s. Physiologische Chemie Rb VI. 5.
      B. Chemische Zusammensetzung einzelner Gewebsarten resp. Flüssigkeiten s. oben 2 resp. 3.
      C. Chemische Zusammensetzung einzelner Organe s. die betreffenden Abschnitte der Systematischen Anatomie (V).

IV. Entwickelungsgeschichte (Ontogenie) des Menschen. [Phylogenie s. bei Vergleichender Anatomie].
   1. Bis zur Geburt. (Entwickelungsgeschichte einzelner Körpertheile und Organe s. die betreffenden Abschnitte der descriptiven und vergleichenden Anatomie. Teratologie s. Patholog. Anatomie.)
   2. Nach der Geburt. [Vgl. auch: Allgemeine Pathologie, Krankheiten der einzelnen Lebensalter.)

V. Systematische (Physiologische) Anatomie.
   1. Lehrbücher. (Aeltere s. I, 4.)
   2. Knochenlehre (Osteologie).
      A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Atlanten.
      B. Histologie und Entwickelungsgeschichte.
      C. Einzelne Theile des Skeletts (Schädel, Zähne s. auch Vergleichende Anatomie und Zahnheilkunde).

3. Bänder- und Gelenklehre (Syndesmologie und Arthrologie).
4. Muskellehre (Myologie).
   A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Atlanten.
   B. Histologie und Entwickelungsgeschichte. Einzelne Muskeln und Muskelgruppen. Vermischtes.
5. Gefässlehre (Angeiologie).
   A. Gesammtdarstellungen.
   B. Blutgefässe.
   C. Lymphgefässe.
6. Eingeweidelehre (Splanchnologie).
   A. Schriften zur gesammten Eingeweidelehre.
   B. Verdauungsapparat.
   C. Athmungsapparat. Organe der Sprache.
   D. Harnapparat.
   E. Geschlechtsapparat.
      a. Allgemeine Schriften und männlicher Geschlechtsapparat.
      b. Weiblicher Geschlechtsapparat.
   F. Drüsensystem.
      Anhang: Haut, Haare, Nägel.
7. Lehre von den Sinnesorganen. (Aesthesiologie).
   A. Schriften über alle oder mehrere Sinnesorgane.
   B. Auge.
   C. Ohr.
   D. Nase und Zunge.
8. Nervenlehre (Neurologie).
   A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
   B. Histologie und Entwickelungsgeschichte.
   C. Centralorgane. (Rückenmark und Gehirn.)
   D. Peripherische (Hirn- und Rückenmarks-) Nerven.
      [Nerven einzelner Organe und Systeme s. diese z. B. Herznerven s. Herz.]
   E. Systeme des Sympathicus. (Gangliensystem.)

VI. Topographische (Chirurgische) Anatomie.
   1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. (Aeltere s. I, 4).
   2. Anatomie einzelner Regionen.

VII. Die menschliche Gestalt i. A. Anthropometrie. Künstleranatomie.

VIII. Pathologische Anatomie s. Allgemeine Pathologie und Therapie.

IX. Vergleichende Anatomie s. Zoologie Sc.

Uc.

Physiologie.

I. Allgemeine Schriften.
   1. Bibliographie u. Literärgeschichte s. Anatomie *Ub* I, 1.
   2. Geschichte.
   3. Aufgabe, Werth, Methode der Physiologie.

4. Gesammtdarstellungen der Physiologie. [Atlanten s. bei Anatomie: *Ub* I, 5.]
5. Zeitschriften s. Vergleichende Anatomie u. Physiologie.
6. Mittheilungen aus physiolog. Instituten. Geschichte und Beschreibung derselben. (Alphab. nach deren Sitz.)
7. Sammelwerke mehrerer Verfasser s. Anatomie: *Ub* I, 7.
8. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser s. Anatomie: *Ub* I. 8.
9. Vermischte Schriften.

II. Physiologie der Ernährung.
1. Stoffwechsel i. Allgem. Ernährung. Ausscheidung. (Lehrbücher d. physiol. Chemie s. Chemie: *Rb* VI. 5.)
2. Verdauung. Aufsaugung. Assimilation.
3. Physiologie des Blutes i. Allgem. Blutbewegung.
4. Respiration und Perspiration. Veränderung des Blutes in der Lunge. Wärmeentwickelung.

III. Physiologie der Beziehungsverrichtungen.
1. Skelet- u. Ortsbewegung s. Gelenklehre: *Ub* V, 3.
2. Stimmbildung (cf. auch Sprachphysiologie: *Ba* VII).
3. Physiologie des Nervensystems i. Allgem. Functionen der Nervenelemente u. Muskelfasern.
   Anhang: Somnambulismus, Thierischer Magnetismus, Mesmerismus, Od, Hypnotismus et. [vgl. auch Spiritismus: *Fb* V].
   A. Geschichte.
   B. Zeitschriften.
   C. Vermischte Schriften.
4. Functionen einzelner Nerven und Nervencentren. Phrenologie [vgl. auch Psychologie: *Fb* V].
5. Physiologie der Sinneswahrnehmungen [vgl. auch Psychologie].
   A. Allgemeine Schriften. Einzelne Sinne mit Ausnahme des Gesichts.
   B. Physiologie des Gesichts.
      a. Allgemeine Schriften. Physiologische Optik.
      b. Farbenempfindungen.
6. Schlaf und Traum [vgl. auch Psychologie].

IV. Physiologie der Zeugung und Geburt [vgl. auch Vergl. Anatomie und Physiologie: *Sc* IV).
1. Reifung und Lösung der Geschlechtsproducte. Menstruation. Begattung und Befruchtung [vgl. auch Gynäkologie: *Um*].
2. Schwangerschaft u. Geburt [vgl. „ „ „].
3. Physiologie des Embryo s. Entwickelungsgeschichte: *Ub* IV, 1.

Anmerkung. Schriften, welche dasselbe Thema anatomisch und physiologisch behandeln, stehen unter Anatomie (*Ub*). Schriften über Leben, Lebenskraft, Tod, Zeugung im Allgemeinen stehen bei der Vergleichenden Anatomie und Physiologie (*Sc*). Ueberhaupt sind in jedem Falle die entsprechenden Abtheilungen der menschlichen Anatomie sowie der vergleichenden Anatomie und Physiologie zu berücksichtigen.

Ud.

Allgemeine Pathologie.

I. Allgemeine Pathologie und Therapie zusammen.
II. Allgemeine Pathologie.
1. Bibliographie und Literärgeschichte.
2. Geschichte der Pathologie und der Krankheiten i. Allgem. [Geschichte einzelner Krankheiten s die betr. Abschnitte der speciellen Pathologie und Therapie. Geschichte der Volkskrankheiten siehe II, 5 E.]
3. Gesammtdarstellungen der allgemeinen und speciellen Pathologie zusammen oder einer von beiden allein.
A. Wörterbücher.
B. Lehrbücher der allgemeinen und speciellen Pathologie [cf. auch II, 5 A. Specielle Pathologie in Verbindung mit spec. Therapie s. Ug IV].
4. Vergleichende Pathologie.
5. Pathogenie und Aetiologie.
A. Allgemeine Schriften über Begriff, Wesen, Ursprung, Classification der Krankheiten. Solidar- u. Humoral-Pathologie. [Vgl. auch 3 B.]
B. Innere Krankheitsursachen (Erblichkeit, Constitution, Psychologische Einflüsse).
C. Aeussere Krankheitsursachen [cf. auch Diät Ue XIII. Toxicologie Uf III Infectionskrankheiten Uh II. Staatsarzeneikunde Un I].
D. Contagium, Miasma. Mikroorganismen. Endemische und epidemische Krankheiten. [Cf. auch Oeffentliche Hygiene Un I.]
E. Geschichte der Volkskrankheiten.
6. Verschiedenartigkeit der Krankheiten nach dem Wesen der Krankheit selbst.
A. Allgemeiner Charakter der Krankheit. (Morbi benigni et maligni; leves et graves; heilbare, unheilbare, tödtliche.)
B. Sitz der Krankheiten. (Allgemeine und locale, innere und äussere, idiopathische und sympathische; Metastase.)
C. Zeitlicher Verlauf der Krankheiten (acute und chronische; dies critici).
D. Stadia morborum (St. evolutionis [cruditatis], St. acmes [coctionis], St. involutionis [criseos], Krisen).
E. Periodicität. Typische unb atypische Krankheiten.
F. Ausgang der Krankheiten (in Genesung, in eine andere Krankheit [Metaschematismus], Rückfall, in den Tod).
7. Verschiedenartigkeit der Krankheiten mit Rücksicht auf das erkrankte Subject.
A. Geschlecht s. Gynäkologie.

B. Lebensalter. [Fötalkrankheiten s. Pathol. Anatomie unter III. Krankheiten der Neugeborenen und Kinder s. Um. Entwickelungskrankheiten vgl. auch Um II. 2 und Ub IV. 1.]

C. Stand und Beruf.

a. Krankheiten der Vornehmen und Reichen.
b. „ „ Landleute.
c. „ „ Gelehrten.
d. „ „ Künstler u. Handwerker [vgl. auch Gewerbe-Hygiene: Un III, 5].
e. „ „ Reisenden u. Seefahrer, s. Scorbut.

8. Medicinische Geographie und Statistik.

A. Allgemeine Schriften.

B. Einzelne Länder und Städte et.

[Vgl. auch Bevölkerungsstatistik Lh VI. Specielle Klimatologie Qe V. Geschichte der Volkskrankheiten oben 5 E. Specielle Pathologie und Therapie der einzelnen Infectionskrankheiten Uh II. Medicinalwesen Un V.]

a. Europa.

α. Deutschland.

I. Deutschland im Allgemeinen.
II. Norddeutschland ausser Preussen.
III. Süddeutschland.
IV. Preussen.
1. Preussen im Allgemeinen.
2.—13. Preussische Provinzen (alphabetisch).

β. Belgien und Niederlande.
γ. Bulgarien s. Türkei.
δ. Dänemark s. Schweden und Norwegen.
ε. Frankreich.
ζ. Griechenland s. Türkei.
η. Grossbritannien und Irland.
ϑ. Italien.
ι. Montenegro s. Türkei,
κ. Niederlande s. Belgien.
λ. Oesterreich-Ungarn.
μ. Portugal und Spanien.
ν. Rumänien s. Türkei.
ξ. Russland.
ο. Schweden, Norwegen nebst Dänemark.
π. Schweiz.
ρ. Serbien s. Türkei.
σ. Spanien und Portugal.
τ. Türkei nebst den übrigen Staaten der Balkanhalbinsel.

b. Afrika.

c. Amerika.

α. Nordamerika.

β. Centralamerika u. Westindien.
γ. Südamerika.
d. Asien.
e. Australien.
f. Heisse Länder im Allgemeinen.
9. Semiotik und Diagnostik.
A. Allgemeine Schriften.
B. Krankenexamen.
C. Physikalische Untersuchung. [Laryngoskopie s. Ui III. Auscultation und Percussion vgl. auch Ui IV.]
D. Mikroskopische u. chemische Untersuchung [vgl. auch Histologie, normale Ub III, pathologische Ud III].
E. Diagnostik des Blutes u. der Wärme } [vgl. auch Ub III, 3].
F. „ „ Urins }
G. Vermischtes zur Semiotik und Diagnostik.
10. Prognostik.
11. Vermischtes zur allgemeinen Pathologie.
III. Pathologische Anatomie (Bibliographie und Literärgeschichte; Geschichte s. Ub I, 1 u. 2. Museen s. Ub II, 2. Patholog. Anatomie einzelner Krankheiten und Organe siehe bei den betr. Abschnitten der spec. Pathologie u. Therapie.)
1. Allgemeine Schriften.
A. Lehrbücher und Atlanten. B. Vermischtes.
2. Pathologische Histologie. Cellularpathologie.
A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Atlanten.
B. Atrophie. Degeneration. Neubildungen i. Allgem.
C. Eiter.
3. Helkologie.
A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
B. Einzelne Arten von Geschwülsten. [Geschwülste einzelner Körpertheile s. die betr. Abschnitte der Spec. Pathol. und Therapie, z. B. Nasenpolyp s. Krankheiten der Nase Ui III. Tuberkulose und Carcinose siehe Infections- u. Constitutionelle Krankheiten Uh III.)
4. Pathologische Entwickelungsgeschichte.
A. Teratologie.
a. Theoretische Schriften.
b. Beschreibungen einzelner Monstra. [Unbedeutendere Missbildungen siehe bei chirurgischen Krankheiten der betr. Theile.]
B. Foetalkrankheiten.

Ue.

Allgemeine Therapie.

I. Allgemeine Schriften.
1. Lehrbücher.

2. Vermischtes.

II. Antipyretische und antiphlogistische Methode (Blut- und Wärmeentziehung).

III. Transfusion. Subcutane und rectale Blutinjection.

IV. Percutane, intracutane und subcutane Arzneiapplication. Intravenöse und rectale Arzneiapplication. Künstliche Ernährung durch Injection und Klystiere [vgl. auch Transfusion unter III].

V. Respiratorische Methode.

VI. Balneo- und Klimatotherapie.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Zeitschriften.
3. Hydrotherapie. (Gemeines Wasser. Dampf-, Russische et. Bäder.)
4. Balneologie. (Natürliche Heilquellen. Seebäder.)
A. Allgemeine und theoretische Schriften.
B. Kurorte einzelner oder mehrerer Länder.
C. Einzelne Kurorte (alphab. nach deren Namen).
5. Künstliche Wässer und Bäder. Milch-, Molken-, Kumys-, Trauben- et. Kuren. Klimatotherapie.

VII. Anwendung von Magnetismus, Electricität, Galvanismus. [Heilung durch thierischen Magnetismus et. s. Physiologie Ue.]

VIII. Anaesthetica. Narcotica. Sedativa.

IX. Alterantia. Evacuantia. Purgantia. Vesicantia.

X. Psychische Heilmethode.

XI. Einzelne abergläubische Heilmittel, Curiosa. (Sympathie, Amulette et.).
[Allgemeines s. Ua XII. Massage, Orthopädie, Heilgymnastik siehe Chirurgie Uk II, s.]

XII. Krankenpflege.

XIII. Diätetik [vgl. auch homöopath. Diätetik unter XIV, 4].
1. Privathygiene i. Allgem. Makrobiotik.
2. Diätetik der Ernährung. (Nahrungsmittel u. deren Zubereitung. Hungerkur. Vegetarianismus et.).
3. Hautpflege. Kleidung [vgl. auch Hydrotherapie unter VI, 3].
4. Körperliche Bewegung. Genuss frischer Luft [vgl. auch Klimatotherapie unter VI, 5, sowie Turnen, Spiele Ga III 4. Anhang II.]
5. Diätetik des Geschlechtslebens.

XIV. Homöopathie.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Zeitschriften.
3. Theoretische und polemische Schriften.
4. Homöopathische Diätetik [vgl. auch Diätetik unter XIII].
5. Rechtliche Stellung der Homöopathie.

Uf.

Arzneimittellehre. Toxicologie.

I. Allgemeines zur Arzneimittellehre und Toxicologie.
  1. Bibliographie.
  2. Geschichte.
  3. Zeitschriften.
  4. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
  5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
  6. Varia.
II. Arzneimittellehre.
  1. Apothekerkunst. Pharmaceutische Chemie.
    A. Lehr- und Wörterbücher. Privat-Pharmacopöen. [Officielle Pharmacopöen s. Medicinalwesen].
    B. Vermischtes zur Pharmaceutik.
  2. Pharmacognosie. Materia medica.
    A. Allgemeine Schriften. Lehr- und Wörterbücher. Simplicia im Allgemeinen.
    B. Einzelne Simplicia.
      a. Mineralische Heilmittel.
        I. Allgemeine Schriften. Pharmaceutische Mineralogie.
        II. Einzelne mineralische Heilmittel. [Vgl. auch einzelne anorganische Gifte unten III, 8 A.]
      b. Vegetabilische Heilmittel.
        I. Allgemeine Schriften. Pharmaceut. Botanik. Floren.
        II. Einzelne vegetabilische Heilmittel.
      c. Animalische Heilmittel.
        I. Allgemeine Schriften. Pharmaceut. Zoologie. Faunen.
        II. Einzelne animalische Heilmittel.
    C. Pharmakodynamik. [Schriften über die Heilwirkung einzelner Mittel s. oben II, 2 B. Schriften über Gruppen von Heilmitteln nach ihrer Wirkung s. Allgemeine Therapie Ue VIII, IX; vgl. auch oben II, 2 A.]
    D. Vermischtes.
  3. Receptirkunst und Therapeutik.
    A. Theoretische Schriften [vgl. auch oben II, 1].
    B. Receptsammlungen. Einzelne Recepte. Arcana. [Ueber Arcana vgl. auch Ua XII, Ue XI und unten II, 3 D.]
    C. Aeussere Mittel. Topica.
    D. Haus-, Reise-, Feld-Apotheken. Hausmittel et.
III. Toxicologie.
  1. Bibliographie [vgl. auch I, 1].
  2. Geschichte [vgl. auch I, 2].
  3. Zeitschriften s. I, 3.
  4. Sammelwerke mehrerer Autoren s. I, 4.
  5. Gesammelte Schriften einzelner Autoren s. I, 5.

6. Varia s. I, 6.
7. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
8. Specielle Toxicologie.
   A. Anorganische Gifte (incl. Gase).
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne anorganische Gifte. [Vgl. auch oben II, 2 B a II, sowie Gewerbehygiene und Gerichtliche Medicin].
   B. Organische Gifte.
      a. Allgemeines.
      b. Einzelne organische Gifte. [Vgl. auch oben II, 2 B b II und c II. — Ueber Mikroorganismen s. Aetiologie Ud und die betreffenden Krankheiten. Ueber Zoonosen s. Infectionskrankheiten Uh II. Alkoholismus (incl. Selbstverbrennung) s. Socialwissenschaft Le V, 2 B a.

Ug.

Allgemeine Schriften zur praktischen Medicin.

I. Bibliographie und Literärgeschichte s. Ua I.
II. Geschichte s. Ua II.
III. Zeitschriften s. Ua VII.
IV. Lehrbücher der gesammten praktischen Medicin, der speciellen Pathologie und Therapie oder der speciellen Therapie allein. (Lehrbücher der Pathologie allein s. Ud II, 3 B.)
V. Sammelwerke mehrerer Verfasser s. Ua VIII.
VI. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser s. Ua IX.
VII. Sammlungen von Casus, Consultationes, Curationes, Observationes, Responsa et. [Vgl. auch die entsprechende Abtheilung bei Chirurgie. Einzelne Krankengeschichten siehe bei der betreffenden Krankheit.]
VIII. Geschichte. Beschreibung. Jahresberichte einzelner Kliniken, Krankenhäuser, Diakonissenanstalten (alphab. nach den Städten). [Specialanstalten s. bei der betr. Disciplin, z. B. Irrenhäuser s. Psychiatrie.]
IX. Vermischtes s. Ua XIII.

Uh.

Innere Medicin.

Infections- und constitutionelle Krankheiten.

I. Entzündung. Fieber. Catarrh.
   1. Entzündung (allein oder mit Fieber zusammen).
   2. Fieber im Allgemeinen. [Specielle Fieber s. die betr. Abth., z. B. Malaria s. Infectionskrankheiten et.]
   3. Catarrh. Schleimkrankheiten. [Vgl. auch II, 15 E.]

II. Infectionskrankheiten. [Vergl. auch Toxicologie und Hautkrankheiten.]
  1. Bibliographie und Geschichte. [Vgl. auch Ud II, 5 E.]
  2. Lehrbücher. Allgemeines. [Vgl. auch Contagium, Mikroorganismen Ud II, 5 D, sowie Toxicologie Uf III.]
  3. Malaria. [Vgl. auch Fieber i. Allgem. I, 2.]
  4. Gelbes Fieber. [Vgl. auch Fieber i. A. und Malaria.]
  5. Cholera Asiatica.
  6. Typhöse Fieber. [Für die ältere Literatur vgl. auch Fieber i. Allgem., Pest.]
  7. Pest.
  8. Schweissfriesel (Englischer Schweiss).
  9. Dengue (Dandy-Fieber).
  10. Influenza (Grippe).
  11. Heufieber (Sommercatarrh).
  12. Meningitis cerebrospinalis (Genickkrampf).
  13. Actinomykose.
  14. Tuberculose im Allgemeinen. [Tuberculose einzelner Theile s. diese, z. B. Lungentuberculose s. Lungenkrankheiten et.]
  15. Syphilis.
    A. Bibliographie und Literärgeschichte.
    B. Geschichte der Syphilis.
    C. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
    D. Pathologie und Therapie der Syphilis [vgl. auch Quecksilbervergiftung Uf III, 8 A b].
    E. Schanker, Bubonen, Tripper, Blenorrhoen [vgl. auch I, 3].
  16. Sonnenstich (Insolation).
  17. Kriebelkrankheit.
  18. Zoonosen [vgl. auch Thierarzneikunde].
    A. Wuthkrankheit.
    B. Milzbrand (Carbunculus contagiosus).
    C. Rotz-, Maul- und Klauenseuche.
    D. Insectenstich. Schlangenbiss.
  19. Parasiten [vgl. auch Zoologie].
    A. Allgemeines.
    B. Entozoen. [Parasiten des Gehirns siehe auch bei Nervenkrankheiten Ui II, 8.]
    C. Ectozoen s. Hautkrankheiten Ui VIII, 4 G.

III. Constitutionelle Krankheiten.
  1. Allgemeine Ernährungsstörungen.
    A. Allgemeines.
    B. Atrophie (Marasmus, Tabes, Consumptio, Cachexie).
    C. Hypertrophie (Corpulenz, Fettsucht et.).
    D. Miscellanea.
  2. Krankheiten des Blutes.
    A. Allgemeines.

B. Anomalien der Blutmenge.
a. Vollblütigkeit (Plethora).
b. Blutarmuth (Anämie, Oligämie, Chlorose [Bleichsucht]).
C. Anomalien der Bestandtheile und Mischungsverhältnisse des Blutes (Leukämie et.).
D. Schädliche Stoffe im Blute (Oxyämie, Urämie, Cholämie et.).
E. Septikämie und Pyämie.
F. Verschiedene einzelne Blutkrankheiten (Scorbut [Scharbock], Purpura. Morbus maculosus. Hämophilie et.).
3, Diabetes mellitus.
4. Wassersucht (Hydrops) im Allgemeinen. [Specielles s. bei den Krankheiten der betr. Organe, z. B. Herzbeutelwassersucht s. Herzkrankheiten.]
5. Rheumatismus. Gicht.
6. Rachitis. Osteomalacie (Englische Krankheit).
7. Scrophulose.
8. Carcinose im Allgemeinen. [Specielles s. bei den betreffenden Organen, z. B. Gebärmutterkrebs s. Frauenkrankheiten.]

Ui.
Innere Medicin.
Krankheiten der Systeme und Organe.

I. Psychiatrie. [Vgl. auch Psychologie Fb V u. Gerichtliche Medicin Un II, 2 B.]
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Zeitschriften.
3. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
4. Einzelschriften zur Aetiologie, Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten.
5. Specielle Geisteskrankheiten.
A. Idiotismus, Cretinismus, Mikrocephalen.
B. Sonstige Krankheitsformen. [Vgl. auch Psychologie Fb V D u. E. Somnambulismus u. dgl. s. Uc III, 3 Anhang.]
6. Irrenwesen. Anstaltsberichte.
II. Nervenkrankheiten.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
2. Centrale Neurosen.
A. Hysterie und Hystero-Epilepsie nebst Hypochondrie und Melancholie.
B. Epilepsie. Eklampsis.
C. Chorea (Tarantismus. St. Veitstanz).
D. Tetanus (Starrkrampf) Tetanie. Vgl. auch 5. Krämpfe.
E. Vertigo (Schwindel).
F. Seekrankheit. [Vgl. auch Ud II, 7 C e.]
G. Delirium tremens. [Vgl. auch Uf III, 8 Bb und Sociologie Lc V, 2 B a.]

3. Lähmungen. [Vgl. auch 8 B; sowie Uk III, 3.]
4. Neuritis (Nervenentzündung).
5. Krämpfe. [Vgl. auch 2 A B D.]
6. Neurosen des Empfindungsapparats. Neuralgien.
7. Cerebrale Functionsstörungen. Stottern, Aphasie, Störung der Sprache und Schrift.
8. Krankheiten des Gehirns und seiner Häute.
   A. Krankheiten des Gehirns i. Allgem.
   B. Specielle Krankheiten des Gehirns und seiner Häute.
9. Krankheiten des Rückenmarks und seiner Häute [Vgl. auch 8].
   A. Rückenmarkskrankheiten i. Allgem.
   B. Specielle Rückenmarkskrankheiten.
10. Affectionen des Sympathicus.

III. Krankheiten der Nase, des Kehlkopfs und der Luftröhre.
1. Allgemeines.
2. Krankheiten der Nase und des Nasenrachenraums. } [Vgl. auch
3. Krankheiten des Kehlkopfs und der Luftröhre. } Chirurgie.]
   A. Allgemeines.
   B. Specielle Krankheiten.

IV. Krankheiten der Brust i. Allgem. u. d. Respirationsorgane insbes. [Vgl. auch: Chirurgische Krankheiten des Rumpfes Uk III, 9 e sowie: Auscultation und Percussion Ud II, 9 c.]
1. Allgemeines. Lehrbücher.
2. Krankheiten der Pleura und ihrer Höhlen sowie des Zwergfells.
3. Krankheiten der Bronchien (Bronchitis, Asthma, Keuchhusten et.).
4. Krankheiten der Lunge.
   A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
   B. Schwindsucht (Phthisis. Tuberculose). Vgl. auch Uh II, 14.
   C. Sonstige specielle Lungenkrankheiten.

V. Krankheiten des Circulationsapparats.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. [Vgl. auch IV. 1.]
2. Herzkrankheiten.
3. Krankheiten der Arterien und Venen.
4. Krankheiten des lymphathischen Systems. Milz.

VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
2. Krankheiten der Mund- und Rachenhöhle, der Speisedrusen und Speiseröhre. [Vgl. auch oben III, 2. Ferner Quecksilbervergiftung Uf III, 8 A b und Syphilis Uh II, 15.]
3. Magenkrankheiten.
4. Krankheiten des Darmkanals.
5. Blahungskrankheiten.
6. Krankheiten der Leber, Galle und des Pankreas.
7. Krankheiten des Unterleibs i. Allgem. und besonders des Bauchfells (Peritonium) und der Bauchhöhle.

VII. Krankheiten der Harn- und männlichen Geschlechtsorgane.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
2. Nierenkrankheiten.
3. Blasenkrankheiten.
4. Harnsteine und Harngriese. Steinkrankheiten i. Allgem. [Vgl. auch Nierenkrankheiten.]
5. Sonstige Anomalien des Harns. [Vgl. Diabetes mellitus. Uh III, 3.]
6. Krankheiten der Prostata, Harnröhre und des Penis
7. Krankheiten des Scrotum, der Hoden und Samenwege. [Vgl. auch Diaetetik des Geschlechtslebens. Ue XIII, 5].

VIII. Krankheiten der Haut, Haare und Nägel.
1. Zeitschriften.
2. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
3. Atlanten der Hautkrankheiten.
4. Specielle Hautkrankheiten.
A. Scharlach (Scarlatina, febris scarlatinosa, Angina maligna et.) Masern (Morbilli, Rougeole, Measles). Rötheln (Rubeola, Roseola epidem., Rougeole. Red measles).
B. Pocken (Blattern, Variola, Petite Vérole, Small-pox, Vajuolo). Windpocken (Varicellen, Petite Vérole volante, Chicken-pox).
a. Zeitschriften. Sammelwerke.
b. Einzelschriften.
C. Rose (Rothlauf. Erysipelas).
D. Aussatz (Lepra. Elephantiasis Graecorum) Radesyge, Dithmarsische und Krimmsche Krankheit. Weichselzopf (Plica Polonica). Pachydermie (Elephantiasis Arabum).
E. Friesel (Miliaria). Pemphigus. Pellagra.
F. Flechte (Lichen) Lupus.
G. Parasiten-Krankheiten.
H. Sonstige Hautkrankheiten.
I. Pigmentanomalien. Albinismus.
5. Krankheiten der Nägel und Haare.

IX. Knochenkrankheiten. [Vgl. auch Chirurgie. Uk.]

Uk.

Chirurgie.

I. Allgemeine Schriften.
1. Bibliographie.
2. Geschichte.
3. Lehrbücher. Allgemeines.
4. Chirurgische Atlanten.
5. Wörterbücher.
6. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
7. Sammelwerke mehrerer Verfasser.

8. Periodica.
9. Klinische Chirurgie.
   A. Theoretische Schriften. Casus. Curationes. Observationes et.
   B. Zur Geschichte einzelner chirurgischer Anstalten.

II. Allgemeine Chirurgie.
1. Wundbehandlung.
   A. Allgemeines.
   B. Wundkrankheiten. [Vgl. auch Mikroorganismen Ud II. 5 D.]
   C. Blutstillung. Ligaturen et.
2. Verband- und Instrumentenlehre. Antisepsis. [Vgl. auch Eiter Ud III. 2 C.]
3. Allgemeine Operationslehre. Akiurgie. [Anaesthetisierung s. Ue VIII.]
4. Specielle Operationsmethoden.
5. Amputation. Exarticulation. Resection. Osteotomie.
6. Kriegschirurgie.
   A. Allgemeines und Vermischtes.
   B. Schusswunden.
7. Plastische Chirurgie. Arthroplastik.
8. Orthopaedie und Heilgymnastik. Massage.
   A. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
   B. Einzelne orthopädische und heilgymnastische Anstalten.

III. Specielle Chirurgie.
1. Krankheiten des gesammten Bewegungsapparats. Gelenkkrankheiten i. Allgem. Krankheiten einzelner Gelenke i. Allgem.
2. Specielle Gelenkkrankheiten. Ankylosen. Verstauchungen. [Verrenkungen s. III, 5. Gelenkrheumatismus s. Uh III, 5.]
3. Krankheiten der Muskeln und Sehnen. [Vgl. auch Ui II, 3.]
4. Deformitäten. [Vgl. auch Orthopädie II, 8. Ankylosen III, 2. Contracturen III, 3. Chirurgische Krankheiten einzelner Regionen III 9.]
   A. Allgemeines. Deformitäten des Rumpfes.
   B. Deformitäten der Extremitäten.
5. Knochenbrüche und Verrenkungen (Fracturen und Luxationen). [Schädelbrüche s. Chirurg. Krankheiten des Kopfes III 9.]
6. Brüche (Hernien) i. Allgem. und Unterleibsbrüche insbes. [Vgl. auch Krankheiten des Scrotum Ui VII 7.]
7. Abscesse und Fisteln i. Allgem.
8. Brand i. Allgem. [Brand einzelnen Körpertheile resp. Organe s. diese z. B. Knochenbrand s. Knochenkrankheiten.] Erfrieren. Verbrennen.
9. Chirurgische Krankheiten und Operationen einzelner Regionen, sofern dieselben nicht bereits in besonderen Abtheilungen berücksichtigt sind.
   A. Kopf.
      a. Allgemeines.

b. Specielle Krankheiten des Kopfes.
B. Hals- incl. Speise- und Luftröhre und Bronchien.
a. Kropf.
b. Sonstige Krankheiten.
C. Rumpf.
a. Allgemeines. Knochen.
b. Weichtheile.
c. Anus.
D. Extremitäten.

VI.

Augen- Ohren- und Zahnheilkunde.

I. Allgemeine Schriften zur Augen-, Ohren- und Zahnheilkunde.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
3. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
4. Zeitschriften.
5. Mitteilungen aus und über einzelne Anstalten.
II. Augenheilkunde.
1. Allgemeine Lehrbücher.
2. Atlanten.
3. Diätetik.
4. Untersuchung der Augen. Diagnostik.
5. Allgemeine Operations- und Instrumentenlehre. Künstliche Augen.
6. Fehler der Refraction und Accommodation.
7. Schwachsichtigkeit und Blindheit (Amblyopie und Amaurose).
8. Specielle, an keinen bestimmten Theil des Auges gebundene Krankheiten. Geschwülste, Verletzungen.
9. Krankheiten einzelner Theile des Auges.
10. Krankheiten der Adnexa des Auges (Augenhöhle, Muskeln u. Sehnen. Thränenapparat. Lider).
III. Ohrenheilkunde.
1. Allgemeines. Lehrbücher zur ges. Ohrenheilkunde oder den Ohrenkrankheiten allein.
2. Monographien über Krankheiten des Ohrs.
3. Krankheiten des Gehörs (Schwerhörigkeit, Taubheit).
IV. Zahnheilkunde.

VII.

Frauenkrankheiten. Geburtshülfe. Kinderkrankheiten.

I. Allgemeines zu allen drei Disciplinen.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
3. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
4. Zeitschriften.

5. Geschichte und Berichte einzelner Anstalten (sofern sie periodisch sind vgl. auch Zeitschriften).

II. Frauenkrankheiten.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher der Frauenkrankheiten allein oder in Verbindung mit Geburtshülfe und Kinderkrankheiten.
2. Menstruationen. Entwickelungskrankheiten.
3. Unfruchtbarkeit.
4. Krankheiten der Ovarien.
5. Krankheiten des Uterus.
6. Krankheiten der übrigen Theile des weiblichen Geschlechts- und des Harnapparats.
7. Krankheiten der Brustdrüse. [Vgl. auch Stillen III, 8 C.]

III. Geburtshülfe.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher. Hebammenbücher.
2. Wörterbücher.
3. Atlanten.
4. Vorbereitungen der Mädchen und Jungfrauen für den Mutterberuf durch die physische Erziehung. (Vgl. auch Pädagogik Ga III, 1 Anhang III).
5. Einfluss des Geschlechtslebens der Frauen auf deren gesammte körperliche und geistige Constitution.
6. Schwangerschaft.
   A. Diätetik. Diagnose. Exploration.
   B. Pathologie (Extrauterinschwangerschaft. Abortus et.).
7. Geburt.
   A. Allgemeines. Weichtheile.
   B. Das Becken. [Vgl. auch Uk III. 9 C a.]
   C. Operations- und Instrumentenlehre.
8. Wochenbett.
   A. Allgemeine Schriften. Diätetik.
   B. Specielle Krankheiten der Wöchnerinnen.
   C. Das Stillen.
   D. Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge. [Vgl. auch Kinderkrankheiten.]

IV. Kinderkrankheiten.
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
2 Ernährung und physische Erziehung. [Vgl. auch Pädagogik Ga III, 1 Anhang II.]
3. Einzelne Krankheiten s. die betreffenden Abschnitte der inneren Medicin resp. Chirurgie et.

Un.

Staats- und Gerichtsarzneikunde. Medicinalwesen.

I. Allgemeine Schriften zur Staats- und Gerichtsarzneikunde.
1. Bibliographie und Geschichte.

2. Allgemeine Lehrbücher.
3. Wörterbücher.
4. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.
5. Sammelwerke mehrerer Verfasser.
6. Zeitschriften.

II. Gerichtsarzneikunde. Specielle Schriften.
1. Vermischte Abhandlungen, Beobachtungen, Casus, Decisiones, Responsa et.
2. Untersuchungen an Lebenden.
A. Körperliche Zustände.
B. Geistige Zustände. [Vgl. auch Psychiatrie Ui I.]
3. Untersuchungen an Leichen und leblosen Gegenständen. Gerichtliche Chemie. [Vgl. auch Toxicologie Uf III.]
4. Gerichtliche Thierarzneikunde.
5. Kunstfehler.

III. Staatsarzneikunde. (Oeffentliche Hygiene.) Specielle Schriften.
1. Hygiene der Luft (einzelne Wohnungen und deren Complexe [Bauordnung]) Ventilation und Reinigung derselben. Canalisation et. Begräbnisswesen).
2. Hygiene des Trinkwassers. Wasserordnung.
3. Hygiene der Nahrungsmittel. Marktordnung.
4. Hygiene des Verkehrs (Quarantaine et.). [Vgl. auch Ud II, 7 C e.]
5. Gewerbekrankheiten u. Gewerbehygiene [Vgl. auch Ud II, 7 C d.]
6. Verhütung von Ausschweifungen und deren Folgen. Trunksucht und Prostitution s. Socialwissenschaft Le V, 2 B.
7. Rettungswesen. Scheintod.
8. Verschiedene öffentliche Anstalten.
[Schulen s. Pädagogik Ga III, 4, Anhang II. Gefängniss s. Strafrecht Kp III, 3 A, d β.]
9. Sanitäts- und Medicinal-Statistik s. Medicinische Geographie und Statistik Ud II. 8. A, B; ferner Geschichte, Beschreibung einzelner Krankenhäuser, Kliniken et. Ug VIII. [Ueber Specialanstalten cf. die betreffenden Krankheiten, z. B. Irrenanstalten s. Psychiatrie et.].
10. Veterinär-Polizei s. Thierarzneikunde Uo III.

IV. Militair-Sanitätswesen. [Vgl. auch Kriegschirurgie Uk II, 6.]
1. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
2. Geschichte und Organisation des Militair-Sanitäts- und Medicinalwesens einzelner Staaten. Medicinische Berichte über einzelne Feldzüge resp. Armeen.
A. Deutschland.
B. Ausserdeutsches Europa.
C. Fremde Erdtheile.
3. Dienstbrauchbarkeit. (Recrutirung und Invalidisirung.)
4. Militairgesundheitspflege (Hygiene der Wohnung, Verpflegung, Kleidung, des Dienstes et.).

5. Armeekrankheiten im Allgemeinen
6. Militairkrankenpflege.
   A. Theoretische Schriften.
   B. Vereine für freiwillige Krankenpflege. Genfer Convention.

V. Medicinalwesen.
1. Allgemeine Schriften.
2. Medicinalwesen einzelner Staaten. (Vgl. auch Medicinalstatistik Ud II, 8.)
   A. Deutschland.
      a. Deutschland im Allgemeinen.
      b. Peussen.
      c. Ausserpreussisches Deutschland.
   B. Ausserdeutsches Europa.
   C. Fremde Erdtheile.
3. Officielle Pharmacopöen (Dispensatorien) und Apothekertaxen. (Vgl. Private Arzneimittellehre Uf II, 1 A.)
   A. Sammlungen.
   B. Deutschland.
      a. Deutschland im Allgemeinen.
      b. Einzelne deutsche Territorien.
   C. Ausserdeutsches Europa. [Die Länder alphabetisch geordnet wie in Ud.]
   D. Fremde Erdtheile.
4. Medicinisches Unterrichtswesen.
   A. Allgemeine Schriften.
   B. Einzelne medicinische Unterrichtsanstalten. [Universitätskliniken s. Ug VIII resp. die betreffenden Special-Disciplinen.]
5. Rechtliche Verhältnisse des Medicinalpersonals.
   A. Medicinal-Beamte und -Behörden.
   B. Aerzte. [Homöopathen s. Ue XIV, 5.]
   C. Zahnärzte, Heilgehülfen, Hebammen et.
   D. Thierärzte.
   E. Apotheker.

Uo.

Thierarzneikunde.

I. Allgemeines.
1. Bibliographie und Geschichte.
2. Biographien von Thierärzten.
   A. Sammlungen. Lexica.
   B. Einzelbiographien.
3. Allgemeine Schriften. Lehrbücher.
4. Wörterbücher.
5. Gesammelte Schriften einzelner Verfasser.



Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Inhaltsübersicht.

Z 696 H35

Halle. Universität. Bibliothek
Schema des Realkatalogs der Königlichen Universitätsbibliothek zu Halle

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

